Hiesbadener Canbla

Berlag Langgaffe 21. "Tagblett. Bene".
3chalter-Dalle geffinet von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Monnenten.



2 Tagesausgaben.

"Tagblatt-Sans" Nr. 6650-58. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbs.

Begingd-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big, menarlich, IR. 2.— vierreigihrlich burch ben Berlag Lunggaffe Al, ohne Bringerlohn. IR. 8.— vierreighbelich burch alle beutiden Solbenhalten, ausschliebelich Belteigelb. — Bezinge-Beitellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiedbaben bie Inseigerlie Disemarkting IR, feine ber kiebt; in Bierbing bie bertigen ist nach aus die Arlien ber Erdelt; in bie betreffenden Landnitt- Träger.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitstwarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sapiorm; W. Eig. in devon abweichender Sahauslübrung, sowie für alle übrigen lotalen Lingtigun; 30 Big. für alle auswärtigen ningtigen; 1 W.f. für lotale Reflamen; 2 W.f. für ankultutge Reflamen. Eange, dalle, britiste und vierte Serien, durcklaufend, nach besonderer Reseatung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in kurzen Jwilschmäumen entiprechender Rabatt.

Angelgen-Annahmer Bur bie Abend-Ausgabe bis 15 Unr mittage; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Für bie Aufnahme von Angeigen an vorgeidriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen

Mr. 565.

Wiesbaben, Conntag, 4. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Islatt.

"Fehde gegen Knifer und Reich."

In Beimar mag man gittern. Die preußischen Konjervativen find entruftet darüber, daß das amtliche Blatt der weimarischen Regierung, die "Weimarische Beirung", gewagt hat, fich fritisch gur Gottesgnadenrede des Berrn b. Bethmann-Sollmeg gu ftellen. Den Monfervativen geht es wie den Jesuiten, die den Papit in Banden halten. Herricht im Batifan Grimm über ben Modernismus, jo geraten die oftelbijchen Stüten bon Thron und Altar auger fich darüber, daß in den Reiben der nach ihrer Meinung jur bedingungslofen Mitwirfung berufenen amtlichen Rreife außerhalb Breugens ein aufrechter Geift fein Recht auf natürliche menfdliche Birbe, fein Recht auf pflichtgemäßes Urteil nad; bestem Biffen und Gewiffen wahren will. And, in der Regierungswelt gibt es mit der Beit einen "Modernismus", nur freilich, daß fich diese Regungen gemeinhin außerhalb der preugischen Grenspfähle zeigen. Man fann fich denfen, mit welchen unchrift-lichen Gefinnungen diese "Greuggeitungs"-Manner, die bod) neben ihrem Ronfervativismus nichts lieber als ihr Christentum im Munde führen, Manner bedenken wie den badischen Minister v. Bodmann oder den württembergischen Minister v. Bisched (der soeben den württembergischen Agrariern lebhaft auf die Zehen getrefen ift) oder nun gar die weimarische Regierung, die es geduldet hat, daß ihr Organ — wir teilten das mit über die Beantwortung der fogialdemofratischen Anterpollation im Reichstag u. a. idrieb: "Co zeigte fich and bier wieder, wie grundlich fich in den lebten zwei Jahren die Berhaltniffe geandert haben. 28as Samals der gesamte Reichstag als eine wertvolle Errungenichaft angesehen hatte, wird heute gum alten Eisen geworfen."

Dies also veranlagt die "Arenggeitung" gu der Frage ob das Großherzogtum Sachien Beimar Raifer und Reich Jehde aufagen will, und fogleich forgt bas edle Blatt bafür, daß feine altgewohnten Runfte der Fälichung und Berdrebung nicht in Bergeffenbeit geraten. Die "Breugzeitung" ichreibt namlich: "Die "Weimarische Zeitung" durfte wohl das ein-zige amtliche Regierungsorgan im Deutschen Reich sein, das sich in der Frage der Raiserreden an die Sette Boners und der Sozialbemofraten, alfo in Opposition gegen den Reichstanzler, ja gegen den Kaiser selbst itellt." Man beachte die Geschicklichkeit, mit der da ploplich behauptet wird, daß fich das weimarifche Blatt "an die Seite Baners und der Sozialdemofraten" gestellt habe. In der "Weimorijchen Zeitung" selber wor nur die Rede von den "beiden literalen Fraftionsrednern Bassermann und Payer". Weislich unterlieh

es das Blatt, fich irgendwie mit herrn Ledebour gu identifigieren. Richts in feinen Ausführungen fonnte jemand dazu berechtigen, den fogialdemofratischen Redner ploblich fur herrn Baffermann gut fubftituieren, ober die "Arenzieitung" bringt dies Tafchenspielerfunftstild mit Elegang fertig, und wir find feineswegs ficher, daß es nicht Lefer gegeben bat, die wirklich glauben, die "Weimarische Beitung" habe fich einberftanden erflart mit dem republikanischen Bekenninis

des fogialdemofratischen Wortführers. In Beimar wird mon für die Schniffeleien, die Bosheit und die Entftellungskunft der "Kreugzeitung" bie entiprecenben Befiible ber Beringichatung haben. Immerhin berlobnt es fich, die "Grengzeitung" Daron gu erinnern, daß die "Weimarijche Beitung" nur getan und geschrieben bat, was der fonservative Führer vor 3wei Jahren getan und gesprochen hat. Der Bendebrand von damals und der Bendebrand von heute, das ergibt ein jo anmutiges, fich felbit hinlänglich illustrierendes Bild, daß man es rubig seiner sicheren Wirkung überlaffen. daß man dieser Wirkung beiter vertrauen darf. Stellen wir also nur zwei Aus-

süge nebeneinander: sige nebeneinander:

Serr b. Sebbebrand am 10. Nobember 1908; Die Erregung, die die Borgänge, die da geschildert worden sind, auch in den Kreisen meiner politischen Freunde bervorgerusen kaden, ist groß und ist nach daltig. (Sehr richig! rechts.) Wan würde dieser Erregung nicht gerecht vorden, wenn nan sie ledigig dan die ledien Beröffentlichungen und an die ledsten Erscheinungen anknüpsen wollte. (Sehr richtig! rechts und links.) Wan muß es ganz offen aussprechen, daß es sich dier um eine Summe don Sorgen, don Bedenken und, man kann wohl auch sogen, don Unmut handelt, der sich seit Jadren augesammelt dat, angesammelt hat auch in Kreisen, an deren Treue zu Kaiser und Keich dis der noch niemand gezweiselt dat. Sehr richtig! rechts.)

Serr v. Sehbebrand am 26. Robember 1910: Wir empfinden es geradezu als eine Serausforderung bes nonarchica n und reigiofen Willens in unferem Golfe, daß der gereigsfanzler hier dor die Frage gestellt werden kann, ob er es sin falsch daßt, und ob er es beruriellt, daß der Kaiser innerbald der Grenzen seines derfasingsmäßigen Rechtes üch als Mann zu einer eigenen selbständigen überzeugung defennt. Daß das dier angesochten werden kann, daß ein Teil dies Handes, die Sozialdemokraten, es wagen konnen, eine solche Stelle vor ihr Forum zu zieden, das empfindet ein Teil des Bolles als Octaussorderung. (Lebbaster Beisall rechts.) Die Rebtbeit inser s Es ses darmoniert wollsommen mit dem klaiser. (Lebbaster Beisall rechts.) Berr b. Bebbebrand am 26. Robember 1910: Bir empfinden

Soll man noch etwas binguffigen? Uns bfinft es iberflüffig, den Lefern gewiß auch,

Die Politik der Woche.

Der deutsche Reichstag ift mit bemerkenswertem Gifer an der Arteit, um in dem furgen borweibnochtlichen Tagungsabschnitt so viel wie möglich von seinem Penjum unter Dach und Joch zu bringen. In die burch die sozialdemofratische Interpellation hervorgerufenen leidenichgeftlichen Zebatten über die Könige-berger Raiserrede, welche den Unterschied der politi-

fcen Situation im November 1908 und im November 1910 deutlich erkennen ließen, ichloß sich die Beratung der heiß umftrittenen Schiffahrtsabgaben, wobei fich ebenfo wie bei den Berhandlungen fiber bas Rurpfufdereigeset auffallend ftarte Unftimmigfeiten innerhalb fast aller Parteien ergaben. Besonders in dem letteren Jalle ift auf eine wesentliche Umanderung der icarf in das praftische Leben eingreifenden Borlage zu rechnen. Sagegen läßt der Berlauf der Berhandlangen in der Mommiffion gur Beratung des Bertzuwochssteuergesebes erkennen, daß hier entgegen den mehrsach verbreiteten Gerüchten eine Einigung zwi-schen der Regierung und den Wehrheitsparteien in Ausiicht fteht, wobei freilich nicht alle Blütentraume reifen durften, die man im Reichsichabsefretariat biefer "fleinen Finangreform" entgegengebracht hat.

Die Barlamentsjeffion in Ofterreich und in Ungarn ift bisber ohne besondere Bmifchenfolle verlaufen, und man rechnet in Bis- wie in Transleithanien mit Sicherveit darauf, daß es gelingen wird, bis jum Sahresichluß fowohl das Budgetprovijorium gu erledigen wie ben foeben ben Altgeordentenhaufern in Bien und Budapest zugegangenen Gesetzentwurf fiber die Berlängerung des Privilegiums der öfterreichisch-ungarischen Bank sobie des Ming- und Wäh-rungsvertrages dis zum Ende des Johres 1917. Wie sich dann die weitere praktische Arbeit im össerreichischen Reichsrat gestalten wird, das durfte freilich gang bon bem Schidfal ber junachft als ergebnistos abgebroches nen deutsch-tichechischen Ausgleichsverhandlungen ab-

hangen, deren Kurs nicht gerade gunftig notiert. Mich ber frangofifche Minifterprafibent Briand ift trot aller Rammerfiege nicht frei bon Sorgen, Zwar scheint dem Rabinets bei der Revision der Roalitionsgesche eine Mehrheit im Parlament fider gu fein, aber ernftliche Schwierigfeiten erwachfen ihm durch die seit Johren auf die lange Bank geschoene Wahlreform, die setzt den Ausschuß der Kammer beschäftigt und dort tiesgehende Meinungsverschiedenheiten hervorgerusen hat. Unter diesen Umständen wird man es als sehr fraglich bezeichnen miiffen, ob Beren Briand Das Erberiment gluden wird, bas feinem Borganger Clemenceau miglungen war.

Richt blog, wer die Wahlreform, fondern noch mehr. mer die Wahl hal, hat befanntlich die Qual. Das Sabineti Megnith in England ift nicht gern und nur der Rot gehordend nicht dem eig'nen Trieb in den Wahlfampf gezogen, den ihm das Oberhaus aufgezwungen hat. Aber es gab für die Liberalen, wenn sie nicht freiwillig auf die Macht, die ihnen ihre bisberige Mehrheit im Parlament gemabrt batte, bergidten wollten, nur die Möglichkeit, den Behdehand-ichne aufgunehmen, den das konferbative Oberhaus bem liberglen linterhaus als Antwort auf die Betorefolutionen bingeworfen batte. Dit ftarfer Spannung ficht man nicht blog im Infelreiche dem Ausgang bie-

Jenilleton. Die Uhr des Doktors.

Ben hildur Brettner, beutich von Bernhard Mann.

Lammerung war icon ftarf borgeichritten und im Sauje war es ftill, gang ftill. In einem Bimmer mit alten, weißen Empiremobeln und einer Angdede in mattem Periblan fag die fleine Freu

Tofier und ftarrie in das verlöschende Maminfener, Wie feltfant es mar. Go ftill. Wie feltfant es Mingt, wenn das Teuer zu erlofden beginnt und die Glut gang leife fallt, gleichsom als wolle fie fich bequem gu-

rechtlegen, um ruhig ichlofen und fterben gu fonnen, In einer Ede des Zimmers fand eine alte Uhr. Sie ging mit einem ichweren, deutlichen Tidiod, miterbroch aber die Stille nicht. Es war eine fcone, alte Taletarlier Uhr. Jeht war fie weiß gemalt; aber als ber Bottor fie fanfte, batte ibr Geganse einen bunffen. grunlichbraumen Anftrich. Er hatte fie einige Meifen entfernt auf dem Lande in dem Bureau eines Sagewerls entbedt, fich in ihre ichonen Formen verliebt und

fie burch Bermittlung des Berwalters gefauft. Jeht ichlug fie einen Schlag. Es war halb acht. Ein langer, fingenber, metallifcher Zon.

Die fleine Fron Tottor fehnte fich im Stubl gurift und ichloft die Augen. Im Bimmer war es fast finfter. Die erlofchende Glut warf furge, unfichere Edgatten,

Da ichallte es laut. Es war die Entreeglode, Die Mädchen moren nicht zu Saufe, Deshalb erhob die Brau Doftor fich felbit, um ju öffnen. Als fie an bem runden Tifch bor dem Sofa borbeiging, gundete fie eine fleine eleftriide Lampe mit geltscidenem Schirm an, die ein blaffes, iparfames Licht durch den Raum ergog. Dann trat fie binaus und öffnete.

Draugen frand ein alter Mann, Gie fah es fofort, daß er bom Lande war. Er trat näher beran,

"Ift der Berr Dottor gu Saufe?" Die Frage flang etwas ängstlich. Sie bedauerte,

daß fie fie verneinen mußte. "Bird er nicht bold fommen?" Bett bat fein Muge.

3d bermute, bag er gegen neun gurud fein wird. Wollen Gie nicht eintreten und warten?"

Der Alte fiberlegte. Ja, dann muß ich wohl worten." Er iprach au fich felbit. Dann blidte er auf. "Eprechen muß ich ibn jedenfalls. Mit dem Bergen ift da wieder etwas nicht in Ordnung. Dagegen muß der Berr Dottor mie Tropfen geben,"

"Run, dann fommen Gie nur berein. Sie ging ihm boraus und öffnete die Tur gum Wartezimmer, Dort war es warm und hell. Der Alte

blidte fich aufrieden um. "Rehmen Gie Blot und moden Gie es fich bequem. Die find wohl miide?"

"Danke, dante fehr. Go febr muibe bin ich nicht. Denn Sie muffen wiffen - Die erfte Meile bin ich gefahren." Er lächelte liftig.

"Wie weit find Gie dann noch gegangen?"

"Roch eine gute Meile."

Baben Gie denn Beichwerben? Comerat bas

"Run ja - bisweilen. Die Tropfen werden ober ichen belien." Er blidte fie an und feine Augen leuchteten is freundlich. "Benn ich fragen barf, find Gie feine Frau - bie Frau Doffer?"

.In, das bin ich. "Sin, tom, jung und ichon — jung und ichon." Er molite noch mehr fagen, ichwieg aber plöglich und laufchte gespannt. Es war die Uhr, die drinnen ichlug. Da glitt ein gludliches Lächeln fiber bas Untlig bes Alten. Er wuchs förmlich, und es war, als werde fein Geficht bei jedem Schlage lichter,

Als die Uhr verstummte, stand er mit offenem Munde ba und sah fich im Zimmer um, während er mit dem Ropfe wiegte, "Ja ja, ja ja." Er sprach vor fid bin, dann blidte er auf. In ben Angen leuchtete es. Md, Frau Dottor, barf ich fie einmal feben?"

"Ben wollen Sie feben, Baterchen?"

Die Uhr, die Uhr, Ach, ich möchte fie fo gern feben. Gie blidte ibn fragend an,

"Ich habe fie über fedigig Jahre befeffen. Ja, war-ten Sie, es waren gweinnbiechzig Jahre, und ich würde mich freuen, wenn ich fie noch ein einziges Mol feben

"Ad was, die libr bat Ihnen gehört?" "Ja, ja, zweinndsechzig Jahre."

"Run, dann follen Gie fie natürlich feben." Sie ging ihm boran durch bas Empfangszimmer in das weiße Zimmer. Er folgte ihr vorsichtig. Aber feiner gangen Westalt lag etwas gespannt Ermartungsvolles.

Sie ergriff die fleine Lampe und beleuchtete die

Du großer Gott! Die fein fie geworben ift." Er wiegte wieder den Ropf bin und ber. "Dag fie bei dem Beren Dollor icon wurde, babe ich mir gedacht. Der Bermalter ergablie mir, dag er fie an den Geren Doftot weiler verfauft bat."

Die junge Grau Dottor ftellte die Lampe auf den

.Und Gie hingen fo febr an ber Ubr?" Der Alte blidte erft gu Boden, dann fab er wieder die Uhr an und fagte weich:

"Ad ja, es war mir immer jo, als wenn wir beide gujammengehörten!"

fes Wahlfampfes, ber foeben begonnen hat, entgegen, benn er wird nicht nur die Enticheidung über die Oberhausfrage, jondern zugleich über die britische politit bringen, an der alle mit England in wirtschaft-

Conntag, 4. Dezember 1910.

lidem Bertehr stebenden Rationen intereffiert find. Auch in ber neuen Republif Bortugal hat man jest die Bablen für das Barlament angesett. dem die endgültige Regelung der Dinge in dem borläufig noch etwas regellofen Gemeinwesen obliegen Daß bas von Liffabon aus verbreitete Gdlagwort "Ruhe in Portugal" das Schidfal aller Schlagworte teilt, ift foeben erft durch den Butichversuch in der Rolonie Macao hervorgetreten, der allerdings den offiziösen Bersicherungen zufolge alsbald unterdrückt worden ift.

Ebenso icheint in Griechen Iand eine ftarke atmosphärische Spannung zu berrichen, und der erfreulicherweise miggludte Anschlag auf den Ministerprofibenten Benigelos bildet ein recht brutales Rennzeichen der Scharfe, mit der die Borbereitungen gu den Neuwahlen für die Nationalversammlung die Geifter aufeinander platen laffen. Die Salsftarrigfeit bes Rretaparlaments aber, welches allen Beruhigungsmaßnahmen ber Schutmächte Trot bietet, trägt nicht bagu bei, die noch immer bestehende griechtichtürfische Ronfliftsstimmung zu mildern, wobei es freilich den Griechen zugute kommt, daß die Pforte durch ihre Grengftreitigfeiten mit Berfien anderweitig in

Unibrud genommen ift. Die Rebellionen in Merifo und in Brafilien sind bagegen fast ebenso schnell unterdrückt worden, wie sie ausbrachen, fo ichnell, daß man Zweifel begen möchte, ob der in beiden Republifen unverfennbar vorhandene Konfliftsftoff damit wirklich aus ber Belt geichafft worden ift. Besonders die allau wortreichen Beidwichtigungenoten bes Brafidenten Diag flingen in diefer Begiehung nichts weniger als einwandsfrei. Wer zuviel bementiert, bementiert zu wenig!

Deutsches Reich.

* Baffermann fanbibiert nicht in Guben-Lubben, Der Mannheimer General-Anzeiger" fchreibt: Bir finb in ber Lage, ju erffaren, bag bie Melbung, herr Baffermann murbe im 7. Frankfurter Babifreis, Guben-Lubben, tanbibieren, ben Tatjachen nicht entipricht.

Brofeffor Spahn muß noch immer bor ben Pforten ber Zentrumefraftion auf Die Aufnahme in Die Reiben ber gläubigen Mitramontanen warten. Die Fraftion bat bie Beschlußsaffung über seine Aufnahme wieder ausgesetzt und wird erft im Laufe ber nachften Boche barüber beraten, Man fpricht babon, bag Projeffor Spahn feierlichft bie Sumben feiner Bergangenheit revogieren und bepregierent foll.

* Es hilft alfo boch. In Gubbeutschland geben infolge ber Ginfuhr frangofifchen Schlachtviehs die Fleifch. preife erheblich guriid.

* Der britte Band bon Bismarde Erinnerungen, Der Mbg. Hangmann hatte in einem Auffat in ber "Boff. Zeitung" gofdrieben: "Der britte Band ber "Erinnerungen" Bismards ift bem beutschen Bolte unterschlagen." Darauf ichreibt bie Cottafche Buchhandlung bem Blatt, bağ ber "britte Band" bon ihr bestimmungegemäß ale Bermachinis bes Fürsten Bismard an bas bentiche Bolf trenlich behittet und ju gegebener Beit ber-

Die Beröffentlichung ber Brivatbeamtenverficherung. Bie uns mitgeteilt wird, hat fich bas preugische Staatsminifterium in feiner letten Sigung mit bem Befegentwurf über bie Brivatbeamtenversicherung beschäftigt und beschloffen, bag über ihn zwischen ben einzelnen Refforts berhandelt wird. Rach Lage ber Dinge ift gu erwarten, bag biefe fcmell bon flatten geben, fo bag bie Angelegenheit nach Möglichkeit geförbert wird. Man fann baber mit ber Beröffentlichung bes Entwurfs im Januar 1911 aller Borausficht nach rechnen.

Die hauptftelle Deutscher Arbeitgeberverbande halt am Samstag, ben 17. Dezember, mittags 121/2 Uhr, im Sotel Ablon ju Berlin eine Berbandsverfammlung ab, auf beren Tagesorbnung u. a. Bortrage über Lobnstatiftif (Berichterftatter Dr. Soff-Diffelborf) und fiber Streifverficherung (Berichterftatter Dr. Tangler-Berlin fieben,

* Schwarze und Weife. Für bie "Rreugzig." gibt es immer nur Schwarze ober Beife. Da bie "Grengboten" über bas Ausscheiben bes Grhrn. b. Bechmann Sanfabund einige bernunftige Borte gefdrieben haben, jo ergibt fich für bie "Rreuggig." ber einfache Schluß, bag bie "Grengboten" bon ber Leitung bes Sanfabunbes in-fpiriert werben und als beren offigiofes Organ angefeben werben. Ein fehr bequemes Mittel, unangenehme Augerungen eines rechtsstehenben Organs gu - wiberleg-

Varlamentarifches.

Die Weihnnditoferien bes Reichstags werben am 15. Dezember ihren Anfang nehmen und bis jum 9. Januar bauern. Die erfte Sigung bes Reichstags im neuen Jahr wird am 10. Januar ftattfinben.

Ausland.

Offerreich-Ungarn.

Protest gegen bas Schiffahrtsabgabengefeig. Stabtrat bon Brag beichlog, eine energifche Brotefifunbgebung gegen bie Schiffahrisabgaben bei ber Regierung einzubringen.

Italien.

Das neue papfilifde Motu proprio. Das neue papftliche Motu proprio ift ericienen, welches ben Orbens-brübern unterfagt, fich an Sanbels- ober Finanggefellichaften gu beteiligen, fowie fich überhaupt mit irgend einer ber Religion fremben Beschäftigung abzugeben.

Seigten.

Die Sprachenfampfe, von benen Ronig Mbert wünfcht, bağ fie mağigere Formen annehmen follen, bauern fort. Die Ballonen hatten in einem Gaal Bruffels eine fleine Beier beranftaltet, an ber etwa 200 Berfonen teilnahmen. Blöttlich brachen gegen 600 Glamlanber in ben Geft-faal ein und frorten die Feier. Ge fam zu einer allgemeinen Brügelei, ber emblich die Boliget ein Enbe machen tonnte. Erft bas Ericheinen bes Burgermeifters Dar von Bruffel brachte Rube.

Serbieu.

Die Beziehungen ju Ofterreich. Die Ernennung bes öfterreichifchen Gefandten Grafen Forgach zu Belgrad jum Geheimrat bat erbitterte Angriffe ber Breffe auf Ofterreich-Ungarn gur Folge gehabt. Go ichreibt "Bolitifa" 3. 2.: Ofterreich forbert mit gewohntem Bunismus Gerbien beraus; wenn ber mit gefälichten Dofumenten mantpulierenbe Belgraber Gefanbte ausgezeichnet wurde, fo muffe bie Stupichtina unverzüglich die zweite Lejung bes Spionagegefebes bornehmen.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nadrichten.

Biesbaben, 4. Dezember. Die Woche.

In ber borgeftrigen Stadiverordnetenfitung ift wieber einmal bon ber Rot gerebet worben. Das ift ein unange nehmes Gefprach, bas fie jum Gegenfiand bat, befonbers unangenehm aber in einer Weltfurstabt, in ber man ein heiteres Geficht zeigen muß, um ben Gaften ben Aufenthalt recht angenehm ju machen, in ber man bem Lurus aus Gefchäftsintereffe hulbigt und bas foziale Glend in bie hintergaffen berbannen möchte. Es ift nicht fo fchlimm, wie's gemacht wird, fagte man. Richt mit benfelben Worten. aber bem Ginn nach. Much anberwarts fieht's nicht gunt besten aus, die Rot ift überall größer als in ben golbenen Jahren bes Aberfluffes. Wir leben in einer Beit wirtichafilicher Stodungen, aber es wird wieber beffer werben. Es bauert nicht mehr lange, bann find bie mageren Jahre vorbei. 3ch wiederhole: bas ift alles nicht wormortlich gefagt worben. Gewiß, es ift nicht fo fchlimm, wie es in tenbengiofer Abficht hingestellt worben ift. Es gibt immer noch viele Leute in Biesbaben, - abgesehen bon ben 330 Millionaren, - benem es fehr gut geht, und arme, gang arme Leute gibt es in ber Zat auch in anberen Stäbten unferes Baterlands. Arbeitsloje? Bo gibt's benn feine Arbeitelofe, wenn ber Winter tommt? Dag es bier ihrer be r. haltnismäßig mehr gibt als fonftwo, lagt fich inbeffen nicht leugnen. Das ift eine Tatfache, Die unerfrenlich ift, aber mit ber Birtichaftsgeschichte Biesbabens im engften Busammenhang ftebt. Die herren hatten gang recht, bie bie Aberproduttion in ber Bauindufirle für ben Aberfluß an arbeitelofen Sanben berantwortlich machien. Ga ift fo: bie ungemein rege, biel ju rege Baninbuftrie bat bie Arbeiter in großer Bahl jur Auffedlung in Biesbaben an-gelodt, jest ift fie, bie Rahrmutter, in ichlechte Berhaltniffe geraten und infolgebeffen mangelt es ihren Bieblindern an Brot. Das ift die notwenbige Birfung einer Urfache, Die ihrerfeite in ber Entwidlung unferer Stadt begrundet ift.

Dieje Erflarung befriedigt, leiber aber anbert bie befriedigende Ertlarung an ben tatfachlich unbefriedigenben Buftanben nichts. Daß es fo ift, wiffen wir, bag bon biefer Wiffenichaft tein Rorn auf bie Muble tommt, wiffen tvir auch. Deshalb eine Rotftanbearbeiten-Borlage von gientlichem Umfang, beshalb bas bin und ber einer bibigen Distuffion in ber letten Giabtverorbnetenfitung. Dabet gab's Mifitone, bie beffer vermieben worben maren. Aber es ift nichts fo folimm, bag es nicht auch fein Gutes hatte. Das war auch bier ber Fall. Denn wenn etwas gang ameifellos mabr und gutreffend war, fo war es bas, was über bie Rotwendigfeit ber Arbeiterabwanderungen gefagt worben ift. Arbeiter, bie bier nur magigen Berbieuft finben, und in ber Lage find, frei liber ihren Bobnfis su befrimmen, tonnen in ber Zat nichts befferes tun, als ber induftriearmen Groffiadt Biesbaben Balet ju fagen. Der Beltfurfiadt Biesbaben ichabet es nichts, wenn bie Babt ihrer Ginwohner nicht in ber feitherigen Beife wetter gu-

herr Bürgermeifter Glaffing hat wegen ber Goone. berger Bürgermeifterfielle "Fühlung genommen". Biesbabenern war bie Nachricht von biefer Zatfache eine unangenehme Aberrafdung, benn herr Glaffing bat in ber berhalinismäßig furgen Beit feiner biefigen Birffamteit ben Beweis erbracht und bie Bürgerichaft babon überzeugt, baß er ber Mann ift, ber uns gerabe jest not tut. Unfere Berhaltniffe erforbern einen ftarten Mann, einen Mann, ber

"Aber warum haben Gie die Uhr nur verfauft?" Beil — weil der Verwalter so viel schönes Geld bot. Gange fiebgehn Taler. Das ift eine gute Cache, namentlich wenn der Binter bor der Tür ift." Er näherte fich einem Stuhl.

Bürden Frau Doftor gestatten, daß ich mich einen

Augenblid fete.

öffentlicht werben wird.

"Rein, Baterchen, nicht dort. Der Stuhl ift zu unbequem." Sie fprang auf und ichob ihm einen Robr-

lebnftuhl mit weichen Riffen bin.

Er fette fich borfichtig, langfam. Er faß fo gerade aufgerichtet, wie er fonnte. Dann fab er fich verftoblen nach der Rüdlehne um. Er wagte es aber nicht, fich im Stuhl noch toeiter gurudgulehnen. Damit ware er ja fast in eine liegende Stellung gefommen, Dann blidte er im Zimmer umber.

Wie fein und schön es hier wart

Seine Augen blieben an ber Uhr hangen, Gie hatte

noch gang ben alten Gang.

Er blidte fie ununterbrochen an, während er etwas mit dem Rorper bin und ber wiegte, Wie warm und gemütlich es hier war!

"Ich werde mehr Licht anglinden. Dann konnen Gie

beffer feben."

"Ach nem, ach nein. Gerade fo ift es icon. Ach. wenn die Mutter wiißte, wie icon die Uhr gewor-

ben iff." "Ihre Frau lebt also noch?"

"Mich nein, fie ift tot. Der Berr Doftor mar bis gu ihrem lehten Augenblid bei ihr. Geben Gie, Frau Doftor, die Uhr hat fie als Brautgabe mitgebracht." Er nidte der Uhr gu. "Die Uhr und den Schrein, Den Schrein bat ber Bermalter auch haben wollen, und er hat mir gehn Taler geboten. Ich konnte mich von ihm aber nicht trennen. Denn er enthält alle ihre Cachen, die noch ebenso ordentlich und unberührt daliegen wie damals bei ihrem Tobe."

Die Doktorin blidte ben Alten unbermandt an, Erft leuchteten feine Augen feucht, dann ftanden fie plöglich poller flarer Tranen,

"Baterchen, Ihre Uhr follen Gie auch wieder haben",

fagte fie leife.

Der Alte mehrte mit beiden Sande ab.

Ach nein, ach nein, das will ich nicht. Gie ftebt ja bier io icon. Beifer fann fie es nirgende haben.

Er ftugte fich mit beiden Urmen auf bie Bebne und fab fich in bem balbounflen Rimmer um. Dabei blidte er die Bilber an den Banden und die eleftrische Krone unter der Dede an. Dann stredte er die Sand aus, ließ den fleinen Finger prufend über die feinpolierte Oberfläche des runden Tifches gleifen und befilhlte mit dem Bug den weißen Teppich. Schließlich wiegte er fich leife, wohlgefällig bin und ber, während seine Augen wieder an der Uhr hangenblieben. Go faß er eine Beile gang fill ba und nidte nur bon Beit ju Beit unmerfbar. Dann erhob er fich ungewöhnlich ichnell und ging gur Uhr hiniiber. Dier berfuchte er, die Scheibe bor bem Bifferblatt gu öffnen. Die Sand gitterte. Es murbe ihm fdmer, ben fleinen Safen gu lojen. Aber es ging. Er firedle fich und stellte fich auf die Beben, um bas Bifferblatt deutlicher feben gu fonnen.

Soll ich leuchten?" Der Alie fuhr zusammen. Er war fo in Gebanken berinnfen, daß er ihre Gegenwart gang vergeffen hatte. Sie hatte fich erhoben und tam jest mit der fleinen

eleftrifchen Lampe. "Ich werde Ihnen leuchten, Baterchen. Was wollen

Gie feben?" "Ich möchte mal feben, ob fie noch ba find."

"Wer foll da fein?" "Die Sterne - Die Sterne ber Rinder." Er ftrengte

fich an, um binaufgureichen,

"Ich komme nicht fo hoch, Rein, nein, ich febe nichts. Können Frau Dottor aber vielleicht feben, ob ba einer unter ber Behn fieht?"

Die Doftorin leuchtete naber. Much fie mußte fich

ouf die Beben ftellen, um feben gu konnen. No, richtig, ba war ja ein Stern, ben fie friiher nicht

bemerft hatte. Er war in das Bifferblatt eingerigt, "Tas ift Johannes. Er wurde am Atend um zehn Uhr geboren. Der Stern bedeutet die Stunde ber Weburt." Er nidte freundlich. "Die Rinder haben jedes jeinen Stern - alle neun." Wieder bemuht er fich,

hinaufzusehen. Doch gab er es gleich wieder auf und faßte fich mit ber Sand nach dem Bergen. "Nein, es geht nicht. Die Anftrengung bekommt mir nicht. Sind unter ber Bier nicht swei Sterne?"

"Ja, da find zwei." Die find für Andreas und August. Es war am 22. Dezember, morgens um bier Ubr. Bir hatten in der Nacht ein entsetliches Wetter, Sturm und Regen. Teshalb find es auch wohl jo tolle Burichen geworben. Aber brabe Menichen mit bem Bergen auf bem rechten Bled. Gie find beibe in Amerita."

Bieber bing das Auge am Bifferblatt, Dann zeigte er nach oben,

"Unter ber Neun muß auch einer fein."

Die Toftorin blidte hinauf. 3a, da ift ein Stern. Und unter dem Sterne ein fleines Arens."

Der Alte vergaß fich und versuchte wieder fich gu

fireden, um beffer feben gu fonnen.

"Ja, ja, das ftimmt, das ftimmt. Sie murde am Morgen des ersten Pfingstrages um neun Uhr geboren." Seine Augen hingen an ber Rummer, "Mutter lag den gangen Tag bei offenein Fenster mit der Aleinen an der Bruft. Es war das erfte Madden. Deshalb war fie fo froh und glüglich. Als Glife ftarb, war fie neunzehn Jahre. Das war ein horter Schlag für die Mutter. Ich crinnere mich des Tages noch so deutsich. Und als ich am Abend das Kreuz einritte, da stand sie neben mir und leuchtete mir, wie Gie, Fran Doftor, mir jest leuchten. Das Talglicht in ihrer Hand fladerte aber hin und ber, So gitterte fie vor Schwäche nach der langen Krankenpflege."

Datei griff er nach feinem Bergen.

Baterchen ift wohl miibe bom langen Stehen? Jetzt twollen wir ben Stuhl dicht an die Uhr heranschieben.

Tann erzählen Sie mir auch von den anderen,"
"Dank bielen Lank," Er sagte es kurzatmig. "Ja, dann sind bei der Zwei — ein, zwei, drei, ja drei Sterne, Die beiden Jüngsten, die in der Nacht um zwei geboren wurden, kamen in zwei auseinneder folgenden Jahren. Und dann ift da der Friedrich, der am Mittag um zwei erichien. Haben Gie die drei Sterne?"

"Ja, einer, gwei, brei."

"Friedrich ging bor fieben Jahren nach Amerika. Dort bat er den Tod gefunden, er mit nicht weniger als fiebenhundert anderen. Bei einem Grubenungliid. Tenken Sie fich: es waren siebenhundert. Es ist doch ein gewaltiges Land, das Amerika." Er icuttelte nach-denklich den Ropf. Dann blidte er wieder die Uhr an. Die Frau Dottor leuchtete wieder,

Jest haben wir nur noch zwei gurud, die Erifa und den Samuel. Seben Sie, Litte, einmal unter

eins nach.

"Ja, da ift ein Stern." Das ift Erifa. Das war mitten in der Ernte, und Mutter war allein zu Haufe, Trobdem ging aber alles nicht nur über die nötige Energie, sonbern auch über ben weiten Blid verfügt, ber notwendig ift, um fur bie Bufunft gu arbeiten. Es icheint, als ob herr Geheimrat Glaffing nur ungern Blesbaben verlaffen wurde; vielleicht ergibt fich bie Möglichfeit, ihm bie gur wirffamen Arbeit unbebingt notwendige Ellenbogenfreiheit ju berichaffen und ihm für bie Bufunft biejenigen Garantien ju geben, bie er gu forbern berechtigt ift, bamit es nicht notwendig wirb, abermals auf Die Guche "nach bem rechten Mann" ju geben.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Unfere Wochenbetrachtung möchten wir biesmal nicht follegen, ohne noch mit einigen Borten ber Boltsgab. Inng ju gebenten. "Ge mußte auffallen", fo lefen wir in einer Konrrespondeng, (und wir glauben, biefe Musführungen gu ben unferigen machen gu tonnen), "bag in ben letten Tagen bor ber Bablung noch Rrititen an ben Fragebogen burch bie Breffe gingen, bie nichts weniger als geeignet maren, bie Bablungsarbeit ju erleichtern. Man machte fich über berichtebene Fragen ber Formulare in einer recht billi-gen Art und Beife luftig. Man fab, bag Leute über bie Sache ichrieben, bie bon ber Zechnif ber Aufarbeitung folder Fragebogen feine Ahnung haben. Gewiß Hingt es fomifch wenn nach bem Ramen noch ausbriidlich nach bem Gefcliecht ber betreffenden Berfon gefragt wirb. Das geht boch eigenilich ichon aus bem Ramen berbor. Bur bie Bab fungearbeit bebeutet aber biefe besondere nochmalige Musichelbung eine gang gewaltige Erfparnis an Muhe und Arbeit. Unbere Schriftsteller ergingen fich in wegwerfenbem Ton fiber bie Lappalien, nach benen gefragt wurde; fie bachten fich viel iconere andere Fragen aus, beren Beantmorfung viel lehtreichere Ausbeute versprechen wurbe. Wer ba weiß, mit wieviel Schwierigfeiten allein icon alle Beantworinng ber beutigen Fragen berfnüpft ift, und bag noch gablreiche Familien, Die vielleicht nach hunberttaufenben gablen, bie beutigen Fragen noch nicht einmal richtig gu beantworfen bermogen, ber wird feine Anfpruche etwas niebriger ftellen und froh fein, bag wir über bie heute icon reichlich gestellten Fragen einigermaßen gutreffenbe Musfunft erhalten. Es berricht vielfach noch gerabegu ein Biberwille gegen bie Beantwortung ber Fragebogen, bon bem bas Seer ber Babler, bas eine banfenswerte Arbeit obne lebe Anertennung mit Pflichteifer geleiftet bat, viel su fagen wiffte." Wenn jemand Urfache bat, fich über bie erfebigte Boltagablung, - b. b. erfebigt ift fie nicht, bie fchwierigfte Arbeit beginnt erft, wenn bas Riefenmaterial unter bestimmten flatiftifchen Gefichtspunften berarbeitet wirb. - gu freuen, fo find es bie Babler, bie ein Chrenamt ausfüllen, bas viel Arbeit und Arger und wenig Freude macht.

Sagens Radruf. Dem mit bem 1. Dezember nach 54jahriger Amtetätigfeit aus bem Dienft geschiebenen Oberfanbesgerichtsprafibenten Dr. Sagens wibmet bie "Deutiche Burifienzeitung" einen langeren Rachruf, bem wir nach-Rebenbes entnehmen: Roch nicht 24 Jahre alt, trat Sagens, nachbem er beibe Staatsprufungen mit 1 bestanben, in bas welchterantt. 1870 als Silfsarbeiter in bas Juftigminifterium, fpater in bas Reichsjuftigamt berufen, war er an ben großen gejetigeberifchen Arbeiten ber bamaligen Beit berporragend beteiligt. Die Konfursordnung, Die Affiennovelle bon 1884 und bas Genoffenschaftsgeset von 1889 find seine eigensten Werte. Auch nachbem Sagens im Jahre 1890 an die Spipe bes Obertandesgerichts in Franksurt a. D. getreten war, bat er burch feine Berichte auf Die Gefepgebang Ginflut behalten. Mit weitem Blid widmete er fich nun ben organisatorischen Fragen und affen Seiten ber Bufitgberwaltung. Es fei bier nur auf die Musgefialtung ber Ortsgerichte und bie Ginrichtung ber Jugenbgerichte permiefen, beren erftes 1908 in Frantfurt ine Leben getreten ift. Mis Richter bat er an ber Spite bes erften Genats,

bem bie Streitigfeiten aus bem Gebiet bes gewerblichen Rechtsichunes vorbehalten waren, in ber wiffenschaftlichen Durchbringung bes Stoffs unter Berudfichtigung ber Bebürfniffe bes praftifchen Lebens vorbifblich gewirft. Reiche Anregung empfinden alle, die ihm nabertraten; feine bon ihm als bewährt befundenen Untergebenen gu fordern, war ihm eine besondere Freude. "Und wenn nun Sagens est, ein vir de patria optime meritus, aus feinem Amt cheibet, fo fei neben bem Gefühl berglicher Dantbarfeit für ein Birten ber aufrichtige Bunich ausgesprochen, bag es ihm befchieben fein moge, ein langes otium cum dignitate ju genießen, jugleich aber in feiner Stellung als Bitglieb bes Herrenhauses und Kronspubitus noch lange im öffentlichen Dienft tatig gu fein."

- Die Eisenbahnverbindung Riedernhausen-Langenschwalbach. Wie aus guberläffiger Quelle verlautet, ift bie Gifenbahmbermaltung in bie Borprufung bes Gijenbahnprojefts Riebenhaufen-Sahn-(Beben) eingetreten. Bahrenb die Gifenbahnverwaltung im allgemeinen pringipiell auf bem Ctanbpuntt fteht, bag neue Bahnen auf bem flachen Land nicht vom Staat gebaut werben, sondern von Privatunternehmern mit Unterftubung feitens ber Rreife und ber Gemeinden, ift bie Berwaltung bis ju einem gewiffen Grab geneigt, neue Streden, welche icon bestebenbe Streden berbinben, felbft ausguführen, vorausgefest, bag es fich nicht um lange Babnbauten banbelt, bie große Roftenauswendungen erforbern. Rach biefem Grundfan hat bie Gifenbahnverwaltung 3. B. auf bem Beftermalb verfahren, wo eine gange Angahl folder Berbinbungsftreden bereits in Betrieb genommen, weitere im Ban begriffen und andere noch geplant find. Für Riebernhaufen Sahn trifft bas gleiche gu. Die Strede Frantfurt, begm. Bochit-Riebernhaufen wirb gegenwärtig zweigeleifig ausgebaut, ift bas geschehen, fo ift eine Sauptstrede bon großer Bebeutung vorhanben. Die Strede Wiesbaben Langenichwalbach wachft fich gu immer größerer Bebentung aus, was mit bem Bachetum ber Stadt Biesbaben Sand in Sand geht, und fo ift es moglich, daß bei Schaffung ber Berbindung fich eine Rentabilität ergielen lagt, bie ja bei Staatsbahnbauten im Intereffe bes Staates felbft bis ju einem gewiffen Grab gefichert fein muß. Bon ber Borprufung bis gur etwaigen Berwirflichung bes Projette ift allerbings noch ein weiter Beg, und es lägt fich nicht fagen, ob bie hoffnungen ber gaffreichen Intereffenten, bie fich immer wieber für ben Bahnban ins Beug legen, eines Tages teilweife ober gang erfüllt werben.

- Much eine Folge ber Tenerung. Bisber gablien bie Boglinge bes Diffenburger Lebrerfeminars fahrlich 500 IR. für Roft und Logis. Huf eine Gingabe ber Intereffenten an bie Seminardirektion um Erhöhung bes Sabes bat biese genehmigt, baß sortan 550 M. zu zahlen find. Schüler, die bieber bereits ben Sab bon 550 M. zahlten, haben von jeht ab 600 M. zu entrichten.

Die "Tammehotel". Gefellichaft m. b. S. fieht, wie wir horen, bor ber Frage ihrer Auflojung. Es follte burch ihre Erfindung eine Canierung ber finanziellen Berhaltniffe bes "Tannushotels" in ber Rheinstraße herbeigeführt werben, was jedoch, tropbent bie Gesellichaft bereits feit zwei Jahren in Birtfamteit ift, bisber nicht bon bem erhofften Erfolg begleitet mar. Bom Gigentumer bes Sotels murbe murmehr ein Bergleich borgefchlagen, babingebenb, ein weiteres Moratorium bis 1. April 1914 gu gewähren bei Bahinng von 20 Prozent bis babin und unter Bergichtfeistung auf ben Reft ber Forberungen an ben Gemein-ichulbner. Etwa zwei Drittel ber Glaubiger haben bisber Diefem Borfchlag jugeftimmt.

- Bollsbildungsverein. In ber Mula bes Reformghmnafiums eröffnete borgeftern herr Dr. Sergheimer feinen Bullus bom "gefunben und franten Menfchen". Rebner gab in gemeinverfianblicher Form ein umfaffenbes Bitb bom Bau und Organismus bes menfchlichen Rorpers. ausführlichfter Darftellung gelangte bas Rervenfuftem (Die gentrifugalen, bom Gehirn aus wirfenben und bie gentris peialen das Gehirn als Zentrum suchenden Nerven). Gobann wurde bas Blut (Arterien, Benen, Lymphbahnen und Linnphbrufen) erläutert. Bon biefen bie mafrotosmifche Anotomie umfaffenben Betrachtungen, ging Rebner bann auf die Bellulatlehre Birchows über und erffarte mit bilfe vortreffficher Zeichnungen bas Wefen ber Zellen, ihre Fortpflangung, ihren Bau, ihren gefiniden und franten Buftand, und insbesondere bie roten, weißen und farblofen Blutgellen. Der Bortrag fanb bei bem gablreich ericbienenen Bublifum lebhafteftes Intereffe. Rachften Freitag folgt bie Bortfebung.

Der Ronfumverein für Biesbaben und Umgegenb hat gelegentlich einer vorgestern abend stattgehabten außerorbentlichen Generalversammlung, welche fich bis nach 1 Uhr hingog, ben Antrag auf Berichmelgung bes Bereins mit bem Mainger Berein abgelebnt.

- Ranarien Ausstellung. Bei ber am 1. und 2. Dez. flatigehabten Bramtierung bon Ranarien, welche ber Ausstellung borausgeht, wurden bie Bogel hiefiger Buchter mit folgenben Breifen bebacht: a) Allgemeine Rlaffe: Badermeifter Ruhn, 2. Breis; S. Jünger, 3. Breis; S. Achter, 4. Breis; R. Doppelftein, 5. Breis; G. Birfenfelb, 7. Breis; S. Schmidt, 8. Breis; und Naufmann Biebmaber, 9. Breis, b) Ceibstanchiflaffe: Sans Cachs, Berbandemanderpreis; 23. Borner, 4. Preis; S. Jinger, 3. Preis. Die Eröffnung ber Musftellung fand Camstagfrub flatt. Jebermann if jum Befuch eingelaben.

Gin neues Projett ift gerüchtweise aufgetaucht. Darnach follte bestimmt beabsichtigt fein, hinter ber alten Rolonnabe einen Ruliffenbau für bas Sofibeater gu errichten. Rach eingezogenen Erfundigungen war ein folcher Borichlag allerdings gemacht, es ift ihm aber bisher eine Folge nicht gegeben worben. - Das ware auch noch schöner, nachdem ber Blan ber Erbauung einer Gemalbegalerie an ber ermahnten Stelle abgelehnt ift, biefelbe in ber angegebenen Beise zu verschandeln. Die Rurverwaltung wilrbe fich boch wohl auch energisch bagegen wehren.

Tafchenbiebftahl. Einem Fraulein aus ber Steingaffe wurde geftern mittag ihr Bortemonnaie aus ber Manteltaiche gestohlen, ale biefelbe bor einem Schaufenfter ber Rirdigaffe ftand. Dasfelbe enthielt etwa 5 M, und eine Monatstarte. Die Diebe find leiber unerfannt entfommen. Es fei beshalb bor biefen Tafchenbieben gewarnt, bie fich ben Beihnachtstrubel zunuge machen.

den Weihmachistrubel zunuhe machen.

— Eteckriessis versoszt in weben wegen Betrugs und llekundensälichung der Gärtner Wanfred don Nanuszfie-vies, gedoren am A. Wai 1890 zu Stettin, und wegen Diebstahls der Küfre Rojepb, auch Alexander, Blum, gedoren am V. Wai 1891 zu Stettin, und wegen Diebstahls der Küfre Rojepb, auch Alexander, Blum, gedoren am V. Juli 1871 zu Königsberg i. Br.

— "Tagskatt"-Temmlungen. Dem "Tagklatt"-Verlag gingen zu: Für Koblen für Atme: von Ungenannt 1 M.—Für Mittagesien für bedürftige Ainder: von V. B. 4 M., von E. D. 1 M., von K. B. 5 M., von E. B. 5 M., von K. B. 5 M., von R. B. 6 M., von R. B. 5 M., von R. B. 6 M., von

- Güterrechtsregister. Die Gheleute Kaufmann Joseph Leichner und Elife, geb. Geber in Sochheim a. M., Schreiner-

aut." Er fagte dies mit einem gewiffen Stols. "Und bann Samuel, Der muß unter ber Acht fein.

Er schrieb noch lehte Weihnachten aus Amerika und fandte einen Raffenichein - gehn Taler waren es." Dann find fie wohl alle in Amerika?"

Ja, der erste war Johann; ihm folgten die übrigen

ber eine nach dem anderen."

Die Frau Dottor schloft leife das Uhrglas und legte ben Safen wieder bor, wahrend der Alte ihr mit den Mugen folgte.

Bett haben Gie vielen Dank für Ihre Umftande. Db der Berr Toftor mohl bald fommen wird. Glauben Gir es, gnädige Frau?"

Er fprach fürzer und leifer als borber, "Er muß jeden Augenblick kommen, Baterchen ift

aber gewiß milde geworben."

e

äŧ

Ç=

εŧ

ń

1.

'n

Ach nein, Die Erinnerung an die verfloffenen Reiten bat mir fo wohl getan. Wenn ich jest auch noch bie Tropfen befomme -

Machen Gie es fich fo lange nur recht bequein. Domit legte fie dem Alten die Riffen im Stuhl gurecht.

Dant, vielen Dant." Sie nahm in der Sofaede Blat. Der Alte fag ftill, pornutergebeugt ba, mabrend die Bande auf der Stubllobne rubten. Das helle Licht fiel auf fein weißes

Es war fo still. Rur die Uhr ging. Da horchte er aut

"Gubr nicht jemand bor?"

"Rein, ber Wagen fuhr borbei."

Sm, hm - jett fehlen mir nur noch die Tropfen."

Es bauert auch nicht mehr lange." Bierauf wurde es mieder ftill. Es ichien, als borde

er wieber auf die Uhr. "Sie geht immer noch gut", fagte er mit einem ge-wiffen Stols in ber Stimme. Dann fcweigt er, wah-

rend fic fich erhob: Bie mare es, Baterden, wenn Gie jett etwas ruhten." Damit lebnte fie ibn in die Riffen gurlid. "Das wird Ihnen gut fun."

Er blidte fie mit einem matten Löcheln bantbar an. "Schlafen Sie nur, bis mein Mann fommt."

Ja, ja, hier ruht es fich gut." Sie entfernte fich leife. In ber Die blidte fie fich nach einmal um,

"Ich fomme gleich wieder."

Tann begab fie fich durch den Salon in das Schlafgimmer, wo ihr fleiner Junge folief.

Damit verging einige Beit, Ingwischen tam ber Doller. Die junge Frau half ihm beim Ablegen bes

"Sitt er brinnen?"

"Ja, ich habe es ihm ordenlich bequem gemacht. Er war jo mibe."

"Das ift fein Bunder, wenn man mit einem folden Bergen einen Marid von einer Meile macht,

Der Loftor begab fich in fein Konfultationszimmer und holte die Tropfen, während fie in der Tur des weißen Zimmers fteben blieb,

"Du follst feben, daß er schläft", flüfterte fie. Beide betraten das meike Rinmer Toftor die eleftrifche Rrone unter ber Dede aufgebreht batte, trat er an den Mien beran, Bloblich ftunte er ober. Dann beugte er fich über ihn.

"Aber Kind - er ift ja tot!"

"Tot?" Ihr hubiches Untlig murde fforr por

Edired. "Ja, gewiß." Der Dottor hob den Arme des Alten auf und horchte nach feinem Bergen. Da fiel envas auf den Boden, das der Alte icheinbar in der Sand gehalten hatte.

Es war ein fleines Tajdenmeffer mit geöffneter Silinge.

Der Dofter brebte es in ber Sand berum. Er wußte nicht, was er baraus machen follte, Geine Gattin frand neben ihm. Da fam ihr ein Gedante,

Sie nahm die Lampe und leuchtete damit die Uhr ab. Und fiebe ba, an ber Seite, am hinteren Ende, mo man es nicht jo leicht gewahr wurde, war die weiße Farbe abgefratt. Mur gang, gang wenig. Unter ihr fam aber die alte, buntle Garbe gum Boricein.

Der Doftor überlegte einen Augenblid, mabrend er durch das Zimmer fcritt. Die junge Fran fland mit ber Lampe in der Sand bor dem MIten, Das Licht fiel fo hell und icon auf den weißen Ropf.

Da fing die Uhr an ju ichlagen. Schwere reine Mlänge, die wie Glodengeläut flangen,

Die Frau Tofter gablte Die Gdlage. "Reun" - fie blidte gu ihrem Gatten auf - "und neun Sterne "

Die Reiseronte des deutschen Kronprinzenpaares

Im Innern Centons. — Kandy. — Ruwara Elina, Bon Dr. C. C. Coffens.

Wenben wir und gu ben Statten im Innern Ceplons, an benen bas beutsche Kronpringenpaar jest wellt! 3m fomfortabel eingerichteten Zuge fabrt man zuerft burch bie ebene Landichaft babin, um balb in boberos Gelande gu gelangen. Herrliche Urwalber, ein welter Blid über bas Meer erichließen fich bem entzüdten Blid. Sturbenlang trägt uns bas Dampfroß fo weiter; man glaubt fich in ein Marchenfand jugenblicher Traume verfentt. Wir naben Randh, bas 446 Meter fiber bem Meere liegt; am Babnhof empfangt une ber Bortier bes Sotels, in beffen Wagen wir ber Stadt gusafren. Buerft geht es burch eine reigende Billenfolonie, bann burchellen wir einen Teil ber wohl gepflegten Gingeborenenftabt. Allenthalben materifche Gefialten, annutige Mabden und Frauen, in ihrer Art fcone Mammer. Bon ben Fenftern unferes hotelgimmers bietet fich uns ein ibermaltigenber Aublid; es ift gerabe Connenuntergang, Die Beberricherin ber Erbe fintt binab binter ben boben Sitgeln, bie uns umgeben und ergießt über bas Gewölf, über ben Gee unter uns ihre gilibenben Farben-

Ceblon ift nicht nur eines ber berrlidften ganber bet Belt burch bie Bracht feiner tropifchenBalber, burch feinen Reichtum an feltenem Getier, wie Glefanten, Banter, Bippenbar und Geeftib; es birgt in feiner alten Saupiftabt auch einen außerordentlichen Schat, ju bem jabrlich Zaufenbe frommer Bubbbiften wallen, ben beiligen Babn Burbobas. Schon friit, im Jahre 307, hatte bie Lebre Gautamas, bes erften Bubbba, in Ceplon Gingang gefunben; bon bier aus berbreitete fie fich mit Binbeseile über gang hinterindien, wo fie in bem jeweiligen flamefifchen Ronig, bem "Beherricher bes Reiches bes weißen Gie-fanten", ihren Beichüher und Patriarden fanb. Benngleich eine Mngabl driftlicher Miffionen auf Centon find, fonnten fie body nicht feften Gug faffen, um fo weniger, als bie britifche Regierung auch bier augerst tolerant ift. Rur in einem haben fich bie Briefter, Die Trager bes gelben Gemanbes, jum Zeil europäifiert; mabrent früber alle "Bali", b. h. beiligen Schriften, auf die Matter ber Talipot- ober Schirmpalnte gefchrieben wurben, greifen fie beute ber Ginfachbeit halber bin und wieber gu Bapter und Tinte ober Bleiftift. . . Gleich oin Morgen nach unferer Anfunft in Randy besuchen wir ben berühmten Tempel, ber bie Bubbha-Reliquie bewahrt; einfach und würdig, in einem meister Konrad Schwarz und Wargarete, geb. Gier, in Rieb, Bäder Franz Tibor Wichel und Wargarete, geb. Gerbard, in Ried, Geschäftsmann Bhilipp Herzberger und Luise, geb. Kübler, in Oberstedten, Sandlungsgebisse Ernst Johann Friedrich Wost in Somburg b. d. Höbe und Emilie, ged. Endreß, Arbeiter Karl Bach Er und Johannette Senriette, geb. Endreß, Arbeiter Karl Bach Er und Johannette Senriette, geb. Wänzier, in Idstein i. Z., Landmann Johann Martin Ghindelte, geb. Lemp, zu Cleederg, Architest August Limbartd und Emilie, geb. Dies, zu Wiesdaden, Sebastian Schmidt, Edausseur zu Wiesdaden, und Anna. geb. Beb. Sänder karl Med de po bon Wiesdaden und Khilippine, geb. Späth, und Schriftseber Seinrich Robert Weiter und Elisabeth, geb. Körner zu Wiesbaden, baben Guiertrennung vereinbart.

Conntag, 4. Dezember 1910.

— Bersonal-Radrichten. Bahnmeister 1. Al. a. D. Karl Bannb in Frankfurt a. M., bisher in Söchst, erbielt den Käniglichen Kronemorden 4. Klasse, Lehrer a. D. Georg Emmerich in Wirges (Unterwesterwald) den Adler der In-haber des Königlichen Sausordens von Sobenzollern, Etsenbahn-grafister a. D. Karl Ke in hardt in Freiendiez das Kreuz bes Allgemeinen Chrengeichens.

- Juftig-Berfonnlien. Dem Oberlandesgerichtspräfident u. D. Dr. Sagens ift der erbliche Abel verlieben worden. - Gerichtsaffeftor Reus ift dem Amtsgericht in Weben als Siffsrichter gugewiesen morben.

— Kleine Kotizen. Bei Webgermeister Wilhelm Sundbausen, Blücherstraße 44, ist eine schone Weit hnacht außestellung zu sehen, die Darstellung einer Landickaft auß Burst. — Auch in diesem Jahre wurde die Kartoffel-lieferung sir das städtische Krankenbaus dem Kaufmann Karl Kirchner, Kartoffelgroßkandlung dier, Rheingauer Straße 2, übertragen. — Jun Baltonschund im Binter eignet sich der neue "Rau breif" für Tannenbäume, wie er an einem Balton und Borgarten Ede Bismard-King und Dodheimer Straße zu seben ist. Auch für Weihnachtsbäume ist er ein begebrier Arisel.

Theater, Runft, Bortrage.

* Roniglide Schaufpiele. Goethes "Gos bon Berlichingen" *Röden Der Berlichingen Berthes "Gös von Berlichingen" wird am nachten Sommtag, den 11. d. M., nach einer langen Keihe von Jahren (die lehte Aufführung fand am 5. März 1828 katt) wieder aufgeführt. Die Hauptrollen find in solgender Weise beseth: Göt: Derr Lefsler, Eisfabeth, seine Frau: Krau Bleidtreu, Marie, seine Schweiter: Fräulein Gauby, Weihingen: Derr Schwah, Abelheid d. Baldvorf: Fräulein Eickelsbeim, Franz Lefse: Derr Kodins, Hand d. Seihingen: Georg, Gösens Knappe: Fräulein Schröfter, Franz, Weislingens Edellnappe: Derr Boing. Das Schauspiel wird den Herner Derregiseur Köchhin Seine geseht. Die Borstellung findet im Abonement B statt und beginnt dereits um 6½ Uhr. Voresehellungen nimmt die Theaterlasse entgegen (Gewöhnliche Freise.)

* Resdenz-Theater. Gente Conntagabend beschließt Karl Billiam Büller sein diesmaliges Gastspiel mit seiner unübertrefstichen "Garleiss Tante". Diese Borstellung, zu der Dubendund Fünfzigerlarten Gültigseit baben mit der üblichen Rachzehlung, deginnt um 148 libr. Sonntagnachmittag 124 libr wird nochmals der große Schlager "Der Feldbernbügel" zu balden Freisen gegeben. Auf vielseitigen Bunsch gelangt am Rontag nochmals Lenghels padendes Drama "Taifun" zur Aufführung und am Dienstag des mit so großem Beisall aufgenommene Luftspiel "Der große Rame".

* Balhalla-Theater. Seute Conntag finden gwei Borftellungen des Brogramms und der Burleste "Biesbaden außer Rand und Band" ftatt. Radmittags 4 Uhr ungefürzte Bor-ftellung bei fleinen Breisen auf famtlichen Bläben. Begum ber Abendvorstellung 81/4 Ubr.

* Biesbabener Konserbatorium für Musit (Rheinstraße 64. Direktor Bichaelis). Um Dienstag, den 6. Dezember, adends 7 Uhr, findet im Saale des Konserbatoriums der 94. Bor-trags-Abend (Oberklassen) statt. Der Gintritt ist frei gegen Borzeigung der Programme, welche im Bureau des Konserbatoriums kostenlos erhältlich sind.

* Konzert von Camilla Seuft. Die Konzertsängerin und Sefangslehrerin Frau Camilla Deuß beranstaltet am T. Dezember in der "Barldurg" einen Liederabend. Die Sängerin ist hier und in anderen Städten ichon öfters aufgetreten und erzielte mit ihrer langvollen, vorzuglich geschulten Sopranstimme und mit ihrem temperamentvollen Vortrag überall reichsten Veisall. Reben Liedern bedeutender Reister tommen fechs Lieder von dem dier wohnenden Komponisten Karl Seuß zum Vortrag.

wertvollen, prachtig bergierten Schrein ruht ber beilige

Bahn, die "Dalaba".

Die Infel, bor langer Beit ein Teil Indiens, wird heute bon einem Couberneur, bem Stellvertreter bes Raifers bon Indien, einem Rabinett bon fünf Mitgliedern und einem gesethgebenben Rat bon 17 Mitgliedern regiert. Der Couverneur residiert gewöhnlich in Colombo; aber er bat auch in Ranby noch einen herrlichen Palaft. Reigend liegt ber alte Bau inmitten tropischer Blumen. Durch ben großen Empfangsfaal, ber eine Zeitlang als Berichtsfaal biente, gelangen wir ins Innere und erfreuen uns an ber herrlichen Blaftit ber Sallen, an ber gefchmadvollen Ginrichtung und laufchen ben intereffanten Ergablungen bes pielgereiften Gouberneur - Stellvertreters. Ift es Rach-miltag, bann wirb auch vor ober nach bem Tee noch raich eine Bartie Tennis gespielt, und ichweren Bergens trennt man fich bon ben flebgewonnenen Gaftgebern. Aber wir eilen weiter, um noch bie anderen Cebenswürdigfeiten, ben im modernen Stil erbauten Balan des Gouderneurs, das Gingeborenenviertel mit feinen intereffanten Glfenbein., Chenhola-, Chelftein-, Gold- und Gilberarbeiterladen und ben Botanifchen Garten in bem eine halbe Stunde entfernien Berabenipa gu besichtigen. Immer wieber feffelt uns ber Blid bon ben Soben auf Die afte Ronigeftabt, ben lieblichen See, bie entzüdenben Bungalows ber Europäer im fippigen Balmengarten.

Bon Ranby führt uns ein ausgezeichneter Rachtzug nach Ruwara Effina; für einen Buichlag bon 2 Rupics 50 Cente erhalten wir einen Blat im Schlafmagen. Rach ungeftorter Rachtrube erwacht man am früben Morgen in herrlichfter Gegenb. Draufen liegt eine Teeplantage neben ber anderen, swifden ben Teeftraudern Gucalpptuebaume - jumeift als Luftreiniger in Fiebergegenben angepflangt. Berfiohlen bliden baraus bie Bungalows (Landhäufer ber Bflanger) berbot. Bananenbaume und Phormium tonax bervollftanbigen bas friedliche Bild. In Ruovo beißt es, ben bequemen Bagen verlaffen, in eine fleine, ichmalfpurige Babu; aber ben Mangel an Romfort vergift man in bem Augenblid, in bem man bie Station hinter fich bat, um durch ben Urwald bergauf gu fahren. Bum erstenmal treten bier die eleganien Farnbaume, bermifcht mit großen, tiefrote Bluten tragenben Albenrofenbaumen und anderen Griegeren, auf. In bichtem Urwald verbinden machtige Pfanen bie einzelnen Bamne, Die bier nicht mehr fo boch wie im Tale find. Je bober bie Bahn uns bringt, befto niedriger werben bor allem bie Rhobobendren. Die Teepflangungen berichwinden immer mehr. Endlich find wir auf ber hochebene angelangt. Bor une liegt Auwara Glipa, ber erfie Sobenfurort Ceplons. Lieblich beben fich bie Bereins-Nachrichten.

Der "Bresbabener Zitherfrang" unternimmt beute Sonntag, nachmittags 4 Uhr, einen Familienausflug gu feinem Mitglieb Seibel-Schreiner ("Zur Germania", Platter Straße 168).

Aus bem Landhreis Wiesbaden.

— Sonnenberg, 2. Dezember. Bu dem Artifel "Kirchenkonzert in Sonnenberg" in der lehten DienstagAbendnummer dieses Plattes sei bemerk, daß das "arme altersickvache Inftrument" (gemeint ist die Kirchenorgel) noch
keine Dreizabrzehnte alt und im Jahre 1882 von dem berühnten
naßauischen Orgelbauer Deiß mann erbaut worden ist.
Daß Deer Organist Letersen dem armen alterssickwachen Inftrumente großen Schnelz zu berleiben wußte, ihricht nicht gerabe
für seine Undreuchdarkeit und nötige Erneuerung. Für noch
recht lange Erhaltung des "altehrwürdigen schlichten Kirchleins"
ind auch wir.

recht lange Erhaltung des "altehrwürdigen schlichten Kirchleins" find auch wir.
we. Sochheim, 2. Dezember. Als Vorbeugungsmaßregeln gegen die Redschädlinge, welche im vergangenen Jahre so arge Verberungen angerichtet baben, ist man an vielen Orten, so auch in Sochheim, dabei, die Sin gbögel, insbesondere Weisen und Adsschwänzehen, nach Möglichkeit in die Kähe der Weisen und Kotschwänzehen, nach Möglichkeit in die Kähe der Weisen der hier mit der Anlage von geschühren Futzerbläte nin den Weisen berge zu einder gen begonnen. Auch Kiltheden sollen, wie wir hören, angelegt werden. Die daburch entstehenden Kotsen werden aus Eusauffen von Interessenten und Verschuhren von Interessenten der benachbarten Städe gebildet dat. ber benachbarten Stabte gebildet bat.

Maffauische Nachrichten.

Gin nichtbestätigter Burgermeifter.

cc, Unterlieberbach, 2. Dezember. Die Nichtbestätigung der Auch beitatigung des zum Bürgermeiter gewählten Beigeordneten
Pfeiffer bat unsere Bürger in Aufregung gedracht. Auch
die lebte Gemeindebertretersibung besatte sich damit. Es wurde
der einstimmige Beschluß gefaht, bei der dorgeseinen Bedörbe
der einstimmige Beschlußgefaht, bei der dorgeseinen Bedörbe
de ich werde über die Kichtbestätigung einzureichen. Dem
Beschluße traten auch diesenigen Vertreter, welche anfangs für
eine öffentliche Ausschreibung der Bürgermeisterstelle waren,
einstimmig bei.

einstimmig bei.

u. Schwankeim, 2. Dezember. Die e van gelische Gemeinde waseres Ortes, die im Jahre 1885 etwa 160 Mitglieder sählte, ist ingwischen auf nabezu 1000 Seesen angewachsen. Die Neine Kapelle, die die Gemeinde besah, genügte sown längst nicht webr den Bedürfnissen. Es wurde daber ein Freukru verklossen, der nach den Klänen des Architesten Baeppler in Frankfurt zur Aussührung sommt. Die Kirche ist eine einsache römische Vasilika, deren Schiff auf S50 Styrkape berechnet ist. Die Kosten sind auf etwa 150 000 M. derechnet. Die Bangelder ind zum Teil von der Gemeinde, serner vom Chistobadolf-Berein und Krivaten ausgebracht. Reuerdings stiftete die Chemische Fadril Griesbeim-Steftron 4000 M. Am Somntagsindet die feierliche Grundsfeinlegung statt.

o. Oberlahnstein, 2. Dezember. Das Saus des Landwirts

o. Oberlahnstein, 2. Dezember. Das hans des Landwirts Joseph Müller in der Kömerstraße ist niedergebrannt, ebenso die Scheuer. Der Schaden ist beträchtlich, da nur der geringste Teil des Madiliars versichert war

Aus der Umgebung.

Comer verbrannt.

ö. Rüffelsheim, 3. Dezember. Eine Krau Beder von hier, die an Gicht leidet, batte fich gestern mit dem Rüden gegen den gebeigten Ofen gesett. Blödlich kand die Frau in Flammen, sie trug dadei so schwere Brandwunden im Rüden und am Koof davon, daß sie eligst ver Drossche nach Maing ins Rochus-hospital gedracht werden mußte. Die Schwerberlehte durfte kaum mit dem Leben davonsommen.

— Franffurt a. M., 2. Dezember. Die Zentralstelle für Obstwertung und das Obstmarktomitee zu Frankfurt a. M., baben sich nach dem guten Verlauf der bisberigen Obstmärkte entschlossen, in diesem Jahre noch einen Obstmarkt abzubalten, der am Donnerstag, den 8. Dezember, statissinden soll. Als Marktsola wurde wieder die frädtische Salle an der Börnestraße Gefo Verlauftliche genöhlt.

ftraße. Ede Battonnstraße, gewählt.
rs. Cassel, 2. Dezember. Ein ich werer Unglücksfall ereignete sich heute mittag nach 1 libr in ber Friedrichstraße.
Der 16 Jahre alte Kutscher S. aus Oberzwehren versuchte seine

durch das Nahen der elektrischen Strahenbahn schen gewordenen Pferde zu halten, iturzte jedoch bierbei vom Bod, erhielt einen Suftritt vom Pferde gegen die Schläfe und wurde dann noch dem Wagen überkahren. Der Tod itat auf der Stelle eine

w. Darmstadt, I. Dezember. Seute bormittag 10 Uhr 20 Min. traf mittels Sonderzug Aring Johann Albrecht von Medlendurg, Ke gent von Braun foweig, mit Gemablin und Gefolge bier ein. Auf dem Bahnkof sand großer militärtischer Embfang statt, zu dem der Eroskberzog, die Eroskberzogin, Staatsminister Dr. Ewald, Oberdürgermerister Dr. Glassing, die ftädtischen Bedörden und die Generalität erschenen waren. Sodann fubren die hoben Serriskaften in zwei Viersspännern nach dem Residenzsschlöß. Eine Abteilung des Leib-Dragoner-Regiments Ar. 23 bildete die Esserie. Die Maunsschweigischen Derriskaften werden dis zum Montag dier bleiben und dann nach Karlsruhe fahren. Seute abend findet zu Ebren der boben Gäste Galaborstellung im Hoftbeater statt.

Gerichtlichen.

Ans Wiesbadener Gerichtefalen.

we. Jahrlaffige Totung. Um 21. Mai ereignete fich auf ber Solabearbeitung &fabrit Rellheim ein bebauernswerter Unfall, welchem ein junges Menschenleben jum Opier fiel. In einem Refferteile, in welchem fich eine Transmiffionswelle befindet, wird Leim aufbewahrt, wie ex jum Leimen ber bergefiellten Dibbet in großen Quantitaten gebraucht wird. Um 14. Mary, gelegentlich einer Revision burch ben Gewerbeinfpettor, war ben Fabrifinhabern mit Rudficht auf bie große Gefahr, welche jeber ben Raum Betretenbe lief, aufgegeben worben, ein Schutgitter an ber Transmission anzudringen, das aber war nicht geschehen. Am 21. Mai wurde der 15 Jahre alte Jakob Mollaih, welcher zu allersei Handreichungen verwandt wurde, in ben Reller geschieft, um Lein gu holen. Balb barauf borten in ber Rabe arbeitenbe Lente ein lautes Stohnen. Gie brangen in ben Raum ein und fanden Mollath vollffanbig nadenb mit gebrochenen Extremitaten bort liegen. Mis er burch bie ben Raum abichliegenbe Fallture eingetreten war, botte bie Transmiffion feine Schurze erfaßt, und er war mehrmals herungeschlenbert worden. Der Junge fiarb an ben Ber-lehungen. Der Bilhelm Biehmann von Kelfheim ift ber technische Leiter ber Golgbearbeitungsfabrit. Er war baber unter ber Antlage ber fahrfaffigen Estung bor bie Biesbabener Straffammer gefiellt, die ibn gu 1 Monat Gefängnis verurteilte,

we. Artiften Differengen. Die Artiftin Bitme Beleng Blowinsti, genannt Schifa, gab eines Tages in bem Bier. tunnel ber "Balhalla" eine Gaftvorftellung. Das Artiften. chepaar Muller, genannt "Rivoli" wohnte berfelben an, bie Behandlung aber, welche es bort erfuhr, foll feine allgu freundliche gewesen sein, und furg nachher schnieb M. ber 3. einen Schreibebrief, worin er nicht eben glimpflich mit ber Abreffatin berfuhr. Es famen barin bie Ausbride "flegelhafi", "arrogant" bor. Im weiteren enthielt er bie Cate: "Sie fei ftolg auf ihre frühere viermalige Direftion, bet ber "Sie sei stolz auf ihre frühere biermauge Bireinan, der bei sie sei stolz auf ihre frühere biermauge Bireinan, der bei sie sie sie stellede abgeschnitten habe", serner "in Biertunnest aufzutreten, sei nicht unehrenhaft, unehrenhaft aber sei es, wenn man für nicht geseistete Tienste einen Lorbeerfranz erhalte." Diese sehrer Bemerkung bezog sich auf bas Art-Direttor. In Diefen Rebewendungen fab Frau Blowinses eine Rrantung ihrer Runfterebre. Gie reichte Riage ein, in Rattowith aber, wo "Rivoli" bamals wellte, fam es gu einem gerichtlichen Bergleich, wonach ber Beflagte Die Beleidigung gurudnahm und fich gur Tragung ber entftanbenen Roften verpflichtete. Beil er biefer lehteren Abmachung nicht nachtam, fanb Camstag neuer Berhandlungstermin bor bem Biesbabener Schöffengericht an und DR. wurde bont 311 50 Dt. Gelbftrafe berurteilt.

Billen bom frifchen Grun ber umrahmenben Sugel ab, ben Sintergrund belebt ein Bafferfall, aus prächtiger bobe gen Zal ftilirgenb.

3m Grand Sotel werben wir bom beutschen Betrichsleiter empfangen. Er zeigt uns feine iconen Gemufe- und Mumenanlagen und führt uns burch bas tomfortabel eingerichtete Sotel, in beffen rudwärtigen Gartenanlagen fich eine Angahl Fischteiche befindet. Sierbei bemerten wir eine Cobra, die fich uns gungeind entgegenbäuntt. Dein Begleiter will bas Dier toten, boch bie Singhalesen, bie nebenbei arbeiten, bitten ihn, babon abzulaffen. Die Schlange gieht fich gurild und fällt ins Baffer. Hun ber-fuchen bie Gingeborenen, fie mit Stöden gu retten, natürlich vergeblich. Gie ertrinft. Diefes fleine Beifviel geigt uns, mit welcher Berehrung bie Ginghalefen an ben Schlangen bangen. Der Schlangen- und Baumfult ift auf Der Infel fcon uralt. Bon besonderem Intereffe ift ein Bagenausflug nach Sadgola, bem botanischen Sobengarten bon Berabenting. Boht in bem unter Sud-Beit-Monium ftebenben Elina (1700 Meter) ber Bind und ift es bort gar oft neblig, fo ichwindet Bind und Rebel, je tiefer man tommt. Rach 200 Meter Sobenverluft ift ber Garten erreicht, beffen liebenswürdiger Borftand, Mr. Roet, fogleich bie Guhrung fiberninunt. hier blufen machtige Bebel ber Alfophilen-Farnbaume, unfere beimaflichen Beilden, bort fpabt aus bem üppigen Grun ber Trabecantien und Geloginellen eine Margarete hervor. Daneben feben wir Pfirfich- und Rirfcbanme, Relfen, Rofen bluben üppig gu jeber Jahresgeit an Wegestand, Geleblatt fclingt fich gu einer laufchigen Laube. Burben und nicht die machtigen Balmen, Die in implifier Fardenpracht leuchtenben Orchibeen fagen, bag wir in ben Tropen find, wir wollten's nicht glauben!

Ginen lieblichen Ausblid gewährt ein gemittliches Sartenhaus, in bem wir bei ben trauten Beifen beutscher Bolfelieber ben Tee einnehmen und bas bon ben Commerfrifchiern aus Rumara Glipa oft benütt wirb. Bir feben hinaus auf die Berge ber Uba-Proving; in weitem Bogen heben fid bie grunen Grashugel im Borbergrund bon ben Teepffaugungen und bem Urwald ab. Gin unbergleichliches Panorama, mit bem fich feines im europaifchen Mittelgebirge ober in anberen Sanbern meffen tann. Bermiffen wir boch nicht einmal einen belebenben Bafferfall, ber uns gur Rechten amifchen üppigen Farnbaumen in ben

bichien Urwald hinabfturgt. Bon Auwara Elina macht man gewöhnlich noch einen Abstecher auf Cenlons höchften Berg, ben Bebroiallagala. Buerft nehmen uns machtige Rhobobenbronbeftanbe auf, eine gute Strafe führt mitten burch bas Didicht bes Urmalbes, bon beffen Baumriefen allenthalben herrliche

Ordibeenbluten herableuchten. In ungefahr 2100 Meter befindet fich ein hochmoor, in bem wir unferen Moorpflangen bermanbte Arten antreffen. Bon 2500 Meter ab tritt ber Wald gurud, wir befinden uns auf einer Glache, auf ber nur vereinzelt Ericaccen und Straucher fteben. Mus bem Gras um ben 2570 Meter hoben Gipfel leuchien Die gelben, roten, blauen und weißen Bliten berbor. Die Ausficht ift berrlich, bor allem ber beilige, felfige Mamie Beat liegt jum Greifen nahe bor uns, mahrend bas Deer aus weiter Gerne berfiberleuchtet.

Auf ber Rudfahrt von Ruwara Elina erfrenen und wieder die Teeplantagen. Eingeborenenhäuser, gegen ben Wind durch Bandussftauben, Strobmatten und Kofos-gestecht geschüpt, und meist von Musabaumen beschattet, vollenben bie Sarmonie ber Ratur. In fichnen Rurben, die fich erft bei ber Talfahrt bem Muge fo beutlich und icon barfiellen, geht es an Biefen, die ben unfern gleichen, und an bichten Walbern borbei. Durch ben Regen find Die Bafferfälle allenthalben reichlich mit Baffer berfeben. Auf der Landftrage, Die fich an der Bahn hingiebt, fieht man Singhalejen froftelnb ihres Beges gieben und bie Budelochfen ju rafderem Gange antreibend. Intereffant find auch bie Techlantagen. Go angiebend bas Bilb einer grunen Pflangung ift, fo abitogend wirfen Die Stoppeln ber nicht mehr tragfähigen ober ihrer Blatter beraubten Lecflauben. Erftere find vollig geftust; bie Stauben maren gu febr ins Solg gegangen und infolgebeffen bie Blatter minberweritg geworden, was man an ben baneben liegemben geschnittenen feben fann. Im nachften Jahre werben biefe fahlen Stauben eine biel reichere, vollwertige Ernfe geben,

Much einen richtigen Tropenregen fonnen wir auf bez Sabrt erleben. Go begann es mabrend meiner Amvefenhett auf Centon in Balagala ciumal wie auf Kommando au gießen; in wenigen Minuten war alles burdmaßt, Die Menfchen trieften; ein Mann mit Bananen trug "Bafferbananen" jurud in die Reftauration, die fich überall bei ben größeren Stationen befinden. Die Rinne neben bem Juge reichte nicht mehr für bie Fille bes Regenwaffers aus; in einer Minute war ber gange Bahnoberban ein Bach! Bebn Minuten fpater lachte Die Sonne wieber froblich fiber ben bom Baffer glänzenden Gefilben.

In Randy machen wir nochmals furge Raft; bann gebt es ins Callefacebetel nach Colombo gurud, wo wir am Abend ben luftigen Weifen ber Militarmufit laufchen. Gin Mueflug nach bem bogelreichen Boint be Balle, bas Saedel in hervorragender Beife gefchilbert, in ftundenlanger Gabri am Meer entlang, beichlieft ben Hufenthalt auf Cehlon ber Berle ber Infeln bes Indifchen Dzeans,

Ans auswärtigen Gerichtsfälen.

Mtorgen-Musgabe, 1. Blatt.

= Spionage. Der zweite und britte Straffenat bes Reichsgerichts verhandelte gegen die Britder Artur und August Geier aus Gulgen in Lothringen wegen Spionageverbrechens. Das Urteil gegen Ariur Beier wegen berjuchten Berbrechens gegen § 1 bes Spionagegefebes und bes bollenbeten Berbrechens gegen § 3 lautete ouf gwei Jahre Buchthaus, ffinf Jahre Chrverluft und Bulaffigleit ber Bolizeiaufficht. Bwei Monate Unter-fuchungshaft werben angerechnet. August Geier wurde wegen Begunftigung ju fede Monaten Gefangnis verurteilt, bon benen brei Monate burch die Untersuchungshaft als verbüßt angesehen werben.

Bum Tobe verurteilt. Das oberbaberische Schwurgericht berurteilte ben 22jabrigen Tagelobner Breifacher - Moofinning wegen ber Ermorbung und Beraubung bes Bauern Krumbacher gum Tobe.

sh. Ein Massenprozest gegen Somosegnelle. In bem Monftreprozest gegen bie 16 jungen Leute, ber bor ber Straffammer in Dagbeburg verhandelt wurde und eine Fulle eigenartiger Bilber aus bem fonberbaren Liebesleben ber homojernell veranlagten Angeflagten brachte, wurde bas Urteil gefällt. Gin Schnipieler, ber fich gegen Begahlung den Alubgenoffen gu ihrem anormalen Berfehr bergegeben batte, murbe gu brei Monaten Gefängnis berurteilt. Zwei andere, junge Kauflente, die ihre Wohnungen zur Abhaltung ber "Alubsihungen" bergaben, wurden wegen Kuppelei mit je jechs Wochen Gefängnis bestraft, mahrend alle übrigen Angeflagten wegen Mangel bon Beweisen freigesprochen wurden. -MIS Sachverftandige fungierte in dem Brogen ber aus bem Molific-Sarben- und Gulenburg-Broges ber befannte Dr. Magnus Siridfeld-Berlin, fowie mehrere Magbeburger und Braunschweiger Brofefforen,

** Betersburg, 3. Dezember. (Gigener Drabibericht.) In Dinet bemrieilte bas Bericht ben Aviatifer Frant gu brei Jahren Gefängnis, weil er bei einem Abfiurge mit feinem Apparat ben Tob eines Menfchen verurjacht und zwei Berfonen fcmer verlett batte. In Die Bitme bes Getoteten mußte ber Abiatifer 3000 Rubel bezahlen.

Sport.

Fußball. Heute Sonntag fährt die 1. Mannschaft des Sportbereins nach Hanau zum Ligaspiel gegen den borschäftigen Nordkreismeister Hanau 94. Ob Sportberein moblieinen Siegeszug fortsehen wird? Die 2. Mannschaft sährt nach Frankfurt zum Berbandswettspiel gegen Giftoria. Die 3. Mannschaft spielt bier am Sanntagbormittag gegen die Arankfurter Listoria 3. während die 4. Mannschaft gegen die Arankfurter Listoria 3. während die 4. Mannschaft gegen eine Mannschaft des hiefigen Busbrends bielt. Die beiden lehten Spieler inden auf dem Sportvlat an der Frankfurter Straße statt. Beginn 1/510 Uhr dezw. Ilhr. Abfahrt der Schlachtenbunnler nach Sanau-Oft 1243 Uhr.

hummler nach Hanau-Oft 12.43 Uhr.

* Pferberennen. Der Eroße Breis bon Dortmund soll anläglich des Listvigen Beijehens des Torimunder
Nembereins im nächten Rabre auf 30.000 M. erhöht werden.
Die Diftans wurde auf 5000 Meter verlängert und das Kennen
in ein Serrenreiten umgewandelt. Auherdem wurde der Germania-Breis auf 20.000 M. erhöht und für den gweiten
Juli-Kenntag ein neues Serrenreiten von 10.000 M. geschäffen.
Eintomerposol, der auf den Segestrevieren vor Gotenburg ausgesochten wird und in diesem Jahre von der schweizischen Racht
"Agnes" gewonnen wurde, liegen für Will Seraussorderumgen
aus Frankreich, Dänemark, Norwegen, Holland, Kinnsand und
Deutschland vor, das, wie disher, durch den nordbeutschen
Regatiaberein bertreten wird.

Aleine Chronik.

Bu ben Margarine-Bergiftungen in Samburg. Die Untersuchung über die Urfache der Margarine-Beraiftungen ift in vollem Gange. Es foll festgestellt werben, ob bei der Berftellung des Bada-Praparates auch Stoffe bermandt murden, die nicht gefund find, oder ob in einem besonderen Salle ein Gehler in ber Fabrif vorgefommen ift. - Auch aus Tuisburg und Meiderich werden Bergiftungen, die durch das gleiche Braparat herborgerufen murden, gemeldet. - Die Mitonaer Margarinewerte Mohr u. Ro., G. m. b. B., die Fabrifanten ber Margarinemarke "Bada", die die großen Maffenerfrankungen verurfacht bat, erlaffen jest eine Erflarung, wonach fie ein Bflanzenfett benitzen, bas ohne Beauftandung bereits feit Jahren gur Fabrifation pon Margarine bon ihnen berwendet wurde, Diejes enthalte gettfäure, die zwar im Urzustande rangig und bann als Genugmittel ungeeignet, aber nach demisches Bearbeitung durchaus berwendbar fei. Die Margarine Bada" fei aus diefem Bflangenfett bergeftellt. und ie angestellten Untersuchungen hatten erne Schadlichkeit der bermendeten Stoffe nicht ergeben,

Bier Rinber beim Chlittiduhlaufen ertrunten. Muf ber bunnen Eisbede eines Teiches gu Wittingau bei Brag tummelten fich eine Angahl Kinder, von denen amei Anaben und zwei Madden einbrachen und ertranfen.

in

th

er

Ct.

111

t-

11,

11

te

tt:

30

Itt

11

þŧ

112

cl

ti

Ein DampfersBusammenftoft. Auf der Merfeg follidierte der Baffagierdampfer "Rumidian" mit dem Giftenbambfer "Timbo". Letterer geriet infolge bes Aufammenftoges in Brand, Seine aus 9 Mann beffebende Befatung fletterte auf das Berbed ber "Rumibian". Der "Timbo" trieb brennend bavon und ging unier.

Penischer Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 3. Dezember.

Am Bunbesratetifch: Kommiffare. Brafibent Graf Schwerin Lowin eröffnet Die Gigung am 11 Uhr 15 Minuten. Muf ber Tagesorbnung fieht bie Beratung bes bon ben

Ronfervativen eingebrachten Antrags, betreffenb Magregeln gegen ben Riebergang bes Sandwerfs und gegen bie weitere Abnahme ber Bahl ber felbständigen Gewerbe-

treibenben. Abg. Bauti Botebam (fonj.): Wenn auch bie Gefete gum Sout ber Bauforderungen, gur Befampfung

bes unlauteren Bettbewerbs Gutes gewirft haben, fo bleibt boch noch viel gu tun übrig, um bem handwert gu belfen. Will man gablungefabige Staatsburger erhalten, bann muß man bie

Bennien- und Offigierstonfumvereine, Die in gleicher Beife wie die Ronfummereine ber Coginibemofraten fciad. lich für Mittelftand und Sandwert wirfen, verbieten.

Die polizeilichen und gerichtlichen Befugniffe gur Kontrolle bes Banwuchers muffen erweitert werben. (Mm Bunbesratetifch ericheint ingwischen Staatsfefretar Delbrud mit Minifierialbirettor Cafpan.) Bauli fortjahrend: Much bas Submiffionennwesen berlangt bringend gefebgeberiiches Einschreiten. Durch bie Badereiverordnung werben weite Arcife bes Sandwerts fcmer gefchabigt. - Die Gefangniearbeit ftellt eine Ronfurreng bar, bie bie Sandwertsarbeit völlig ausichaltet. 3ch bitte, unferen Antrag angunehmen.

Abg, Eufer (Bentr.): Der Niebergang bes handwerls fann nicht bezweiselt werben. Wir find feit langen Jahren bemiibt, bem Sandwerf aufzuhelfen. Rebner hofft bon ben Beamten, benen men erft burd Gebalteaufbefferung entgegengefommen fei, Unterftubung bes Sanbiverferftanbes. Soffentlich finden unfere Bliniche bei ber Bevollerung und ben Regierungen Beachinng.

Mbg. Dr. Badmide (Fortichr. Bollep.): Die Ronfervativen wollen mit ihrom Antrag nur ihre Mittelfiandsfreundlichfeit betonen. Bofitive Borichlage werben aller-bings nicht gemacht, bochfiens ber Befahigungenachweis. Diefer lettere ift aber bon ben Sanbwerfern felbft ale taube Rug erflart worben. Die Ronfervativen felbft haben feinergeit bas erfte Warenhaus für Armee und Marine gegrunbet, und

ber Bund ber Landwirte ift nichts anderes als ein großes Warenhaus.

Rebner berweift im weiteren Berlauf feiner Musfithrungen bie Lonfervativen auf bie Ginführung bes Bolltarife und ble Reichöfinangreform und fragt, wie ble tonfervative Bartei biermit ihre Mittelftanbefreundlichfeit in Ginflang

Abg. Bruine (Gog.): Der Antrag fei lediglich aus Rudficht auf bie Reuwahlen geftellt. (Bebhaftes Gehr richtig! linte, garm und Biberipruch rechte.) Man follte ben Sanb. werfern billigeres Brot berichaffen. Die Barenhaussteuer habe bie Musbehnung ber Barenhaufer nicht berbinbert.

Bon den Zwangeinnungen fei eine Bebung bes Sandwerts nicht gu erwarten.

Mbg. be Wenbel (nat.-lib.): Die Gejengebung ber fogialen Gurforge habe anicheinenb bes gewerblichen Mittel-ftanbes lange nicht gebacht. Die Mittelfiandepolitit habe nicht rechtzeitig eingesett, boch fei bie Entwidlungemöglichfeit bes handwerferftandes nicht weniger wichtig als bie cines anderen. (Gehr richtig!)

Ohne ble fogiale Fürforge gering gu ichaten, unif man body ben Drud ber Abgaben und Steuerlaften anertennen,

Abg. Ling (Reichsp.): Die Reichspartel fel immer ben Buniden bes Sandwerfs gerecht geworben. Das Sandwert muffe bie Rinberfrantheiten, bie ibm gurgeit noch anhängen, überwinden, und bann werbe es wieber beigen, bag bas Sandwerf einen golbenen Boben bat. Und bas alte Sprichwort werbe wieber neue Lebenstraft gewinnen: "Gott fegne das ehrbare Sandwerf".

Abg. Ranbe (Birtich. Ber.): Die Sandwerkerforberungen, Giderung ber Bauforberungen, Gont gegen bie Ronfumbereine und bergleichen, feien berechtigt, boch feien bie Liberalen bierfür nicht gu haben. Das Bebenflichfte fei jeboch die Bontottierung von Gefchaften, fobalb eine fogiale Forberung ber Gehilfen abgelehnt werbe.

Tehte Nachrichten.

Die Raiferin erfranft.

** Berlin, 3. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Das Befinden ber Raiferin, die in ben festen Tagen an einer Obrenentgunbung litt, bat fich eiwas gebeffert. Der Berband tounte infolgebeffen entfernt werben. Raiferin hutet aber noch bas Bett.

Gin Broteft gegen eine Mahnung bes Rnifers.

hd. Münden, 3. Dezember. In einer Berjaminlung der Brauerei-Union erhob Brofessor Dr. Bogel bon der Königlichen Brauerei-Afademie Beiben-Siephan einen flammenden Proteft gegen die Mabnung des Koifers, den Genug von Alfohol einzuschränken. Unter anderem fagte der Redner: Benn einige Berfonen bom Raifer gur Magigung aufgefordert werben, icon! Man foll aber nicht verallgemeinern. Es gelte icon beute eine gemeinsame Aftion für bos beutiche Braugewerte. Diefes murde, wenn es notwendig werde, nicht dabor gurudidreden, gegen die Mahnung bes Raijers und feiner Ratgeber borgugeben.

Die Trauerfeier für Brafibent Montt.

Bremen, 3. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der Condergug mit ber Leiche des dilenischen Brafidenten von Chile Montt trof beute fruh 8 Uhr 10 Min, ein. Im Freihafen fand um 11 Uhr die Trauerfeier ftatt, an welcher der Chef der Marinestation der Rordice, Abmirol Graf Bariffin, im Auftrag bes Raifers, Bertreter des Senats mit dem Bürgermeister Dr. Bauli an der Spike, der Kommandeur des Infan-terie-Regiments Rr. 75 u. a. erschienen waren. Die Ropelle des Infanterie-Regiments ipiclte einen Transcrinarich von Beethoven. Die Leiche wurde von Unteroffizieren des Regiments por den Alter getragen. Pfarrer Bölfer bielt die Trauerrede. Durch chilenische Offiziere erfolgte die Abersühung der Leiche nach dem Schiffe. Infolge bes anhaltenden Ofmindes hoben fich die Bafferverhaltniffe fo ungunftig gestaltet, daß der Kreuger "Blanco en Calada" die für bente angelette Fahrt noch nicht antreten fann. Das Schiff ift wieder nach dem Werfthafen gurudgefebet und dort Bur Abfahrt Lereit.

Wegen bie Schiffahrtsubgaben,

** Dreeben, 3. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Die Sandelstammer Dresben nahm eine Rejolution an, bie fich nach wie vor grundfählich gegen die Schlifahrts. abgaben ausspricht. Der bem Reichstag vorgelegie Entwurf fei völlig ungemigend. Gie richtet bas Erfuchen an ben Reichstag, Sachverftandige aus handel, Schiffahrt und Induftrie gu ben Beratungen gugugieben,

Der Anti-Mobernifteneib.

hd. Strafiburg i. E., 3. Dezember. Die Briefter bei Diogefe Strafburg haben geftern in Gegenwart bes Bifchofs Gripens ben Unti-Mobernifteneib geleiftet. Die Professoren ber fatholischen theologischen Safultat brauchen ben Gib nicht gu leiften.

Die Reichstagswahl von Labiau-Wehlau.

wb. Labian, 3. Dezember. (Borläufiges amiliches Bahlergebnis.) Rach ber nummehr beenbeten Bahlung wurden bei ber Reichstagserfatzwahl im Bablfreife Labian-Wehlau für Burchard (tonf.) 7216, für Bagner (Forifchr. Bpt.) 5527 und für Linde (Gog.) 3708 Stimmen abgegeben. Mithin Stichwahl zwischen Burchard und

Die Wahlen in England.

London, 3. Dezember. (Gigener Drahfbericht.) Bis 11/4 Uhr waren gewählt ohne Gegenfandidaten: 13 Liberale, 27 Unioniften und 4 Robmondiften. Unter ben Gemablter befinbet fich John Redmond.

Tehte Handelsnachrichten.

Berliner Börfenbericht.

Berline Börsenbericht.

Berlin, 3. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Der Vertehr war wieder wenig ledhaft, die Grundlimmung sich wächer. In erster Linie war es die Berslauung Rew Ports, die den Anlas zu Küdfäufen gad, dann aber ein ungünstiger Artifel der "Rheimisch-Bestäulichen Beitung" über die Lage des rheimischweltfälischen Ersenmarttes. Bom der Abschwädung waren dessonders Amerikaner und Romanwerte betroffen. Dei ersteren überschrätischen Ersenmartte von der Abschwädung waren dessondern Bodumer ca. 1% Kroz. tindüsten. Banken den don leiteren Bodumer ca. 1% Kroz. tindüsten. Banken dernachlässigt. In Etslirizitätswerten sanden weiterhin Realisationen statt. Der Rentenmarkt war seiter. Das Interesse wande sich deute mehr diesem Gediete zu, da die ungünstig deutreilte Lage der Industrie die Unternehmungslint für Industriewerte zurückbeilt. Keichsamleibe 1/2 Kroz. anziedend auf die Berlausbarung, das die Reichsregierung bosst, im nächsten Kabre ohne neue Ansielbe auszulommen. Ferner wirtte die günstige Gestaltung des internationalen Geldmarktes anregend, auch für auskindische Kenten, denen das gestrige feste London zugute kam. Russen gewannen 1/4 Kroz. Eursenlose gut gestagt. Rach vorüberigebender leichter Erholung gab die Börse von neuem nach Citerreichische Werte etwas schwäder. Tägliches Gelb 4 Kroz. und darunter. Die Börse schlos unter andauernder Realisationsneigung schwader. Anduskriewerte des Kassamarktes vorwiegend niederger. Privatdischat 42/2 Kroz. neigung fcwach. Industriewerte d niedriger. Privatdiskont 4º/4 Brog.

Geschäftliches.



ee Schmid-Tee Cacao | Soma. Ceylon Chokolade | Soma. Wedda



Bureaux für Deutschland: Berlin W. 30.



Der hentigen Stadtauslage liegt ein Brojpett ber Firma 8. Guttumaum. Langgaffe 1—3, betreffend Weithnachts-Berkauf, bei. K52

Der heutigen Stadtanslage liegt ein Brospest der Firma Riebard Branckmann, bornals 8.ouis Rommers-hausen, Nirdgasse 25, detr. Uhrenangebot etc., bei. F493

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 38 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 25.

L'entung: 20. Gdeulte vom Brunt

Beruntwortlicher Rebattrou ine Bollit in Banbel: A. Legenh vell, Erbenhitten bübe: für Femilieten: B. Coulte vom Brübt, Gemenberg; für Wiesbabener Raggidten: E. Wolderbet; für Raffanide Wastridzen, Aus ber Umgebung und Berintstellat; D. Diefentbadiet ihr Bermidel, Spart und Breffaften: E. Lobader; für die Angeinen u. Reftament d. Dormauf; femtlich in wiesbaben, Trud und Berlag der L. Edellenberg iden bei Bugdendreit in Birdbaben.

21

Pf Zt.

31/1

In No.

31/2

90.

90. 89.00 Reichsbank-Diskout 5 %.

Amsterdam , fl. 100 | 169.25 Antw. Brüssel Fr. 100 | 80.62 Italien . Lire 100 | 80.62 Italien . Lire 100 | 80.62 London . Lstr. 1 | 20.424; Madrid . . Ps. 100 | — N.-Verk(3T.S.) D.100 | —

Wechsel.

In Mark.

Samstag, 3. Dezember 1910.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Vorl. Ltzt.

10. 11. Dentsch-Luxemb. a 204.
8. 8. S. Eschweiler Bergw. 186.
3. 3. Friedrichsh. Brgb. 9. 9. Oelsenkirchen 2211.75
11. 3. Harpeser Bergb. 185.
10. 8. Hibernia Bergw. 190.
10. 9. Kaliw. Aschersi. 222.
444 445 do. do. P.-A. 103.
6. 503 Massener Bergban 9.
145 0. Oberschl. Els.-In. 200.
10. 10. Oberschl. Els.-In. 200.
12. 12. Riebeck. Mostan 200.
13. Osr. Alp. M. 5. B. 382.

I fl. holl.
I alter Gold-Rabel
Rubel, alter Kredit-Rubel
Peso
Dollar
Til. såddentsche Whrg. 3.20 4.— 4.20 12.— Mk. Bko. 1.50

200	Staats -	Papier	
21.	a) De	utsche.	In we
5 E 51/2 51/2 51/2 51/2 51/2 51/2 51/2 51/2	Pr. Cons. unl. Pr. Schatz-A. Preuss. Cons. Sad. Aniethe Sad. A. v. 190 Ani. (ab. Ani. v. 18 Ani. v. 18 Ani. v. 190 Ani. v. 190 Ani. v. 1904 Ani. v. 1904 E-B-A.u.	Anw	101.75 99.25 92.40 83.95 102.20 92.40 83.95 101.50 160.40 96.20 93.70 92.25 51.40 91.40 91.40 91.40 91.40 91.40 91.40
1. 5 1. 1 1. 1	EB. u. / EBAni Haiz. E. B. P. Isass-Lothr. famb.StA.1	rioritäten Rente » 900u.09 » nte «	91.20 81.60 100.70 82.20 100.70
11/2 11/2 11/2	Jr. Hess. 18 1900 Schsische R	3,99,04 » 6,97,02 » 99 » 106 » 1,1909 » (abg.) »	91. 91. 81.20 100.20 101. 101.20 91.10 91.10 80.05 83.
1/2 V 1/2 V	Waldeck-Pyr Württemb. un	80,abg. » 83 » u.87 » u. 1889 »	101.85 92.90 91.40 92.60 92.65 92.65
31/2 31/2 3	* * 1900 * * 1903 * * 1896		91.40 91.40 83.35
	47501147	ländtech ropäische	
(B	telgische Rei ern. StAnl. osn. u. Herz. u. Herz.02	ete Pr. v.1895 >	93.40 84. 99.70

3. Sächsische Rente 3½ Waldeck-Pyrm. abg.	80.05
4. Württemb. unk. 1915 » 31/2 » v. 1875-80, abg. »	101.05
\$1/9 * * 1881-83 * *	92,90
51/2 * > 1888 u. 1889 >	91.40
31/2 * > 1893 > 31/2 * > 1894 *	92.65
91/s > > 1895 -	92.60
31/2 * *1900 * 31/3 * *1903 *	91.40
3 1896 .	91.40 83.35
b) Ausländtsch	_
1. Europäische	
3. Belgische Rente Pr. 3. Bern. StAnl.v.1895 »	93.40
40% Bosn, u. Herzeg, 98 Ar.	99.70
4. * u. Herz.02 uk.1913 *	99,90
4, . » u. Herzegowina » 5. Bulg. Tabak v. 1902 . 6 3. Französ, Rente Fr.	100.95
4. Galiz. LandA.stfr. Kr.	97.50
4. Galiz, LandA.stfr.Kr. 4. : Propination = 5. fl. 1%oGriech, EB. stfr.90 Fr.	97.60 49.95
white a Mann And a 67 a	49.95
3. Holland, Anl. v. 96h.fl.	-
3. Holland, Anl. v. 96h.fl. 4. Ital. amort.89,5,3 u.4 Le 4. Kirchigüt. Obl.abg. »	-
33/4 come after Rise 4, Ct.	500
33/4: 10:000/20:000 Le 2430 > 100-4000 >	103.50
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	97.
31/2 Norw. Anl. v 1894 .4	99.
3 cv. » v. 1888 » 41/8 Öst. Papierrente ö. fl.	82.
Test a Mointente o' it' Ci'	98.75
6 a einheitl. Rie. cv. Kr.	93.40
9	93,45
Re - 3 4 90 0000 a	- 0
11/2 Portug. TabAnl/6 11/2 do. inn.amrt.stfr.v.05 *	83.60
3. do. unif. 1902 S. 1419 >	64.70
3. do. unif. 1902 S. 1416 s 3. do. s S. III s 3. do. s S. III (Spec.) s	11.20
** * Ruin, amort, Ric.v. u.s »	102.30
4 > > v. 1890 >	94.60
4	51.20 88.15
4 » Auss. Rte. (1/2 29) »	0.00
s amort. > v.1894.44	98.65
4 1808 .	90.40
4 1906 . 4 1908 .	90. 90,15
4. 1 2 2 3 1410 2	100,15
4 do. ConsAnl.v. 1850 >	92,80
4. do. Gold- do. v. 1839 » 4. do. C. E.B. S.In. (189)	94.
4. do. Cons. Anl.v. 1850 » 4. do. Gold- do. v. 1850 » 4. do. C. E. B. S.In. 189 » 4. do. do. S. HI 87 v. 96 » 4. do. Gold-A. Em 11v. 90 »	91.50
4. do. Gold-A.Em Hy.90 » 4. do. * * ******************************	-
4 do IVv.00 .	94.
A * St. K. V. 94 a. K. Rbi.	94.15
BW1 - Conv. A. v. 98 stfr	82.90
B1/2 . Goldani 94	86.20
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) »	91.60
31/2 > 1886 > 31/2 > 1890 >	91.60
3	**
31/2 Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr.	96.50
\$1/2 Serb. stfr. Gold .4	91.20
4 span. v. 1882 (abg.) Pes.	83.70
Bog lurkEgyptIrb.	87.
# * [* [Weillimming,] 1903 *	86.80
6 * (Bagdad) S. 1 * 6 * con.u.v.1903,06Fr.	86,30
* > Ani. von 1905 .#	86.30
4 Ung. Gold-R. 2025v	98.65
* * 1012,50r *	94.05
6 » Staats-Rente Kr	82.05
2 StR.v.1897 stf. » 4 Eis. Tor Gold » .4	81.20
> Orundti, v.S9 >5,fl.	93,50
9000r · ·	93.50

* 5000r * *	93,50 93,50 93,50	-
II. Aussereuropilisc	he.	
5. Arg.i.GA.v.1837 Pes 5. ** abgest.** 5. ** 1907 unis. 1912 ** 5. ** 1907 unis. 1912 ** 5. ** 1907 unis. 1912 ** 5. ** 1907 unis. 1912 ** 6. ** 1907 unis. 1912 ** 6. ** 2. ** 1898 ** 6. ** 4. ** 4. ** 6. ** 5. ** 4. ** 6. ** 5. ** 1890 ** 7. ** 1890 ** 6. ** 5. ** 5. ** 6. ** 5. ** 6. ** 6. ** 6. ** 6. ** 6. ** 6. * 6.	101.70 101.70 101.40 101.70 101. 90. 93.90 94. 102. 98.65 101.40 102.15 90.	

21.		In %.
3.	Egypt, garantierte \$ Japan, Ani, S. II * do, v. 1995 S. 12 - 10 .6 Mex, am. Inn. I-V Pes. * cons. Ruß. 99 stf. E Oold v. 1994 stfr. A	1 =
4.	do, v. 1905 S. 12-19 .4	-
5	Mex. am. Inn. I-V Pes.	95.30
5	» Cons. Rub. 99 stf. &	100.
4	F CORR. Hills JOUUT F Ch.	68.10
m 1	* * 1250r *	-
5	Tamaul. (25j.mex.Z.) » Sao Faulo v. 08 i. Q. g	98.70
5	do. EB. in Gold A	-
-		
P	rovinzial-u. Comi	nunal
Zf.	Obligationen	+ In %.
4	Rheinpr. 20, 21, 31-34 .4	101.
32/41	do. 22 a. 23 +	97.
31/9	do. 30 * do.10,12-16,19,24-27,29*	95.50
31/2	do. Ausg. 19 uk. 09 »	-
315	do. Ausg. 19uk. 09 » do. » 25uk. b. 1916 » do. » 18	91.
3	do. + 18 + do. + 9, 11 tt, 14 +	86.20
4	do. + 9, 11 u. 14 + Frkf. a. M. v. 06 u. 14 +	101.
4	do.1907untigb.b.18 >	101.
31/2	do.Lit. Nu.Q(abg.) >	95.30
31/5	do. Lit. R (abg.) .	93.50
31/2	do. > T - 1891 -	95.
31/2	do U.93, 99 .	95.
31/2	do. * V * 1890 *	95.
31/2	do. StrB. > 1999 .	93.80
31/2	do. v. 1901 Abt. I »	93,50
31/2	do, 1907untigo, b. 18 s do, 1903 unkdb, b. 19 s do, Lit, Nu, Q(abg.) s do. Lit, R. (abg.) s do. Sv. 1806 s do. Sv. 1806 s do. V. 1806 s do. W. 93, 99 s do. W. 93, 99 s do. W. 1906 Abt. I do. s 1907 Abt. I do. s 1908 A. I, III s do. s 1903 d ov. 1908 A. I, III s do. s 1903 d ov. Bockenheim s	94,20
31/2	do. > 1903 >	93,60
31/2	do, v. Bockenheim *	-
4.	Bingen v. 01 uk. b. 00 »	=
4	do. > 07 + > 12 >	-
31/2	do, v. Bockenheim « Berlin von 1886-92 » Bingen v. 01 uk., b. 00 « do, » 07 » 12 « do » 1898 » do. v. 05 ukb. 1910 »	
31/2	do. > 1895 * Darmstadt v. 07 u. 14 *	_
4	Darmstadt v. 07 u. 14 »	-
31/2	* v. 09 u. 16 * do. abg. v. 79 *	91.30
39/3	do, v. 1888 u. 1894 *	-
31/2	do. conv.v. 91 L.F1. *	91.30
31/2	do. v. 02am.ab 67 a	0
34.00	do. v. 05 * ab1910 *	90.75
4	do, v. 05 * ab1910 * Gressen v. 1907u. 1917 * do, 69 u. 1914 *	99.50
31/2	do. 69 u. 1914 s do. v. 1890 s do. v. 1893 s do. v. 1893 s	3777
31/4	do. v. 1893 *	-
31/2	do. +1897 + + 02 +	-
31/5	do. = 1897 . = 02 » do. = 03 uk. b. 08 » do. = 05 uk. b. 1915 »	91 50
ALC: U	Planas von 1000 tt. 70 .	100.70
4	Heidelberg von 1901 » do. v.1907 n.1913 »	98.80
31/2	do. v.1907 u.1913 v do. v.1894 v	89.90
***		91.
1907.00	do. > 1903 - do. v. 05@k.b.1911 - Cassel (abg.) -	90.50
31/3	Cassel (abg.) Câln von 1900	100,30
4.	do. * 1996 *	100.40
		100.40
31/2	Limburg (abg.) > Mainz v.59 kb.nb 1004 + do. v. 1900 nk b. 1910 .	93.
4	do. v. 1900 uk, b. 1910 »	100.
4	do. v. 1900 uk. b. 1910 » do. R. 1907 uk. 1910 »	-
31/9	do. (abg.)1878 u.83 »	_
31/2	do. von 1886 u. 88 »	-
31/2	do. (abg.) L.M. v.91 .	=
31/2	do. R. 1907 uk. 1910 · do. (abg.)1878 u.83 · do. * L.J. v. 1884 · do. von 1885 u.85 · do. (abg.)1L. M. v.91 · do. von 1894 · do. * 05 sk. 1,915 · do. * 1906 uk. 11 · do. * 1907 uk. 20 · do. * 1908 u. 1913 · do. * 1885 · do. * 1885 · do. * 1895 s	-
4	Mannh, v, 1901 uk. 05 .	100
4.	do. * 1900 lik, 11 *	100.
4	do. 1908 H. 1913 »	-
31/5	do. > 1885 > do. > 1895 >	-
31/2	do. v. 1898 k. 03 »	
31/2	do. > 1888 + 60. 1895 + do. v. 1898 k. 03 + do. « 1904/05 - Olfenbach von 1877 +	-
41/2	do. * 1879 *	100.90
4	Olfenbach von 1677 * do. 1579 * do. v, 1900 k, 1905 *	
343	dorar teatiansold a	91.70
31/2	do. v. 1902 u. 1908 s	94.70
31/2	do, v. 1905 tt. 1915 >	-
4	Stuttgartv.1995 k.a.05 +	100.20
31/2	do. > 1906 u.13 > do. > 1902 u.08 >	91.
31/2	do. > 1902 u. 08 + do. > 1904 u. 12 +	name .
306	Trier v. 1901 uk. b. 06 » do. » 1899	94.60
4.00	Wieshsiten u tormini	34.00
4	do. v. 1903 uk. 1916 .	***
4	do. v. 1903 uk. 1916 * do. v. 1903 S. IV u.12 * do. 1906, S. I, r. 1937 * do. 1908, S. II, u. 1910 * do. (abg.)	100.
4	do. 1908, S.II, u. 1910 .	100.
31/2	do. (abg.)	-
31/3	do. v. 1887, 90, 98,02 s	-
Second	WOTHIS V. 1901 H. OF a	
4	do. 1903 n. 1913 »	100.
	do 1007 18, 1914 s	100.20
31/2	MWW F FOOTSON	
31/2	do. * 1887/89 * do. * 1896k.1901 * do. * 1903k.1914 * do. * 1905u.1910 *	90.60

31/2 Amsterdam h. fl. 41/2 Buk, v. 1883 (conv.) .6 41/1 do. > 1895 4050r > 41/2 do. > 1893	_
41/r do. > 1895 4050r >	1000
4171 GO. 3 1893 4000E 3	
	98.
4. Christiania von 1894 »	100.
4 Kopenhg. v. 01 u. 11 »	- Miller
31/2 do. von 1836 »	-
3 do. > 1895 >	-
4. Lissabon . 1686 .4	80.70
4 Moskau Ser. 30-33 Rbl.	-
Miss Neapel st. gar. Lire	99.60
4. Stockholm v. 1880 .4	97,60
5 Wien Com. (Gold) +	
5. do. * (Pap.) ö.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr.	80,50
4. do. v. 1898 n. 08 Kr.	96.
4. do. Invest Anl4	96.80
31/1 Zürich von 1889 Fr.	95,30
6. St. Buen. Air. 1892 Pe.	101.70
5 do. 1939 i. G. (409) .# 41/sido. v. 88 i. G. £1	100.20

Control Cont		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
5	3 Egypt. garantierte \$ -	7 7 Cleutsch Hyn R Thi 145.	10. 11. Dentsch-Luxemb. A
5. Transact Days 2	4. do, v. 1005 S. 12-10 .4 - 5. Mex. am. Inn. I-V Pes. 95.30	0 0 Ver. Honk & 120,00	3. 3. Friedrichsh, Brgb. 9. 9. Gelsenkirchen 11. 8. Harpener Bergb.
5	3 > cons. mn. 5000r Pes. 68.10	9. 9 - Frankfurter Bank + 201,50	10. 9. Kaliw, Ascherst.
Province 1.00	5. Tammul.(25j.mex.Z.) » 98.70 5. Sao Faulo v. 08 i. O. g	8. 8. do. Hyp.CV. 167.20 8. 8. CothaerGCB.Tht.	6 50/a Massener Bergban »
1. Control 1.		1 304 DV4 Minabl Rabe Ge & 102.10	1 II/a 0 . Observebl Fig. fr a
20	zf. Obligationen. in %.		10. 4. V.Könu.LH Thir 20. 18. Osir. Alp. M. ö. fi
200	3% do. 22 a. 23 · 97. 3% do. 30 » 95.50	5. 5. Pfatt Bank # 105.	(ohne Zinsber.) Po
1. do. 197 (197 (197 (197 (197 (197 (197 (197	3½ do. 10,12-16,19,24-27,29 91. 3½ do. Ausg. 19 uk. 00 3½ do. + 25uk. b.1916 + 91.	B S Preusa H.C. B. Thi. 106.00	- - Gew. Rossleben .#
2. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	310 do. + 18 + 88. 3. do. + 9, 11 u. 14 + 86 20 4. Frkl a.M. v. 06 u. 14 + 101.	7. 7. Rhein, CreditB. 138,40 9. 9. do, HypotBk. 199.	Divid. a) Deutsche.
30. do. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	4. do.1907untigb.h.is + 101.	7. 71/2 Schaaffh, Bankver. > 142.40 6. 6. 3add, Bk., Mannh. > 117.85	8. 8. Lübeck-Büchen & 51/2 6. Allg. D. Kleinb 8. 8. do. Loku.StrB
300 do. 1, 90, 90, 90, 90, 90, 90, 90, 90, 90, 90	31/2 do. Lit. R (abr.) > 93,50	51/3 50/2 Schwarzh, HypB. > 176.78 51/3 50/2 Schwarzh, HypB. > 115.80 71/2 71/2 Wiener Bank-V. > 139.20	
30. do. v. v. v. v. v. v. v.	3/2 do. * V * 1890 * 95.	5., 5., do, Landesbank	5 51/2 D. EisBetrGes 41/4 b Schant.EBAkt
30 de 1900	31/2 do. StrB 1899 - 93.50 31/2 do. v. 1901 Abt. I - 93.50		0. 0. HambAm. Pack 0. 0. Nordd. Lloyd .
Aktfern u. Obligat. Deutscher (1998) 190 (19	31/2 do. * 1906 A. I,II * 93.60	Vort.Lizt. Bank-Aktien. In %	b) Ausländische.
Direct D	31/2 Berlin von 1886/92 * -		6. V. Ar. u. Cs. P. 5. ll 5. 5. do. St. A 12 a 70 a Buschtchr. Lit. A
1.	4., do. > 07 > > 12 >	Vorl.Ltri. Kolonial-Ges. In %.	18 18 18 Czákath-Agyam +
Section Sect	31/5 do. > 1895 -	- Ostalr, EisenbGes.	5. 5. Fünfkirchen-Barcs - 6½ 6½ OstUng. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) -
30 do. v. on 1909 v. on 1	31/2 do. abg. v. 79 * 91.30		5. 5. do. StAct.
4. Green, 19071, 1917 10.0	3½ do. + 1897 + 91,30 do. + 02am.nb 67 +	Divid, nehmungen.	7. 61/4 Gotthardbahn Fr
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	4. 'Gressen v.1907u.1917 >	18. 12. Alum, Neuh (50%) Fr. 278.	6 6. Baltim, u. Olso Doil 6 6. Pennsylv, R. R.
190 100	3 3 de de v. 1893	J. + 3. · DaugSudd.1.00 mt. A 87,20	6 6 Anatol. ElsB 6 4 . Prince Henri Fr
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	31/2 do. = 03 uk. b. 08 = 91 50 5 31/2 do. = 05 uk. b. 1910 =	10. 0. Brauerei Binding • 183.50 9. 8. • Duisburger • 110.	PrObligat. v. Transp
190	4. Heidelberg von 1901 * 98,80 4. do. v.1907 n.1913 * 89,90	1 12/4 12 * Liche, Kies * 1 452.	Zf. a) Deutsche.
4. Colin von 1900 100,500 100,	5 31/a do. 1894 00.50 5 31/a do. 1903 91.	8. 7. * PrAkt * 134. 10. 9. * Herkules Casuel * 160.60 31/1 1. * Hofbr. Nicol. * 82	3. Alig. D. Kleinb. abg. At 4. Alig. Loc. u.5trB.v.98 at the Bad. AG. f. Schiff.
100.50 100.80 1	31/2 Cassel (abg.) 4. Coln von 1900 100,30	4 3 Lowenbr. Sin 54,50	4., Causeler Stransenbahn 4 by D. EBBetrO. S. II 4., D. EisenbO. Serie I
100, 100 100, 1	4. do. 1908 uk. 09 100.40	8. 8. Mannis Act. 130. 9. 0. * Nürnberg 170.50	4. do. Serie I tt. III » 41/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 »
30 do. von 1890	4. do. v. 1900 uk. b. 1910 . 4. do. R. 1907 uk. 1910 . —	7. 6. Rettenmayer > 112, 6. 0. Rhein.(M.)Vz. 48,	
30	3/2 do. > L.J. v. 1884	4. 5. Schüfferhof * 20.25 4. 5. Sonne, Sprier. 85.50	- b) Ausländische.
4. do. 1909 uk. 11 4. do. 1909 uk. 12 5. do. 1909 uk. 13 5. do. 19	335 do. (abg.) L.M. v.91 - 33/3 do. von 1894 + -	0. 2. Storch, Speier 73.75	
4. do. 1908 u. 1913 b do. 1805 c	4. Mannh, v. 1901 uk.05 : 4. do. > 1905 uk.11 + 100.	4. 4. Swerger 73.	4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf.82stf.G. #
30-2 do. v. 1898 k. 03 do. v. 1904 b. do. v. 1879 do. v. 1909 k. 1900 do. v. 1879 do. v. 1900 k. 1900 do. v. 1879 do. v. 1902 k. 1905 do. v. 1902 k. 1906 do. v. 1905 k. 1906 do. v. 1905 k. 1906 do. v. 1909 k. 1916	31/5 do. 1908 ii, 1913 » —	1 de- du Cem, Heideld, 1 de 75	4. Eliszbethb, stpfl. I. G 4. do. stfr. in Gold .
4. do. v. 1900 k. 1900 s 30 do. v. 1901 (2.30g. s 30 do. v. 1901 (2.30g. s 30 do. v. 1901 (2.30g. s 30 do. v. 1905 (2.30g. s 4. Stotigrari v. 1905 k. 20 do. s 30 do. v. 1903 k. 1910 s 30 do. v. 1903 k. 1910 s 4. do. v. 1903 k. 1, 11 s 4. do. v. 1903 k. 1910 s 4. do. v. 1903 k. 1, 11 s 4. do. v. 1903 k. 1910 s 4. do. v. 1903 k. 1910 s 4. do. v. 1903 k. 1, 11 s 4. do. v. 1903 k. 1910 s 4. do. v. 1903 k. 1, 11 s 4. do. v. 1903 k. 1910 s 4. do. v. 1903 k. 1, 11 s 4. do. v. 1903 k. 1910 s 4. do. v. 19	3½ do. v, 1898 k, 63 s — 3½ do. « 1904/65 s —	7/2 6/2 Chem. AC. Guanos 110	5. FintkirchBares stf.S. >
31/2 do. vo. 1908 s 91.70 1. 1. 	4. do. v. 1900 k. 1900 s -	0. 0 Biei Sills Brank . 103	4. Ksch. O. 89 stf. i. S. d. fl.
4. do. 1906 a. 13 2 10.20 31/2 do. 1902 a. 13 2 10.20 31/2 do. 1904 a. 123 3 2. Werke Albert 50.65 do. do. 40.81 a. 124 3	31/2 do. von 1898 s 91.70 31/2 do. v. 1902 u. 1908 s —	14. 14 Griech #1 . 970	4 do. v. 91 * i. G. * 4 Lemb.Czrn.J. stpff.S.ö.fl.
370 do. \$1904 at 1.2 4. Trier v 1901 at 6. 000 of 1 4. Wiesbaden v 1900 of 1 4. do. v 1903 st, 1916 50 st, 1903 st, 1916 6. do. v 1903 st, 11 6. do. v 1903 st, 10 6. do. v 1903 st, 10	4. Stuttgartv.1895k.a.05 · 100. 4. do. »1906 u.13 » 100.20	20. 20. Fahr V Mannh , 243 50	4. Mihr. Grb. von 95 Kr.
3	31/2 do. + 1904 H, 12 +	10. 11. Holyarkohles - 252 an	4. do. do. stfr. i. G 5. do. Nwb. d. i. G. v. 74 .
4. do. 1908, S.I.J. 1937 100. d. d. do. do. v. 1938 100. d. do. do. v. 1938 100. d. do. do. v. 1939 100. d. d. do. v. 1939 100. d. do. do. v. 1939 100. d. d. do. v. 1939 100. d. do. do. v. 1939 100. d. do. do. do. do. do. do. do. do. v. 1939 100. d. d. do. do. do. do. do. do. do. do.	4 Wieshaden v. 1900/01	12/4 120 El. Accum, Berlin s 9/2/10	302 do. do. v.1993 Lit. C. » 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.
30	4. do. v. 1903 S. IV n.12 . 100. 4. do. 1906, S. I.r. 1037 . 102.	18. 18. BergmWerke 948.50	31/2 do. do. v. 1901L. A. » 5. do. do. L.B. stir.S.ö.h.
4. do. 1903 u. 1913 100. 4. do. 1903 u. 1914 100.20 5. do. 1828.199 2 31/2 do. 18908.1914 90.90 31/2 do. 1905u.1910 90.60 31/2 do. 1905u.1910 90.60 31/2 do. 1905u.1910 90.60 31/2 do. 1905u.1910 90.90	3½ do. (abg.)	7. 7 1 icht w Kraft . 138 75	31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L.B. > 5, . do. Súd(tama) af. i. G#
34 do. 1896k.1901 90.00 90.00 34 do. 1603k.1914 90.00 90	4 Worms v. 1901 n. 07 » -	11. 12. Siem u. Hals . 244.80	25/10 CO. CO. Fr.
349; do. 1905 1910	3½ do. 1887/89 ;	9. 8. Feinmechanik (J.) > 159.	5. do. Br. R. 72 sf. i.O. Thl.
10		9. 9. Qummif.BerlFrkf v	3. do. IVIII. Em.stf.G. Fr 3. do. IX. Em. stf.i. G. >
4. Kopenhg, v. 01 v. 11 s 30 d. V. 01 s d. Ludwigsh, W. M. Jell. 3. do. v. 01 st 4 d. Ludwigsh, W. M. Jell. 3. do. v. 01 st 4 d. Ludwigsh, W. M. Jell. 3. do. v. 01 st 4 d. Kopenhg, v. 01 v. 12 s d. Ludwigsh, W. M. Jell. 3. do. v. 01 st 4 d. Kopenh, Pard 4 d. Kopenh, Pa	41/r Buk, v. 1883 (conv.) 4	9. 10. Kalk Rh. Westi 78.50	3. do. (Eg. N.) stf. i. O. 3. do. v. 1895 stf. i. O. 4
30. do. 1895	4. Christiania von 1894 , 100.	3 71/2 * Rothe, Kreitzn. * 113.90	3. · Prag-Dux1396stfr.i. G. » 3. · R. Od. Eb. stf. i. O. •
4. Moskau Ser, 30-33 Rbl. 39-80 Nespel et. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .6 5. Wen Com. (Gold) 5. Wen Com. (Gold) 6. Variant Com. (Gold) 6. Variant Com. (Gold) 7. 7. Falser u. Schl. 142.80 7. 7. 7.	31/2 do. von 1836 » — 3. do. » 1895 » —	25 25 Masch. A., Kleyer + 430.	3. do, v. 97 stf. t. c 4. ReichenbPard.sf.S. ö.fl.
5. Wien Com. (Gold) 5. do. (Pap.) o.fl. 6. do. (Pap.) o.fl. 96. 13.14. Gritze, Deut. 20.50 14.14. Karlaruher 130.50 130.50 14.14. Karlaruher 130.50 130.50 14.14. Karlaruher 130.50 15	4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 99.60	12., 12 Badenia, Wh 210. 17., 23 Bielefeld D., 419. 7 7 Faber u. Schl 142.50	4 do, Salzky, stf. i. G# 5 UngGal. stf. L. S. ö. fl.
4. do. Invest. Anl. d. 86.80 3th Zürich von 1889 Fr. 95.30 18. 24. Moenus 381.30 5. do. 1929 i. G. (409) A. 100.20 4 Vido. v. 88 i. G. 2 Div. Volibez. Bank-Aktien. Vorl. Litt. 61/2 61/3 A. Elsāts. Bankges. 7. 55/6 Badische Bank R. 132.10 7. 55/6 Badische Bank R. 132.10 3. J. B. f. ind, U.S. A.D. A. 71. 3. J. J. Indeed Subanks, fl. 162.50 3. J. J. Indeed Subanks, fl. 162.50 3. J. Indeed Subanks, fl. 162.50 3. J.	5. Wien Com. (Gold) * 80.50	5. 71/2 • Gasm. Deutz • 13. 14. • Gritzu., Durl. • 265.	4. Vorariberg stf. i. S. * 24to Hall stg. E.B. S.A.E. Le 4. I do. Mittelm. stf. i. G. *
#Witton. v. 88 i. G. 2 25. 25. Witten. St. 98.50 5. Westszillan. v. 98.50	4. do. Invest. Anl4 86.80 31/1 Zürich von 1859 Fr. 95.30	121/2 121/2 * MannesmR. * 220.50 18., 24., * Moenus * 381.90	4. Sardin.Sec. stf. g. lu.H Le
Div. Volibez. Bank-Aktien. Vorl. Ltzt. 643 645 A. Flazze. Bankges. 129,50 7 544 Badische Bank R. 132,10 3 J. B. Lind, U.S. A.D. A. I. Handetu, Ind. 71,30 4 4 2 Bod. C. A., W. 3 123,30 8 3 564 Badische Bank R. 132,10 7 742 Barmer Bank V. 123, 13 13 149p. u.Wechs. 71 742 Barmer Bank V. 129. 6 6 Brefancr D. Bk. 2 183,50 6 6 Brefancr D. Bk. 3 124,50 6 6 Brefancr D. Bk. 3 114,50 6 6 6 6	5 do. 1909 i. G. (409) .# 100.20	12. 12. Schn.Frankeuth. 258, 25., 25., Witten St. 280,30	4 Toscanische Central .
643 697 A. Elsäss. Bankges. 7 546 Badische Basic R. 3 3 8. f. ind. U.S. A.D. 8 71. 8. 9. Schuhst. V. Fridat. 172. 100. Schuhst. V. Fridat. 173. 100. Schuhst. V. Fridat. 173. 100. Schuhst. V. Fridat. 174. 100. Schuhst. V. Fridat. 175. 100. Schuhst. V. Fridat. 175. 176. Schuhst. V. Fridat. 176. 176. Schuhst. V. Fridat. 177. 176. Barner Bank V. 189. 180.50 190. 190. Schuhst. V. Fridat. 180.50 190. 190. Schuhst. V. Fridat. 180.50 180. Schuhst. V. Fridat. 180.50 180. Schuhst. V. Fridat. 180.50 180. Schuhst. V. Fridat. 180.		10., 10. MetallGeb.Bing,N. 198.50 8. Sty Ottab. Ver. D. 155,50	
4. 4. 8 Bod. C. A. W. 123.50 8. 7. Scilind. (Wolli) 131. 40 Mosk. Kasan E. 15. Glasind. Stemens 15. J3. 8 Hyp. Weeks. 180.50 6. 70. Tile Barner Bank V. 129. 0. 8. Westd. Juis 122. 4. do. do. V. 98. 128.50 163.25 171.10 163.25 171.10 163.25 171.10 163.25 171.10	61/2 61/2 A. Elaiss, Bankges, 129.50	or in Pressh., Spirit, abr., oop	4. Schweiz-Centr, v. 1880 » 40s Iwang, Dombr. stf. g. #
7/10 Tita Barmer Bank V. 129. 6. 7/10 Strain Barmer Bank V. 129. 6. 10 Barmer Bank V. 128.30 5/2 Strain Barmer Bank V. 163.35 5/2 Strain Barmer Bank V. 163.35 5/3 Strain Barmer Bank V. 163.35 5/4 D Verlage Anst. 116.50 6/3 6/4 6/4 J J J J J J J J J J J J J J J J J J J		8. 0. Schubst. V. Fulda > 158,50 7. 7. do. Frankt. Herz > 118,50	4. do. Chark. 89 * * * 4. MoskJarA .97 stf. g. *
6. 6. St. Brethner DBk. 11140 5½ 6. Comm. u. Disc. B. 114.50 6. 6. 6½ Darmsthder St. s.fl. 130.50 6. 6½ Darmsthder St. s.fl. 130.85 12. 12½ Deutsche B. S. 1.X. 258.50 12. 12½ Deutsche B. S. 1.X. 258.50 12. 12½ Deutsche B. S. 1.X. 258.50	I have a notice to a said to the fact that a land a sec-	8. 7. Schud. (Woll) 131. 26. 15. Glasind. Siemens 5 6. 70% Span. Tric., Bes. 5	410 Mosk, Kasan EB. 1909 * 4. do. uk. 1915 stfr. O. * 4. do. Wind. Rb.v. 97 *
6. 6. St. Brethner DBk. 11140 5½ 6. Comm. u. Disc. B. 114.50 6. 6. 6½ Darmsthder St. s.fl. 130.50 6. 6½ Darmsthder St. s.fl. 130.85 12. 12½ Deutsche B. S. 1.X. 258.50 12. 12½ Deutsche B. S. 1.X. 258.50 12. 12½ Deutsche B. S. 1.X. 258.50	6 6. Berran Metall Bk. c 118.30	9. g. Westd, Jule 139. 5. 4. D. Verlags-Aust, 116.50	4. do. do. v. 98 stfr. * 41/2 do. Wor. ab 1910 stfr. * 41/2 do. do. Serie II *
6. 6.2 do. M. 1000 at 130.85 Vori.Ltd. In % 4. Ryssan-Urabks 12. 124 Deutsche B. S. I.X. > 288.50 12. 12. Boch. Bb. u. O. 4223-50 4. WarschWien s	1 0-1 0-1 a HVDB. L.A. Es 120.01		4, 1 Mass, Selo. v. 97 att. g. *
8% 8. Asiat B.Tacls 144.50 6. S. Buderns Elsew 113.60 4. WarschWiens 4. 4. 2. Eff. u. W. Thi. 110.20 10. 6. Conc. BergbG. * 4. do. S. X uk.	6. 61/2 Comm. u. DiscB. s 114.56 6. 61/2 Darmsthiter Bk. s.fl. 130.56 6. 64/2 do. M. 1000 4 130.86	Div. Bergwerks-Aktien.	4. Ryssan-Uraisk stf. g. * 4. Ryssan-Uraisk stf. g. * 4. do. do. v. 97 stfr. *
	8% 8. Asiat B. Taels 144.56	12. 12. Boch. Bb. u. G. #223-50 6. 5. Buderus Eisenw 113.50 10., 6. Coug. Bergh. G.	4 WarschWien stfr.gar. » 4 do. do. S IX stfr. »

(ohne Zinsber.) pe	12.000
Aktien v. Transport-A	-
Divid. a) Deutsche. Vorl.Ltzt. S. S. Libbeck-Büchen A. Styl 6. Alig. D. Kleinb. S. S. do. Loku.StrB. S. 40. Loku.StrB. S. 40. Loku.StrB. S. 50. Sol. Sol. S. 50. Sol. Sol. S. 50. Sol. Sol. S. 50. Sol. S. Sol. Sol. S. Sol. Sol. S. Sol.	In % 185, 160,
b) Ausländische.	W. Fall
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. B. 5. 5. do. St. A. 178 170 24 Buschtchr. Lit. A. 100 110 07 do. Lit. B. 5. 5. do. PrA. (i.O.) 5. 5. 5. do. PrA. (i.O.) 5. 5. 5. do. PrA. (i.O.) 6. 6. Prag-Dus PrA. 6. B. 6. 6. Prag-Dus PrA. 6. B. 6. 6. St. Act. 9. 0. St. Clomb. 9. do. St. Clomb. 9. do. St. Act. 9. 0. Ma RashOd. Ebenfurt 5. 5. 5. Stalitur R. Orz. 7. 600 Coethardbahn Fr. 6. 6. 6. Baltim. u. Ohso Doil 6. 6. 6. Baltim. u. Ohso Doil 6. 6. 6. Anatol. Lis. B. 46. 6. 6. Anatol. Lis. B. 46. 6. 6. 46. Prince Heuri Fr. 10. 18. 0 Grazer Tramway off	108.75
PrObligat. v. Transp	-
4. Casseler Strassenbahn . 4. Casseler Strassenbahn . 4. Casseler Strassenbahn . 4. D. EisenbG. Serie I . 4. D. EisenbG. Serie I . 4. do. (Ft.) S. Hu. IV . 4. do. Serie I u. III . 4. do. Serie I u. III . 4. Nordd. Lloyd uk. b. 06 . 4½ do. v. 02 × 07 . 3½/Südd. Eisenbahn .	In %, 75, 100.40 101
b) Ausländische.	There !
4. Döhm, Nord stf. i, G. A 4. do. Wath attr.i.S. ö. fl. 4. do. do. s in G. A 4. do. do. von 1895 Kr. 4. do. do. svon 1895 Kr. 4. do. do. So i.i.G. 4. do. do. So i.i.G. 4. Elisabethb, stpfl. i, G. s 4. do. stfr. in Gold a 4. Fr. JosB. in Sibb. b. fl. 5. FiurBatrchBarcs stf. S. s 4. Goar-3G6fl. v. 1962 Kr. 4. ksch. O. 89 stf. i. S. d. fl. 4. do. v. 89 stf. i. S. d. fl. 4. do. v. 89 stf. i. S. d. fl. 4. do. v. 91 s i. G. s 4. do. v. 91 s i. G. s 4. do. do. stfr. i. S. s 4. Mahr, Grab, von 95 Kr. 4. Schle. Costr.	94.50 94.50 95. 90. 95.70
4. do. Schles, Centr. 4. de. do. do. stfr. i. G. 4. do. do. stfr. i. G. 5. do. Nwb. st. i. G. v. 74 s 30 do. do. conv. v. 73 s 30 do. do. conv. v. 73 s 30 do. do. conv. L. A. Kr. 310 do. do. v. 1903 Ltt. C. 5. do. Lit. A. stfr. i. S. ö. ft. 310 do. do. v. 1903 L. A. Kr. 310 do. do. v. 1903 L. A. Kr. 310 do. do. conv. L. B. Kr. 310 do. do. conv. L. B. Kr. 310 do. do. Schletten j. stfr. S. ö. h. 35 do. do. v. 1903 L. B. v. 5. do. Sūd (tens.) stf. i. G. A. do. do. do. s. do. s	94,20
2010 do. E. v. 1871 I, G. s. 5. do. Steb. 73/74 sf. i. G de 5. do. Br. R. 72 sf. i. G. Thil. do. Steb. v. 83 stf. i. G de 3. do. I - VIII , Em. stf. i. G. s. 3. do. I. V. III , Em. stf. i. G. s. 3. do. v. 1835 stf. i. G s. 4. Dilsen-Priceon sf. i. S. ofil. 3. Prag-Dux 1396 stf. i. G. s. 3. do. O. d. By Stf. i. G. s. 4. Pilsen-Priceon sf. i. S. ofil. 3. Prag-Dux 1396 stf. i. G. s. 3. R. Od. Fb. stf. i. G. s.	78.75 87.60 76.10 77.30 76.50
4. Pilsen-Priesen st. I.S. ö, fl. 3. Prag-Dux 1396stfr. i. G. » 3. R. Od. Eb. stf. i. G. » 3. do. v. 01 stf. i. G. » 3. do. v. 97 stf. i. G. » 4. RechenbPard.st.S. ö. fl. 4. Rudolfb. stf. i. S. » 4. do. Salzkg. stf. i. G4 5. UngOal. stf. i. S. » 5. S.	75.50 67.70 94.45 95.30 98.36 104. 72.50 75.80
28/mLivorno Lit.C, Du. D/2 * 6. Sardin. Sec. stf. g. lu.ll Le 4. Sicilian. v. 89 stf. i. O. > 24/mSaidInd. S. AH 4. Toscanische Central . 5. Westsizillan. v. 79 Fr. 5. do. v. 1885 Le 34/2 Ootthardbahn Fr.	73.75 73.10 100.20 72.40 114.80 101. 94.
3/1 Jura-Simpion v. 94 gar. » 4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 4. Horiwang. Dombr. stf. g. 44. KurakKiew. stfr. gar « 4. do. Chark. 89 « » 4. MoskJur-A. 97 stf. g. «	101.80 58.80 91. 90. 88.90 97.25
4. do. uk. 1915 stfr. G. s. 4. do. uk. 1915 stfr. G. s. 4. do. Wind. Rb.v. 97 s. 4. do. Wind. Rb.v. 97 s. 4. do. Wor. ab 1910 stfr. s. 412 do. Wor. ab 1910 stfr. s. 412 do. do. v. 98 stfr. s. 4. do. do. v. 95 stf. g. s. 3. (Gr. Russ. EBG. stf. s. 4. do. s. 97 stf. s.	97.25 97.40 90.

Tagolatis.			
4	In %.	ZI.	In 0/0.
Warsch,-W.S. XIuk. 11.4 Wladikawkas stir. g. >	99.60	4. RhWestf.BC.S. 3. 5 .4 4. do. S. 7 u. a. 8 u. 8a »	99. 98.74
Anatolische i. G.		4. do. >9 u. 79x uk.12 > 4. do. > 10 uk. 1915 >	99 20
Port. EB. v. 89 l. Rg. » Saloniki-Monastir » Tehuantepec rckz, 1916 »	95.60	4. do. > 11 > 1918 > 4. do. > 12 > 1929 >	99.70
Tenuality per reaz. 1919 F	101.	31/s do. > 2, 4 v. 0 > 4 . Südd. B-C. 31/32, 34, 43 = 31/s do. bis tribl. \$ 52 =	100.50
andbr. u. Schuldver . Hypotheken-Banl	schr.	31/2 do. bis inkl, S. 52 = 4. W.BC.H., Cöln S. 7 = 4. do. do. S. 8 =	91.50 91.20 92.30
	n %.	4. do. do. S. 8 > 3/n do. do. S. 4 > 3/2 do. do. S. 9 > 4. Württ. H8. Em. b.92 >	92.80
Allg. RA., Stuttg. # Bay.Ver-B. München - do. HB. S. 6uk. 1912 -	91.80 91.80 100.40	4 Württ. HB. Em. b.92 > 30/2 do. do. >	99,80
do. do. Ser. 1 u. 15 > do. Hypu.W8k. >	91,30	Staatlich od. provinsial-g	
do. do. (naverl.) *	100,20	4 Ld. HessHB.S. 12-13 10, uk. 1913 .#	92.70
do, do, (unvert.) do, do, (unvert.) do, do, S. 9 e. 10 do, do, S. 9 e. 10 do, do, S. 11, 12, 14 do, do, S. 22, 23 do, do, S. 13, 6, 20, 21 do, do, do, kith, ab 07 Nersh V. H. S. 13, 20, 21	93.90 91.70 95.60	4do. S.14-15 n.17 nk. 1914 » 4do. S. 18-20 uk. 1956 »	101.15
do, do, S.9 n. 10 do, do, S.11, 12, 14	95.60	3½ do. Serie 1, 2, 6-8 3½ do. 3 3-5, verl. 3 3½ do. 9-11 uk. 1915	91.70 91.10 91.30
do. do. S.1, 3-6, 20, 21 s	95.60 87.50	4. do. Com. Ser. 3-0 3	100.70
Narub.V -B., S. 13, 20, 21 - do. S. 22, unk. 1912 -	87.50 100.	31/side de - 1-3	101.40
do. S. 29-32, unk 18 do.	100. 101 91.	4 . LK(Cass.) S 22 uk. 1914 s	91 50
Berl. Hypb. 2bg. 80% * * do. 80% * D. GrCr. Goffa S. 6 *	90.80	4. do. * S.23 * 1915 * J'/2 do. * S.21 * 1917 * 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 *	95.20
do. Ser. 7 *	99.70	3% do, do, Lif, U .	99.
do. S.10,10a uk.1913 +	89,50 99 60	11/2 do. do. LR. J	94.50
do. S.12, 12a > 1914 > do. S. 13 unk. 1915 +	99.60	30/2 do. do. P.O. H.K. L. > 30/2 do. do. M. N. P. Q. > 31/2 do. do. Lit. R. S. > 32/2 do. do. Lit. T. 3. do. do. Lit. T. > 3. do. do. Lit. O. > 3. do. do. L	94.50
do. S. 14 + 1916 + do. S. to + 1919 +	100.40	1. do. do. Lit. O	84.50
do. + 5 +	90.30	Zf Amerik. Eisenb	
do. > 8, unk, 1905 * do. > 11, * 1913 *	90,30	4. Centr. Pacif. I Ref	90.60
do. S. 14, uk. b. 1914 - do. S. 15 u. 16, uk. 17 -	99.40 99.60	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4". do. do. do.	106.80
do. S.18u.10utlgh.19 . do. S.20u.21uk.20 .	99.70	4°. North. Pac. Prior Lien 3°. do. do. Oen. Lien 5°. San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	99.30
do. 13 st. 13s nk. 13 *	92.50	4", South, Pac. S. B. IM,	94.80
ftkl, HypB, Ser. 14 * do. do. S, 20 uk, 1915 * do. do. Ser. 21 uk. 20 *	98.50	Diverse Obligatio	
do. do. S. 16st. 17 *	99.80	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 4	In on
do. do. S. 18 kdb. 05 » do. do. Ser. 12, 13 »	93,50	4. Bank für industr. U. » 4. Brauerei Binding H.»	97.10
do. do. S.15,kb.1906 » do. do. Ser. 19 » do. KOb. S. 1 k. 1910 »	91,50	4. do. Prki. Essigh. » 4. do. Nicolay Han. » 4. do. Maiszer Br. » 4. do. Rhein. (Alteb.) »	91.
do. HypKrV.S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. • do. do. S.43 uk. 1913 •	99.50 99.50 99.40	4 do, Nicolay Han, * 4 do, Mainzer Br. * 4.// do, Rheim.(Alteb.) * 4/// do, do, (Mainz) * 4/// do, Storch Speyer *	102.50 84.50 84.
0 00 00 3-40, Kub.00*	99.80	4 do Werger *	101.30
do. do. S. 47 ak.1915 a do. do. S. 48 ak.1917 a	10010	4. do. Oertge Worms > 5. BrüxerKohlenbgb. H. >	101.80
do. do. S. 50 uk. 1920 »	100.70	4 Baderus Eisenwerk > 4 Cementw. Heidelbg. >	102,50
do, do. S. 44 uk. 1913 • do, do. S. 28-30 u. 32 •	93.50	41/2 Bad, Anil. u. Sodaf. * 41/2 Blei- u. Silb H., Brb. *	100.
do, do, S, 45, fligh, * Hambg, H, B, S, 141-400 * do, 5, 401-470 * 1913 *	99.50	402 Fabr. Griesheim El. > 402 Farbwerke Höchst > 402 Chem. Ind. Mannh. >	103.50
do. 471/540 > 1916 > do. 541/610 uk.1918 >	100.	4. Concord, Bergh, H. *	_
do. S. 1-190, 301-10 » do. 311-350 uk.1913 »	90.50	5. Dortmunder Union > 4. EshB. Frankf a. M. >	102.
Mein. HypB. S. 2,6 u.7 » do. do. S. 8 uk. 1911 »	99.	3V2 do. do	102.50
do. do. S.9 * 1914 * do. do. S.11 * 1916 *	99,35 99,50 99,40	41. do. do. * 41/2 El. Accumulat., Boese >	100,
do. do. S.12 * 1917 * do. do. S.13 * 1918 * do. do. S.14 * 1919 *	100.20	4/2 do. Alig. Ges., S. 4 > 4. do. Serie I-IV = 5. El. Disch. Ueberseeg. >	99.50
do. do. kb. ab 05 u. 07 »	90.80	All-I do Ges. Lulimoyer »	104.70
do. Ser. 10 M. BCHyp.(Gr.) 2-4 + do. Ser. 6 uk. 15 +	99.25	4. do. do. do. * 4. Frankfurter Hollfypt. * 4/2 Gelsenkirch Onsstahl *	100 00
do. Ser. 6 uk. 15 * do. uak. b. 1906 * Pfale, HypB. uk. 1917 *	92. 100.	4. HarpenerBergbHyp.* 4½ Ptőtel Nassau, Wiesb.* 4½ Seilindust. Wolff Hyp.*	101 00
do. do. Pr.BCrActB.Ser.4	91.20	U/2 Zellst, Waldhof Mannh.	102.50
do. do. S. 17a.18ab 10 + do. do. S. 21 uk. 1913 + do. do. S. 22 uk. 1915 +	99.	zt. Verzinsl. Lose.	In wa
do. do. S. 24uk. 1916 .	99.60	4. Badische Prämien Thir. 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.	163.60
	99.80	5. Donau-Regulierung ö. fl., 3½ Goth, PrPidhr. I. Thir.	=
do. do. S. 20 * 1919 * do. do. S. 27 * 1920 * do. do. S. 28 * 1913 * do. do. S. 23 * 1915 * do. do. S. 3, 7, 8, 9 * Pr. Centr. B. C. B. v. 90 * do. do. S. 28 v. 190 * do. do. S. 28 v. 190 * do. do. S. 28 v. 190 * do. do. 1800 * do. do. 1800 * do. do. 1800 * do.	93.	3½ do. do. 11. 3 3. Hamburger von 1866 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3½ Köln-Mindener Thir.	105.70
do. do. S. 3, 7, 8, 9 Pr. Centr. B. C. B. v. 90 Pr. Centr. B. C. B. v. 90	99.	31/2 Köln-Mindener Thir. 31/2 Lübecker von 1863 *	134.60
do. do. v. 1899 st. 61 * do. do. v. 1993 uk. 12 * do. do. v. 1906 * 16 *	99.80	21/2 Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr.Thir.	-
do. do. v. 1907 • 17 • do. do. v. 1939 • 19 •	99.70 99.70 99.80	4 Oesterreich, v. 1800 ö. fl.	130.70
do, do, v. 1910 + 20 + do, do, v. 1886 +	100.30	5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbl.	124.50
do. do. v. 1899 . do. do. v. 1894 .	80.10		115.
do. do. v. 1896 kb. 06 » do. do. v. 1904 uk. 13 »	90.70	Unverzinsliche Loze.	in Mt.
do. do. Com. 61 kd.10 + do. do. do. 08 uk. 17 >	101.	- Augsburger fl. 7	375.
do. do. do. v. 1887 * do. do. do. 96 sk. 05 * do. do. do. 06 * 16 *	91. 91.	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir, 20 - Finländisch. Thir, 10 - Mailänder Le 45	330,
ado, HynAct. Bank .	92. 92.50	- Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 ð, fl. 100	87.
do. do. do. * do. do. Sr. 125 nul * do. do. do. 80° *	97.70 97.60	- do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräff.s. fl. 7	440,
do. do. 80% 80% 60 do. do. v.04 kk.13 60 do. v.04 kk.13	89 60	- Salm-Reiff, O. ö.fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. ö.fl. 100	181.40
do. do. v. 05 - 14 * do. do. v. 07 uk, 17 *	99.10	- Ung. Staatsl. 0.fl. 100 - Venetianer Le 30	48.20
do. Kom. v. 03 uk. 18 .	100,30	Geldsorten. Brief.	Oeld. 20.46
do. do. v.09 ik. 19 » do.HypVG.(Ant.Ctf) »	96.30	20 France St > 18.18	16.14
do. do. do	98,60	do, Kr. 20 St. 17. Gold-Dollars p. Doll. 420.	4.191/
do. do. E. 22uk b.12 • do. do. E. 25 • • 14 • do. do. E. 27 • • 15 • do. do. E. 28 • • 17 •	99.20	Neue Russ. Imp. p.St. 2800	2780
clo. clo. E., 29 * > 19 *	99.50	Ganzf. Scheideg. > 23.90 Hochhalt. Silber > 78.50	
do, do, E, 23 * * 12 * do, do, E, 26 * * 14 *	93.10	Amerikanische Noten (Doll. 51000) p. D. Amerikanische Noten	4.1914
do. do. E. 17u. 18kdb. s do. do. E. 24 uk. b. 12 s do. Kleinb E. 1 kb sb 04 s	99.60	(Doll. 1-2) p. Doll. 8.18	
do, Kleinb, E. I kb abos s do, Kom, S. Juk, b. 12 a do, Landsch-Central	95. 90,60 103.	Frz. Noten p. 100 Fr. 81.90	81.10
Rhein, HypB,kb,ab02 > do. uk. b. 1937	99.20	Ital. Noten p. 100 II. 109.30	80.70
do. > 1912 * do. > 1917 *	99,40	OestU. N. p. 100 Kr. 85 05 Russ.Not.Gr.p.100 R. — do. (1 u.3R.) p.100 R. —	84.95
do. > 19 3	90,	Schweiz, N. n. 100 Fr. 80.90	80.00
do. > 1914 - 1	90.	heal	-



Wiesbadener Kurleben.



Die "Kurtaxe" über die Kurtaxe.

Conntag, 4. Dezember 1910.

Ein eifriger Leser des Kurlebens, der den Kampf um die Kurtaxe mit Aufmerksamkeit verfolgt und gefunden hat, daß sie als Deckmantel für alle Nachteile benutzt wird, die sich im Kur- und Wirtschaftsleben Wiesbadens zeigen, hat in seiner Entrüstung noch Humor genug besessen, die Kurtaxe zu personifizieren und ihr eine wohlgesetzte Verteidigungsrede in den Mund zu legen, in welcher sie sich also vernehmen läßt:

"Es ist geradezu Modekrankheit geworden, mir alle möglichen schlechten Taten vorzuwerfen, daß —, wollte ich alle ungerecht gegen mich erhöbenen Vorwürfe verteidigen — eine Doppel-Extraausgabe des Tagblattes erforderlich wäre, um solche zu drucken.

Ich will solche Bitte nicht an die verehrte Redaktion richten, sondern will nur einen Punkt hervorheben, der zugleich beweist — daß die Abnahme des Besuchs von Engländern, welche ja zweifelsohne, aber nicht wie gesagt, seit Beginn der Kurtaxe — sondern sich on seit Jahren stattgefunden hat — nicht mir, sondern anderen Ursachen zuzuschreiben ist — und daher auf keinen Fall durch Wegfall der Kurtaxe zu beilen ist. In früheren Jahren kamen viele englische Familien nach hier, weil das Leben in Wiesbaden billiger war als in England; jetzt ist das Gegenteil der Fall. In England sind die Mieten jetzt viel billiger, die Lebensmittel ganz bedeutend billiger. Kleidung desgleichen, so daß der Zuzug der Engländer seit Jahren schon mehr und mehr abgenommen hat. Nimmt man hinzu, daß vielfach die Ausländer, besonders die Engländer, viel höhere Preise zu bezahlen haben als Wiesbadener, so darf man sieh über den abnehmenden Besuch nicht wundern.

Sehr viel zur Verringerung des Besuches von Engfändern hat die zur Zeit des Burenkrieges bestehende Beleidigung von Engländern in Wiesbaden beigetragen, Hier war das Zentrum der Agitation gegen England. Ein Engländer, welcher damals Gesellschaften in Wiesbaden be-suchte, mußte Schimpfworte gegen England anhören, welche zu wiederholen der Anstand verbietet. Jetzt — wo man erkannt hat, wie unbegründet dieser Burenwo man erkannt hat, wie unbegründet dieser Buren-Enthusiasmus war, erntet man, was dumals gesäet wurde, denn sehr viele der damaligen Besucher sind fortgeblieben, und viele andere sind durch sie und die Berichte der Zeitungen ausgeblieben, und die Aufhebung der Kurtaxe bringt sie nicht zurück. Über diesen Punkt denkt der Eng-länder zu praktisch — er sagt: Nichts für Nichts, und sehr wenig für 50 Pf. Ist doch Homburg v. d. Höhe, wo schon seit langer Zeit eine hohe Kurtaxe besteht, von Engländere soit langer Zeit eine hohe Kurtaxe besteht, von Engländern der am meisten besuchteste Luxusbadeort.

Nun, offene Wunden oder ehronische Übel habe ich freilich nicht zu heilen vermocht — ich bin ja freilich noch jung und unerfahren, auch bescheiden — glaube daher micht — daß ich sehon meine Kinderkrankheiten überstanden habe und unverbesserlich bin, und schließe deshalb
mit der Bitte an die lieben Leser; Tadelt mich nur da —
wo ich verbesserlich bin, aber schiebt mir nicht Sachen in die Schuhe, welche nicht ich, sondern Ihrab-Die Kurtaxe !"

Es ist manch wahres und beherzigenswertes Wort in diesem Notschrei enthalten, wenn wir auch hinsichtlich einzelner Auslassungen andrer Meinung sind. Der Besuch der Engländer hat garnicht so nachgelassen, wie der Verfasser — Verzeihung: die Kurtaxe — glaubt (eigentlich sollte Frau Kurtaxe doch darüber unterrichtet sein) nur die Qualität ist eine andere, leider keine bessere ge-worden. In Homburg v. d. Höhe aber ist gerade der Besuch aus England sehr erheblich zurückgegangen, denn dieses Bad war dem Vetter von jenseits des Kanals hauptsächlich ein Modebad, das er so lange besuchte als der verstorbene König Eduard VII. dort zu weilen pflegte. Seit der König aus den bekannten Ursachen Homburg mit Marienbad vertauschte, wechselte auch der englische Zufluß nach dort und ihm folgte die Mehrheit der internationalen Aristokratie und besonders der Plutokratie.

Die "Steuerfreiheit" der Beamten.

In dem Artikel "Wiesbaden als Ruhewohnsitz", der fm "Kurleben" vom 18. September d. J. veröffentlicht wurde, war auf Grund der Angaben der Kurverwaltung zu dem Steuerprivileg der Beamten gesagt worden, daß sich dieses allgemein auf die meisten, dort näher bezeichneten Ruhestandsbeamten erstrecke. In einer Briefkastenantwort auf eine Anfrage, war dazu eine nähere Erklärung gegeben worden. Auf Grund von praktischen Erfahrungen, die ein lier lebender Ruhestandsbeamter in letzter Zeit gemacht hat, müssen die auch im Kurprospekte enthaltenen Angaben jedoch eine ganz erhebliche Einschränkung orfahren. Darüber schreibt der betreffende Herr was

0

Die Angaben ihres Gewährsmannes in dem Ausfatze "Wiesbaden als Ruhewohnsitz" auf Seite 32 vom Sonntag den 18. Sept. 1910 .im "Wiesbadener Kurleben" erweisen sich als nicht richtig, soweit sie das Steuerprivileg von Ruhestandsbeamten betreffen! Ich erlaubte mir, damals schon zweifelnd, unterm 21. Sept. 1910 bei Ihnen anzufragen, "ob sich die Steuerbefreiung des Einkommens, auch auf die Pensionen, welche unmittelbare Reichsbeamte aus der Reichskasse beziehen" beziehe und erhielt in der Auskunftei des "Kurlebens" der Nr. 459 be-jahen de Auskunft, daß diese von der Staatseinkommen-

Aber schon die bald an mich ergehende Aufforderung zur Steuererblärung, der ein "Auszug aus der Anweisung des Finanzministers vom 25. 7. 1906;1. 7. 1909 zur Aus-führung des Einkommensteuergesetzes etc." beilag, erwähnte die in dem Artikel: "Wiesbaden als Ruhewohnsitz" angeblich den Pensionären gewährten Steuerbegünstigungen nicht oder doch nur in sehr bedingtem Maße. Es heißt bezüglich des vorliegenden Falles in jenem Auszuger "H. Von der Besteuerung sind jedoch ausgeschlessen und daher bei der Steuerveranlagung stets außer Ansatz zu lassen: Das Einkommen etc. c) aus Besoldungen,

Somit sind die Angaben ihres Gewährsmannes in dem Artikel: "Wiesbaden als Ruhewohnsitz" stark e in ge-schränkt; sie sind aber in der ihnen in jenem Artikel gegebenen Verallgemeinerung sehr irreführend, indem es dort heißt: 1. Von der Staatsemkommensteuer ist be-freit 2. Das Einkommen aus den sowie die Besoldungen, Pensionen und Wartegelder, welche deutsche Militärpersonen und Zivilbeamte aus der Kasse eines nichtpreußischen Bundesstantes beziehen usw.

Die mir übersandte Veranlagung zur Einkommensteuer usw. hat mir Recht gegeben; sie zeigt nichts von einem Verzicht des verehrten Fiskus auf eine Besteuerung meines Ruhegehaltes, das ich als unmittelbarer Reichsbeamter aus der Reichskasse beziehe, obwohl ich diese mir zustehende Eigenschaft als "Unmittelbarer" in meiner Steuererklärung überzeugend und ausdrücklich zu erkennen gegeben habe!

Wie sollte auch der Alles freßende Fiskus dazu kommen, Ruhestandsbeamte, die in Wiesbaden ihren Wohnsitz nehmen, von der Einkommensteuer befreit sein zu lassen ? - Das wäre eher noch von der Stadtge m e i n d e zu erwarten, die an dem Zuzuge von Ruhestandsbeamten, die ohne den Ansissigen Konkurrenz im Gelderwerb zu machen, nur ihr Geld hier ausgeben, ein Interesse hat? So besteuert z. B. die Stadt Dessau Ruhestandsgehaltsempfänger nur mit der Hälfte ihres Ruhegehaltes zum Stadtsäckel, während zum anhultischen Staatssäckel die volle sich ergebende Steuerquote entrichtet werden muß. — Aber die Stadt Wiesbaden "geht nicht hin und tuet desgleichen!" Das beweist der mir gewordene Steuerzettel!

Eine Stimme für Viele.

An die Kurverwaltung wurde vor einigen Tagen ein An die Kurverwaltung wurde vor einigen 1agen ein Brief gerichtet, dessen Verfasser uns eine Abschrift zu-gänglich machte. Das Schreiben ist bezeichnend für die Beurteilung, welche die Kurtaxe bei jenem Teile unserer Gäste findet, der zur Erholung und Zerstreuung, nicht zur Kur in Wiesbaden verweilt. Da in irgend einer Weise bei dem Großstadtcharakter des Fremdenortes Wiesbaden unt diese zuhleinbar Schausen mied Päuleiber. auf diese zahlreichen Schaaren wird Rücksicht genommen werden müssen, wenn anders das Wirtschaftsleben und damit die Stadt die größten Nachteile haben will, bringen wir dieses Schreiben zum Abdruck, in der sicheren Annahme, daß es den Belfall vieler finden wird:

Zu unserem großen Erstaunen wurden uns heute morgen eingeschlossene Kurkarten vorgelegt von unserem Hotelbesitzer. Dazu fanden wir auf unserer Rechnung einen dafür bezahlten Posten von M. 60.—. Wir hatten aber Herrn X., den Besitzer des Hotel X. nicht ermächtigt, diese Summe zu zahlen. Wir haben auch keine Kurkarten verlangt. Wir gebrauchen keine Kur. Wir kommen nicht in das Kurhaus, nicht weil wir den Eintrittspreis eventuell nicht zahlen möchten, aber weil wir von dem Kurhaus keinen Gebrauch zu machen würselben von dem Kurhaus keinen Gebrauch zu machen wünschen. Wir stehen dem Kurleben vollständig fern. Aus diesen Gründen erlauben wir uns betr. dieser von uns nicht verstandenen Zahlung zu reklamieren. Wir vermuten, daß ein Irrtum vorliegt. Uns wird gesagt, daß eine Reklamation nichts ausrichten würde. Wir glauben das aber nicht. Wir verstehen nicht, daß eine intelligente Kurverwaltung die Fremden, welche Wiesbaden zu einer reichen Stadt gemacht und zu ihrer Blüte gebracht haben, in derartiger Weise — maßregeln würde. Wir würden aber die Fremden verstehen, und vielleicht dazu gehören, welche, gewohnt im Ausland ihre Frei-heit zu behalten, und nicht gesinnt, sich einer Chicane zu unterwerfen, anderweitig ihren Winteraufenthalt suchen würden. In Abwartung einer Antwort mit vorzüglicher Hochachtung Z.

Die Antwort der Kurverwaltung mußte natürlich, entsprechend den bestehenden Bestimmungen, ab-lehnend ausfallen, und die Folge war: Die Kurgäste sind verärgert abgereist und erzählen daheim von ihren Reiseerlebnissen in einem Wiesbaden keineswegs vorteil-

Um das Kurhaus.

Das Paulinenschlößehen hat sich auch im vergangenen Sommer wieder als ein durchaus unnützes Anhängsel der Kurverwaltung gezeigt. Während es im vorvergangenen Jahre wenigstens gelegentlich noch irgend einem praktischen Zwecke gedient hatte als Kongreß- und Versammlungshaus, zu Festlichkeiten und mehreren Ausstellungen, hat es in den verflossenen Sommermonaten überhaupt keine Liebhaber gefunden und nur im Herbst brachte die Baseler Mission während einiger Tage ihre völkerkundliche Ausstellung darin unter. Es kann deshalb nicht wunder nehmen, wenn angesichts dieses Umstandes immer dringender die Notwendigkeit an den Magistrat herantritt, in irgend einer Weise den kostspieligen Besitz zu verwerten oder aber den Etat der Kurverwaltung davon zu entlasten. Die Kurverwaltung hat nur Nachteile durch das Paulinenschlößehen, das ihr schon seit Jahren nichts mehr nützt, dagegen viel Arbeit verursacht. Wie wenig das Paulinen-schlößehen geeignet ist, jene Aufgabe zu erfüllen, die der Magistrat ihm zugedacht und die bestimmend war für seine Übernahme, beweist wiederum die Tatsache, daß euch der Lokalausschuß der europäischen Fahrplankonferenz, die in dieser Woche in Wiesbaden versammelt war, sich weigerte im Paulinenschlößehen zu tagen und genau so wie der medizinische Kongreß energisch forderte, daß die sammlungen im Kurhause abgehalten würden. Die Räumlichkeiten sind eben gar nicht darnach eingerichtet, Kongreßveranstaltungen irgend welcher Art aufzunehmen, ganz besonders wenn diese internationaler Natur sind. Da es ganz ausgeschlossen erscheint, daß jemals das Anwesen zu Kurzwecken wird verwendet werden können, da auch nicht zu hoffen ist, daß die Krone das Schloß am Markte eintauschen wird, sollte die Stadtverwaltung wirklich verschiedenen Maklern den Auftrag erteilen, es zu verkaufen, oder aber es zum Verkauf ausschreiben. Wenn

zur Schönen Aussicht durchgelegt und das ganze Gelände zu Villenbaugrundstücken aufgeteilt werden. Gegenwärtig beherbergt das Paulinenschlößehen die Heintzmannsche Sammlung. Obzwar sie kaum etwas mit derKurverwaltung zu tun hat, muß letzte die Räume nicht nur unentgeltlich hergeben, sondern auch noch die Beheizungskosten und andere Ausgaben tragen. Auf diese Weise kommt die vielbeklagte Überlastung des Kuretats zu stande, die naturgemäß zu einem Fehlbetrage führen muß. Es fehlt nur, daß man die Kosten für die Beseitigung der alten Bäume in der Wilhelmstraße auf des Konto der Kurverwaltung schreibt, den Erlös aus dem Holz jedoch zu Gunsten der Gartenbau- oder Forstverwaltung verrechnet. 7. Januar veranstaltet der deutsch-österreichische Alpenverein im Paulinenschlößehen sein Kostümfest.

Der Regierungsball, den Regierungspräsident Dr. von Meister alljährlich im Kurhause giebt, findet am Dienstag, den 13. Dezember, statt; es sind zu dieser Festlichkeit wieder hunderte von Einladungen ausgegeben worden. Bekanntlich sind an dem Balltage der Weinsaal und kleine Konzertsaal abends für den Besuch geschlossen. Die Benutzung des Kurhauses für solche Zwecke ist dem Die Benutzung des Kurhauses für solche Zwejeweiligen Regierungspräsidenten in dem Überlassungs-vertrag zwischen Staat und Stadt zugesichert. Das sei gleich bemerkt, um unnütze Bemängelungen und Beschwerden zu verhüten.

Die europäische Fahrplankonferenz hat von den zählreichen Räumen des Kurhauses den aus-giebigsten Gebrauch gemacht. Während der kleine Kon-zertsaal für die größeren Versammlungen und die Begrüßungen benutzt wurde, fanden die Gruppenberatungen in den verschiedenen Gesellschaftsräumen des Ober-geschosses statt. Zu Ehren der Vertreter von Regierungen und Verkehrsunternehmen, die der Konferenz anwehnten. hatte die Kurverwaltung ein Festkonzert veranstaltet, das großen Beifall fand. Nach der Weinprobe am Freitag Kurhause wurden die Schenswürdigkeiten der Stadt besichtigt, worauf ein Ausflug nach dem Neroberge den Vormittag beschloß. Über das Kurhaus wie die gesamten Kuranlagen und Kureinrichtungen sprachen die Gäste sich recht anerkennend aus. Da Kurdirektor von Ebmeyer es sich nicht hatte nehmen lassen, bei dieser Gelegenheit im Interesse der Weltkurstadt zu wirken, wird die euro-päische Fahrplankonferenz hoffentlich Wiesbaden manchen neuen und dauernden Freund gewonnen haben.

Einen neuen Kurprospekt bereitet die Kurverwaltung soeben vor. Wie der bekannte große, ist auch der neue vom Herrn Kurdirektor verfaßt; er zeichnet sich aus durch geringeren Umfang und eine übersichtlichere Gestaltung des in seiner knappen Form sehr propagan-distisch wirkenden Textes. Es hat sich als notwendig erwiesen, einen kürzeren Kurprospekt zu schaffen, weil nicht nur die Nachfrage von seiten der Privatleute, sondern auch der Verkehrsvereine, Fremdenbureaus, Warenhäuser usw sehr stark geworden ist. Der neue Prospekt wird zur Ausgabe gelangen, sobald die Kurtaxordnung mit den Gebühren-sätzen neu geregelt ist; er ist besonders wertvoll durch die zahlreichen photopraphischen Neuaufnahmen hervor-ragender landschaftlicher Schönheiten sowohl aus den Kuranlagen wie den umgebenden Taunuspartieen. Neben diesem Prospekte wird die Kurverwaltung nach wie vor dort wo es angebracht erscheint, den großen versenden der beinahe einen wissenschaftlichen Wert hat und eines der besten Bücher über Wiesbaden als Kur- und Fremdenort ist. Kürzlich hat die Kurverwaltung auch den schon er-wühnten Winterprospekt ausgegeben. Das Heftehen, das die Vorzüge Wiesbadens als Winterkurort hervorhebt und besonders betont, daß die Weltkurstadt wegen der Art ihrer Kurmittel von jeder Jahreezeit unabhängig ist, wurde an tausende von Ärzten gesandt. Das Adressen-material boten die Teilnehmerlisten des Kongresses für innere Medizin, das Ärzte-Adreβbuch, die Kurlisten usw. Außerdem wurde der Prospekt den Fachschriften des Kurund Gastbeherbergungs-Gewerbes und den medizinischen Zeitschriften beigelegt. Diese Fropaganda blieb, obwohl crst kurze Zeit seither verflossen ist, nicht ohne Erfolg, wie zahlreiche Anfragen beweisen; sie wird voraussichtlich auch noch weiterhin wirken.

Den Mailcoach - Fahrten der Kurverwaltung hat des Wetters Ungunst zum Bedauern zahlreicher Kur-gäste ein Ziel gesetzt. Die Fahrten haben sien einer von Woche zu Woche steigenden Beliebtheit zu erfreuen gehabt; sie haben zahlreichen Fremden in angenehmer Gesellschaft die Schönheiten der Umgegend Wiesbadens und die Reize des Taunus erschlossen. Schon war der Grimbart Winter in das Land gezogen und hatte mit einer ersten Schneedecke heimischen Lande eingehüllt. Dieser frühzeitige wenn auch rasch dahingeschwundene Schneefall wollte die Kur-verwaltung veranlassen, an Stelle der Wagenfahrten Schlittenfahrten in ihr winterliches Programm aufzunehmen. Die Vorbereitungen dazu waren sehon getroffen und am Dienstag sollte von der Emser Straße aus die erste Schlittenfahrt in den winterlichen Taunus gehen. Es scheint zweifelles, daß auch sie Tellnehmer in großer Zahl gefunden hätte, denn den unvergieichliehen Reizen einer Schlittenfahrt entzieht sieh so leicht niemand. Wenn der Witterungsumschlag auch vorerst den Plan der Kurverwaltung vereitelt hat, so hofft sie doch während des in Aussicht stehenden strengen Winters Schlittentouren längere Zeit hindurch vreanstalten zu können.

Die Kurhausflotte hat ihren Winterhafen bezogen. Vor einigen Tagen wurde sie dem wässrigen Elemente entführt und im — Musikpavillon an der Sonnenberger Straße untergebracht, wo die schmucken Boote geschützt vor den Witterungsunbilden von flinken Fahrten im silbrigen Wasser, funkelnden Feuerwerken und vielen schönen Frauen träumen können, bis sie ein neuer Lenz wieder zur Arbeit ruft.

Die Karten für die Einwohnerschaft Wiesbadens und seiner Vororte für das Jahr 1911 können jetzt schon an der Kurhauskasse in Empfang genommen werden. Die Preise sind die alten geblieben. die Karten vom Lösungstage an Gültigkeit haben, werden hoffentlich nicht nur viele Abonnenten der Aufforderung die Karten zu lösen nachkommen, um später eine Häufung der Geschäfte zu vermeiden, sondern auch viele andere Bewöhner Wiesbadens es sich angelegen sein lassen, Abonnenten zu werden, um das vorzügliche Dezemberprogramm kostenlos mitmachen zu können,

== Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Bonntag, ben 4. Bezember, Quehans, 6 lifer, int Monntement int großen Scale; Champhomie-Stongert, 8 lifer; Monntements. Aduigl. Schauspiele. Abends 61/2 Uhr: Die Walkire.

Refibens Theater. Radim. 3.30 Uhr: Der Belberrihügel.— Abends 7½ Uhr: Charley & Zante. Belts-Theater. Radimittags 4 Uhr: Der Talisman. Abends 8.15 Uhr: Der Goldbauer.

Ber Goldbenter, Radmi. 4 unt Balhalla-Theater, Radmit. 4 unt u. abends 8.15 Uhr: Borhellung. Stala-Theater, Radmittiags 4 Uhr und abends 8.15 Uhr: Korftellung. (Restaurani), Bormittags

und abends 8.15 Ilhr: Korstellung.
Belhalla (Restaurani). Bormittags
11.20 Ilhr: Krühschoppen-Konzeri.
Abends 7 Ilhr: Konzeri.
Biophen . Theater, Wilhelmstraße 8
(Lotel Monopol). Rachm. 4.80-10.
Kinephen . Theater, Taunusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Ilhr.
Deutscher Los, Goldgasie. Täglich abends 8 Ilhr: Konzeri.
Erboring-Reftaurant. Täglich abends 7.30 Ilhr: Konzeri.
Kollschuß. Kalaß. Ausstellungs . Gelände. Täglich abends 7.30 Ilhr: Konzeri.
Mossiehung. Sen 5. Besember.

Montag, den 5. Dezember. Rurhaus. 11 Hhr: Stongert in ber Stochbrummen - Trinfballe. 4 Hbr: Moonnements - Stongert. 8 Hbr: Moonnements-Stongert.

Ronigl. Schaufviele. Abends 7 Ufr: Refibens . Theater. Abends 7 Uhr: Bolls - Theater. Abends 8.15 Har:

Lumpaci Bagabundus. Balhalla Theater, Abends 8.15 Uhr: Bariete Boritellung. Stala. Theater. Abenbs 8.15 Uhr: Boritellung. Balballa (Rejtaurant). Abbs. 8 Uhr:

Bartrag bon Paftor F. von Babel-fedvingh iun, im Gaale ber Turn-gefellschaft, abends 8.30 Uhr.

Bereins Rachrichten

Sonntag, ben 4. Dezember. Chriftlicher Arbeiter-Berein. Rachm

12—2 Uhr: Sparlasse. Hertn Kauf-mann Balger, Faulbrunnenstr. 9. Christlicher Berein junger Männer, Wiesbaben. E. B. Rachm. 8 Uhr: Berjammel. der Jugendelbeilung; abends 8.15 Uhr: Mitglieder-Ver-

Sport-Berein. Rachmittage 3 Uhr:

Sport-Berein. Radimiriogo d'Aga-llebungsfpiel. Bach-Berein. E. B. Rachur. 4 Uhr: Konzent in der Warftlirche. Biesbadener Litherfranz. Rachur. 4 Uhr: Ausfüng. Roubitoren Berein. Radim 4 Uhr:

Ausflug. Dienstboten-Berein. Allsom-toglich bon 4—7 llhr in bem Radchenheim, Cranienstr. 53, S. aulinenstift. Nachm. 4.30 llhr: Jungfrauen-Berein. Baulinenftift.

Turn - Berein Wiesbaben. (D. T.) Wends 8 Ubr: Or. Schaufurnen. Männergefang-Berein Silba. Abends

8 Uhr: Konzert.
Raufmännischer Verein Wiesbaben,
E. I. Abends S.30 Uhr: Bartrag.
Blan-Preuz-Berein. E. B. Abends
8.30 Uhr: Ebangelisations - Versammlung.

Montag, ben 5. Dezember.

Turngeiellichaft, 6—71/2 lihr: Turnen ber Damenabteilung I: SU bis 91/2 lihr: Turnen ber Damen-Ab-teilung II. Schachverein. 6 lihr: Spielabend. Turnerein. Abends 6.30—8 lihr: Damenturnen. 8—10 ll.: Fechten. Turnen ber Altersriege. Nach bem Turnen Bersammlung. Illgem. Deutscher Sprach.Berein. Kweigverein Biesbaben, Abends 8 lihr: Mundart-Abend. Bbilbarmanitser Berein (E. S.).

8 Uhr: Mundart-Abend.
Philbarmonischer Berein (E. B.), Wiesbaben. Abends 8 Uhr: Chor-probe. 9 Uhr: Ordester-Brode. Mollersche Stensgraphen-Gesellschaft. Abends 5.30—10 Uhr: Uedung. Algemeiner beutscher Sprachen-Ber-ein. 6—5 Uhr: Stammtisch-Abend. Gewerfverein der Deimarbeiterinnen, Oranienistage 58, abends 8 Uhr. Befaugverein Frohfinn. Abenbs 8.80:

Breibenfer Athleten-Rinb. Abends 8.30 Uhr: Nebung. Breibenfer - Serein. E. B. Abends

8.90 Uhr: Nerein. E. B. Breibenfer Berein. G. B. 8.30 lihr: Berjammiung.
Chrifilider Verein junger Männer. Abends 8.45 lihr: Gejangitunde. Männer. Turnverein. Abends 9 libr: Turnen der Altersriege. Kifianiche Lither Musik. Vereinigung. Mönnds 0 libr: Grobe.

Abends O Ubr: Brobe. Berein für Stenotacingraphic gu Biesbaben. 9-10 Uhr: Nebungs-

abend. B. A. D. D. Abends 9 Uhr: Gibung. Bither Berein Bicsbaben. Abends 9 Uhr: Brobe.

9 Uhr: Probe. Ev. Männer, und Alinglings Berein, Abends 9 Uhr: Männerdier. Buttemblerloge "Lebensfrende" Nr. 9. Abends 9 Uhr: Sigung. Gefellschaft Strunger. Abends 9 Uhr:

Bereinsabend. Serein ber Frifeurgehilfen 1900. Abende 0.30 Ubr: Beriammlung

Abends 0.30 Uhr: Beriammiung Brieger und Militar Berein "Fürft Otto von Bismard". Monatsber-fammiung fammlung.

Versteigerungen

Montag, den 5. Perember. Benfeigerung bon Zigerren ufm. im Daufe Schwalbacher Etraße 23, bormitiags 9.30 Uhr. (S. Tagbl. Mr. 565, S. ?) Berfieigerung von Christöuwen im Daufener Gemeinbensald. Ju-fammentunft borm. 11 Uhr im Dorfe. (S. Tagbl. Ar. 562, S. 16.)

Theater Concerte

gönigliche 🎆 Schanspiele

Countag, ben 4. Dezember. 280, Borftellung. 15. Borftellung im Abonnement A.

Die Walküre.

In doei Aften. Erster Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen von Richard Bagner.

Frau Leifler-Burdarb. Brunnbilbe . Frau Leffler-Burdard. Frida . Frau Schröber-Raminsty. Siegrume, FrauEngelmann Göttlich a.G. Baitraute . Fri. Seflöhl.
Seimmige . Frl. Friedielbt.
Schwertleite . Frl. Schwarg.
Orilinde . Fran Sans-Joepffel.
Grungerde . Fran Sans-Joepffel. Musikal. Leitung: Herr Arof. Schlar. Spielleit.: Herr Ober-Reg. Nebus. Defor. Einricht.: Herr Maschineries Direktor Hoffen Hohen Lait.
Mach dem 1. und 2. Affe finden Vanien hon is 10 Minnism katt.
Anfang 61/8 libr. Ends 101/8 libr.
Erhöhte Breise.

Montag, ben 5. Dezember. 281. Borftellung. 15. Borftellung im Abonnement B.

Cornelius Voll. Luffipiel in 4 Aften bon Franz bon

In Seene geseist v. Derem Regisseur Dr. Oberfander. Bersonen: Ernft Leopold, Herzog

bon Follenburg . Serr Robius. Pring Rurt von Schöningen-Rlausthol Berr Balberg.

Baronin Denriette von Feldheim . Frau Doppelbauer. Graf von Bernwalb, herzogl. Kabinetsrat herr Tauber.

herr Tauber. Frl. Schrötter. herr herrmann. herr Benrauch. Baula, beffen Tochter Urnold Baders . . Cornelius Bog Engelbert, Gefreiar bes Grafen Bernwalb . herr Unbriane.

Tont, Stubenmabden im Soufe d. Boronin Frl. Geibler. ber Baronin . . herr Spieg.

Der Leibjäger bes

Serzogs . . . Herr Schäfer.

Deft: 1888. — Ort: Berlin.

Spielleitung: Keg. Dr. Oberländer.

Deforative Einrichtung:
Gerr Maichin. Ober July. Scheim.
Koftünliche Einrichtung:
Gerr Garberobe Ober. Insp. Geher.

Nach dem 1. und 3. Aft findet je eine Türzere, nach dem 2. Aft eine läugere Paufe flatt.

Anfana 7 ühr. Einbe nach 3% ilbr.

langere Paufe flatt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½, Uhr. Gewöhnliche Breife. Diensbag, ben 6, Dezember, Ab. B: Diefland.

Mittwoch, den 7. Dezember, Mb. C: Dannerstag, ben 8. Desember, 26. B;

Freitag, den 9. Dezember, Monn. D: Der Troubabour. Sansing, den 10. Dezember, Ab. A: Der Baubier von Sevilla. Sonning, den 11. Dezember, Ab. C: Gös den Berlichingen.

Aendeny-Chenter.

Sigentunter u, Beiter: De, phil, Germen Rauch. Sonutag, ben 4. Dezember. Nachmittage 1/4 Uhr (balbe Breife). Meubeit!

Per Feldherrnhügel.

Gine Schnurre in 3 Ritten pon Roba Roba und Carl Roegler.

Abends 736 Uhr: Onvendsorien u. Künizigersarten gültig gegen Nachzahlung auf 1. Rang-Loge, 1. Rang-Balfon, Orchesterieffel und 1. Sprrig 1 Mt., 2. Sperrin 50 Bl., 2. Rang und Bellon 25 Pf.

Drittes and lebies Ganipiel Charlen's Cante. Sitteen in A Aften bon Brandon Thomas,

Spielleitung: Theo Tadjauer,

Colonel Gir Francis Chesnen, Baronet, früber in indifchen

Diensten . Rub. Miliner-Schonau. Stephan Spittigue, Abpolat in Orford Georg Ruder. 3ad Cheenen, Stubent in Ogford . . Reinhold Sager, Charlen 2Bnfebam,

Student in Orford Rudolf Bartat. berlen, Stud. in Orforb * . * Braffet, Faltotum im Theo Tachaner.

College . . Theo Tachaner. Donna Bucia b'Albabores, Charlen's Tante . Coffe Schent. Unnn, Spittigue's Richte Gelma Buttfe.

Spittigue's Mundel Margot Bischoff. Ella Delahan, eine Baife . Glifabeth Möblinger. * . * Bord Fancourt Babberlen: Derr C. W. Biller als Gaft.

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Paufen statt. Raffenöffnung 61/2 Uhr. Beginn der Borftellung 71/2 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Montag, ben 5. Dezember. Abends 7 11hr. Dubenbfarten gültig. Fünreigerfarten gültig. Zum 14. Male.

Menheit! Monhoit ! Caifun.

Drama in 4 Alten bon Meldjior Lengthel. Spielleitung: Ernft Bertram. Berjonen:

Dr. Ritobe Toleramo Berm. Reffeltrager. Tonu Doibifama . Frietr. Degener. Inengin Robanafbi . Georg Ruder. Inole Stronarn Inole Stronary . Carl Binter. Dr. Sheltwa Omaht R. Miltner-Schonau Boiht Potomo . . Alphons Rild. Dr. Rigin Kitamaru . Willy Schafer. Raofata Mipale . F. Schonemann, Dr. Theodore Dupont, Ernft Bertram.

Minna Agte. Schriftfteller . . Seldne Baroche Ebereje Mennier Della Magner. Gelma Butife.

Reinhold Sager. Stagtsanwalt . . . Berteidiger Rubolf Bartaf. Dolmetid Carl Grach. Fris Berborn. Sans Bernt. Theo Tachauer.

Gericktsbiener . . Theo Tachauer. Spielt im heutigen Baris. Nach dem 2. Afte findet die größere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 6. Dezember: Der große Rame. Mittwoch, den 7. Dezember, nachm. 4 Uhr: Rotfäppdjen, Abbs. 7 Uhr: Des Konzert. Donnerstag, ben 8. Dezember: Der Feldherrnhügel

Freitag. 9. Dezember: Bachneisels Simmelfahrt. Sanstag den 10. Dezember, nachun. 4 Uhr: Rostaphchen. Abends 7 Uhr: Kalernenluit.

Wolke-Cheater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Posheimer Strake 19. Direktion: Haus Wilhelmy. Sonntag, den 4. Dezember. Rachm. 4 Uhr. bei Meinen Breisen:

Der Calisman.

Abends 8.15 Uhr. Zum 2. Male: Der Goldbauer,

Original-Chaufpiel in pier Aften bon Chailotte Bird. Bfeiffer. Spielleitung: Mar Lubwig,

Berjonen: Billbald, Baron von Hellfron, Landrichter Boligang Kirchheimer, inipeltor zu Hallein Erwin Marion. Salinen: Paul Hoffmann.

Ruppert, genannt ber Way Lubwig. Bina Tolbte.

Trube Burgharbt Balli, Birtichafterin im Goldbof Ottifle Grunert. Badiarias, ber haden, Brau, Bauer aus

ber Ramsan Mrthur Rhobe. Zaber, ber Soffdmieb, Bans Johenny. Mnton Rellmaier,

nannt ber Rolfen. Toni, Berchtesgabener Billn Bagler. Gleine ager Rillian Brauner, ein

banriiden Sochgeb rge. Beit 1812. Brifden bem 2. und 3 Mit liegt ein Beitraum von 8 Monaten. Anfang 8.15 libr. Enbe nach 10 Uhr.

Montag, ben 5. Dezember. Abends 8.15 Uhr. Der bafe Geift Lumpaci Vagabundus ober: "Das liederliche Alzeblatt".

Soffe mit Gejang in drei Aften (6 Bildern) nebit einem Vorjpiel bon Johann Restron. Spielleitung: Direktor Bilhelinh. Rustfalische Leitung: Napellineister Hoffmann.

Berjonen bes Boripicle. Stellaris, Feenfönig . Arthur Rhobe. Fortung, Beschützerin bes Glids . . . Ottilie Ernner

Sans Johenny, Ermin Marion

Dir. Bilbelmb.

Billy Bagler.

Arthur Rhobe.

C.Bergidimenger

Minna Schneiber

Marg. Meilich. Sans Johenny.

Trube Burghardt

Ottilie Grunert.

Marg.Meilid.

Stüdes:

des Elids . Offile Ernner Brillantine, ibre Tochter Ila Martini, Amoroja, Befchügerin ber wahren Liebe . TrubeBurghar TrubeBurgharbt Miftifar, ein alter Bauberer Silaris, fein Cobn . Mar Ludwig. Frig Stürmer.

Blubribne, Cohn eines Magiers Bumpaci-Bagabunbus Berjonen bes Leim, ein Tijdlergefell

pagierender Sands werfsburiche . . . Smirn, ein Schneiber-gefell, bagierenber Sanbmerfeburide Anteriem, ein Schufter-

gefell, pagierenber Sandwerteburiche . Bantich, Birt und Ber-bergebater in Illm Faffel, Oberfnecht in Ulm Sepherl, Reffnerin in Illm Sannerl, Rellnerin in

Beppi, feine Cochter Gertrub, Saushalterin bei Sobelmann . .

Refert, Magb bei Sobelmann Sacifdermeiner in Brag

Gin Maler . . . Baul Soffmaun. Gin Schneiberlehrling Gugenie Jafobi, Signori Balpitt . . Lina Tölbie. Camilla, ihre Tochter Marg, Hamm, Laura, ihre Tochter . Hina Walter. Safte, Spaziergänger. Die Handung spielt teils in Ulm, teils in Brag, teils in Wien. Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonnisg, den 4. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: im Abonnement im grossen Sasle: Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

1, Symphonie Nr. 12 in B-dur von F. Haydn.

a) Largo,
b) Adagio.
c) Menuetto, Allegro.
d) Finale, Presto.
2. Ouverture zu "Egmont" von
L. v. Beethoven.

3. Unvollendete Symphonie von Franz Schubert. a) Allegro moderato. b) Andante con moto.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferui, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouvertüre "Die schöne Galathea" von F. v. Suppé. 2. Romanze in Ee-dur von A. Rubin-

3. Rosen aus dem Südan, Walzer von Johann Straues. 4. Abendmustk von O. Dern. 5. Verstohlenes Tänzchen von O. Dorn.

 Phantasie aus der Oper "Der Trom-peter von Säkkingen" von V.Nessler. peter von Säkkingen" Ouvertüre z. Operette "Der student" von C. Millöcker.

8. Balentmusik aus der Oper "Die Cambsarden" von A. Langert. Violine-Solo: Herr Kapellmeister H. Jrmer. Violoncello-Solo: Herr Max Schild-Harfe-Solo: Herr A. Hahn.

Montaz, 5. Dezember, Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelie Theod. Eichh in der Kochbrunnen-Trinkhalle, 1. Tritt gefasst, Marsch von H. Bach.
2. Ouvertüre zur Oper "Die diebische
Elster" von G. Rossini.
3. Herbstweisen, Walter von

F. Waltdowlel.

4. Phantesie ans der Oper "Die ver-kaufte Braut" von Smekare. 5. Secknau, mein Paradies, Lied von A. Kutschere. 6. Soko, maurisches Ständeben von

Eintritt gegen Brunnen - Abonne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapelinstr, H. Jrmer, 1. Ouverture zur Oper "Die Zauber-flöte" von W. A. Mozart. 2. Chor der Friedensboten aus d. Op. "Rienzi" von R. Wagner.

3. Militar-Marsch von F. Schubert.

 Phantssie aus der Oper "Die weisse Dame" von A. Bolidieu.
 Donauwellen, Walzer v. Ivanovice.
 Ouvertüre z. Oper "Maritana" von W. Wallace. 7. Zeitungsenten, Potpeurri ven A. Conrada

Krötsungsmarsch aus der Op. "Pro-phet" von G. Meyerbeer.

Abends S Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtisches Kurkapellmeister.

Ouvertüre zur Oper "Oberon" von C. M. v. Weber.

C. M. v. Weber.

2. Arie aus der Oper "Das Nachtlages in Granada" von C. Kreutzer.

Posaune-Solo: Herr Fr. Richter,

Violine-Solo: Herr Konzertmeister

W. Sadony.
3. Neu-When, Walzer von J. Strauss,
4. Suite Nr. 2 aus der Op, "Carmen"
von G. Bizet.

a) Les Contre b) Habonera. Contrebandiers.

e) Nocturne.
d) Lo Garde montante.
e) Finale (Séguidilla).
5. Ouverture "Die Hebriden" von Erwin Marion. F. Mendelssohn,
6. Frühlingslied von Ch. Gouned.
7. Toreador und Andalouse von
A. Rubinstein.

000000000000000000000

Walhalla-Theater.

Direktion: H. Norbert. Gastspiel von

Willy Agoston in der tollen Burleske

Wiesbaden

Rand und Band.

Vorher das grandiose Dezember-Programm.

Anfang St . Uhr.

Vorverkauf zu ermässigten Preisen bei Casvel, Markistrasse, Kirchgasse, Langgasse, Meyer, Lange, Mrökel, Schwalbacher Strasse.

Vorzugskarten gültig.

s Wilhelmstrasse S Motel Metropole.

Programm: Samstag, 3. Dezember bis einschl. Montag, 5. Dezember: Der Ueberfall d. Indianer,

Aus Amerikas wildem Westen, Finales, C. M. v. Webers Op .: Der Freischütz, Tonbild. "Klein Elschens Traum", "Die Mexikanerin", Interessante Dramas. "Verschiedene Liebhaber".

Bertas Papagei. Neue Humoresken. Tanzlied aus der Operette: Die Geisha, Tonbild.

Das Tagebuch der Studentin.

Täglich von 7 Uhr ab:

Grosse Konzerte des Damen-Orchesters J. Siegl in .. Motel Erbprinz". Mauritiusplatz.

Mainzer Stadttheater. (Bollfianbig umgebaut.) Sonntag, ben 4. Berember,

Bie Sörfterdriftel. Dreife ber Blage v. 35 Bf. bis M.2.30 Abends 7 Uhr. Lum erfien Male:

Opernball. Operette von Mich. Benberger, Bretfe ber Blage v. 55 Bl. big D. 5.20.

iesbadener Cagbl

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Haus". Ichalter-halle gedinet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

27,000 Monnenten.

Angelgen-Annahmer fich bie Abend-Ausgabe bis 15 tibe mirtags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Ubr nachmittags.

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt . Dens" Mr. 6650 - 58. Bon 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abrubs.

Mugeigen-Breis int die Seile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmorth" und "Rieimer Amjeigen" in einkeitlicher Sehdrem; Wing. in derem almoedender Sohamblidrung, levois für alle fibrigen istalen Angeigen; 30 Big. für alle andwärtigen Angeigen; 1 MR. der letale Kellamen; 2 MI. für antwärtigen Beklamen; 2 MI. für antwärtigen Michael Beklamen; 2 MI. für antwärtigen Beklamen; 2 Begange-Breis für beibe Andgaben: 70 Big. monatlich. IR. 2.— vierreigährlich burch ben Berlag Langgaße 21, ohne Bringerlich. IR. 3.— vierreigährlich burch alle beutiden Boftanftalten, anbichtielch Belteligtib. — Beginge-Beitellungen nehmen auberbem exigegen: in Wiesbaben bei Bueigärfte His-mandring II, forte der 113 Angabeitelt in allen Leilen ber Stadt; in Bertricht die vertigen 23 dies gebeiltellen und in den benachdarten Lanbocten und im Afreingan die betreffenden Tagblatt-Bröger.

Bar bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Lagen wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 565.

Biesbaben, Conntag, 4. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

"Fehde gegen Anifer und Reich."

In Weimar mag man gittern. Die preußischen Ronferbativen find entrüftet darüber, daß das amtliche Blatt der weimarischen Regierung, die "Beinarische Beitung", gewagt bat, sich fritisch zur Gottesgnadenrede des Berrn b. Bethmann-Sollweg gu ftellen. Den Ronfervativen geht es wie ben Jefuiten, die den Capit in Banden halten. Berricht im Batifan Grimm über den Modernismus, fo geraten die oftelbifchen Stilten bon Thron und Altar auger fich darüber, daß in den Reihen der nach ihrer Meinung gur bedingungslofen Mitwirfung berufenen amtlichen Kreise außerhalb Breußens ein aufrechter Geist sein Recht auf natürliche menichliche Wirbe, fein Recht auf pflichtgemäßes Urteil nad, bestem Biffen und Gemiffen wahren will. Aud in ber Regierungswelt gibt es mit der Beit einen "Modernismus", nur freilich, daß fich diefe Regungen gemeinhin außerhalb ber preußischen Grenzpfähle zeigen. Man fann fich denken, mit welchen undriffliden Gefinnungen dieje "Rreugzeitunge"-Manner, Die doch neben ihrem Ronfervativienms nichts lieber als ibr Chriftentum im Munde führen, Manner bedenten wie den badischen Minister b. Bodmann oder den wirt-temberglichen Minister b. Bisched (der soeben den wirttembergischen Agrariern lebhaft auf die Beben getreten ift) ober nun gar die weimarifche Regierung, die es gebuldet hat, bag ihr Organ — wir teilten das mit über die Beantwortung der fogialdemofratifcen Interpellation im Reichstag u. a. fcrieb: "Co zeigte fich auch hier wieder, wie gründlich fich in ben letten zwei Jahren die Berhöllniffe geandert haben, 28as damals der gefamte Reichstag als eine wertvolle Errungenschaft angesehen batte, wird bente gum alten Gifen geworfen."

Dies alfo beranlagt die "Areuggeitung" gu der Frage ob bas Großherzogtum Cachien Beimar Raifer und Reich Tehde ansagen will, und sogleich forgt das eble Blatt baffir, daß feine altgewohnten Runfte der Fälichung und Berbrehung nicht in Bergeffenheit geraten. Die "Kreugseitung" ichreibt nom-lich: "Die "Weimarische Beitung" burfte wohl bas einzige amtliche Regierungvorgan im Deutschen Reich fein, das fich in ber Frage ber Raijerreben an die Seite Bopers und der Sogialdemofraten, alfo in Opposition pegen den Reichstangler, ja gegen den Raifer felbit stellt." Man beachte die Geschialichkeit, mit der da plotlich behauptet wird, daß sich das weimarische Blatt "an die Geite Papers und ber Sogialbemofraten" geftellt babe. In der "Beimarifden Zeitung" felber war nur die Rede von den "beiden lierralen Fraftionsreduern Baffermann und Vaner". Beislich unterließ

es dos Blatt, fich irgendwie mit herrn Lebebour gu identifizieren. Richts in feinen Ansführungen tounte jemand bagu berechtigen, ben fogialdemofratifdjen Redner ploblich für Geren Baffermann zu substituieren, ober die "Kreuzzeitung" bringt dies Taschenspieler-funftstück mit Eleganz fertig, und wir find keineswegs ficher, daß es nicht Leier gegeben hat, die wirklich glauben, die "Beimarische Beitung" habe fich einberftanden erflärt mit dem republifanischen Befenninis des fogialdemofratifden Wortführers.

In Beimar wird man für die Schnüffeleien, die Bosheit und die Entstellungskunft der "Kreuzzeitung" bie entsprechenden Gefühle der Geringichatung haben. Immerhin berlohnt es fich, die "Grenggeitung" daran ju erinnern, daß die "Weimarijde Beitung" nur ge-tan und geschrieben hat, was der kongerbative Führer bor givei Jahren getan und gesprochen bat. Der Bendebrand von damais und der Bendebrand von beute, das ergibt ein fo anmutiges, fich felbit hinlange lich illustrierendes Bild, daß man es rubig feiner ficheren Wirfung überlaffen. daß man diefer Birfung beiter bertrauen darf. Stellen wir alfo mer zwei Aussuge nebeneinander:

dige neheneinander:

Serr v. Sehbebrand am 10. Robember 1903: Die Erregung, die die Vorgangt, die da geschildert worden sind, auch in den Kreisen meiner positischen Freunde bervorgerusen baden, ist groß und ist nachdaltig. (Sehr richtig! rechts.) Man würde dieser Erregung nicht gerecht werden, wenn man sie ledigen die Lekten Verogseusten und an die sehren Gerischenungen anfnüpsen vollte. (Sehr richtig! rechts und links.) Wan muß es ganz offen aussprechen, das es sich dier um eine Sum me don Sorgen, don Bedenken um eine Kum me don Sorgen, don Bedenken um kann ann wohl auch sagen, von Unmut handelt, der sich siet Inkreisen, an deren Trepe zu Kaiser und Keich in Kreisen, an deren Trepe zu Kaiser und Keich richtig! rechts.

rechts.)

Derr b. Hebbetrand am 26. Aobember 1910: Wir empfinden es geradezu als eine Berausforderung des monarchies nund refigiöfen Willens in unierem Volle, dah der Reichsfausler hier vor die Frage gestellt werden lang, od er es für falfch dätt, und ob er es berurellt, dah der Kaifer innerhald der Erenzen feines verfahungsmählgen Nechtes sich als Nann au einer eigenen selbständigen überzeugung besennt.
Dah das dier angesochten werden fann, dah ein Teil dies Sanles, die Sozialdemokraten, es wagen können, eine solche Sielle vor ihr Forum zu ziehen, das empfindet ein Teil des Volles als Derausiorderung. (Lebhaster Beisall rechts.) Die Mebrheit unser solche Kaifer. (Lebhaster Beisall rechts.)

Soll man noch etwas hinzufügen? Uns dünkt es überflüssig, den Lesern gewiß auch.

Die Politik der Woche.

Der deutsche Reichsteg ift mit bemerkenswertem Eifer an der Arteit, um in dem furgen vorweihnachts lichen Tagungsabschnitt so viel wie möglich von seinem Bensum unter Dach und Foch zu bringen. An die durch die sozialdemokratische Interpellation hervorgerufenen leidenichaftlichen Tebatten über die Ronigsberger Raiferrede, welche den Unterschied der politie fchen Situation un November 1908 und im November 1910 deutlich erfennen ließen, fcblog fich die Beratung der beiß umstrittenen Schiffahrtsabgaben, wobei fich ebenso wie bei den Berbandlungen über das Surpfufchereigefet auffallend ftarfe Unftimmigfeiten innerhalb fast aller Parteien ergaben. Besonders in dem letteren Falle ist auf eine wesentliche Umanderung der icarf in das praftifche Leben eingreifenden Borlage ju rechnen. Dagegen läßt der Berlauf der Berhand-lungen in der Kommission jur Beratung des Bertsinvadissienergesebes erfennen, dag hier entgegen ben mehr sach berbreiteten Gerüchten eine Einigung zwi-schen ber Regierung und den Mehrheitsparteien in Aussicht steht, wobei freilich nicht alle Blütenträume reifen dürften, die man im Reidesichapfefretariat diefer "fleinen Finangreform" entgegengebracht hat. Die Barlamentsfeffion in Ofterreich

und in Ungarn ift bisher ohne besondere Zwifchenfälle verlaufen, und man recinet in Bis- wie in Trans-leithanien mit Sicherheit darauf, daß es gelingen wird, bis jum Jahresichluß fowohl bas Budgetprovisorium zu erledigen wie ben soeben den Alegeordentenhäufern in Bien und Budapest zugegangenen Gesetzentwurf fiber die Berlängerung des Privilegiums der ötterreichisch-ungarischen Bank sowie des Ming- und Bagrungsvertrages bis jum Ende des Jahres 1917. Wie fich dann die weitere praktische Arbeit im ölierreichischen Reichstat gestalten wird, das dürfte freilich gang pon bem Schicial ber zunächst als ergebnislos abgebrochenen beutich-tichechischen Ausgleichsverhandlungen abbangen, beren Rurs nicht gerade gunftig notiert.

Much ber frangöfifche Minifterprofibent Briand ift trop aller Kammerfiege nicht frei bon Sorgen, Bwar scheint dem Kabinett bei der Revision der Koalitionsgesetze eine Mehrheit im Parlament sicher zu sein, aber ernstliche Schwierigkeiten erwachsen ihm burch die seit Johren auf die lange Bank ge-scholene Bahlreform, die jeht den Ausschuß der Ram-mer beschäftigt und dort tiefgebende Meinungsverschiedenheiten hervorgerufen bat. Unter diesen Um-ständen wird man es als sehr fraglich bezeichnen muffen, ob herrn Briand das Experiment gluden wird, das feinem Borganger Clemencean miglungen war.

Richt bloft, wer die Bablreform, fondern noch mehr, wer die Wahl hat, hat bekanntlich die Qual. Das Rabinett Maquith in England ift nicht gern und nur ber Rot gehordend, nicht bem eig'nen Trieb in den Bahlfampf gezogen, den ihm bas Oberhaus aufgezwungen hat. Aber es gab für die Liberalen, wenn sie nicht freiwillig auf die Macht, die ihnen ihre bisberige Mehrheit im Barlament gewährt hatte, vergichten wollten, nur die Möglichkeit, den Gehdehand-schuh aufzunehmen, den das konservative Oberhaus dem liberalen Unterhaus als Antwort auf die Betorefolutionen hingeworfen hatte. Mit ftarfer Spannung fieht man nicht blog im Infelreiche dem Ausgang die-

Senilleton. Die Uhr des Doktors.

Bon hildur Breitner, beutich von Bernhard Mann

Sie

Seltener

maren

fcon bamals

ble

Sochzelten mit

großem

Die Dämmerung war icon ftark borgeschritten und im Saufe war es ftill, gang ftill. In einem Bimmer mit alten, weißen Empiremobeln und einer

Tugdede in mattem Periblau faß die fleine Frau Totior und starrie in das verlöschende Raminsener. Wie still es war. So still. Wie selstam es klingt, wenn das Feuer zu erlöschen beginnt und die Glut ganz leife kalle gleichten ein ben die Glut gang leife fallt, gleichsam als wolle fie fich bequem gu-

rechtlegen, um rubig ichfofen und fterben gu fonnen. In einer Ede bes Zimmers ftand eine alte Uhr. Sie ging mit einem schweren, deutlichen Tidtad, unter-brach ober die Stille nicht. Es war eine schöne, alte Lalekarlier Uhr. Jeht war sie weiß gemalt; aber als der Tostor sie taufte, batte ihr Gehänse einen dumflen, grintichbraunen Anstrich. Er batte fie einige Meilen entfernt auf bem Laube in bem Bureau eines Gagewerks entdedt, fich in ihre ichonen Formen berliebt und fie burch Bermittlung des Bermalters gefauft.

Jest ichlug fie einen Echlag. Es war halb acht.

Gin langer, fingender, metallifcher Zon, Die fleine Fran Dottor lebnte fich im Stubl gurud und ichloft die Augen. Im Zimmer war es faft finfter. Die erlöstliende Wint warf furze, unfichere Schatten.

Da ichallte es laut. Es war die Entreeglode, Die Madden waren nicht ju Baufe. Deshalb erhob die Fron Toftor fich felbfi, um ju öffnen. Als fie an bem runden Tild por bem Sofa vorbeiging, gundete fie eine fleine elettrifche Lampe mit geltscibenem Schirm au, die ein blaffes, fparfames Licht durch den Raum ergog. Dann trat fie binaus und öffnete.

Draugen fland ein alter Mann. Gie fab es fofort, daß er bom Lande war. Er trat nöher beran,

"Ift der Gerr Softor ju Saufe?" Die Frage flang etwas angftlich. Gie bedauerte, daß fie fie berneinen umfte. Wird er nicht bald fommen?" Jeht bat fein

3d bermute, daß er gegen neun gurud fein wird.

Wollen Gie nicht eintreten und warten?"

Der Mite fiberlegte.

Ba, dann muß ich wohl warten." Er ivrach au fich felbit. Dann blidie er auf, "Sprechen muß ich ihn jedenfalls. Mit dem Bergen ift da wieder etwes nicht in Ordnung, Dagegen muß der herr Toltor mir Tropfen geben,"

Dun, dann fommen Gie nur herein." Sie ging ibm voraus und öffnete Die Zur gum Wartezimmer. Dort war es warm und hell. Der Alte

blidte fich aufrieben um. "Mehmen Gie Blot und maden Gie ce fich bequem.

Sie find wohl miide?"

"Dante, dante fehr. Co fehr mube bin ich nicht. Denn Gie milffen toiffen - die erfte Meile bin ich gefahren." Er löchelte liftig.

"Wie meit find Gie dann noch gegangen?"

"Noch eine gute Meile."

"Baben Gie benn Beichwerden? Schmerzt bas

"Run ja - bistveifen. Die Tropfen werden aber idion belfen." Er blidte fie an und feine Augen leuche teten jo freundlich. "Wenn ich fragen darf, find Sie feine Frau — die Krau Toffor?"

"Ba, das bin ich." "hin, but, jung und schön — jung und icon." Er wollte noch mehr jagen, ichwieg aber ploblich und laufchte gespannt. Es war die Uhr, die drinnen ichlug. Da glitt ein gliidliches Ladeln fiber bas Antlig bes Mien. Er wuchs formlich, und es war, als werde fein Geficht bei jedem Schlage lichter.

Ms die Uhr perftummte, ftand er mit offenem Munde da und fab fich im Bimmer um, mabrend er isa ja, ja ja Gr inrach hor fich bin, dann blidte er auf. In den Mugen leuchtete es.

"Md), Frau Dottor, darf ich fie einmal feben?"

"Ben toolien Gie feben, Baterchen?"

"Die Uhr, die Uhr. Ach, ich mochte fie fo gern feben." Cie bliefte ibn fragend an

Ich habe fie fiber sechtig Jahre beseisen. Ja, war-

ten Sie, es maren gweiundsechzig Jahre, und ich würde mich freuen, wenn ich fie noch ein einziges Mal feben

"Ad was, die Uhr hat Ahnen gehört?" "Ja, ja, zweinndsechzig Jahre." "Run, dann follen Gie fie natürlich feben."

Sie ging ihm boran durch das Empfangszimmer in das weiße Bimmer. Er folgte ihr vorsichtig, über feiner gangen Gestalt lag eiwas gespannt Ermartungsbolles.

Sie ergriff die fleine Lampe und belenchtete die

"Du großer Gott! Wie fein fie gemorden ift." Er wiegte wieder den Ropf bin und ber. "Dag fie bei dent Seren Dollor icon wurde, babe ich mir gedacht. Der Beimalter ergöhlte mir, dag er fie an den herrn Dottop weiler perfauft bat." Die junge Frau Dottor fiellte Die Lampe auf ben

Tijá.

"Und Sie bingen fo febr an der Ubr?" Der Alte blidte erft zu Boden, dann fab er wieder die Uhr an und fagte weich:

"Ad ja, es war mir immer fo, als wenn wir beide dujammengehörten!"

fes Wahlfampfes, der joeben begonnen hat, entgegen, benn er wird nicht nur die Entscheidung über die Oberhausfrage, jondern zugleich über die britische Bollpolitif bringen, an ber alle mit England in wirtschaftlidem Bertebr ftebenden Rationen intereffiert find.

Sonniag, 4. Dezember 1910.

Auch in der neuen Republik Portugal hat man jest die Wahlen für dos Parlament angesett, dem die endgilltige Regelung der Dinge in dem vorläufig noch etwas regellofen Gemeinwesen obliegen Dag bas von Liffabon aus verbreitete Schlagwort "Ruhe in Bortugal" das Schicial aller Schlagworte teilt, ift soeben erst durch den Butschbersuch in der Kolonie Macao hervorgetreten, der allerdings den offiziöfen Bersicherungen zufolge alsbald unterbrückt morden ift.

Chenfo icheint in Griechenland eine ftarfe atmosphärische Spannung zu herrschen, und der er-freulicherweise migglische Anschlag auf den Ministerprofidenten Benigelos bildet ein recht brutales Kenngeichen ber Goarfe, mit der die Borbereitungen gu ben Remvahlen für die Nationalbersammlung die Geister aufeinander blaben lassen. Die Halsstarrigkeit des Rretaparlaments aber, welches allen Beruhigungsmaßnahmen der Schutmächte Trot bietet, trägt nicht bagu bei, die noch immer bestehende griechischtürfische Konfliftsstimmung au milbern, wobei es freilich den Griechen gugute kommt, daß die Pforte durch ihre Grengftreitigkeiten mit Berfien anderweitig in Unibrud genommen ift.

Die Rebellionen in Mexifo und in Brafilien find bagegen fast ebenso ichnell unterdriidt worden, wie fie ausbrachen, fo ichnell, daß man Zweifel hegen möchte, ob der in beiben Republiken unverkennbar vorhandene Konfliftsftoff damit wirklich aus ber Belt geichafft morben ift. Befonders die allau wortreichen Beichwichtigungenoten bes Prafibenten Diag flingen in biefer Beziehung nichts weniger als einwandsfrei. Wer zuviel bementiert, bementiert gu wenig!

Deutsches Reich.

* Baffermann fanbibiert nicht in Guben-Lübben. Der "Mamheimer General-Anzeiger" schreibt: Wir sind in ber Lage, zu erliären, baß die Melbung, herr Baffermann würde im 7. Frankfurter Wahlfreis, Guben-Lübben, tandibleren, ben Tatfachen nicht entspricht.

Professor Spahn muß noch immer bor ben Pforten ber Bentrumsfraftion auf Die Aufnahme in Die Reihen ber gläubigen Miramontanen warten. Die Fraftion bat bie Befchlußfaffung über feine Aufnahme wieder ausgefest und wird erft im Laufe der nächften Woche darliber beraten. Man fpricht babon, daß Professor Spahn feierlichst die Sünden seiner Bergangenheit revozieren und bepre-Bieren fou.

* Es hilft alfo boch. In Subdeutschland geben infolge ber Einfuhr frangösischen Schlachtviehs bie Fleisch. preife erheblich gurüd.

* Der britte Band von Bismards Erinnerungen, Der Mbg. Saugmann hatte in einem Auffat in ber "Boff. Beitung" geichrieben: "Der britte Band ber "Erinnerungen" Bismards ift bem beutschen Botte unterfchlagen." Darauf dreibt bie Cottafde Buchhandlung bem Blatt, bağ ber "britte Band" von ihr bestimmungsgemäß als Bermachtnis bes Fürsten Bismard an bas beutsche Bolt treulich behütet und gu gegebener Beit beröffentlicht werben wirb.

- Die Beröffentlichung ber Privatbeamtenverficherung. Wie uns mitgeteilt wird, hat fich bas preußische Staats-minifterium in feiner letten Sitzung mit bem Geschentwurf über bie Privatbeamtenversicherung beschäftigt und befcloffen, bag über ihn zwischen ben einzelnen Refforts berhanbelt wird. Rach Lage ber Dinge ift gu erwarten, bag biefe schnell von ftatten gehen, so daß die Angelegembeit nach Möglichkeit gesördert wird. Man fann baber mit ber Beröffentlichung bes Entwurfs im Januar 1911 aller Borausficht nach rechnen.

* Die hauptstelle Deutscher Arbeitgeberverbanbe halt am Samstag, ben 17. Dezember, mittags 121/2 Uhr, im hotel Ablon gu Berlin eine Berbandsverfammlung ab, auf beren Tagesorbnung u. a. Bortrage über Lohnstatiftit (Berichterfiatter Dr. Soff-Duffelborf) und iber Streitverficherung

(Berichterftatter Dr. Tangler-Berlin fieben.

* Schwarze und Weiße, Gur bie "Rreuggig," gibt es immer nur Schwarze ober Beiße. Da bie "Grengboien" iber bas Ausscheiben bes Frhrn. b. Bechmann bem hanfabund einige bernünftige Worte geschrieben haben, so ergibt sich für bie "Kreuzzig," ber einsache Schluß, bag die "Grenzboten" bon ber Leitung bes Hansabundes infpirlert werben und als beren offigiofes Organ angefeben werben. Gin febr bequemes Mittel, unangenehme Augerungen eines rechtsfiehenben Organs gu - wiberleg --

Barlamentarifdico.

Die Weihnachtsferien bes Reichstags werben am 15. Dezember ihren Anfang nehmen und bis gum 9. Januar bauern. Die erfte Situng bes Reichstags im neuen Jahr wird am 10. Januar ftatifinben.

Ansland.

Ofterreich-Ungarn.

Broteft gegen bas Schiffahrtsabgabengefeig. Stadtrat bon Brag beichloß, eine energifche Proteftfundgebung gegen bie Schiffahrtsabgaben bei ber Regierung einzubringen.

Ptallen.

Das neue papftlische Motu proprio. Das neue papft-liche Motu proprio ist erschienen, welches ben Orbens-brübern untersagt, sich an handels- ober Finanzgesellschaften gu beteiligen, fowie fid) überhaupt mit irgend einer ber Religion fremben Beschäftigung abzugeben.

Belgten.

Die Sprachenfampfe, bon benen Ronig Albert wünfcht, baß fie mäßigere Formen annehmen follen, bauern fort. Die Ballonen hatten in einem Gaal Bruffels eine fleine Feier veranftaltet, an ber etwa 200 Personen teilnahmen. Bloglich brachen gegen 600 Glamlander in ben Feftfaal ein und ftorten bie Feier. Es tam gu einer allgemeinen Brügelei, ber endlich die Polizei ein Ende machen tonnte, Erft bas Erscheinen bes Bürgermeisters May von Bruffel brachte Ruhe.

Serbieu.

Die Begiehungen gu Ofterreich. Die Ernennung bes öfterreichtichen Gefandten Grafen Forgach gu Belgrab jum Geheimrat hat erbitterte Angriffe ber Breffe auf Ofterreich Ungarn jur Folge gehabt. Go ichreibt "Bolitifa" 3. B .: Ofterreich fordert mit gewohntem Bunismus Gerbien beraus; wenn ber mit gefälschien Dofumenten manipulierenbe Belgraber Gefanbte ausgezeichnet wurde, fo muffe bie Stupichlina unverzüglich bie zweite Lejung bes Spionagegefebes bornehmen.

Ans Stadt und Zaud. Wiesbadener Hadrichten.

Blesbaben, 4. Dezemben Die Woche.

In ber borgeftrigen Stadtverorbnetenfitung ift wieber einmal von ber Roi gerebet worden. Das ist ein unangenehmes Gefprach, bas fie jum Gegenstand hat, besonbers unangenehm aber in einer Beltfurftabt, in ber man ein heiteres Geficht zeigen muß, um ben Gaften ben Aufenthalt recht angenehm ju machen, in ber man bem Lugus aus Geschäftsintereffe hulbigt und bas fogiale Glenb in bie Sintergaffen berbannen mochte. Es ift nicht fo fchlimm, wie's gemacht wirb, fagte man. Richt mit benfelben Borten, aber bem Ginn nach. Auch anberwarts fieht's nicht gum besten aus, die Rot ift überall größer als in ben golbenen Jahren bes überfluffes. Bir leben in einer Beit wirtchaftlicher Stodungen, aber es wird wieder beffer werben, Es bauert nicht mehr fange, bann find bie mageren Jahre borbei. Ich wieberhole: bas ift alles nicht wortwortlich gefagt worben. Gewiß, es ift nicht fo fchlimm, wie es in tenbengiofer Abficht hingeftellt worben ift. Es gibt immer noch viele Leute in Wiesbaben, - abgesehen bon ben 330 Millionaren, - benen es febr gut geht, und arme, gang arme Leute gibt es in ber Tat auch in anberen Stabten unferes Baterlands. Arbeitsloje? Wo gibt's benn teine Arbeitslofe, wenn ber Winter tommt? Dag es bier ihrer berhaltnismäßig mehr gibt als sonstwo, läßt fich inbeffen nicht leugnen. Das ift eine Tatfache, die unerfreulich ift, aber mit ber Birtichaftsgeschichte Biesbabens im engften Busammenhang fieht. Die herren hatten gang recht, bie bie Aberproduttion in ber Bauinbufirie fur ben Aberfluß an arbeitslofen Sanben verautwortlich machten. Es ift fo: die ungemein rege, viel gu rege Bauinduftrie bat die Arbeiter in großer Bahl jur Anfiedlung in Biesbaben angelodt, jest ift fie, bie Rahrmutter, in ichlechte Berhalmiffe geraten und infolgebeffen mangelt es ihren Biehfinbern an Brot. Das ift bie notwendige Wirfung einer Urfache, Die ihrerfeits in ber Entwidlung unferer Stadt begrundet ift.

Diefe Erflärung befriedigt, leiber aber anbert bie befriedigende Erffarung an ben tatfachlich unbefriedigenben Buffanben nichts. Daß es fo ift, wiffen wir, bag bon blefer Biffenichaft tein Rorn auf bie Muble tommt, wifen wir auch. Deshalb eine Roifiandsarbeiten-Borlage bon giemlichem Umfang, beshalb bas bin und ber einer bisigen Distuffion in ber letten Stabtberordnetenfigung. Dabet gab's Difftone, bie beffer vermieben worben maren. Aber es ift nichts fo fcblimm, bag es nicht auch fein Gutes batte. Das war auch bier ber Fall. Dem wenn etwas gang zweifellos wahr und gutreffend war, fo war es bas, was über bie Motwendigfeit ber Arbeiterabwanberungen gefagt worben ift. Arbeiter, Die bier nur magigen Berbienft finben, und in ber Lage find, frei über ihren Bohnfit gu befeimmen, tonnen in ber Zat nichts befferes tun, als ber inbuftriearmen Grofftabt Blesbaben Bafet gu fagen. Der Weltfurfiadt Biesbaden ichabet es nichts, wenn bie gabl ihrer Ginwohner nicht in ber feltherigen Beife weiter gu-

hetr Bürgermeifier GIaffing bat wegen ber Schone-berger Burgermeifierstelle "Fühlung genommen". Den Biesbabenern war bie Nachricht von biefer Tatfache eine unangenehme Aberrafdung, benn herr Glaffing bat in ber berhalinismäßig furgen Beit feiner biefigen Birtfamfeit ben Beweis erbracht und bie Burgerichaft babon überzeugt, bag er ber Mann ift, ber uns gerabe jest not tut. Unfere Berhaltniffe erforbern einen flarten Mann, einen Mann, ber

"Aber warum haben Sie die Uhr nur verkauft?" "Beil — weil der Berwalter fo viel schönes Geld bot. Gange fiebzehn Taler. Das ist eine gute Cache, namentlich wenn der Winter vor der Tur ist."

Er naberte fich einem Stuhl. Würden Frau Doktor gestatten, daß ich mich einen

Augenblid fete."

"Nein, Baterchen, nicht bort. Der Stuhl ift gu un-Sie fprang auf und foob ihm einen Rohrlehnstuhl mit weichen Riffen bin,

Er feste fich vorfichtig, langfam. Er faß fo gerade

aufgerichtet, wie er fonnte. Dann fab er fich verftobleit nach ber Rudlebne um. Er magte es aber nicht, fich im Stuhl noch weiter gurudgulehnen. Damit mare er ja fast in eine liegende Stellung gekommen, Dann blidte er im Zimmer umber.

Wie fein und icon es hier warl

Seine Augen blieben an der Uhr hängen, Sie hatte

noch gang den alten Gang.

Er blidte fie ununterbrochen an, wahrend er etwas mit bem Rörper hin und her wiegte. Wie warm und gemütlich es hier war!

"3d werde niehr Licht angunden, Dann konnen Gie

beffer feben."

"Ach nein, ach nein. Gerabe fo ift es icon. Ach. wenn die Mutter wiffte, wie ichon die Uhr gewor-

den ift." "Thre Frau lebt also noch?"

"Ad nein, fie ift tot. Der Berr Doftor war bis gu ihrem lebten Mugenblid bei ihr. Geben Gie, Fran Doftor, die Uhr hat fie als Brautgabe mitgebracht." Er nidte ber Uhr gu. "Die Uhr und den Schrein, Den Schrein hat ber Bermalter auch haben wollen, und er bat mir gebn Taler geboten. Ich fonnte mich bon ibm aber nicht trennen. Denn er enthält alle ihre Sachen, die noch ebenso ordentlich und unberührt daliegen wie damals bei ihrem Tode."

Die Doftorin blidte ben Alten unbermandt an, Erft leuchteten feine Augen feucht, dann ftanden fie ploblich voller florer Tranen,

"Baterchen, Ihre Uhr follen Sie auch wieder haben",

fagte fie leife.

Der Alte wehrte mit beiden Bande ab.

Ach nein, ach nein, das will ich nicht. Gie ftebt ja hier fo icon. Beffer fann fie es nirgends haben."

Er fführte fich mit beiden Urmen auf die Behne und fab fich in dem balbounflen Zimmer um. Dabei blidte

er die Bilber an den Wänden und die elektrische Krone unter ber Dede an. Dann ftredte er bie Band aus, ließ den fleinen Finger prufend über die feinpolierte Oberfläche des runden Tisches gleiten und befühlte mit dem Jug ben weißen Teppich, Schlieflich wiegte er fich leife, wohlgefällig bin und ber, mahrend feine Augen wieder an der Uhr hangenblieben. So faß er eine Weile gang fill ba und nicte nur von Beit zu Beit unmerkar. Dann erhob er fich ungewöhnlich ichnell und ging bur Uhr hinüber. Sier verjuchte er, die Scheibe vor dem Bifferblatt gu öffnen. Die Sand gitterte. Es murde ihm fonver, den kleinen Saken gu lojen. Aber es ging. Er ftredte fich und ftellte fich auf die Beben, um bas Bifferblatt deutlicher feben gu fonnen.

"Goll ich leuchten?" Der Alte fuhr zusammen. Er war fo in Gedanken

verfunken, daß er ihre Gegenwart gang vergeffen hatte. Sie hatte fich erhoben und tam jeht mit ber fleinen elefiriiden Lampe.

"Ich werde Ihnen leuchten, Baterchen. Was wollen Cie feben?"

"Ich möchte mal feben, ob fie noch da find." "Ber foll ba fein?"

"Die Sterne - Die Sterne der Rinder." Er ftrengte fid) an, um binaufzureichen.

"Ich komme nicht fo boch. Rein, nein, ich febe nichts. Ronnen Fran Doktor aber vielleicht jeben, ob da einer unter ber Behn fteht?" Die Doftorin leuchtete naber. Auch fie mußte fich

auf die Beben ftellen, um feben gu fonnen. Na, richtig, da war ja ein Stern, den fie früher nicht

bemerkt hatte. Er war in das Zifferblatt eingeritt. "Das ist Johannes, Er wurde am Abend um gehn Uhr geboren. Der Stern bedeutet die Stunde ber Weburt." Er nidte freundlich. "Die Rinder haben jedes feinen Stern - alle neun." Wieder bemuht er fich; hinaufzuseben. Doch gab er es gleich wieder auf und

faßte fich mit ber Sand nach bem Bergen. "Rein, es geht nicht. Die Anftrengung befommt mir nicht. Sind unter der Bier nicht zwei Sterne?"
"Ja, da find zwei."
"Die sind für Andreas und August. Es war am

22 Dezember, morgens um bier Ubr. Wir hatten in ber Rocht ein entsehliches Wetter, Sturm und Regen. Teshalb find es auch wohl fo tolle Burichen geworden. Aber brabe Menichen mit bem Bergen auf bem rechten Bled. Gie find beide in Amerifa."

Wieder hing das Auge am Zifferblatt, Dann zeigte er nach oben.

"Unter der Reun muß auch einer fein." Die Toftorin blidte hinauf.

"Ja, ba ift ein Stern. Und unter bem Sterne ein fleines Areng."

Der Alte vergaß fich und berjuchte wieber fich gu ftreden, um beffer feben gu konnen.

"30, ja, das stimmt, das ftimmt. Sie wurde an Morgen des ersten Pfingstages um neun Uhr geboren." Seine Augen hingen an der Nummer. "Näutter lag den ganzen Tag bei offenem Fenster mit der Kleinen an der Bruft. Es war das erste Mädden. Deshalb war sie so froh und glüdlich. Mis Elife starb, war sie neunzehn Jahre. Das war ein harter Schlag für die Mutter. Ich erinnere mich des Tages noch jo deutlich. Und als ich am Abend das Rreng einritte, da ftand fie neben mir und leuchtete mir, wie Sie, Frau Doktor, mir jett leuchten. Das Talglicht in ihrer Sand fladerte aber bin und ber. So zilterte sie vor Schwäche nach der langen Krankenpflege."

Dabei griff er nach feinem Bergen,

Bäterchen ift wohl milde vom langen Stehen? Jeht wollen wir den Stuhl bidit an die Uhr heranichieben.

Tann erzählen Sie mir auch von den anderen,"
"Dank bielen Dank," Er sagte es kurzatmig, "Ja, dann sind bei der Zwei — ein, zwei, drei, jo, drei Sterne, Die beiden Jüngsten, die in der Racht unt zwei geboren wurden, kanen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren. Und dann ift da der Friedrich, der am Mittag um swei erichien. Saben Gie die drei Sterne?"

"Ja, einer, stoei, brei."

"Friedrich ging bor fieben Jahren nach Amerika. Dort hat er ben Tod gefunden, er mit nicht weniger ale fiebenhundert anderen. Bei einem Grubenunglud, Denken Sie sich: es waren siebenhundert. Es ist doch ein gewaltiges Land, das Amerika." Er schüttelte nach-benklich den Ropf. Dann blidte er wieder die Uhr an. Die Frau Toftor leuchtete wieber.

Jeht haben wir nur noch zwei zurud, die Erika und den Samuel. Geben Sie, bitte, einmal unter

eins nady."

"Ja, da ift ein Stern." "Das ift Erika. Das war mitten in der Ernte, und Mutter war allein zu Hause. Tropbem ging aber alles ers

tuğ

unt

ten

TL

hre

ge=

in

ner

330

1113

Hr.

C.T.

cht,

(F3

bie

iffe

an

bie

реп

pir

m-

ber

tte.

et-

ber

ngt

51t=

tto

en

cit

ber

gie

in

m

orr

m

d).

in

en

ete

as

30

131

en.

rei

1111

er:

per

rci

Ēa.

ict,

d)=

III.

Ťa

er

nà

nicht nur über bie nötige Energie, sondern auch über ben weiten Blid berfügt, ber notwendig ift, um für die Zufunft zu arbeiten. Es scheint, als ob herr Ceheintat Gläffing nur ungern Wiesbaben verlaffen wurde; vielleicht ergibt fich bie Möglichkeit, ihm bie gur wirtfamen Arbeit unbebingt notivenbige Ellenbogenfreiheit ju berichaffen und ihm für bie Bufunft biejenigen Garantien gu geben, bie er gu forbern berechtigt ift, bamit es nicht notwendig wirb, abermals auf bie Gude "nach bem rochten Mann" gu geben.

Unfere Wochenbetrachtung mochien wir biesmal nicht ichließen, ohne noch mit einigen Worten ber Boltsgablung ju gebenten. "Es mußte auffallen", fo lefen wir in einer Konrrespondens, (und wir glauben, biefe Ausführungen ju ben unferigen machen ju fonnen), "bag in ben lepten Tagen bor ber Babling noch Rritifen an ben Fragebogen burch die Breffe gingen, die nichts weniger als geeignet maren, bie Bablungsarbeit ju erleichtern. Dan machte fich fiber berichtebene Fragen ber Formulare in einer recht billi-gen Art und Beije luftig. Man fah, bag Leute über bie Sache ichrieben, die bon ber Technit ber Aufarbeitung folder Fragebogen feine Ahnung haben. Gewiß flingt es fomisch, wenn nach dem Ramen noch ausbrücklich nach dem Gefchlecht ber betreffenben Berfon gefragt wirb. Das geht boch eigentlich ichon aus bem Ramen hervor. Für die Bah-lungsarbeit bebeutet aber biefe besondere nochmalige Lusfcheibung eine gang gewaltige Erfparnis an Dube und Arbeit. Anbere Schriftsteller ergingen fich in wegwerfenbem Ton über bie Lappalien, nach benen gefragt wurde; fie bachten fich biel ichonere anbere Fragen aus, beren Beantivorfung biel lehrreichere Ausbeute berfprechen wurde, Wer ba weiß, mit wiebiel Schwierigfeiten alleln icon alle Beantwortung ber heutigen Fragen verfnüpft ift, und bag noch gablreiche Familien, bie vielleicht nach Sunbertiaufenben gablen, die hentigen Fragen noch nicht einmal richtig gu beantworten bermogen, ber wird feine Anfpruche eiwas niebriger ftellen und frob fein, bag wir über bie beute ichon reichlich gestellten Fragen einigermaßen gutreffenbe Musfunft erhalten, Gs berricht vielfach noch geradegu ein Biberwille gegen bie Beantwortung ber Fragebogen, bon bem bas Seer ber Babler, bas eine bantenswerte Arbeit obne febe Anertennung mit Bflichteifer geleiftet bat, viel ju fagen wüßte." Wenn jemanb Urfache bat, fich über bie erledigte Bolfegablung, - b. b. erledigt ift fie nicht, bie schwierigste Arbeit beginnt erft, wenn bas Riefenmaterial unter bestimmten ftatiftifchen Gefichtspuntten berarbeitet wirb. - ju freuen, fo find es bie Babler, bie ein Chrenamt ausfüllen, bas viel Arbeit und Arger und wenig Freude

- hagens Radruf. Dem mit bem 1. Dezember nach 54jahriger Amtetatigfeit aus bem Dienft gefchiebenen Oberlandesgerichtsprafibenten Dr. Sagens widmet Die "Deutiche Buriftenzeitung" einen längeren Rachruf, bem wir nachstehendes entnehmen: Roch nicht 24 Jahre alt, trat Sagens, nachdem er beibe Staatopriifungen mit 1 bestanden, in bas Richteramt. 1870 als Silfsarbeiter in bas Juftigminifterium, fpater in bas Reichsjuftigamt berufen, war er an ben großen gesebgeberischen Arbeiten ber damaligen Beit bervorragend beteiligt. Die Ronfursordnung, Die Mitiennobelle bon 1884 und bas Genoffenichaftegejet von 1889 find feine eigenften Berte. Auch nachbem Sagens im Jahre 1890 an die Spitte bes Oberlandesgerichts in Franffurt a. D. getreten war, hat er burch feine Berichte auf bie Befehoebung Ginflug bobalten. Mit weitem Blid wibmete er fich nun ben organisatorischen Fragen und allen Seiten ber Juftigberwaltung. Es fei bier nur auf bie Musgeftaltung ber Ortegerichte und bie Ginrichtung ber Jugenbgerichte verwiefen, beren erftes 1908 in Franffurt ins Leben getreten ift. Alls Richter hat er an ber Spipe bes erften Senats,

bem bie Streitigkeiten aus bem Gebiet bes gewerblichen Rechtsichutes vorbehalten waren, in ber wiffenichaftlichen Durchbringung bes Stoffs unter Berücfichtigung ber Bebürfniffe bes praftifchen Lebens vorbitblich gewirft, Reiche Anregung empfinden alle, bie ibm nabertraten; feine von ibm als bemabrt befundenen Untergebenen gu forbern, war ihm eine besondere Freude. "Und wenn nun Sagens jest, ein vir de patria optime meritus, aus feinem Amt cheibet, fo fet neben bem Gefühl berglicher Dantbartett für fein Wirfen ber aufrichtige Bunich ausgesprochen, bag es ihm beschieben sein moge, ein langes otium eum dignitate gu genießen, gugleich aber in feiner Stellung als Mitglied bes Herrenhauses und Kronspubitus noch lange im öffent-lichen Dienst tätig zu sein."

Die Gifenbahnverbindung Rledernhaufen Langenfdwalbach. Wie aus zuberläffiger Quelle berlautet, ift Die Eisenbahnverwaltung in die Borprüfung bes Gifenbahnprojefts Riebrnbaufen Sahn (Beben) eingetreten. Bahrenb bie Gifenbahnberwaltung im allgemeinen pringipiell auf bem Standpuntt fieht, bag neue Bahnen auf bem flachen Land nicht bom Staat gebaut tverben, fondern von Bribatunternehmern mit Unterftubung feitens ber Rreife und ber Gemeinden, ift bie Berwaltung bis ju einem gewissen Grab geneigt, neue Streden, welche icon bestehenbe Streden ber-binben, felbst auszusubren, borausgefett, bag es fich nicht um fange Bahnbauten banbelt, bie große Roftenaufwendungen erfordern. Rach diefem Grundfat hat bie Gifenbahnverwaltung 3. B. auf bem Befterwald verfahren, wo eine gange Angahl folder Berbinbungeftreden bereits in Betrieb genommen, weitere im Ban begriffen und andere noch geplant find. Für Riebernhaufen-Sabn trifft bas gleiche gu. Die Strede Frantfurt, begw. Bodft-Riebernhaufen wird gegenwärtig preigeleisig ausgebaut, ist bas geschehen, so ist eine hauptfirede von großer Bebeutung vorhanden. Strede Biesbaben-Langenichwalbach machit fich gu immer größerer Bebeutung aus, was mit bem Bachstum ber Stabt Wiesbaben Sanb in Sanb geht, und fo ift es möglich, bağ bei Schaffung ber Berbinbung fich eine Rentabilität erzielen läßt, die ja bei Staatsbahnbauten im Intereffe bes Staates felbft bis gu einem gewiffen Grab gefichert fein muß. Bon ber Borbrufung bis jur etwaigen Berwirflichung bes Projetts ift allerdings noch ein weiter Weg, und es lagt fich nicht fagen, ob bie Soffnungen ber gablreichen Intereffenten, Die fich immer wieber fur ben Babnbau ins Beug legen, eines Tages teilweife ober gang erffiftt werben.

- Auch eine Folge ber Teuerung. Bisber gablten bie Boglinge bes Diffenburger Lebrerfeminars jahrlich 500 M. für Roft und Logis. Auf eine Eingabe ber Intereffenten an bie Seminarbirektion um Erhöhung bes Sabes bat biefe genehmigt, bag fortan 550 M. ju gablen find. Schuler, bie bisher bereits ben Can von 550 Dt. gabiten, haben von jest ab 600 Mt. zu entrichten.

Die "Taumushotel"-Gefellichaft m. b. D. fieht, wie wir hören, bor ber Frage ihrer Auflofung. Es follte burch ihre Gründung eine Sanierung ber finangiellen Berbaltniffe bes "Taumushotels" in ber Rheinstrafe berbeigeführt merben, was jeboch, tropbem bie Gefellichaft bereits feit zwei Jahren in Birtfamteit ift, bisber nicht bon bem erhofften Erfolg beglettet war. Bom Gigentumer bes hotels wurde minmehr ein Bergleich borgeschlagen, babingebend, ein weiteres Woratorium bis 1. April 1914 ju gewähren bet Zahlung von 20 Prozent bis babin und unter Bergichtleistung auf ben Reft ber Forberungen an ben Gemein-ichulbner. Etwa zwei Drittel ber Glaubiger haben bisber biefem Borfchlag jugeftimmt.

· Bollsbildungsverein. In ber Aula bes Reformgomnafiums eröffnete vorgeftern herr Dr. berrheimer feinen Bollus bom "gefunden und franfen Menfchen". Reb-

ner gab in gemeinverftandlicher Form ein umfaffenbes Bilb bom Bau und Organismus bes menschlichen Rorpers. Bu ausführlichfter Darftellung gelangte bas Merveninftem (bie gentrifugalen, bom Gehirn ans wirfenben und bie gentris beialen bas Gehirn als Zentrum fuchenden Rerben). Cound Ihmphorufen) erläutert. Bon biefen bie mafrotosmifche Anatomie umfaffenben Betrachtungen, ging Rebner bann auf bie Bellufarlehre Birchome über und erffarte mit Silfe vortrefflicher Zeichnungen bas Wefen ber Bellen, ihre Fortpflanzung, ihren Ban, ihren gefunden und franten Buftanb, und inebefonbere bie roten, weißen und farblofen Blutgellen. Der Bortrag fand bei bem gablreich erichtenenen Bublifum lebhafteftes Intereffe. Rachften Freitag folgt bie Sortfebung.

Conntag, 4. Dezember 1910.

Der Konfunwerein für Wiesbaben und Umgegenb hat gelegentlich einer vorgestern abend stattgehabten außerorbentlichen Generalberfammlung, welche fich bis nach 1 Uhr bingog, ben Antrag auf Berichmelgung bes Bereins mit bem Mainzer Berein abgelebnt.

Ranarien-Ausstellung. Bei ber am 1. und 2. Dez. ftatigehabien Bramiterung von Kanarien, welche ber Musftellung voransgeht, wurden bie Bogel biefiger Buchter mit folgenden Breifen bedacht: a) Allgemeine Alaffe: Badermeifter Ruhn, 2. Breis; S. Junger, 3. Breis; S. Achter, 4. Breis; R. Doppelftein, 5. Breis; G. Birfenfelb, 7. Preis; S. Schmibt, & Breis; und Naufmann Biebmabet, 9. Preis. b) Gelbftjuchtflaffe: Sans Cache, Berbandemanberpreis; 23. Borner, 4. Preis; S. Jünger, 3. Preis. Die Eröffnung ber Ausstellung fand Camstagfruft ftatt. Jebermann if jum Befuch eingelaben.

Ein neues Projett ift gerüchtweise aufgetaucht. Darnach follte bestimmt beabsichtigt fein, binter ber alten Rolonnabe einen Ruliffenban für bas Softheater gut errichten. Rach eingezogenen Erfundigungen war ein folder Borichlag allerdings gemacht, es ift ihm aber bisher eine Folge nicht gegeben worben. — Das wäre auch noch fconer, nachbem ber Blan ber Erbanung einer Gemalbegalerie an ber erwähnten Stelle abgelehnt ift, blefelbe in ber angegebenen Beife zu verschandeln. Die Kurverwaltung würde fich boch wohl auch energisch bagegen wehren.

Tafchendiebstahl. Ginem Franlein aus ber Steingaffe wurde gestern mittag ihr Portemonnale aus ber Manieltafche geftoblen, ale biefelbe bor einem Schaufenfter ber Rinchgaffe ftanb. Dasfelbe enthielt etwa 5 M. und eine Monatstarte. Die Diebe find leiber unerfannt entfommen, Es fet beshalb vor biefen Tafchenbieben gewarnt, bie fic

ben Weihnachtstrubel zunute machen.

— Steddrieflich verfolgt werden wegen Beirugs und Urtundenfälichung der Gartner Manfred von Janussfickwich, geboren am 22. Mai 1856 zu Stettin, und wegen Diebstadis der Kufer Joseph, auch Alegander, Blum, geboren am 3. Juli 1871 zu Königsberg i. Br.

8. Juli 1871 zu Königsberg i. Pr.

"Tagblati"-Cammlungen. Dem "Tagblati"-Verlag gingen zu: Jür Koblen für Arme: von Ungenannt 1 M.—
Für Mittagesten für bedürftige Kinder: von K. V. 4 M., von C. D. 1 M., von N. G. 1 M., von Dr. R. 3 M., von E. W. 5 M.

"Für Arübtüd für Schalfinder: von E. B. 5 M., von W. L. 5 M.

"Für Arübtüd für Schalfinder: von E. B. 5 M., von W. L. 5 M.

"Bu, von A. G. 1 M., — Für die Schippenfürge: von Herrn Vocanis 1 M., von Frau v. G. 6 M., von R. A. 5 M., von Ber Ocuptmann a. D. G. 5 M., von Ungenannt 1 M., von M. L. 5 M., von K. B. 2 M., von C. D. 1 M. — Für die Blindenfchuse: von F. B. 2 M., von E. B. 5 M. — Für die Mindenfchuse: von F. B. 2 M., von E. B. 5 M. — Für den Gefängnissverein: von Derrn Geb. Justigraf Hagen 10 M., von Herre Von Kauptmann a. D. G. 5 M. — Für Kettungskeus, Kinderbort und Versorgungsbaus für alte Leute: von Serrn Sauptmann a. D. G. 5 M. — Für Kettungskeus, Kinderbort und Versorgungsbaus für alte Leute: von Serrn Sauptmann a. D. G. 5 M. — Für dettungskeus, Kinderbort und Versorgungsbaus für alte Leute: von Serrn Sauptmann a. D. G. 5 M. — Für dettungskeus, Kinderbort und Versorgungsbaus für alte Leute: von Serrn Sauptmann a. D. G. 5 M. — Für dettungskeus, Kinderbort und Versorgungsbaus der Siftstraße 5 M. — Für Kinderbewahrankalt und Lutherlieche: von M. G. je 1 M.

— Enterrechtsregister. Die Ebeleute Kaufmann Joseph

- Guterrechtsregifter. Die Gheleute Raufmann Joseph Beichner und Glife, geb. Beber in Dochheim a. Dt., Schreiner-

gut." Er fagte dies mit einem gewiffen Stols. "Und bann Samuel. Der muß unter ber Adit fein.

Er schrieb noch lette Weihnachten aus Amerika und fandte einen Raffenichein - gehn Taler waren es." "Tann find fie wohl alle in America?"

Ia, der erste war Johann; ihm folgten die übrigen

ber eine nach bem anderen.

Die Frau Toftor ichloft leife bas Ubrglas und legte ben Saken wieder vor, während ber Alte ihr mit ben Mugen folgte.

Bett haben Sie bielen Dant für Ihre Umftanbe. Db ber Berr Coftor wohl bald fommen wird, Glauben Sie es, gnädige Frau?"

Er iprach fürzer und leifer als borber. "Er muß jeden Augenblid fommen. Baterchen ift

aber gewiß milde geworden."

"Ach nein. Die Erinnerung an die verfloffenen Leiten hat mir so wohl getan. Wenn ich jeht auch noch die Tropfen befomme -

"Machen Gie es fich fo lange nur recht bequem." Damit legte fie dem Alten bie Riffen im Stuhl gurecht.

"Dant, bielen Dant."

Sie nahm in der Sofaede Blat. Der Alte faß ftill, barnutergebeugt da, mabrend die Sande auf der Stubllebne ruhten. Das helle Licht fiel auf fein weißes

Es war fo ftill. Nur die Uhr ging. Da horchte er auf.

"Buhr nicht jemand bor?"

"Rein, der Wogen fuhr borbei."

Bu, hm - jeht fehlen mir nur noch die Tropfen."

Es dauert auch nicht mehr lange." hierauf wurde es wieder ftill. Es ichien, als borche

er wieder auf die Uhr. "Gie geht immer noch gut", fagte er mit einem ge-wiffen Stols in ber Stimme. Dann ichweigt er, mab-

rend fie fich erhob: "Bie wäre es, Baterchen, wenn Sie fest etwas rubten." Damit lebnte fie ibn in die Kiffen gurud.

"Das wird Ihnen gut tun." Er blidte fie mit einem matten Qadeln bantbar an. "Echlafen Sie nur, bis mein Mann tommt."

Ja, ja, hier ruht es sich gut." Sie entfernte fich leife. In der Tile blidte fie fich noti cinmol um.

"Ich komme gleich wieder."

Tonn begab sie sich durch den Salon in das Schlafsimmer, wo the fleiner Junge ichlief.

Damit verging einige Beit. Ingwijden fam ber Dottor. Die junge Frau half ihm beim Ablegen bes Pelacs.

"Sitt er brinnen?"

"Ja, ich habe es ihm ordenlich bequem gemacht. Er war jo milde.

"Das ift fein Bunder, wenn man mit einem folden Bergen einen Marich von einer Meile mocht.

Der Loftor begab fich in fein Konfultationszimmer und holte die Tropfen, während fie in der Tür bes weißen Zimmers fteben blieb.

"Du sollst sehen, daß er schläft", flüsterte sie. Beide betraten das weiße Zimmer. Nachdem der Tokkor die elektrische Krone unter der Decke aufgedreht batte, trat er an den Alten beran. Blöglich ftugte er ober. Dann beugte er fich über ihn,

"Aber Kind - er ift ja tot!" Tot?" Ihr hibsches Antlig wurde ftarr bor

"Ja, gewiß." Der Dottor hob den Arme bes Allen auf und horchte nach feinem Bergen. Da fiel empas auf den Soden, das der Alte icheinbar in der Sand gehalten hatte.

Es war ein fleines Tafdjenmeffer mit geöffneter Rlinge.

Der Doftor brebte es in ber Sand herum. Er wußte nicht, was er baraus machen follte, Seine Gattin ftand neben ihm. Da fam ihr ein Gedanke.

Sie nahm bie Lampe und leuchtete bamit die Uhr Und fiebe ba, an der Geite, am hinteren Ende, mo man es nicht so leicht gewahr wurde, war die weise Farbe abgefratt. Rur gang, gang wenig. Unter ihr fam aber die alte, bunkle Farbe gum Borichein.

Der Doftor überlegte einen Augenblid, mahrend er durch das Zimmer ichritt. Die junge Frau ftand mit ber Lampe in der Sand por bem Alten. Das Licht fiel so hell und schon auf den weißen Stopt.

Da fing die Uhr an ju ichlagen, Schwere reine Rlange, die wie Glodengelaut flangen.

Die Frau Doftor gablte bie Schlage. "Reun" - fie blidte gu ihrem Gatten auf - "und neun Sterne."

Die Reiseronte des deutschen Kronprinzenpaares

III, 3m Innern Ceylons. - Randy. - Rumara Elina, Bon Dr. C. C. Soffens.

Wenben wir und zu ben Statten im Innern Cehlond, an benen bas beutsche Kronpringenpaar jest weilt! Im fomfortabel eingerichteten Juge fahrt man zuerst burch bie ebene Landichaft babin, um baib in boberes Gelande gu gelangen. herrliche Urwabber, ein weiter Blid über bas Meer erichflegen fich bem entzüdten Blid. Stumbenlang trägt und bas Dampfroß so weiter; man glaubt fich in ein Märchenfand jugenblicher Traume versentt. Wir naben Ranby, bas 446 Meier über bem Meere liegt; am Bahnhof empfängt uns ber Bortier bes Sotels, in beffen Bagen wir ber Stadt aufahren. Ruerft geht es burch eine reigenbe Billentolonie, bann burcheifen wir einen Zeil ber mobb gepflegten Gingeborenenftabt. Allenthalben malerifche Geftalten, anmutige Dabden und Frauen, in ihrer Art fcone Manner. Bon ben Fenftern unferes Sotelgimmers bietet fich uns ein iebermaltigenber Anblid; es ift gerabe Gonnenuntergang, bie Beberricherin ber Erbe fintt binab binter ben hoben Stigeln, bie und umgeben und ergießt über bas Gewolf, ieber ben Gee unter und ihre gliebenden Farbenreflere. . .

Cepion ift nicht nur eines ber herrlichften ganber bet Beit burch bie Bracht feiner tropifden Balber, burch feinen Reichtum an feltenem Getier, wie Glofanten, Panter, Lippenbar und Geefuh; es birgt in feiner alten Sauptftabt auch einen außerordentlichen Schat, gu bem jahrlich Taufenbe frommer Bubbbiften wallen, ben beiligen Bahn Bubbhas. Schon frilb, im Jahre 307, batte bie Lehre Sautamas, bes erften Buboba, in Cehlon Gingang gefunben; bon hier aus berbreitete fie fich mit Binbeseile fiber gang hinterindien, wo fie in bem jeweiligen flamefifchen König, bem "Beberricher bes Reiches bes weißen Gle-fanten", ihren Beschüter und Patriarchen fand. Benngleich eine Angabl drifflicher Miffionen auf Centon find, tonnten fie boch nicht fefien guß faffen, um fo weniger, als bie britische Regierung auch bier außerft tolerant ift. Rur in einem haben fich bie Briefter, Die Erager bes gelben Ge-wanbes, jum Zeil europäifiert; wahrend früher alle "Bali", b. h. beiligen Schriften, auf Die Blatter ber Talipot- ober Schirmpalme gefchrieben wurden, greifen fie beute ber Ginfachheit balber bin und wieder gu Papier und Tinte ober Bleiftift. . . Weich om Morgen nach unferer Antunft in Ranby befuchen wir ben berühmten Tempel, ber bie Bubbha-Reliquie bewahrt; einfach und würdig, in-einem meilter Konrad Schwarz und Margarete, geb. Gier, in Nied, Bider Franz Jibor Michel und Margarete, geb. Gerbard, in Nied, Gefchaftsmann Bhilipp Berzberger und Luife, geb. Kubler, in Oberstedten, Handlungsgedilte Ernst Jodann Friedrich Rost in Somburg b. d. die und Enilie, geb. Endrez, Arbeiter Karl Bach zund Johannette Henriette, geb. Endrez, Arbeiter Karl Bach zund Johannette Henriette, geb. Minster, in Idstein i. T., Landmann Johann Wartin Schinder in Idstein i. T., Landmann Johann Wartin Schinder in Idstellen geb. Lemp, zu Eleeberg, Architekt August Limbart dund Emilie, geb. Dies, zu Wiesbaden, Gebastian Schmidt, Chausseur zu Wiesbaden, Gebastian Schmidt, Ehausseur zu Wiesbaden und Anna. geb. Bet, Handler Art Arb p von Wiesbaden und Anna. geb. Bed, hährer zu Wiesbaden, haben Guterfrennung vereindert.

Beite 4.

— Personal-Rachrichten. Bahnmeister 1. Kl. a. D. Karl Lennt in Frankfurt a. M., bisber in Söcht, erhielt den Amiglichen Kronenorden 4. Klasse, Lehrer a. D. Georg Em merich in Wirges (Unterweiterwald) den Adler der Inscher des Königlichen Hausordens dan Sodengollern, Eisenbahn-gegführer a. D. Karl Reinbardt in Freiendiez das Kreuz des Allgemeinen Ebrenzeichens.

— Julitg-Versonalien. Dem Oberlandesgerichtspräsident a. D. Dr. Sagens ift der erbliche Abel verlieben worden. — Gerichtsaffesior Reuß ift dem Amtsgericht in Weben als hilfs-richter zugewiesen worden.

— Keine Rotizen. Bei Mehgermeister Wilhelm Sund-haufen, Blückerstraße 44, ist eine ichöne Weihnachtsaus-kellung zu seben, die Darstellung einer Landickaft aus-Kellung zu seben, die Darstellung einer Landickaft aus-Burst. — Auch in diesem Jahre wurde die Kartoffel-lieferung für das ikadische Krankenbaus dem Kaufmann Karl Kirchner, Kartoffelgroßbandlung dier, Abeingauer Straße 2. übertragen. — Jum Balkonschund im Winter eignet sich der neue "Kau breif" für Tannendaume, wie er an einem Balkon und Borgarten Ede Bismard-King und Dohheimer Straße zu seben ist. Auch für Weihnachtsbaume ist er ein be-gehrter Artisel.

Theater, Runft, Bortrage.

Adnigliche Schausviele. Goethes "Glöt von Berlichingen" wird am nächten Sonntag, den 11. d. N., nach einer langen Keibe von Jahren (die lehte Aufführung fand am d. März 1898 katt) wieder aufgesübrt. Die Hauführung fand am d. März 1898 katt) wieder aufgesübrt. Die Hauptrollen sind in folgender Weise beseige beseiht: Gos: Herr Lefther: Franklin Gaubh, Meihlingen: Derr Schwad, Abelheid v. Balborf: Fräulein Eigelsbeim, Franz Lefte: Derr Kodius, Hand v. Selbig: Herr koder, Franz Lefte: Derr Kodius, Hand v. Selbig: Herr koder, Franz Lefte: Derr Kodius, Gos Gekens Knappe: Fräulein Schrötter, Franz, Weisslingens Edelsnappe: Herr Weinig. Das Schauspiel wird von Derrn Oberregistent Kodiu in Seene geseht. Die Bartiellung sindet im Abonement B statt und beginnt bereits um 6½ libt. Barbeitellungen nimmt die Abenderafte entgegen. (Gewöhnliche Areise.)

** Residenz-Tbeater. Gente Sonntagabend beschließt Karl William Biller sein diesmaliges Castspiel mit seiner unsübertrefstichen "Ebarlebs Tante". Diese Borstellung, zu der Dußendund Fünfzigerlarten Gültigleit haben mit der üblichen Rachzahlung, beginnt um 3/28 llbr. Sonntagnachmittag 3/24 llbr wird nochmals der große Schlager "Der Feldberenbügel" zu balben Kreisen gegeben. Auf dielseitigen Bunsch gelangt am Kontag nochmals Lengbels vacendes Drama "Taifun" zur fürsstügtung und am Dienstag das mit so großem Beisall aufgenommene Lustspiele "Der große Name".

* Walhalla-Theater. Seute Sonntag finden zwei Bor-ftellungen des Brogramms und der Burleste "Wiesbaden außer Rand und Band" ftatt. Rachmittags 4 Uhr ungefürzte Bor-ftellung bei fleinen Breisen auf sämtlichen Bläben. Beginn der Krandbartellung 21/. Uhr Abendvorstellung 81/4 Uhr.

* Biesbabener Konservatorium für Musit (Rheinstraße 64. Direktor Michaelts). Um Dienstag, ben 6. Dezember, abends 7 Uhr, findet im Saale des Konservatoriums der 94. Vorserags-Abend (Oberklassen) statt. Der Eintritt ist frei gegen Borzeigung der Brogramme, welche im Bureau des Konservatoriums kostenlos erhältlich sind.

* Konzert von Camilla Sens. Die Konzertjängerin und Gesangslehrerin Frau Camilla Leuß veranstaltet am T. Dezember in der "Bartburg" einen Liederabend. Die Gängerin ist dier und in anderen Städten schon öfters aufgetreten und erzielte mit ihrer klangbollen, dorzüglich geschülten Sopranstimme und mit ihren temperamenkollen Bortrag überall reichsten Beisall, Reben Liedern bedeutender Meister kommen sechs Lieder von dem zier wohnenden Komponisten Karl Seuß zum Bortrag.

Bereine-Madriditen.

* Der "Bresbadener Bitherfrans" unternimmt beute Sonniag, nachmittags 4 Uhr, einen Familienausflug gu feinem Miglied Seibel Schreiner ("Bur Germania", Platter

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Sonnenberg, 2. Dezember. Bu dem Artikel "Kirchen etongert in Sonnenberg" in der lehten Dienstag-Abendnummer dieses Blattes set bemerkt, daß das "arme altersschwache Ankrument" (gemeint ift die Kirchen orgel) noch keine Treijahrzehnte alt und im Jahre 1882 von dem berühnten nafianischen Orgelbauer Deiß mann erbant worden iht. Daß Herr Organist Betersen dem armen altersschwachen Instrumente ardhen Schmelz zu verseiben wuhte, spricht nicht gerade für seine Undrauchbarkeit und nötige Erwenerung. Bür noch recht lange Erbaitung des "altehrwürdigen schlichten Kurchleins" sind auch wir.

we. Godbeim, L. Dezember. Als Borbenoungsmaßregeln

find auch wir.

wc. Cochbeim, L. Dezember. Als Vorbeugungsmaßregeln
gegen die Aebichädlinge, welche im vergangenen Jahre so arge
Berberungen angerichtet baben, ist man an vielen Orten, so auch
in Sockheim, dabei, die Singdögel, insbesondere Meisen
und Rotschwänzigen, nach Möglichkeit in die Rähe der Weinberge zu ziehen. Im Verfolg dieses Lieles hat man seit einiger
Zeit hier mit der Anlage von geschührten Kutterplähen
in den Weinder und begonnen. Auch Rischeden sollen,
wie wir hören, angelegt werden. Die daburch entstehenden
Kolten werden aus einem Konds bestritten, den die Stadt Sochbeim aus Zuschüssen von Interessenten und Tierschutyvereinen
der benachbarten Städte gebildet hat.

Naffanische Undrichten.

Gin nichtbestätigter Blirgermeifter.

cc. Unterlieberbach, L. Dezember. Die Nichtbestätisgung des zum Burgermeiter gewählten Beigeordneten Bfeiffer hat unsere Bürger in Aufregung gebracht. Auch die lehte Gemeindevertretersthung besahte ich damit. Es wurde der einstimmige Beschlung gesatt, dei der vorgesehren Behörde Beschwerte der die Kichtbestätigung einzureichen. Dem Beschlusse traten auch diesenigen Bertreter, welche anfangs für eine öffentliche Aussichteibung der Bürgermeisterstelle waren, einstimmig dei einstimmig bei.

einstimmig bei.

u. Schwaubeim, L. Dezember. Die ebangelische Gemeinde unseres Ories, die im Jahre 1885 etwa 150 Witglieder zählte, ist inzwischen auf nabezu 1000 Seelen angewachen. Die steine Kapelle, die die Gemeinde besah, genigte
icon längst nicht mehr den Bedürsnissen. Es wurde daber ein
Reubau beschoffen, der nach den Klänen des Architesten Baeppler
in Frankfurt zur Aussübrung sonnut. Die Kirche ist eine
einsache römische Basilisa, deren Schiff auf So Sippläge berechnet ist. Die Kosten sind auf etwa 150 000 M. derechnet. Die
Baugelder sind zum Teil von der Gemeinde, ferner dom GustabAbolf-Berein und Brivaten ausgebracht. Neuerdings fitstete die
Chemische Badrif Griesbeim-Elestron 4000 M. Am Sonntag
sindet die seierliche Grundsteinlegung statt.

o. Oberlahnstein, L. Dezember. Das Haus des Landwirts
Joseph Müller in der Kömerstrasse ist nie der gebrannt,
ebenso die Scheuer. Der Schaden ist beträchtlich, da nur der
geringste Teil des Robissars bersichert war

Aus der Amgebung.

Comer verbrannt.

ö. Rüffelsbeim, 3. Dezember. Eine Frau Beder von hier, die an Gicht leidet, batte sich gestern mit dem Rücken gegen den gebeisten Ofen gesett. Plöhlich stand die Frau in fil ammen, sie trug dadei so schwere Brandbunden im Ricken und am Roof davon, dah sie eiligst ver Drossten nach Mainz ind Rochusbospital gebracht werden mitzte. Die Schwerberlehte durfte saum mit dem Leben davonsommen.

— Frantsurt a. M., 2. Dezember. Die Zentralstelle für Obsiberwertung und das Obstmarkisomitee zu Frantsurt a. M., haben sich nach dem guten Versauf der diederigen Obstmärkte entschlossen, in diesem Iahre noch einen Obstmarkt abzubalten, der am Donnerstaz, den 8. Dezember, statisinden soll. Als Markisofal wurde wieder die städtische Salle an der Körnestraße, Ede Battonnstraße, gewählt.

rs. Caffel, 2. Dezember. Gin ich werer Unglüdsfall ereignete fich heute mittag nach 1 Ubr in der Friedrichstraße. Der 16 Jahre alte Kutscher S. aus Oberzwehren versuchte seine

durch das Nahen der elektrischen Strahenbahn scheu gewordenen Pferde zu halten, frürzte jedoch hierbei vom Bock, erhielt einen Onftritt vom Pferde gegen die Schläfe und wurde dann noch von dem Wagen überfahren. Der Tod trat auf der Stelle ein.

w. Darmstadt, 3. Dezember. Seute bormittag 10 Uhr 20 Min. traf niitels Sonderzug Prinz Johann Albrecht don Medlendurg, Regent don Brauns dweig, mit Gemablin und Gefolge dier ein. Auf dem Babuhof sand großer militärischer Empiang siatt, au dem der Großberzog, die Großberzogin, Staatsminister Dr. Ewald, Oberbürgerneister Dr. Glassing, die fäddischen Pehörden und die Generalität erschienen waren. Sodam fubren die hoben Derrschaften in zwei Viersspänstern nach dem Residenzschioß. Eine Abteilung des Leib-Dragoner-Regiments Rr. 23 bildete die Esterie. The Draunsschieden Derrschaften werden dies zum Nontag der bseiden und dann nach Agristube sahren. Seute abend sinder zu Ehren der hoben Gäste Galaborstellung im Hostafer stutt.

Gerichtliches.

Aus Wieshadener Gerichtefalen.

we. Fahrläffige Tötung. Am 21. Mai ereignete fich auf ber Solgbearbeitung sfabrit Relfheim ein bebauernswerter Unfall, welchem ein junges Menschenleben jum Opfer fiel. In einem Kellerteile, in welchem sich eine Transmissionswelle besindet, wird Leim ausbewahrt, wie er jum Leimen ber bergestellten Dobel in großen Quantitaten gebraucht wirb. Mm 14. Marg, gelegentlich einer Revision burch ben Gewerbeinspeftor, war ben Sabrifinhabern mit Rudficht auf bie große Gefahr, welche jeber ben Raum Betretenbe fief, aufgegeben worben, ein Schutgitter an ber Transmiffion angubringen, bas aber war nicht geschehen. Am 21. Dai wurde ber 15 Jahre alte Jafob Mollath, welcher zu allerlei Sandreichungen verwandt wurde, in den Reller geschickt, um Leim zu holen. Balb barauf borten in ber Rabe arbeitenbe Bente ein lantes Stohnen. Gle brangen in ben Raum ein und fanben Mollath vollständig nadenb mit gebrochenen Extremitaten bort liegen. Mis er burch bie ben Raum abichliegende Fallifire eingetreten war, batte bie Transmiffion feine Schurze erfaßt, und et mar mehrmals herungeschlenbert worben. Der Junge fearb an ben Berlebungen. Der Bilbelm Biebmann bon Relfheim ift ber technische Leiter ber Solzbearbeitungsfabrit. Er war baber unter ber Antlage ber jahrlaffigen Totung vor bie Biesbadener Straftammer gefiellt, Die ibn gu 1 Monat Gefangnis verurteilte.

we. Artiften Differengen. Die Artiftin Bitwe Belem Blowinsti, genannt Schila, gab eines Tages in bem Biertunnel ber "Balhalla" eine Gafworftellung. Das Artiftenehepaar Miller, genannt "Riboli" wohnte berfelben an, bie Behandlung aber, welche es bort erfuhr, foll feine allgu freundliche gewesen fein, und furg nachher schrieb M. ber B. einen Schreibebrief, tworin er nicht eben glimpflich mit ber Abreffatin versuhr. Es tamen barin die Ausbride "flegelbaft", "arrogant" bor. Im weiteren enthielt er die Sabe: "Sie fei ftolg auf ihre frühere viermalige Direktion, bei der fie ftets fcblecht abgeschnitten habe", ferner "in Biertunnel's aufzutreten, fet nicht unehrenhaft, unehrenhaft aber fel es, twenn man für nicht geleiftete Dienfte einen Lorbeerfrang erhalte." Diefe lettere Bemerfung bezog fich auf bas Bribatleben ber Rünftlerin und bas Berhalinis gu ihrem Direttor. In biefen Rebewendungen fab Fran Blowinsfi eine Krantung ihrer Kinfilerehre. Sie reichte Mage ein, in Kattowit aber, wo "Rivoli" bamals weilte, fam es zu einem gerichtlichen Bergleich, womach ber Beflagte bie Beleidigung jurudnahm und fich jur Tragung ber entftanbenen Rosten berpflichtete. Beil er biefer lenteren Abmachung nicht nachkam, ftanb Samstag neuer Berhandlungstermin bor bem Biesbabener Schöffengericht an und D. wurde bort gu 50 Dt. Gelbftrafe berurteilt.

Billen bom frifden Gran ber umrahmenben Sigel ab, ben hintergrund belebt ein Bafferfall, aus prachtiger Sobe gen Zal ftürgenb.

3m Grand-Botel werben wir bom bentichen Betriebs leiter empfangen. Er zeigt uns feine iconen Gemufe- und Blumenanlagen und führt uns burch bas tomfortabel eingerichtete Hotel, in bessen ruchwärtigen Gartenanlagen sich eine Angahl Fischeiche besindet. Hierbei bemerken wir eine Cobra, die fich uns züngelind entgegendaumt. Mein Begleiter will bas Dier toten, boch die Singhalesen, Die nebenbei arbeiten, bitten ihn, babon abgulaffen. Die Schlange gieht fich gurud und fallt ins Waffer. Run berfuchen die Eingeborenen, fie mit Stoden gu retten, natürlich vergeblich. Gie ertrinft. Diefes fleine Beifpiel geigt uns, mit welcher Berehrung Die Ginghalefen an ben Schlangen bangen. Der Schlangen- und Baumfult ift auf ber Infel ichon utalt. Bon besonberem Intereffe ift ein Bagenausflug nach Sadgala, bem botanifchen Sobengarten von Berabeniba. Beht in bem unter Gub-Beft-Monfum fiebenben Elina (1700 Meter) der Wind und ift es bort gar oft neblig, fo schwindet Wind und Rebel, je tiefer man kommt. Rad 200 Meter Sobenverluft ift ber Garten erreicht, beffen liebenswürdiger Borftand, Mr. Noet, fogleich bie Gubrung übernimmt. hier bluben nachtige Bebel ber Alfophilen-Farnbaume, unfere beimatlichen Beilden, bort fpabt aus bem üppigen Grun ber Tradecantien und Geloginellen eine Margarete bervor. Daneben feben wir Bfirfich- und Riridonume, Relten, Rofen blüben lippig gu jeber Jahresgeit an Wegesrand, Geleblatt fchlingt fich gu einer laufchigen Banbe. Burben uns nicht bie machtigen Balmen, bie in üppigfter Farbentracht leuchtenben Orchibeen fagen, bag wir in ben Tropen find, wir wollten's nicht glauben!

Ginen lieblichen Ausblid gewährt ein gemutliches Gartenhaus, in bem wir bei ben traufen Beifen beutscher Bolfelieber ben Tee einnehmen und bas bon ben Sommerfrischlern aus Ruwara Elipa oft benütt wird. Wir feben hinaus auf die Berge ber Uba-Proving; in weitem Bogen heben fich bie grunen Grasbugel im Borbergrund bon ben Teepflangungen und dem Urwald ab. Gin unbergleichliches Panorama, mit bem fich teines im europäischen Mittelgebirge ober in anberen Ländern meffen tann. Bermiffen wir bod nicht einmal einen belebenben Bafferfall, ber uns gur Rechten zwischen fippigen Farnbaumen in ben bichien Urwald hinabfturgt.

Bon Ruwara Elipa macht man gewöhnlich noch einen Abstecher auf Centons höchsten Berg, ben Bebrotallagala. Buerft nehmen uns mächtige Rhodobenbronbestände auf, eine gute Strafe führt mitten burch bas Didicht bes Urmaibes, bon beffen Baumriefen allenthalben berrliche Ordibeenblitten herableuchten. In ungefahr 2100 Meter befindet fich ein hochmoor, in bem wir unferen Moorpflanzen berwandte Arten antreffen. Bon 2500 Meter ab tritt ber Bald gurud, wir befinden und auf einer Glache, auf ber nur vereinzelt Gricaceen und Straucher fteben. Mus bem Gras um ben 2570 Meter hoben Gipfel leuchten bie gelben, roten, blanen und weißen Muten hervor. Die Aussicht ift herrlich, bor allem ber beilige, felfige Abams Beat liegt jum Greifen nabe bor uns, wahrend bas Deer aus weiter Gerne herftberleuchtet.

Auf ber Rudfahrt bon Ruwara Elina erfreuen uns wieder bie Teeplantagen. Eingeborenenhäufer, gegen ben Bind burch Bambusftanden, Strohmatten und Rofosgeflecht geschütt, und meift bon Mujabanmen beschattet, bollenben bie Sarmonie ber Natur. In fühnen Aurben, bie fich erft bei ber Talfahrt bem Auge fo beutlich und icon barftellen, geht es an Biefen, bie ben unfern gleichen, und an bichten Balbern porbei. Durch ben Regen find bie Wafferfalle allenthalben reichlich mit Baffer berfeben. Auf ber Landftrage, bie fich an ber Bahn bingiebt, fieht man Singhalefen froftelnb ihres Beged gieben und bie Budelodfen gu rafderem Gange antreibend. Intereffant find auch bie Tecplantagen. Co angiebend bas Bilb einer griinen Pflangung ift, fo abstogent wirfen bie Stoppeln ber nicht mehr tragfabigen ober ihrer Blatter beraubten Tecflauben. Erftere find bollig geftutt; Die Stauben waren gu fehr ins bolg gegangen und infolgebeffen bie Blatter minberwertig geworben, was man an ben baneben liegenben gefdnlitenen feben fann. Im nachften Jahre werben biefe tablen Stauben eine biel reichere, bollwertige Ernte geben.

Much einen richtigen Tropenregen fonnen wir auf ber Fahrt erleben. Go begann es mahrend meiner Amvefenheit auf Centon in Balagala einmal wie auf Rommando gu gießen; in wenigen Mimmten mar alles burchnaßt, Die Menichen trieften; ein Dann mit Bananen trug "Bafferbananen" jurid in bie Reftauration, die fich fiberall bei ben größeren Stationen befinden. Die Rinne neben bem Auge reichte nicht mehr für bie Gulle bes Regenwaffers aus: in einer Minute war ber gange Bahnoberbau ein Bach! Bebu Minuten fpaier lachte bie Gonne wieber froblich über ben bom Baffer glangenben Gefilben.

In Ranby machen wir nodynals furge Raft; baun gebt es ins Gallefacehotel nach Colombo gurud, wo wir am Abend ben luftigen Beifen ber Militarnufit laufchen. Gin Ausflug nach bem vogelreichen Point be Galle, bas Saedel in herborragenber Beife gefchilbert, in ftunbenlanger Fahri am Meer entlang, beidließt ben Aufenthalt auf Ceplon, ber Berie ber Infeln bes Inbifchen Ogeans,

tversvollen, prächtig verzierten Schrein ruht ber heilige gahn, die "Dalaba". Die Infel, vor fanger Zeit ein Teil Indiens, wird

heute bon einem Couverneur, bem Stellvertreter bes Raifers bon Inbien, einem Rabinett von fünf Mitgliebern und einem gefetgebenben Rat von 17 Mitgliebern regiert. Der Gouverneur restorert gewöhnlich in Colombo; aber er hat auch in Randy noch einen herrlichen Balaft. Reizend liegt ber alte Bau inmitten tropifcher Blumen. Durch ben großen Empfangsfaal, ber eine Zeitlang als Gerichtsfaal biente, gelangen wir ins Innere und erfreuen uns an ber herrlichen Blaftit ber Sallen, an der geschmachvollen Gin-richtung und laufchen ben intereffanien Ergablungen bes vielgereisten Gouberneur-Steffvertreters. Ift es Rad-mittag, bann wirb auch bor ober nach bem Zee noch rafch eine Bartie Tennis gespielt, und ichweren Bergens trennt man fich bon ben liebgewonnenen Gaftgebern. Aber wir eilen weiter, um noch bie anberen Sebenswürdigfeiten, ben im mobernen Stil erbauten Balaft bes Gouberneurs, bas Gingeborenenviertel mit feinen intereffanten Glfenbein-Ebenholge, Gbeifteine, Gold- und Gilberarbeiterladen und ben Botanifchen Garten in bem eine halbe Stunbe entfernien Berabenipa zu besichtigen. Immer wieder fesselt uns ber Blid bon ben Soben auf bie afte Ronigsftadt, ben liebliden See, bie entziidenben Bungalows ber Europäer im üppigen Balmengarten.

Bon Randy führt uns ein ausgezeichneter Rachtzug nach Ruwara Elipa; für einen Zuschlag von 2 Rupics 50 Cents erhalten wir einen Blag im Schlafwagen. Rach ungeftorter Rachtrube erwacht man am fruben Morgen in berrlichfter Gegend. Draugen liegt eine Teeplantage neben ber amberen, gwifden ben Teeftrauchern Gucalppinsbanme - jumeift als Luftreiniger in Siebergegenden angepflangt. Berftohlen bliden baraus bie Bungalows (Lanbhaufer ber Bflanger) hervor. Banancubaume und Phormium tenax bervollständigen bas friedliche Bild. In Ruovo beift es, ben bequemen Bagen verlaffen, in eine fleine, ichmalfpurige Babn; aber ben Mangel an Romfort bergift man in bem Augenblid, in bem man die Station hinter fich hat, um burch ben Urwald bergauf zu fahren. Zum erstenmal treten bier die eleganten Farnbaume, bermischt mit großen, tiefrote Mitten tragenben Alpenrosenbaumen und anberen Ericaccen, auf. In bichtem Urwalb berbinben machtige Manen bie einzelnen Baume, bie bier nicht mehr fo boch wie im Tale find. Je hober die Bahn uns bringt, befto niedriger werden vor allem die Rhododenbron. Die Tecbflangungen verichwinden immer mehr. Endlich find wir nuf ber Sochebene angefangt. Bor und liegt Ruwara Glina, ber erfie Sobenfurort Ceplone. Lieblich beben fich bie

assi De+

ben

inte

CT tett ion nnit Beber ett. ben in gen cirb

bie bie als erher bie Seenn ter. en-

bie M311 ber geL Be: cls enna 3rt= em

išfi ctn, Benen mg. nin ort etes

opt. ab bie Die teer ben

tet, sen, sön unb Auf nait teldini ner ber ec.

tin. tefe cit. ber eit 211 bie CT. ben

in bit beit. cht am gin del

tae

hri on,

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Aus auswärtigen Gerichtsfalen. Spionage, Der zweite und britte Straffenat bes Reichsgerichts verhandelte gegen bie Bruber Artur und Angust Geier aus Sülzen in Lothringen wegen Spionageverbrechens. Das Urteil gegen Artur Geier wegen versuchten Berbrechens gegen § 1 bes Spionagegesehes und des vollendeten Berbrechens gegen § 3 lautete auf zwei Jahre Zuchthaus, fünf Jahre Ehrberlust und Zulässiglietet der Polizeiaussicht, Zwei Monate Untersuchungshaft werden angerechnet. August Geier wurde wegen Begunftigung gu fedes Monaten Gefängnis berurteilt, bon benen brei Monate burch bie Untersuchungshaft als verbußt angefehen werben.

Bum Tode verurteilt. Das oberbaherische Schwurberurteilte ben 22jahrigen Tagelohner Breiad er - Moofinning wegen ber Ermorbung und Beraubung bes Bauern Rrumbacher gum Zobe.

sh. Ein Maffenprozest gegen Homosegnelle. In bem Monftreprozest gegen bie 16 jungen Bente, ber bor ber Straftanmer in Magbeburg berhandelt wurde und eine Fulle eigenartiger Bilber aus bem fomberbaren Liebesleben ber homojeguell veranfagten Angellagten brachte, wurde bas Urteil gefällt. Ein Schaufpieler, ber fich gegen Bezahlung den Klubgenoffen zu ihrem anormalen Berkehr bergegeben hatte, wurde zu bret Monaten Gefängnis bernt-Zwei andere, junge Kaussente, bie ihre Wohnungen zur Abhaltung ber "Alubsipungen" bergaben, wurden wegen Auppelei mit je sechs Wochen Sefäng-nis bestraft, während alle übrigen Angeslagten wegen Rangel von Beweisen freigefplrochen wurden. Mis Sachberftändige fungierte in dem Prozes der aus dem Molite-Barben- und Gulenburg-Broges ber befannte Dr. Magmis Sirfdfelb-Berlin, fowie mehrere Magbeburger und Braunfchweiger Brofefforen.

** Betersburg, 3. Dezember. (Gigener Draftbericht.) In Minst bemirteilte bas Gericht ben Aviatiter Frant gu brei Jahren Gefängnis, weil er bei einem Abfurge mit feinem Apparat ben Tob eines Menschen verurfacht und zwei Personen schwer verlett hatte. An die Wittve bes Setbieten mußte ber Abiatifer 3000 Rubel begabien.

Sport.

Fusball. Seute Sonntag fabrt die 1. Mannschaft des Sportbereins nach Hanau zum Ligaspiel gegen den borgabrigen Rordbreismeister Hanau 24. Ob Sportberein wohl feinen Siegeszug fortschen wird? Die 2. Mannschaft sährt nach Frankfurt unm Berbandswettspiel gegen Viktoria. Die 3. Namnschaft spielt dier am Sonntagbormittag gegen die Frankfurter Viktoria 3, während die 4. Mannschaft gegen eine Mannschaft des diesigen Fusballvereins spielt. Die beiden letzten Spieler sinden auf dem Sportplat an der Frankfurter Straße statt. Beginn 1/10 Uhr bezw. 8 Uhr. Abfahrt der Schlachtendummler nach Hanau-Oft 12.43 Uhr.

Beferberennen. Der Große Breis bon Ports

bummler nach Hanan-Oft 12.43 Uhr.

* Fferderennen. Der Große Breis bon Dortmund foll anläglich des Löfdtigen Bestehens des Tortmunder Kennbereins im nächten Jahre auf SO 000 M. erhöht werden. Die Distanz wurde auf 5000 Meter verlängert und das Kennen in ein Herrenreiten umgewandelt. Außerdem wurde der Germania-Breis auf 20 000 M. erhöht und für den zweiten Juli-Menntag ein neues Derrenreiten don 10 000 M. geschäften.

* Der französische Eintonnervokal. Um den kanzösischen Eintonnervokal, der auf den Gegelrevieren vor Gotendung ausgeschten wird und in diesem Jahre don der stowedischen Jacht "Agnes" gewonnen wurde, liegen sür 1911 Deraussorderungen aus Frankreich. Dänemark, Korwegen, Holland, Kinnland und Deutschland vor, das, wie disher, durch den norddeutschen Regatiaberein vertreten wird.

Aleine Chronik.

Bu ben Margarines Bergiftungen in Samburg. Die Untersuchung über die Ursache der Margarine-Bergiftungen ist in vollem Gange. Es soll festgestellt werden, ob bei der Verstellung des Baca-Präparates auch Stoffe berwandt wurden, die nicht gesund sind, oder ob in einem besonderen Falle ein Fehler in der Fabrik vorgefommen ift. — Auch aus Tuisburg und Meiderich werden Bergiftungen, die durch das gleiche Braparat hervorgerufen wurden, gemeldet. - Die Mitonger Margarinewerfe Mohr u. Ko., G. m. b. H., die Fabrikanten ber Margarinemarke "Bada", die die großen Massen-erkrankungen berursacht hat, erlassen jest eine Erflarung, wonach fie ein Bflanzenfett benüten, das ohne Beanftandung bereits feit Jahren gur Fabrifation von Margarine bon ihnen verwendet wurde, Diejes enthalte Settfäure, die zwar im Urzustande ranzig und dann als Genußmittel ungeeignet, aber nach chemischer Bearbeitung durchaus verwendbar fei. Die Margarine "Bada" fei aus biefem Pflanzenfett hergeftellt, und die angestellten Untersuchungen hatten bisber eine Schadlichkeit der bermendeten Stoffe nicht ergeben,

Bier Rinder beim Chlitticublaufen ertrunten, Auf der dunnen Eisdede eines Teiches gu Bittingan bei Brag tummelten fich eine Angabl Kinder, bon denen gwei Anoben und zwei Madden einbrochen und er-

Ein Dampfer-Busammenftoft. Auf der Merfeg follidierte der Baffagierdampfer "Rumidian" mit dem Ruftendampfer "Zimbo". Letterer geriet infolge bes Rufammenftofes in Brand, Ceine aus 9 Mann befichende Bejagung fletterte auf das Berded der "Rumibian". Der "Timbo" trieb brennend dabon und ging

Dentscher Reichstag.

Gigener Drabibericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 3. Dezember.

Am Bunbesratstifch: Rommiffarc.

Brafibent Graf Schwerin Lowin eröffnet bie Sigung am 11 Uhr 15 Minuten. Auf ber Tagesordnung fieht bie Beratung bes bon ben

Ronferbativen eingebrachten Antrags, betreffenb Maßregeln gegen ben Niebergang bes handwerfs und gegen ble weitere Abnahme ber Bahl ber felbständigen Gewerbe-

treibenden. Abg. Bauli-Botsbam (fonf.): Wenn auch bie Gefebe gum Sous ber Bauforderungen, gur Befampfung

bes unlauteren Bettbewerbs Gutes gewirft haben, fo bleibt doch noch viel gu tun übrig, um bem Sandwert gu belfen. Bill man gablungsfähige Staatsbürger erhalten, bann muß man bie

Beamten- und OffigierStonfumvereine, bie in gleicher Weife wie bie Ronfumvereine ber Sozialbemofraten ichabfid für Mittelftand und Sandwert wirfen, verbieten.

Die polizeilichen und gerichtlichen Befugniffe gur Kontrolle bes Banwuchers muffen erweitert werben. (Am Burbedratetifch ericheint ingwifchen Staatsfefretar Delbriid mit Minifierialbireftor Cafpar.) Bauli fortfahrenb: Huch bas Submiffionsunwefen verlangt bringend gefengeberliches Ginichreiten. Durch bie Badereiberordnung werben weite Rreife bes Sandwerts fdwer gefcabigt. - Die Gefangnisarbeit fiellt eine Ronfurreng bar, bie bie Sandwerfsarbeit völlig ansichaltet. 3d bitte, unferen Antrag angunehmen. (Beifall.)

Albg. Guler (Bentr.): Der Riebergang bes Sanbiverts fam nicht bezweifelt werben. Wir find feit langen Jahren bemiibt, bem Sandwert aufzuhelfen. Redner hofft bon ben Beamten, benen man erft burch Gehaltsaufbefferung entgegengekommen fei, Unterftiigung bes Sandwerferfianbes. Soffentlich finden unfere Bunfde bei ber Bebolferung und ben Regierungen Beachtung.

Mbg. Dr. Badmide (Fortider. Bolfsp.): Die Ronferbatiben wollen mit ihrem Antrag nur ihre Mittelftanbefreunblichfeit beionen. Bofitibe Borichlage werben allerbings nicht gemacht, hochftens ber Befähigungenachweis. Diefer letiere ift aber bon ben Sandwerfern felbft als taube Rug erflart worben. Die Ronfervativen felbft haben feinergeit bas erfte Warenhaus für Armee und Marine gegrunbet, und

ber Bund ber Landwirte ift nichts anderes als ein großes Warenhaus.

Rebner verweift im weiteren Berlauf feiner Ausführungen bie Ronfervativen auf die Ginführung bes-Bolltarifs und bie Reichsfinangreform und fragt, wie bie tonfervative Partei hiermit ihre Mittelftanbefreundlichfeit in Ginflang bringen wiff.

Mbg. Brufne (Cog.): Der Antrag fei lediglich ans Rudsicht auf die Reutvahlen gestellt. (Lebhaftes Gehr richtig! linte, garm und Biberfpruch rechte.) Man follte ben Sanbwerfern billigeres Brot berichaffen. Die Barenhaussteuer habe bie Ausbehnung ber Barenbaufer nicht verbinbert.

Bon den Zwangeinnungen fei eine hebung bes Sandwerts nicht gu erwarten.

Mbg. be Wendel (nat.-lib.): Die Gesetgebung ber fogialen Fitrforge habe anscheinend bes gewerdlichen Mittel-ftanbes lange nicht gedacht. Die Mittelftandepolitif habe nicht rechtzeitig eingesett, boch fei bie Entwidlungsmöglichfeit bes handwerkerstandes nicht weniger wichtig als die eines anberen. (Gehr richtig!)

Ohne Die fogiale Fürforge gering gu fcaten, muß man bod ben Drud ber Abgaben und Steuerlaften anerfennen,

Mbg. Ling (Reichsp.): Die Reichspartei sei immer ben Bunichen bes handwerks gerecht geworben. Das handwerk muffe bie Rinbertrantheiten, bie ihm gurgeit noch anhangen, überwinden, und bann werde es wieber beißen, bag bas handwert einen golbenen Boben hat. Und bas alte Sprichwort werde wieder neue Lebenstraft gewinnen: "Gott fegne das ehrbare Sandwert".

Abg. Raabe (Birtich. Ber.): Die Sandwerkerforberungen, Sicherung ber Bauforberungen, Schut gegen bie Ronfumbereine und bergleichen, feien berechtigt, boch feien bie Liveralen hierfitr nicht zu haben. Das Bebenflichfte fei jeboch die Boplottierung von Geschäften, sobald eine foziale Forderung ber Behilfen abgelehnt werbe.

Tehte Nadyrichten.

Die Raiferin erfranft.

** Berlin, 3. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Das Befinden ber Raiferin, die in den letten Tagen an einer Ohrenentzundung litt, hat fich etwas gebeffert. Der Berband fonnte infolgebeffen entfernt werben. Raiferin bittet aber noch bas Bett,

Gin Broteft gegen eine Mahnung bes Rnifers,

hd. Münden, 3. Dezember. In einer Berfammlung der Brauerei-Union erhob Professor Dr. Bogel ton der Königlichen Brauerei-Afademie Weihen-Stephan einen flammenden Proteft gegen die Mahnung bon Alfohol einzuschränfen. Raifers, den Genug Unter anderem fagte der Redner: Wenn einige Berfonen bom Raifer gur Magigung aufgeforbert werden, ichon! Man foll aber nicht verallgemeinern. Es gelte idion beute eine gemeinsame Aftion fur das deutsche Braugewerke, Diefes wurde, wenn es notwendig werde, nicht davor gurudidreden, gegen die Mahnung bes Roijers und feiner Ratgeber vorzugeben,

Die Erauerfeier für Brafibent Montt.

Bremen, 3. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der Sonderzug mit der Leiche des dilenischen Brafidenten bon Chile Montt traf heute fruh 8 Uhr 10 Min, ein. Im Freihafen fand um 11 Uhr die Trauerfeier ftatt, an welcher der Chef der Marinestation der Nordsec, Admirol Graf Bariffin, im Auftrag des Raifers, Bertreter des Genats mit dem Bürgermeifter Dr. Pauli an der Spike, der Kommandeur des Infanterie-Regiments Rr. 75 u. a. erschienen waren. Die Rapelle bes Infanterie-Regiments fpielte einen Francrinarich von Beethoven. Die Leiche wurde von Unteroffigieren des Regiments bor den Altar getragen. Bfarrer Bolfer hielt die Trauerrede. dilenische Offiziere erfolgte Die Aberfühung ber Leiche nach dem Schiffe. Infolge des anhaltenden Oftwindes hoben fich die Wafferverbältniffe fo ungunftig gestaltet, bag der Arenger "Blanco en Calada" die für beute angesette Jahrt noch nicht antreten fann. Das Schiff ift wieder nach dem Werfthafen gurudgefehrt und bort | Bur Abfahrt Lereit.

Gegen die Schiffahrisabgaben.

** Dresben, 3. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die Sandelstammer Dresben nahm eine Rejolution au, bie fich nach wie bor grundfählich gegen bie Schiffahrts- abgaben ausspricht. Der bem Reichstag vorgelegte Entwurf sei völlig ungenügend. Gie richtet das Ersuchen an den Reichstag, Sachverständige aus handel, Schiffahrt und Induffrie gu ben Beratungen gugugieben.

Der Unti-Mobernifteneib.

hd. Strafburg i. E., 3. Dezember. Die Briefter bei Diogefe Strafburg haben gestern in Gegenwart bes Bifchois Gripens ben Anti-Mobernifieneib geleistet. Die Professoren ber fatholischen theologischen Kafuliat brauchen den Gib nicht gu leiften.

Die Reichstagswahl von Labiau-Wehran.

wb. Labian, 3. Dezember. (Borläufiges amiliches Bablergebnis.) Rach ber nummehr beenbeten Bablung wurden bei ber Reichstagsersanwahl im Wahlfreife Labiau-Beblau für Burdarb (fonf.) 7216, für Bagner (Forficht. Spt.) 5527 und für Linbe (Goz.) 3708 Stimmen abgegeben. Within Stichwahl gwifchen Burchard und

Die Bahlen in England.

London, 3. Dezember. (Gigener Drahfbericht.) Bis 11/4 Uhr waren gewählt ohne Gegenfanbibaten: 13 Liberale, 27 Unionifien und 4 Redmondiften. Unter ben Gemablter befindet fich John Rebmonb.

Tehte Jandelonadrichten.

Berliner Barfenbericht.

Berline Börsenbericht.

Berlin, 3. Dezember. (Eigener Drahibericht.) Der Ver setztehr war wieder wenig lebhaft, die Grundstimmung sch wächer. In erster Linie war es die Berflauung Aew Dorfs, die den Anlah zu Klüdfausen gab dann aber ein ungünstiger Artikel der "Neinisch-Beststälischen Beitung" über die Lage des rheinischweitsälischen Eisenmarktes. Bon der Abschwächung waren dessenders Amerikaner und Wontanwerte betroffen. Dei ersteren überschieten die Rückgange jedoch nicht 4 Broz., während von lehteren Bochumer ca. 1% Broz. einbüßten. Baulen vernachläsigt. In Elektrizitätswerten sanden weiterbin Realisationen statt. Der Kentenmarkt war sester. Das Interesse warden der Indeen Gestere au, da die ungänftig beurteilte Age der Indessenselber zu, da die ungänftig deurteilte Age der Indessenselber zu, da die ungänftig beurteilte Age der Indessenselber zu, im nächten Landre ohne neue Anleibe auszulommen. Kerner wirste die günstige Gestaltwarung, das die Reichsregierung bofft, im nächten Landre ohne neue Anleibe auszulommen. Kerner wirste die günstige Gestaltung des internationalen Geldmarktes autzgend, auch für ausländige Kenten, denen das gestrige sehe London augute kam. Ausschausschen heimen das Gestere etwas schwächer. Tägliches Geld 4 Broz. und daren leichter Erholung gab die Börse den neuem nach Osterreichische Werte etwas schwächer andauernder Realisationsneigung schwach. Anduskriedverte des Kassamarkes horwiegend niedriger. Privatdissont 42% Verzetzen des kassamarkes horwiegend niedriger. Privatdissont 42% Verzetzen.

Geschäftliches.



Cacao Soma. Ceylon Chokolade Soma.







Der heutigen Stadtauflage liegt ein Brofpett der Firma S. Guttmann, Banggaffe 1—3, betreffend Weihnachts-Verkauf, bei. Kb2

Der beutigen Stadtauflage liegt ein Brofpett ber Firma Richard Brauckmann, pormals 8.ouis Mommers-hausen, Nirchgasse 25, bein Threnaugebot etc., bei. F 498

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 38 Seiten fowie Die Berlogebeilagen "Der Roman" und "Unterhaltenba Blatter" Rr. 25.

Leitung: 29. Schulte vom Brubt.

Berantwortlicher Rebafteur für Boliiff u. handel: A. hagert bent, Erbenheime. Sche: für Fruffeten: E. Schulte vom Brühl, Connenberg: für Wiedbabener Rageichten: E. Aofberdet; für Rafianifce Franklichen, And der Umgebung und Berticklant: h. Diefenbach; für Bermidtes, Svort und Beieffaffen: C. Nobadet; für von Angeienen u. Reftument h. Dornauf; fintlich in Diedbaben. Trud und Berlag der E. Schelfenbergifen hof-Buchbruckrei in Wiedbaben.

Seite 6.

Kursbericht

Offizielle K Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.



Staats - Papier	e.	ZI.	In %.
ZL a) Deutsche. In ==		3 Egypt, garantierte &	-
		3. Egypt, garantierte &	-
4. DRAnl, unk. 1918 .6	101.75	4. Ido, v. 1905 S. 12 - 10 A	1 200
4. D. RSchatz-Anw	92.40	5 Mex. am. Inn. I-V Pes.	100.
310 D. Reichs-Anleihe »	83.95	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. * cons. \$u8. 99stf. £ 4. * Oold v. 1904 stfr6	92,
4 Pr. Cons. unk. v. 18 .	102.20	4 * Oold v. 1904 stir6 3 * cons. inn. 5000r Pes.	66.10
4. Pr. Schatz-Anweis, .	99.80	1950 a	COLEG
31/2 Preuss. Consols »	92.40	5 Tamaul.(25j.mex.Z.) » 5 Sao Puulo v. 08 l. Q. g	98.70
3	83.95	5 Sao Paulo v. 68 L. Q g.	-
6. Bad. Anleihe 08 .	101.50	5. do. EB. in Gold A	-
6. Bad. Anleihe 08 . 6. Bad. A. v. 1901 uk. 09 .	160.40	-	
346 * Anl. (abg.) s. fl	96.20	Provinzial-u. Com	munnit.
31/2 * * * * *	93.70		
31/2 * Anl. v. 1886 abg. *	92.25	zt. Obligationen	• In %.
31/2 * * 1892 n. 94 * 31/2 * * v. 1900 kb. 05 *	92,25	4[Rheinpr. 20, 21, 31-34.4	101.
31/2 > A.1902uk.b.1910>	91.40	31/4 do. 22 u. 23 · 36/4 do. 30 *	97.
91/s a a 1004 a a 1019 a	91.40	CAN AND SHOP IN THE SHOP IN TH	95.50
3 * * * 7. 1595 *	84.50	3/2/do.10,12-16,19,24-27,29+	91.
4. Bayr, AblRente s. fl.	101	31/2 do. Ausg. 19uk. 09 >	
4, . > EBA.uk.b.05 .4	100,85	3-9 do. > 28uk.b.1916 >	91.
6 15 .	101.20	3/2 do. + 28uk.b.1910 + 3/2 do. + 18 + 3. do. + 9, 11 u. 14 +	88.
\$10 > EB. u. A. A.	91.20	3. do. 9, 11 u. 14 s 4. Frkf.a.M. v.06 u. 14 s	101.
3 EBAnleihe Pfälz. E. B. Prioritäten	81,66	4 do.1907untlgh.b.18 >	101
3, Elsass-Lothr. Rente »	100.70	4. do.1908 unkdb.b.18 >	95.30
4. Hamb.StA.1900u.09 .	100.70	31/2 do.Lit. Nu.Q(ahg.) »	95,30
31/2 » StRente «	100.70	30a do. Lit. R (abor.) s	93.50
31/x * StA. amrt. 1887 .	01.	301 do. » Sv. 1886 » 302 do. » T » 1891 » 302 do. » U » 93, 90 » 307 do. » V » 1896 »	95.
31/2 * * 91,93,99,04 * 3 * * * * 86,97,02 *	91.	31/2 do. > T + 1891 +	95.
3 80, 97, 02 .	81.20	30g do U.93,99.	95.
4. Ur. Hess. 1899 >	100.20	3/3 do. » V • 1896 »	95.
5 1900 a	101.20	3/s do. * V * 1896 * 3/s do. W v. 98 u.08 * 3/s do. StrB, * 1899 * 3/s do. v. 1901 Abt. I *	93,50
4 * 1908, 1909 *	101,20	3/4 do. StrH. + 1899 +	93.50
31/1 (abg.) -	91.10	3/2 do. v. 1901 Abt. I > 3/2 do. > * A.II.III >	93,50
31/0 > * * *	01.10	3½ do. v. 1901 Aht. I » 3½ do. » « A.II, III » 3½ do. » 1906 A. I, II »	93,60
3. Sächsische Rente	80.05	3V2 do. > 1903 >	93,60
31/2 Waldeck-Pyrm. abg. »	83.	3vs do.v. Bockenheim *	-0,00
4 Württemb. unk. 1915 .	101.05	31/2 Berlin von 1886/92 *	-
\$4/s . v. 1875-80,abg	92,90	4 Bingen v. 61 uk. b. 06 »	
11/2 * * 1551-83 * *	91.40	4. do. > 07 > 12 > 31/2 do. > 1898 *	-
\$1/2 > > 1885 tr.87 > *	91.40	31/2 do. = 1898 =	-
51/2 > > 1888 u. 1889 >	92.60	302 do. v. 05 ukb. 1910 *	-
\$1/2 - 1893 -	92.65	31/2 do. * 1895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 *	-
31/2 = = 1894 =	92.60	4 2 2 00 11 16 2	-
\$1/2 > > 1895 - \$1/3 > > 1900 -		4 v. 09 u. 16 » 3½ do. abg. v. 79 »	91.30
31/2 = 1903	91.40	31/2 do. v. 1838 u. 1894 »	-
3 * *1890 *	83.35	302 do. conv.v. 91 L.M	100
200	1 60.00	3½ do. + 1897 +	91.30
The Strategic Control		31/2 do. v. 02am. 2b 07 * 31/2 do. v. 05 * ab1910 *	
b) Ausländtech	e.	3/3 do. v. 05 * ab1910 *	90.75
1. Europäische.		4 Gressen v.1907u.1917 »	27
\$. Belgische Rente Pr.	93.40	4. do. 09 u. 1914 »	99.50
3. Bern. StAnl.v.1895 .	84.	31/s do. v. 1890 * 31/s do. v. 1893 *	
fite Boss, u. Merney, 03 Kr.	99.70	31/2 do. v.1896 kb.ab01 +	-
40. * u. Herzegowina * 5. Beig. Tabak v. 1992.* 3. Französ, Rente Fr.	99,90	31/2 do. >1897 - + 02 >	
4 u. Herzegowina »	-	31/5 do. + 03 uk. b. 08 +	81 50
5. Bulg. Tabak v. 1902 .4	100.95	31/2 do. + 05 uk.b. 1915 +	
3. Franzos. Rente Fr.	97.50	4 Hanau von 1909 n. 20 +	100.70
W. CHARLE FRANCE VERSEL NO.	97.	4 Heidelberg von 1901 »	99.80
4. Proponation * o. fl.	97.60	4. do. v.1907 u.1913 +	99.90
15/10 Oriech, EB. stfr.90 Fr.	49.95	31/31 do. + 1894 +	90.90
1% * MonAnl. v. 87 * * 87 25000 *	49.95	310 do. > 1903 >	91.
3. Holland, Anl. v. 96h.fl.	-		80.50
4. Ital, amort.89, S.3 u.4 Le		3/2 Cassel (alsp.)	
4 - Manchest Chil shee a	100	4 Côln von 1900 .	100.30

b) Ausländtech	
1. Europäische	
8. Belgische Rente Pr. 3. Bern. StAnl.v.1895 * 41/2 Bonn. u. Herzeg. 98 Kr. 41/2 * u. Herz.02 nk.1913 *	93.40 84. 99.90
6. su. Herzegowina > 5. Bulg. Tabak v. 1992 & 6. Französ, Rente Fr. 4. Galiz, LandA.stfr. Kr. 4. s Propination vo. fl. Associated E. R. et e 00 Fr.	100.95 97.50 97.
	97.60
1Vs * MonAnl. v. 87 * 87 2500r * 3. Holland, Anl. v. 96h.fl.	49.95
3. Holland, Anl. v. 96h.fl. 4. Hall amort.89, S.3u.4 Le 4. Kirchgüt.Obl.abg. * 3¼ cons. stfr. Rte, i. O.	=
24ar » 10000/20000 Le	100.50
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Pr. 31/2 Norw. Anl. v. 1894 .4	97.
31/2 Norw. Anl. v. 94 Pr. 31/2 Norw. Anl. v. 1894 .4 3. « cv. » v. 1888 .4 41/0 Ost. Papierrente ö. II. 6 » Goldrente ö. II. G.	98.75
6. seinheitl.Rtc.,cv.Kr.	93.40 93.45
Staats-Rente 2000r .	93.70
\$1/2 Portug. TabAni4 \$1/2 do. inn.amct.stfr.v.05 > \$1/2 do. unif. 1902 S. 1416 - \$1/4 do. C. 111	83.60 64.70 66.80
3do. * S. III (Spec.) *	102.30
4.	51.20 88.15
4 > > > 1806 >	91.30 98.85
4 > > 1898 · 4 > > 1905 · 4 > > 1905 · 4 > > 1908 · 4 > 1908 · 4	90.40
41/2 Russ, Staatsani, stfr.05	90.15 100.10 92.90
4. do. C. E.B. S.Iu.II89 »	94.
4. do. > *IVv.90 *	91.50
4 StR. v. 94 a. K. Rhi.	94. 94.15 93.95
4 1902 stfr	82.90 86.20 81.60
31/2 5chwed, v. 80 (abg.) > 31/2 > 1886 >	91.60
3	=
31/2 Schweiz, Eldg. unk. 1011 Fr. 41/2 Serb. stfr. Gold .# 4 amort. v. 1895 *	96.50 91.20 83.70
4 Span. v. 1882 (abg.) Pes. 3th Turk. Egypt. Trb. & 6 Cous. v. 1890 A	87.
6 * (Administr.) 1903 * 6 * (Bagdad) S. 1 * 6 * con. u.v. 1903,06Fr.	86,80 80,30 83,30
4. Anl. von 1905 .4 4. 1908 . 4. Ung. Gold-R. 2025r	86.35 86.55 99.65
4 Staats-Rente Kr.	94.05 92.05
1. StR.v.1897stf. * 2. Eis. Tor Gold * .4 * 3. Orundtl. v.89 * 8.fl. * 5000 * 5000 *	81.20 76.30 93.50 93.50 93.50
II. Aussereuropäisch	-

31/2 * 1890 * 2	3/3 do. 4 1905 0. 1910 -
3	- 31/2 Amsterdam h.fl. -
31/2 Schweiz, Eldg. unk. 1011 Fr. 5	41/1 Buk. v. 1883 (conv.) .6
	2 0 0 1 401 NO. * 1000 NUMBER #
4 Span. v. 1882 (abg.) Pes.	- 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s
30 Turk Egypt Tro. 2	- 30a do. von 1886
f * Cous. * v. 1890 .4 8	7. 3. do. = 1895
4 * (Administr.)1903 * 8	6.80 4. Limabon > 1885 4 80.70
	330 4. Moskau Ser. 30-33 Rhl. 99.80
	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO PE
	16.55 5. Wien Com. (Gold)
4 Ung. Gold-R. 2025r . 9	\$.65 5. do. + (Pap.) 0.fl. 90.50
	4.05 4. do. v. 1898 n. 08 Nr. 96.
	2.05 4. do, Invest. Ant4 96.80
	1.20 6. St. BuenAir, 1892 Pc. 101.70
	3.50 41/ado, v. 83 i. G. (409) .# 100.20
> 5000r + + 8	3.50
* * 500r * * 5	3.50
	Div. Vollbez. Bank-Aktien.
II. Aussereuropäische.	Vorl. Ltst. In %
	61/2 61/4 A. Elsass, Bankges, 129.50
5 Arg. I.GA.v. 1887 Pes	T 1 1 2 1 Badische Bank D 132.10
5 1907 tgb. ab 1910 . 10	1.70 4. 4. BodCA. W. 124.30
3 > 2055. E -B. i, O, 90 € 1.0	1.70 80 . Handelshanks @ 162.50
4/2 * innere von (888 .4 10	4+ 13 43 flyn. u. Wechs . 180,50
	7/2 7/2 Barmer Dank V. > 128,
	0. 6. 6. Berg- H. Metall-Bk. # 118.30
41/2 > > + V. 06 > B	3.90 EV Sta Berg. Mark. Bank : 163.25
6 Chin. StAnl. v. 1895 £	6. 0. 9. Beri, Handelsg. 171.10 - 61/2 61/2 11ypB. L.A. B. 128.50
5 v. 1890 . 10	2. 6. 6. Breslauer DBk 11140
\$1/5 * * V. 1888 * 91	8.65 51/2 6. Comm. u. Disc. B 114.50
5 do. St.E. Tient Fuk 10	
# Photograph & married to the first	
5 Cuba5tA.04stf.i.G4 10:	2.15 6 649 do. M. 1000 . 130.85
5 CubaStA.04stf.i.G4 10:	9. 12. 4121/2 Deutsche B. S. I-X - 258.50
5. CubaStA.04stf.i.O. 4 10: 4½do.stf.i.O.tgb.ab1919 v 9: 4. Egypt. unificiente Fr. 10:	2.15 6 649 do. M. 1000 . 130.85

No. do., 05ali, b.1911
302 do., 05ali, b.1911
302 do. 1900
4. do. 1900 do. 1900
4. do. 1903 uk. 09
302 Limberg (abg.)
4. do. 1903 uk. 09
302 Limberg (abg.)
4. do. 1903 uk. 09
302 Limberg (abg.)
4. do., 07 08. 1910
4. do. (abg.) 1878 u. 83
302 do. (abg.) 1878 u. 83
302 do. (abg.) 1.37 u. 83
302 do. (abg.) 1.38 u. 83
304 do. (abg.) 1.30 u. 91
304 do. 1908 u. 1913
305 do. 1908 u. 1913
305 do. 1908 u. 1913
306 do. 1908 u. 1913
307 do. 1888
309 do. 1895
301 do. 1898 k. 03
302 do. 1898 k. 03
304 do. 1894 k. 03
305 do. 1895
307 do. 1898 u. 1913
307 do. 1892 u. 1983
307 do. 1902 u. 1903
307 do. 1902 u. 1903
307 do. 1903 u. 1915
4. Stattgartv.1895 h. 4. 05
4. do. 1908 u. 1915
4. Trier v.1901 uk. 06
303 do. 1908 u. 1915
4. do. 1908 s. 1, 11
4. Worns v. 1901 uk. 1916
4. do. v. 1903 s. 1, 11
4. Worns v. 1901 u. 197
4. do. 1908 s. 1, 11
4. Worns v. 1901 u. 197
4. do. 1908 s. 1, 11
4. Worns v. 1901 u. 197
4. do. 1908 s. 1, 11
4. Worns v. 1901 u. 197
4. do. 1908 s. 1, 1913

abord urin	T A A
urse der Frankfurte	r Börse. o I
9. 949 Disconto-Ges 8. 42 Einenbahn-R. 9. 9 Trenkfurfer 2 9. 959 do. H 8. 8. do. Hyps 8. 8. OothaerGC. 554 554 Minteld Bdkr. 650 O. St. Minteld Bdkr. 650 O. St. Ländert 98a 10. do. CrdA 5. 5. Plaiz. Bank 9. 9. do. Hyps 5. Reichsbank 9. 9. do. Hyps 5. Reichsbank 9. 9. do. Hyps 7. 7. Rhein. Credit 9. 9. do. Hyps 8. 8. Preuss, BC. 53h 554 do. HypA 777 Sechaaffih, Bank 9. 9. do. Hyps 7. 7. Rhein. Credit 9. 9. do. Hyps 7. 7. Rhein. Credit 9. 9. do. Hyps 7. 7. Wheth Bank 51/2 54/2 Schwarzh. Hy 74/2 Wieser Bank 51/2 54/2 Schwarzh. Hy 74/2 Wieser Bank 55. do. Landes 5. do. Landes 6. 5. do. Landes 6. 5. do. Landes 6. 5. do. Mostenb	bank , 172,80 ank , 193,80 ank , 193,80 ank , 193,80 ank , 193,80 ank , 190,8 ank , 201,50 ank , 102,10 ank , 121 ank , 121 ank , 134,50 ank , 138,40 ank , 122 ank , 143,20 bn , 123,40 ank , 122,40 ank , 122,40 ank , 122,40 ank , 123,40 bn , 123
Div. Nicht vollbe Vorl.Ltst, Bank-Akt 99. Banque Ottoma	ien. In the
Aktien u. Obligat Divid. Kolonial Vorl.Ltzt. 11 Otaviminen	Fr
Aktien industrie Divid. nehmun; Vort. Ltzt. 18 12 Alum Nesh. (5	gen. In wa

11 / Ottobering to an	10 %
11 Otaviminen Fr	
(Berl.) Ant. gar. A	203.
- Ostafr. EisenbOes. (Berl.) Ant. gar. A 5 South West Africa C.	168.
Aktien industrieller	Unter-
Divid. nehmungen.	marting.
Vort. Ltst.	In No.
18. 12. Alum, Nesh (50%) Fr 10. 10. Aschiffig, Bustpap 8. 8. Masch, Pap.	270.
S. S Masch Pap.	137.25
10/3 101/2 Bad, Zchl. Wagh, B 2. 5. BangSüdd.1.00 E. A 15. 15. Bleist.Faber Nbg. >	181.75
3 5 Baug Südd.1.00% E A	87.20
15. 15. Bleist Faber Nbg. >	287.
10. 9. Drauerer Binding	183.50
7. 6. a Fichhaum	110.
121/12 . Eiche, Kiel .	182.
8. 7. *HenningerFrkf.*	130.
8. 7 PrAkt .	134.
10 9 Merkules Casselv	160.50
10. 9 . Brauere Binding 9 . 8 . 9 Duisburger 9 . 12'/0 12 . Eichbeurger 12'/0 12 . Eiche, Kiel 9 . 7 . 9 . HenningerFrkt, 8 . 7 . 9 . PrAkt 10 . 9 . Herkules Cascel 3'/0 1 . 9 . Fofbr, Nicol 9 . 8 . 6 . Kenoff	88
8. 6. • Kempti • Löwenbr, Sin. •	80000
10. 9 Mainzer A. B. s	207.
8. 8 Mannh. Act	130.
8. 8. * Mannh. Act. * 9. 9. * Nürnberg *	170.50
6 5 Parkbrauereien »	04.
7. 6 Rettenmayer .	112.
6. 0. Rhein.(M.) Vz 0. 0. Stamm-A.	48.
0 0 Stamm-A Schöfferhof .	
41/2 0 » Schölferhof » 4 5 » Sonne, Speier.»	86.25
4. 5 Sonne, Speier Stern, Obercad.	192.50
0 2 Storch, Speier .	73.75
14 14 » Tucher »	242 50
71/2 66/2 . Union (Trier) .	108.
4 4 Werger .	73.
h Warms Charlen	
12. 10. Cem. Heidelb.	136.50
12. 8. F Karlet	147.75
12. 8 F. Karlat 9. 0 Lothr. Metz .	114.80
8 8 . Cham, u.ThW.A	151.50
71/2 61/2 Chem.AC. Quano.	110
22 24 Bad. A. u. Sodaf	504.
0. D. Blet,Silb.Branb.	123.
1212 » D. Gold-, StSch.»	598.
14. 14 Criesh Et	219.80
12. 8. F. Karlst. 9. 0. Lothr. Metz . 8. 3. Cham. u.ThW.A 71/2 01/2 Cham. u.ThW.A 70/2 01/2 Cham. u.ThW.A 10. 0. Bits, Sib. Branb. 33. 36. D. Gold, Sl. Sch. 12. 12. Fabr. Goldby. 14. 14. Griesh. El. 27. 27. Farbw. Māchāt . 0. 0. Milhheim . 7. 12. Weiler-ter-Meer . 7. 12. Weiler-ter-Meer .	544.
C. + C * Mühlheim *	62.50
20 20 Fabr., V. Mannh.	341.50
7. 12 Weiler-ter-Meer .	240.20
I have your of w McLuc Wilheld w	509.50
10. 11 Holzverkohlgs	253.80
10 10 UltFabr. Ver 1244 1242 El. Accum. Berlin .	173,
94/2 10 Deut. Uebersce »	183.50
	265,25
18 18 Berem - Werke .	248.50
	-
7 2 · lahmeyer +	118.
7. 7. * Licht u. Kraft *	138.75
6 5. • 1 ahmeyer • 7 7. • Licht u. Kraft • 10 10 • Lief. Ges., Berl. • Schuekert •	190.
I I is a larged a Science or I date a	155.50
6 6 Signers Retr	ESPECIAL PROPERTY.
7. 7 TelG. Disch. A	127.30
	189.
0. 10. Filziabrik Pulda .	140.50
0. 10. Filefabrik Fulda * 10. 10. Ganges Frankfart * 0. 9. Ganges Frankfart *	200.50

100.40 100.

100.

100.90 91.70

100. 100.20 91.

94.60

100.

100.

100.20

90.60

90.90

0. 2. Stotch, Speter 92. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	4. 5 Sonne, Speier. > 85.5	
14.		
20		o I 4. do. Wath stirt S. 5. ft.
6. 3. Promiter. Schlenk 12. 10. Cem. Heidelb. 12. 10. Cem. Heidelb. 12. 10. Cem. Heidelb. 147.75 19. 07. Cham. a. Th. W.A 170. 070 Cham. a. Chambol. 110. 0. Blet. Sub. Bramb 110. 0. S. Milhitheim . 110. 0. S. Milhitheim . 110. 0. S. Milhitheim . 110. 10. Schuhft. Print 110. 11. Holoverskoliga 110. 11. Holoverskoliga.	74/2 66/2 . Union (Trier) . 108.	4 60. do. » in G. 4
12- 10- Cens. Heidelb. 133.50 Cens. Heidelb. 128.50 Cens.	4. 4 Werger . 73.	4. do. do. von 1895 Kr.
12. 5. F. Karlat. 19.50 9. 0. Lothr. Metr. 114.80 9. 0. Cham. w.Th. W.A. 112.80 779 675 Chom. A. C. Guano. 110 0. 6. Blet. Sib. Branb. 112.8 0. 6. Blet. Sib. Branb. 112.8 0. 6. Blet. Sib. Branb. 112.8 0. 6. S. Michiletim. 112.8 0. 6. S. Mithhelm. 112.8 0. S. Mithhe	Hat Beat Branget, Schlank . TRAS	
F. Karlal. 2. 20. Lothin. Melz. 1.12.80 8. 3. Clasm. u.ThW.A. 1.12.80 8. 3. Clasm. u.ThW.A. 1.12.80 2. 24. S. Bad. A. a. Sodal. 5. 0. 0. Bles. Sib. Branb. 33. 30. D. Gold. SiSch. 5. 27. 2. Fabr. Golding. 12. 12. Fabr. Golding. 2. 72. 2. Farbw. Heishist. 6. 0 Milhibetim. 7. 12. Farbw. Heishist. 6. 0 Milhibetim. 7. 12. Werke Abert. 6. 20. 8. J. Werke Abert. 6. 20. 8. J. Werke Abert. 6. 10. Il. Werke Solding. 10. Il. Deut. Uchersec. 10. Il. Deut. Uchersec. 13. Il. Deut. Uchersec. 13. Il. Deut. Uchersec. 13. Il. Deut. Uchersec. 13. Il. Sergm. Werke. 4. W. Homb. vd. H. 6. 5. Schukert. 118. 18. Bergm. Werke. 4. W. Homb. vd. H. 118. 19. Sergm. Hals. 6. 6. Siemens, Berr. 7. 7. Liedur. Rada. 10. 10. Classer. Frist. 10. 10. Classer. Radar. 10. 1	1 14 could be Com Medically a 11 4 m m	5 4. Elisabethb. stpfl. i. G
8. 3. Cham. w. Th. W.A. 170, 977 (Chem.A.C. Guano) 22. 22. 4. 81d. A. S. Sodaf. 30. 0. 9. 81d. A. S. Sodaf. 30. 30. D. Golds, S. Sch. 31. 30. D. Golds, S. Sch. 31. 30. D. Fabr. Goldge, 14. 14. 9. Griesh, El. 276. 6. 0. 9. Milhiheim. 6. 0. 9. Milhiheim. 6. 0. 9. Milhiheim. 6. 0. 9. Milhiheim. 6. 12. 12. Werike Albert 6. 0. 9. Milhiheim. 7. 12. Werke Albert 7. 12. Werke Albert 10. 10. 10. Weister-ter-Meers 10. 11. 12. Werke Albert 10. 10. 10. Ult. Fabr. Ver. 124/1202 El. Accum. Eerlin 10/218. Bergm. Werke 12. 12. Semm. Werke 12. 12. Semm. Habi. 10. 10. Congen. Friskfart 10. 10. Lief. Get., Berl. 11. 12. Siem.u. Habi. 10. 6. S. Semens, Berl. 11. 12. Siem.u. Habi. 10. 8. Kursheider, Friskfart 10. 10. Gagge. Friskfart 10. 10. Liederf. N. Sp. 10. 12. Letterf. N. Sp. 10. 13. Macch. A. Kieyer 12. 12. Mannesmark. 12. 12. Wester. Prink. 12. 12. Wester	12 8 F. Karlat 129.5	O 4 60. SUL IN CION * .
22. 26. Had. A. C. Glasmo. 120. 2. 12. 14d. A. S. Sodaf. 5. 2. 0. 0. Heis, Sib. Branb. 123. 31. 36. D. Cold. S. Sch. 121. 27. 21. Fabr. Goldbg. 219.90 4. do. v. 91 * i. O	2. Lothr. Metz . 114.8	0 4. Fr. JosB. in Salb. O. II.
Second Section	71/2 6//2 Chem & C Owange 120	A Clai K L R Go ett i S 6
0. 0	A services of a Bad. A. u. Sodal. > And.	4. Graz-Köff. v. 1902 Kr.
12	0 0 » Het,Sib.Branb 123.	4. Ksch, O. 89 stf. i. S. 6, fl. 0
14. 14.	33. 30. D.Gold-,SlSch. 598.	4 do. v. 89 > 1. O4
27. 27.		A Level Cres Latell S 5. ft. 8
20. 20. Fabr., V.Mannh., S. 240.20 4. 341.50 7. 12. Werke Albert 509.50 4. 341.60 340.20 4. 341.60 34	\$ 27 27	1 4. 1 do, do, stfr. i. S. > 8
10. 11.	0 0 > Mühlheim > 62.5	o 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 8
10. 11.	20. 20 Fabr., V. Mannh. 341.5	
10. 10.		a f 4 CD, do, sile Cl a
12-4 1207 El. Accum. Beelin 1-3	I West Liver a Madamarkoubles a long of	0 5. do. Nwb. sf. i. Q. v. 74 . 40
12-12 12-12 13-14 14-15 15-1	I was a till at the till a back to be a light of the control of th	31/2 do. do. conv. v. 74 * 4
13. 14. Ocs.ARg, Berl. 18. 865,28 119. do. conv. L. A. Kr. 8 18. BergmWerke 24.8.50 119. do. do. v. 1931.A. 16. 5. 1 ahmeyer 18. 18. 19. do. do. v. 1931.A. 16. 5. 1 ahmeyer 19. 118. 138.75 10. 10. 10. LiefGex., Berl. 190. 118. 15. 5. do. do. v. 1931.B. Kr. 30. 5. do. do. v. 1931.B. Kr. 30. 6. 6. Sicurens, Berl. 7. 7. TelG. Disch. A. 19. 246.80 do. do. v. 1931.B. 10. 6. 6. Sicurens, Berl. 7. 7. TelG. Disch. A. 19. 189. do. do. Sid (test.) sf. l. O. A. 19. 10. 10. Garges, Frankhart 200.50 10. 10. Garges, Frankhart 200.50 10. 10. Garges, Frankhart 200.50 11. 10. Ludwighl, WM. 10. 2. K. Kr. 246.80 11. 10. 12. Ludwighl, WM. 10. 2. R. Cole Eb. stl. 1. O. 27. 10. 10. Ludwighl, WM. 10. 2. R. Cole Eb. stl. 1. O. 21. 10. 10. Ludwighl, WM. 10. 2. R. Cole Eb. stl. 1. O. 21. 10. 10. Ludwighl, WM. 10. 2. R. Cole Eb. stl. 1. O. 21. 10. 10. Ludwighl, WM. 10. 2. R. Cole Eb. stl. 1. O. 21. 10. 2. Badenia, Wh. 10. 2. R. Cole Eb. stl. 1. O. 21. 10. 2. Badenia, Wh. 10. 2. R. Cole Eb. stl. 1. O. 21. 10. 2. R. Cole Eb. stl. 1. O. 21. 10. 10. Ludwighl, WM. 10. 10. Ludwighl, WM. 10. 10. Schm. Dentz 200. 10. 10. Ludwighl, WM. 10. 10. 10. Schm. Parkenth 200. 10. 10. Ludwighl, WM. 10. 10. 10. Schm. Parkenth 200. 10. 10. 10. Schm. Parkenth 200		de the second of 10
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	13. 14. Oca Alla Red . Don o	31/2 do. conv. L. A. Kr. 8
6. 5		0 31/2 do. do. v. 1903 L. A 8
7. 7. * Licht v. Kraft * 138.75 10. 10. * Licht v. Kraft * 139.05 5. 6. * Schuckert * 190.0 11. 12. * Siem.u. Hals. * 244.80 6. 6. * Sieniens, Berl. * 7. 7. * TelG. Disch. A. * 127.30 9. 8. * Feinmechanik (l.) * 189. * 140.50 10. 10. * Pictabrik Falda * 140.50 10. 10. * Pictabrik Falda * 140.50 10. 10. * Gusses: Frankhart * 200.50 11. 12. * Lederf. N. Sp. * 130.50 12. 12. * Lederf. N. Sp. * 228. * 3. * do. V. 93 stf. i. G. * 7. * 7. * Faber u. Schl. * 152.50 10. 12. * Lederf. N. Sp. * 228. * 3. * do. v. 1985 stf. i. G. * 7. * 7. * Faber u. Schl. * 152.50 10. 12. * Badenia, Wh. * 161. * 3. * do. v. 97 stf. i. G. * 7. * 7. * Faber u. Schl. * 142.50 17. 23. * Bielcield D., * 419. * 7. 7. * Faber u. Schl. * 142.50 18. * 4. * Mortus * 381.90 18. * 4. * Mort. Oberurs * 381.90 18. * 4. * Mort. Oberurs * 381.90 18. * 4. * Mort. Oberurs * 288.50 19. * 24. * Mort. S. * 220.50 24. * Prz. Sig. Wessel * 252.50 24. * Mehl-u. Br. Haus. * 90.50 24. * Prz. Sig. Wessel * 252.50 25. * * Witten St. * 280.50 26. * * V. 1850 l. t. 10. *		5, 00, 00, L.D. MIT. 3.0, Tt.
10	West Davi w I on money will the	and do do without B - B
5. 6. Schuskert 11. 12. Siem.u. Hals 6. 6. Siemens, Belr. 7. 7. T. J. TelG. Disch. A. J. 127.30 9. 8. Feinmechanik (J.) 189. 0. 10. Fikiabrik Folda 10. 10. Gammil. Berl. Frikl 7. 7. Heddernh. Kopl. 4. 0. Geisk. Gudst. 9. 13. Kalk Rh. Westl. 10. 12. Lederf. N. Sp. 3. Th. Rolle, Kreuze. 10. 10. Ludwigsh. WM. 10. 10. Siehen. V. Frikl 10. 10. Schuhf. V. Frikl 10. Schuhf. V. Schuhf. Schu	10. 10. Licht E. Kraft > 138.7	5 . 00.500 (tees.) af. t. Q # 3
11. 12.		0 4. 00. 00
0. 6. Semens, Berr. 7. 7. TeiG. Disch.A. 127.30 9. 8. Feinmechanik (J.) 189. 9. 10. 10. Fikrisbrik Fields 100.50 10. 10. Gages Frankfari 200.50 10. 10. Kalk Rh. Westl 200.50 10. 10. Kalk Rh. Westl 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 1895 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 1895 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 1895 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 1895 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 97 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 97 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 97 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 97 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 97 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 97 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 97 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 97 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 97 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 97 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 226, 3. do. v. 97 stf. 1. G. 200.50 10. 10. Liederf. N. Sp. 220, 40 10. 10. Schahf. V. Fuida 200.50 10. 10. MetallGel. Bing, N. 200.50 10. 10. Schahf. V. Fuida 200.50 10. 1	I Havildee a Sign of Hala a SAA O	0 2000 CO. CO. Fr. W
0. 10. Filiziahrik Fulda 140,50 10. 10. Gasges, Frankfuri 200,50 10. 10. Gasges, Frankfuri 200,50 10. 10. Gasmail, Berl Fridi 7. 7. Heddernh, Kopl. 130,50 1. do. 1X. Em. aft., O. 6. 10. 12. Ledert, N. Sp. 238, 10. Edert, N. Sp. 228, 3. do. v. 1895 sift. i. O. A 7. 10. 12. Ludwigah, WM. 161, 3. do. v. 1895 sift. i. O. A 7. 10. 10. Ludwigah, WM. 161, 3. do. v. 91 sift. i. G. 7. 7. Faber u. Schi, 14. 10. 12. 12. Badesia, Wh. 161, 3. do. v. 97 sift. i. G. 7. 7. Faber u. Schi, 142,50 112, 12. Beleifeld D. 210, 210, 12. 12. Badesia, Wh. 120, 12. 12. Beleifeld D. 210,	0. O. Siemens, Betr.	The Man State State of the Control o
7. 7. Heddernh, Kupl. 130,50 4. 0. Geisk, Guast. 9, 13,50 4. 0. Geisk, Guast. 9, 13,50 5. Raik Rh. Westi. 102,50 6. 10. 12. Lederf. N. Sp. 226, 3. Pray-Dux 190ostf. 1. G. 9 70. 10. Ludwigsh. WM. 101. 3. Go. v. 193 stf. 1. G. 9 71. 23. 10. Ludwigsh. WM. 101. 3. Go. v. 93 stf. 1. G. 9 72. 25. Masch. A., Kleyer 9, 226, 3. Pray-Dux 190ostf. 1. G. 9 73. 70. 4. Armat. Hilpert 184,50 71. 72. 186ekield D., 419, 101. 101. 101. 101. 101. 101. 101. 101	9. 8. Feinmechanik (L) - 189	5, do. Br. R. 72 st. i.G. Thi, 10
7. 7. Heddernh, Kupl. 130,50 4. 0. Geisk, Guast. 9, 13,50 4. 0. Geisk, Guast. 9, 13,50 5. Raik Rh. Westi. 102,50 6. 10. 12. Lederf. N. Sp. 226, 3. Pray-Dux 190ostf. 1. G. 9 70. 10. Ludwigsh. WM. 101. 3. Go. v. 193 stf. 1. G. 9 71. 23. 10. Ludwigsh. WM. 101. 3. Go. v. 93 stf. 1. G. 9 72. 25. Masch. A., Kleyer 9, 226, 3. Pray-Dux 190ostf. 1. G. 9 73. 70. 4. Armat. Hilpert 184,50 71. 72. 186ekield D., 419, 101. 101. 101. 101. 101. 101. 101. 101	0 10 Filziahrik Fulda . 140.5	o 4. do. Stab. v.83 att. i.O. # 8
7. 7. Heddernh, Kupl. 130,50 4. 0. Geisk, Guast. 9, 13,50 4. 0. Geisk, Guast. 9, 13,50 5. Raik Rh. Westi. 102,50 6. 10. 12. Lederf. N. Sp. 226, 3. Pray-Dux 190ostf. 1. G. 9 70. 10. Ludwigsh. WM. 101. 3. Go. v. 193 stf. 1. G. 9 71. 23. 10. Ludwigsh. WM. 101. 3. Go. v. 93 stf. 1. G. 9 72. 25. Masch. A., Kleyer 9, 226, 3. Pray-Dux 190ostf. 1. G. 9 73. 70. 4. Armat. Hilpert 184,50 71. 72. 186ekield D., 419, 101. 101. 101. 101. 101. 101. 101. 101	10 10 Ganges Frankfart . 200.5	o 3. do. L.VIII. Em.stf.G. Pr.
4. 0. Greisk, Gudst. 9 9. 10. Kalk Rh. Westf. 1 10. 8. Kunstreider, Frid. 1 10. 12. Lederf. N. Sp. 226, 3. 70. Rother, Kreuze. 1 13. 20. Ludwigsh. WM. 1 10. 10. Ludwigsh. WM. 1 10. 10. Ludwigsh. WM. 1 12. 12. Badenia, Wh. 1	Ave. Ave. Grammit Bell-List .	3. do. v. 1885 stf. i. O 7
9. 10. Kalk Rh. Westf. 10. 12. Lederf. N. Sp. 3. 7th 3. Rothe, Kreuze. 113.90 1. 10. Ludwigsh. WM. 101. 25. 25. Masch. A., Kleyer 8 25. 25. Masch. A., Kleyer 8 25. 27. Bedein, Wh. \$10. 17. 23. Bedein, Wh. \$210. 17. 23. Bedein, Wh. \$210. 17. 23. Bedein, Wh. \$210. 17. 24. Boden, Kreuze. 18. 14. Oritze., Durl. \$205. 19. 24. Moenus 381.90 38. 4. Mot Oberurs \$200.50 19. 24. Moenus 381.90 38. 4. Mot Oberurs \$200.50 12. 12. \$25. Millen St. \$280.30 4. Mehl-u. Br. Han. 25. 25. Witten St. \$280.30 4. Mehl-u. Br. Han. 25. 25. Witten St. \$280.30 4. Mehl-u. Br. Han. 25. 25. Schm. Frankenth. \$258. 25. Schm. Frankenth. \$258. 26. Schm. Frankenth. \$258. 27. To Schm. Sprint. abg. \$258. 28. By Offab. Ver. D. \$155.50 29. 15. Glasind, Siemens \$228. 29. 15. Glasind, Siemens \$228. 20. 15. Jelsind (Wolf) \$258. 20. Or. Rass. E. BQ. 8tf. \$258. 20. Or. R	4. C. Challesk, Guilet, v 78.5	0 3 00. (Eg. N.) stf. l.Q 9
10. 10. Ludwigsh, WM., 161. 25. 25. Masch, A., Kleyer, 430. 0. 4. Armat, Hilpert, 84.50 12. 12. Bedesia, Wh., 210. 17. 21. Bielefeld D., 419. 17. 21. Bielefeld D., 419. 18. 14. Oritze, Durl., 142.50 19. 24. Oritze, Durl., 265. 14. 14. Kartsraher 180.60 12. 12. 12. Mannesm-R. 205. 14. 14. Kartsraher 180.60 12. 12. 12. Mannesm-R. 200.50 12. 12. Schm. Frankenth., 258. 15. 15. Schm. Frankenth., 258. 16. 10. 10. Schmh. V. Fulda, 198.50 16. 10. Pressh., Spirit. abg. 298. 18. Pulveri., Pl., Sth. 135.80 10. 10. Schmh. V. Fulda, 17. 13.80 10. 10. Schmh. V. Fulda, 17. 13.80 10. 10. Schmh. V. Fulda, 188.50 10. 10. Schmh. V. Fulda, 198.50 10. Turnerian M.	9 10 Kalk Rh. Westf	3, . do. v. 1895 atf. t. O # 7
10. 10. Ludwigsh, WM., 161. 25. 25. Masch, A., Kleyer, 430. 0. 4. Armat, Hilpert, 84.50 12. 12. Bedesia, Wh., 210. 17. 21. Bielefeld D., 419. 17. 21. Bielefeld D., 419. 18. 14. Oritze, Durl., 142.50 19. 24. Oritze, Durl., 265. 14. 14. Kartsraher 180.60 12. 12. 12. Mannesm-R. 205. 14. 14. Kartsraher 180.60 12. 12. 12. Mannesm-R. 200.50 12. 12. Schm. Frankenth., 258. 15. 15. Schm. Frankenth., 258. 16. 10. 10. Schmh. V. Fulda, 198.50 16. 10. Pressh., Spirit. abg. 298. 18. Pulveri., Pl., Sth. 135.80 10. 10. Schmh. V. Fulda, 17. 13.80 10. 10. Schmh. V. Fulda, 17. 13.80 10. 10. Schmh. V. Fulda, 188.50 10. 10. Schmh. V. Fulda, 198.50 10. Turnerian M.	10. 8. Kunstseider, Frkf 102.5	O 4. Procedure Priesensf, LS. o. fl. 7
10. 10. Ludwigsh, WM. 161. 3. do. v. 91 stf. i. C. 25. 25. Masch. A., Kleyer 84.50 3. do. v. 97 stf. i. C. 2. do. v. 91 stf. i. C. 2. do. v. 91 stf. i. C. 2. do. v. 97 stf. i. C. 2. do. v. 91 stf. i. C. 2. do. v. 92 stf. i. S. 2. do. v. 92 stf. i. S. 2. do. o. stf. i. S. 3. do. v. 91 stf. i. C. 2. do. v. 1850 l. do. v. 91 stf. i. C. 2. do. v. 1850 l. do. v. 91 stf. i. C. 2. do. v. 91 stf. i. C.	10. 12. Ledert, N. Sp. 226,	. 3. R. Od. Eb. att. I. O. + 1 Y
0. 4. Badenia, Wh. 210. 4. Reichenb. Pard. at S. O.fl. 17. 23. Badenia, Wh. 210. 4. Rudolfb. stf. 1. S. 9 17. 23. Badenia, Wh. 210. 4. Rudolfb. stf. 1. S. 9 17. 23. Badenia, Wh. 210. 4. Rudolfb. stf. 1. S. 9 18. 19. 20. 4. Rudolfb. stf. 1. S. 9 19. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20	10. 10. Ludwigsh, WM. > 161.	3. do. v. 91 stf. i. C 7
12. 12. 2. 8 8 8 14. 15. 16. 16. 16. 17. 17. 23. 8 8 16 16 16. 17. 17. 17. 18.	25 25 Masch. A., Kleyer > 430.	3. do. v. 97 stf. i. c. s
17. 23.	0. 4. Armat Hilpert B4.5	
7. 7. Faber G. Schl. 142.50 5. 70; Gasma Dentz . 208. 14. 14. Karisrusher . 180.50 12/212/3 Manneam-R. 220.50 19. 24. Moemus . 381.90 3. 4. Mot Oberus . 87.50 12. 12. Schm.Frankenth. 258. 14. Mehl-u. Br. Haus 98.50 14. Mehl-u. Br. Haus 98.50 15. Mitten. St. 280.30 16. MetallGeb. Bing. N. 196.50 17. 10. MetallGeb. Bing. N. 196.50 18. Str. Olfab. Ver. D 155.50 19. 249 Prz. Sig. Wessel . 94.50 10. 10. Schmhf. Vr. Frlak 172. 23. 10. Pressh. Spirit. abg. 8 23. 10. Pressh. Spirit. abg. 8 24. Schwelz-Centr. v. 1839 . 10 10. 10. Schmhf. Vr. Frlak 173. 10. 10. Schmhf. Vr. Frlak 173. 10. 10. Schmhf. Vr. Frlak 173. 10. 10. Schmhf. Vr. Frlak 174. 10. 10. Schmhf. Vr. Frlak 175. 10. 10. Schmhf. V	17., 23 Hielefeld D 216	4 do. Salzkg. atf. i. O# 9
13. 14. Orites, Dark. 205, 14. 14. Narisaber 180,60 12½12½1 Manneau.R. 220,50 19. 24. Moenus 381,90 3. 4. Mot Oberurs 87,50 12. 12. Schm.Frankenth. 258, 280,30 12. 12. Schm.Frankenth. 258, 280,30 14. Mehl-u. Br. Hans. 98,50 10. 10. MetallOch.Bing, N. 196,50 10. 2½ Prz. Sig. Wessel 94,50 10. 10. Schmhf. Vr. D. 155,50 10. 10. Schmhf. Vr. Prink. 173, 138,80 10. 10. Schmhf. Vr. Prink. 173, 14. Moek. Kana. E. B. 199) 4. Moek. Frankenth. 184, 185, 185, 185, 185, 185, 185, 185, 185	7 7 + Faber u. Schl. > 142.5	o 5 Ung - Gal. etf. L. S. 5. fl. 20
14. 14.	5 71/2 . Gasm. Dentz	9. Vorariberg sil. L.S. 9
12th 12th		
19. 24.	121/2 121/1 . Manneum R 000 K	a 1 26 st. ivorno Lit.C. Du. Di2 7
25. 25., Witten, St. 280,30 4. Toscanische Central 1 4. 4. Mehl-u, Br. Haus. 198,50 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 10. 10. MetallGeb, Bing, N. 198,50 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 10. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 2	19., 24 * Moenus * 381.9	o 4. Sardin Sec. stf. g. lu.li Le 7
25. 25., Witten, St. 280,30 4. Toscanische Central 1 4. 4. Mehl-u, Br. Haus. 198,50 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 10. 10. MetallGeb, Bing, N. 198,50 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 10. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 2	3 4 Mot. Oberurs. > 87.5	0 4. Sicilian, v. 89 stf. i. G. 3 10
10. Mehl-u. Br. Haus. 98.50 5. Westsizilian, v. 79 Pr. 10. 10. Mehl-u. Bir. Haus. 198.50 5. do. v. 1850 Le 10. 10. Mehl-u. Bir. R. 198.50 196.50 3. do. v. 1850 Le 10. 24y Prz. Sig. Westel 94.50 228. 3. Jura-Simplon v. 94 gar. 10. 10. Schuhf, Vr. Prink. 173. 4. Schweiz-Centr. v. 1830 10. 10. Schuhf, Vr. Prink. 173. 4. do. Chark. S9 s. 9. 5. do. Frankl., hierz 118.50 2. f. do. Chark. S9 s. s. g. do. do. v. 1850 stir. Q. s. do. do. v. 1850 do. do. v. 1850 do.	25 25 . Witten St con a	e 1 4. Tosenmische Central a 14.
10. 10. MetalGen.Bing.N. 196.50 8. 84.9.Olfab. Ver. D. 155.50 0. 2th Prz. Sig. Wessel 94.50 23. 10. Pressh.Spirit.abg. 228. 10. 10. Schuhf. V. Fridak. 123.80 10. 10. Schuhf. V. Fridak. 173. 8. 9. Schuhf. V. Fridak. 173. 8. 9. Schuhf. V. Fridak. 173. 8. 9. Schuhf. V. Fridak. 158.50 27. 7. do. Franki., hierz 118.50 28. 7. Schihnd. (Wolf) 131. 26. 15. Glasind. Siemens 18.50 26. 71. Spinn. Tric., Bes. 18.50 27. 7. Schuhf. V. Bed. 18.50 28. Westd. lute 129. 4. do. do. v. 98 stfr. 18.50 29. 8. Westd. lute 129. 4. do. do. v. 98 stfr. 18.50 20. 15. 15. 2clist-Fabr. Waldh. 282,50 Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In 19.	T4 Mehl o Br. Haus, a cock	0 5. Westsizilian, v. 79 Pr.
8. 893 Ostan. Ver. D. 96,50 Ostanarabana er. 90,20 Ostanarabana. er. 90,20 Ostanarabana er. 90,20 Ostanarabana. er. 90,20 Ostanara	10 10. , metalicien. hing, 19. 196.5	0 5. do. v. 1880 Le 10
6. 71/2 spinn. Tric., Bez. > 0. 8. Westd. lute : 129. 4. do. do. v. 98 stfr. s 5. 4. D. Verlags-Aust. : 116.50 40. do. v. 98 stfr. s 12. 12. Wargon Fierbs : 185. 15. 15. 2clist-Fabr. Waldh. 282,50 Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In 49. 4. do. Sadwest stfr. g. 9 5 do. do. v. 97 stf. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 8 do. Ryšsan-Uralak stf. g. 9 8 do. Ryšsan-Uralak stf. g. 9 8 do. do. v. 97 stf. g. 9 do. do. Sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. Sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sa	8. 81/2 Ollab. Ver. D. * 155.50	I do not be the second of the
6. 71/2 spinn. Tric., Bez. > 0. 8. Westd. lute : 129. 4. do. do. v. 98 stfr. s 5. 4. D. Verlags-Aust. : 116.50 40. do. v. 98 stfr. s 12. 12. Wargon Fierbs : 185. 15. 15. 2clist-Fabr. Waldh. 282,50 Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In 49. 4. do. Sadwest stfr. g. 9 5 do. do. v. 97 stf. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 8 do. Ryšsan-Uralak stf. g. 9 8 do. Ryšsan-Uralak stf. g. 9 8 do. do. v. 97 stf. g. 9 do. do. Sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. Sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sa	23 to Pressh Spirit abc. oop	
6. 71/2 spinn. Tric., Bez. > 0. 8. Westd. lute : 129. 4. do. do. v. 98 stfr. s 5. 4. D. Verlags-Aust. : 116.50 40. do. v. 98 stfr. s 12. 12. Wargon Fierbs : 185. 15. 15. 2clist-Fabr. Waldh. 282,50 Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In 49. 4. do. Sadwest stfr. g. 9 5 do. do. v. 97 stf. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 8 do. Ryšsan-Uralak stf. g. 9 8 do. Ryšsan-Uralak stf. g. 9 8 do. do. v. 97 stf. g. 9 do. do. Sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. Sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sa	8 8. Pulveri, Pl., St.L. 135.8	o the Iwang, Dombr. atf. g. 4 6
6. 71/2 spinn. Tric., Bez. > 0. 8. Westd. lute : 129. 4. do. do. v. 98 stfr. s 5. 4. D. Verlags-Aust. : 116.50 40. do. v. 98 stfr. s 12. 12. Wargon Fierbs : 185. 15. 15. 2clist-Fabr. Waldh. 282,50 Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In 49. 4. do. Sadwest stfr. g. 9 5 do. do. v. 97 stf. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 8 do. Ryšsan-Uralak stf. g. 9 8 do. Ryšsan-Uralak stf. g. 9 8 do. do. v. 97 stf. g. 9 do. do. Sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. Sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sa	10 10 Schuhf. Vr. Frank 173.	4. Kurac. Kiewattr.gar . 0
6. 71/2 spinn. Tric., Bez. > 0. 8. Westd. lute : 129. 4. do. do. v. 98 stfr. s 5. 4. D. Verlags-Aust. : 116.50 40. do. v. 98 stfr. s 12. 12. Wargon Fierbs : 185. 15. 15. 2clist-Fabr. Waldh. 282,50 Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In 49. 4. do. Sadwest stfr. g. 9 5 do. do. v. 97 stf. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 8 do. Ryšsan-Uralak stf. g. 9 8 do. Ryšsan-Uralak stf. g. 9 8 do. do. v. 97 stf. g. 9 do. do. Sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. Sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sa	8. g. Schullat, V. Pulda . 188.50	4 . Mosk Jar -A 97 stf. or
6. 71/2 spinn. Tric., Bez. > 0. 8. Westd. lute : 129. 4. do. do. v. 98 stfr. s 5. 4. D. Verlags-Aust. : 116.50 40. do. v. 98 stfr. s 12. 12. Wargon Fierbs : 185. 15. 15. 2clist-Fabr. Waldh. 282,50 Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In 49. 4. do. Sadwest stfr. g. 9 5 do. do. v. 97 stf. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 6 do. Sadwest stfr. g. 9 8 do. Ryšsan-Uralak stf. g. 9 8 do. Ryšsan-Uralak stf. g. 9 8 do. do. v. 97 stf. g. 9 do. do. Sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. Sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. do. sadwest stfr. g. 9 do. do. sa	2 7 Seifind (Wolff) + 131	41/2 Mosk, Kasan ED. 1909 . S
6. 8. Westd. Jule 122. 4. do. do. v. 98 stfr. s 5. 4. D. Verlags-Aust. 116.50 12. 12. Wangon Farbs. 185. 15. 15. Zellat-Fabr. Waldh. 262,50 Div. Bergwerks-Aktien. 10. Selway Sdc. v. 97 stf. g. 9 6. Ryšsan-Uralsk stf. g. 9 6. Ryšsan-Uralsk stf. g. 9	26. 15. Olasind, Siemens	4. do. uk. 1915 stir. Q 9
Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. Vorl.Ltzt. 4. ituss, Sdo. v. 97 stf. g 9 4. do. Südwest stfr. g 9 4. Ryisan-Uraisk stf. g 9	6. 70/s apinn, Tric., Bes. >	4. do. Wind, Rb.v. 97 a
Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. Vorl.Ltzt. 4. ituss, Sdo. v. 97 stf. g 9 4. do. Südwest stfr. g 9 4. Ryisan-Uraisk stf. g 9	D. Verlage-Aust.	4 4 do. Wor. ab 1010 sdr B
Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. Vorl.Ltzt. 4. ituss, Sdo. v. 97 stf. g 9 4. do. Südwest stfr. g 9 4. Ryisan-Uraisk stf. g 9	12 . 12 Waggon Furbs . 185.	11/2 do. do. Serie II . 0
Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. Vorl.Ltzt. 4. ituss, Sdo. v. 97 stf. g 9 4. do. Südwest stfr. g 9 4. Ryisan-Uraisk stf. g 9	15. 15. Zelist-Pabr. Waldh. : 232.54	4. do. do. v. 95 stf. g 9
Div. Bergwerks-Aktien. do. Südwest stir. g 9 Vorl.Ltat. In 46. Ryasan-Uralak aff. g 9	A STATE OF THE STA	3, . Or. Russ. EBO. 90. 9
Vorl.Ltzt. In 46. Rylsan-Uraisk stf. g. >	Die Bergwerks-Aktien.	
The late of the la		4. Rylsan-Uraisk stf. g. >
6. 5. Buderus Eisenw , 113.50 4. do, do. 5 IX stfr. 10. 6. Conc. Bergb. Q. 1 4. do, S. X uk, 1911 .		1 do do u 07 side a 1 B
10 6 Conc. BergbO. *1 - 14 do. S. X uk. 1911 *	6 5. Buderus Eisenw . 113.60	do. do. S IX stfr.
	10 6 Conc. BergbQ	14 do. S. X uk. 1911 .

Vorl. Litzt.		
40 41 100 4 4 6		1 71
	In 4/a.	Zf.
10. 11. Dentsch-Luxemb	A 204.	4. WarschW
0 O Eschweiter Bergw.	186.	4. do.
9. 9. Gelsenkischen	211.75	5 JAnatolisch
11. B. Harnener Bereb	185.	
10 S Hibernia Bergw.	190.	4½ Port. EB. 3. Saloniki-M 5. Tehuantep
10. 10 Kaliw, Aschersi,	000	5 Tehuantep
8. S. Eschweller Bergw, 3. 3. Friedrichsh. Brgb. 9. 9. Gelsenkirchen * 11. 8. Harpener Bergb. 10. 5. Hilbernia Bergw. 10. 9. Kaliw. Aschersl. 10. 10. do. Westereg, 4½ 4½ do. do. P. A. 6. 5½ Massyner Bergban.	3.03	-
6 51/a Massener Bergham		Pfandbr. u
6. 5 h Massener Berghau 1 2 0. Oberschl, Eisin. 9. 15. Phonix Berghou 12. 12. Riebeck, Montan 10. 4. V.Könu.LH This 20. 18. Our. Alp. M. 6. f	100.	v. Hypot
9 15 Phonix Berghon	244.75	Zf.
12. 12. Riebeck, Montan	200	30 Alig. RA
20. 18. Out Alo M. 5 f	300	35/g Bay, Ver-B.
	- Locus	4. do. HB. 3½ do. do. S
Kuxe.		3% do, do, 5
	er St. m .4	4. do do
- - Gew. Rossichen .4		31/9 do, do
-	_	This day do
Aktien v. Transport-	Anstalt.	4. do, 3d, C 4. do, do, do, 4. do, do, 5 4. do, do, do, 5 4. do, do, 5 3/2 do, do, 5 3/2 do, do, 4 4. Nimb, V -2
Divid. a) Deutsche.		4. do do
Vorl. Ltzt.	In Wa.	4. do. do.
8. 8. Lübeck-Büchen	# 185.	31/2 do. do. S
5/4 6., Alig. D. Kleinb. 8. 8. do. Loka.StrB. 8/4 8/4 lertiner gr. StrB. 6/4 6/4 Cass. gr. StrB. 6/4 6/4 Danrig El. StrB. 5. 5/4 D. ElsBetrGes.	180.	31/2 do. do.
81/4 81/4 Herlingrer StrB.	188.50	4 Namb.V -
41/2 41/2 Cass. gr. StrB.	160.	4. 1 00. 5.2
61/2 61/2 Danzig El. StrB.	186.	4. do. S. 2 4. do. S. 3 31/2 do. 4. Berl, Hypb
41/4 6 Setunt F -B -Akt	139.50	4. Berl. Hypb
41/4 6. Schant, EBAkt, 51/2 6. Südd, EssenbGes.	121.80	31/2 * (10.
0 0. Hamb,-Am, Pack.	144.50	4. D. GrCr. 4. do. 4. do.
0 0 Nordd, Lloyd	108.50	4. do.
		4 do.5.10
b) Ausländische.		4 do. 5.10 4 do. 5.12
6. 1 6. JV Ar n Co P & H	1225.	4. do. 5. 1 4. do. 5. 1 4. do. 5. 1
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6.1 5. 5. do. St. A. 1Mm 7 ¹³ / ₂ Buschlehr. Lit. A. 100/s100/s do. Lit. B.	96.	4 do. 5. 1
1Mar 70% Buschiehr, Lit. A. >	234	4 do. S. I
101/4 101/1 do. Lit. B	-7	31/2 do. Ser.
Impo Impo Czakath-Agram	24.50	31/2 do. >
5. 5. Fünfkirchen Bares	108	31/2 do. >
67/s OstUng. StB. Fr	160.75	4 D. HypB.
0 0 do. Sb. (Lomb.) .	21.25	4. 00. 5.1
4. 4. Prag-Dux PrA.o.	21.75	4. do, 5.1
100/4 100/2 do. Lit. 8. a 11/10 Czákath-Agram 5. a 5. do. PrA.(I.G.) 5. 5. do. PrA.(I.G.) 5. 5. do. PrA.(I.G.) 6. 5. do. So. (Lemb.) 6. do. So. StAct. 6. do. So. So. StAct. 6. do. So. So. So. So. So. So. So. So. So. S	97	4. do. 5.2
5. 5. Stably, R. Orr	m.Z.	31/2 do. 8 4. D. HypB. 4. do. S.1 4. do. S.1 4. do. S.2 4. do. S.2 32/4 do. 131 31/2 do. kūr
7, . 63/8 Gotthardbahn Fr	-	do. kür
5 61/2 Orient-EBBetrO 6 6 Baltim. u. Obio Dol	157.50	31/2 do. kûr 4. Frid. Hyp. 4. do. do. 4. do. do.
6 6 Baltim, u. Obio Dol	108.78	1. do do
6 6. Pennsylv. R. R. 6 6. Anatol. EisB.	129.	
6 6 Anatol. EisB.	117.75	4. do. do. 5
34 v 4 4 (0) 1. Limes Lieuxi Li		4. do. do. 1 31/2 do. do. 1 31/2 do. do. 1
10 10 Grazer Tramway of	1191.	31/2 do. do.
De Obligat or Torons		31/2 do. KOb
PrObligat. v. Trans		3½ do. do. 3½ do. KOb 4. do. Hyp
Zf. a) Deutsche.	In %.	21-27, 3) 4. do. do. 4. do. do. 4. do. do.
3. Allg. D. Kleinb. abg#	75.	4 do do
3. Alig. D. Kleinb. abg. # 4. Alig.Loc. u.StrB.v.98	100.40	4. do. do.
4 7 Dag, AU. I. Schill. *	101.	9. 1 00. 00.
4 Lasseler Strassenbahn .	THE RESERVE	4. do. do.
4½ D. EBBeirO. S. II > 4. D. EisenbG. Serie I -	100.10	9-1 60, 60,
4/2 do. (Pf.) S. Hu. IV »	102,	320 do. do.
4. do. Serie I n. III .	-	31/2 do. do.
41/2 Nordd, Lloyd uk, b. 06 + 41/2 do. 08 uk, 1913 +	_	4 Hamby Pf.
4 do. v. 02 > > 07 >	-	4. do. 5.40
372 Sudd. Eisenbahn .	80.	4. do. 471/ 4. do. 541/
		31/2 do. S.
b) Ausländische,		31/a do. 311
		4. Mein. Hyp.
4 Böhm. Nord stf. f. O4	07.50	4. do. do.
4. Böhm. Nord stf. f. G4 4. do. Wstb. stfr.LS. ö. fl. 4. do. do. s in G4	94.50	4. do. do.
4. do. do. s in G. 4. 4. do. do. von 1895 Kr.	0.340.0	
	95.	4 do. do.
4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Damof S2ctf O. #	95.	4. do. do. 4. do. do.
4. Donau-Dampf. 82stf. G 4	95. 96. 95.70	4. do. do. 4. do. do. 4. do. do. 4. do. do.
4. Donau-Dampf. 82stf. G 4 4. do. do. 85 × i.G » 4. Elisabethb. stpfl. i. G. »	96.	4. do. do. 4. do. do. 4. do. do. 4. do. do. 3½ do. do. k
4. Donau-Dampt.S2st.O4 4. do. do. 86 s.O. s 4. Elisabethb. stpfl. i. O. s do. etfr. in Gold	96.	4. do. do. 4. do. do. 4. do. do. 4. do. do. 3½ do. do. k 3½ do. Ser. 4. M. BCH
4. Donai-Dampf. Szst. G. A 4. do. do. 85 × LO * 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. Jos. B. is Silb. ö. fl.	96. 95.70 95.40	4. do. do. 4. do. do. 4. do. do. 4. do. do. k 33/3 do. Ser. 4. M. BC11 4. do. 58
4. Donau-Dampt.Statt.Or. A 4. do. do. 85 k.I.G. 8 4. Elisabethb. stpfl.i. G. s 4. etc. stfr. in Gold s 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf.S. s 6. Oat, K.L. B. 90 stf. i. S. s	96.	4. do. do. do. 4. do. do. do. do. do. do. do. 3½ do. do. Ser. 4. M. BCH. 4. do. 58
4. Donau-Dampt.Statt.Or. A 4. do. do. 85 k.I.G. 8 4. Elisabethb. stpfl.i. G. s 4. etc. stfr. in Gold s 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf.S. s 6. Oat, K.L. B. 90 stf. i. S. s	98. 95.70 	4. do. do. do. 4. do. do. do. do. do. do. do. 3½ do. do. Ser. 4. M. BCH. 4. do. 58
4. Donail-Dampf. Statt. O	96. 95.70 95.40	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. Donai-Dampi.Stati.O. & 4. do. do. 85 × L. Q. 4. Elisabethb. stpfl. i. Q. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. JosB. in Sibb. ö. fl. 5. Fünikirch. Barcs stf. S. * 6. Gai. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Nsch. O. 89 stf. i. S. d. fl. 6. do. v. 89 * i. Q & 6. do. v. 89 * i. Q & 6. do. v. 10 v. 10 v. 46	96. 95.70 95.40 94. 93.30	4. do. do. 4. do. do. 4. do. do. 3/3 do. do. Ser. 4. M. BCH 4. do. Si 3/1 do. uni 4. Pfiltz. Hyp. 3/1/2 do. do. 4. do. do. do. do. do. do. do. do. S.
4. Donau-Dampi. Szari. O	96. 95.70 95.40 94. 93.30	4. do. do. 4. do. do. 4. do. do. 5. do. do. 8. do. Ser. 4. M. B. C11 4. do. 5e 5. do. uni 4. Plālz. Hyp. 10. do. do. 4. do. do. do. 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. Donau-Dampi.Stati.O. A 4. do. do. 85 × LO 8 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * 4. Fr. Jos. B. in Sibb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Ozi. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Ozi. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Ozi. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Ozi. K. L. B. 90 stf. i. S. & fl. 4. do. v. 89 * i. O. A. * 4. do. v. 99 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. Lemb. Czrm. J. stpfl. S. ö. fl. 4. do. do. stfr. i. S. *	96. 95.70 95.40 94. 93.30 88. 93.30	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 65 × 1.0 s 4. do. do. 65 × 1.0 s 4. Elisabethb. stpfl. i. G. s 4. do. stfr. in Gold s 4. Fr. JosB. in Sibb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. s 6. Gai. K. L. B. 90 stf. i. S. s 6. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. d. fl. 6. do. v. 91 s i. G. s 6.	96. 95.40 94. 93.30 88. 93.30 94.40	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. ser. do. do. Ser. do. Ser. do. Ser. do. ser. do. ser. do. do. do. ser. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 × LG * 4. do. do. 85 × LG * 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * 4. Pr. jos. B. in Sibb. ö. fl. 5. FünReirch. Barcs stf. S. * 6. Gar. K. L. B. 90 stf. i. S. * 6. do. v. 99 * i. G * 6. do. v. 99 * i. G * 6. do. v. 99 * i. G * 6. do. v. 91 * i. G. * 6. do. v. 90 * i. G * 6. do. do. stfr. i. S. * 6. do. do. stfr. i. S. * 6. do. do. stfr. i. S. * 6. do. Schles. Centr. *	96. 95.70 95.40 94. 93.30 88. 93.30	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 × LG * 4. do. do. 85 × LG * 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * 4. Pr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 6. Gar. K. L. B. 90 stf. i. S. * 6. Grav. Köfl. v. 1902 Kr. 4. Nsch. O. 89 stf. i. S. d. fl. 6. do. v. 89 * i. G 46 6. v. 91 * i. G 46 6. do. v. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 6. do. Schles. Centr. * 6. do. do. do. stfr. i. G 46 6. do. do. stfr. i. G 46 6. do. do. stfr. i. G 47 6. do. stfr. i. G 47 6. do. stfr. i. G 47 6. do. stfr. i. G 47 6. do. do. stfr. i. G. 47 6. do. do. stfr. i. G 47 6. do. do. stfr. i. G 47 6. do	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.80 94.40 94.20	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 × LG * 4. do. do. 85 × LG * 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * 4. Pr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 6. Gar. K. L. B. 90 stf. i. S. * 6. Grav. Köfl. v. 1902 Kr. 4. Nsch. O. 89 stf. i. S. d. fl. 6. do. v. 89 * i. G 46 6. v. 91 * i. G 46 6. do. v. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 6. do. Schles. Centr. * 6. do. do. do. stfr. i. G 46 6. do. do. stfr. i. G 46 6. do. do. stfr. i. G 47 6. do. stfr. i. G 47 6. do. stfr. i. G 47 6. do. stfr. i. G 47 6. do. do. stfr. i. G. 47 6. do. do. stfr. i. G 47 6. do. do. stfr. i. G 47 6. do	96. 95.70 95.40 94. 93.30 88. 93.30 94.40 94.20	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 × LG * 4. do. do. 85 × LG * 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * 4. Pr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 6. Gar. K. L. B. 90 stf. i. S. * 6. Grav. Köfl. v. 1902 Kr. 4. Nsch. O. 89 stf. i. S. d. fl. 6. do. v. 89 * i. G 46 6. v. 91 * i. G 46 6. do. v. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 6. do. Schles. Centr. * 6. do. do. do. stfr. i. G 46 6. do. do. stfr. i. G 46 6. do. do. stfr. i. G 47 6. do. stfr. i. G 47 6. do. stfr. i. G 47 6. do. stfr. i. G 47 6. do. do. stfr. i. G. 47 6. do. do. stfr. i. G 47 6. do. do. stfr. i. G 47 6. do	96. 95.70 96.40 94. 93.30 88. 93.30 94.20 94.20 103.30 85.70 87.10	4. de. do. do. 4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. Donan-Dampi. Statt. O	96. 95.70 95.40 94. 93.30 94.40 94.20 103.30 85.70 87.10 103.50	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. Donan-Dampi. Statt. O	96. 95.70 96.40 94. 93.30 98. 93.30 94.40 94.20 95.70 97.10 103.50 95.30	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 × LG * 4. do. do. 85 × LG * 4. do. do. 85 × LG * 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * 4. Fr. josB. in Sibb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 6. Gax. K.C. B. 90 stf. i. S. * 6. Gax. Köfl. v. 1902 Kr. 4. Nsch. O. 80 stf. i. S. d. fl. 6. do. v. 89 * i. G & 6. do. v. 91 * i. G & 6. do. v. 91 * i. G & 6. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 95 Kr. 6. do. Schles. Centr. * 6. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. conv. v. 74 * 81/2 do. do. conv. v. 74 * 81/2 do. do. v. 1003 Lit. C. S. 6. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 81/2 do. do. v. 1903 L. A. & 81/2	96. 95.70 96.40 94. 93.30 88. 93.80 94.40 94.20 103.30 85.70 85.70 103.50 85.30	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 × 1.0 s 4. do. do. 85 × 1.0 s 4. Elisabethb. stpfl.i. G. s 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünfleirch. Barcs stf. S. s 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. d. fl. 6. do. v. 89 s i. O6 4. do. v. 99 s i. O6 4. do. v. 99 s i. O6 4. do. v. 99 s i. O6 4. do. do. stfr. i. S. s 4. Lemb.Czrn J. stpfl. S. ö. fl. 6. do. do. stfr. i. S. s 6. do. do. stfr. i. O6 7 81/2 do. do. v. 1903 Lit. C. s 8. do. do. v. 1903 Lit. C. s 8. do. do. v. 1903 Lit. A. s 8. do. do. v. 1903 Lit. A. s 8. do. do. v. 1903 Lit. A. s 8. do. do. do. stf. stf. S. b.	96. 95.70 95.40 94. 93.30 94.20 94.20 94.20 97.10 103.50 85.70 85.30 85.50	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 × 1.0 s 4. do. do. 85 × 1.0 s 4. Elisabethb. stpfl.i. G. s 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünfleirch. Barcs stf. S. s 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. d. fl. 6. do. v. 89 s i. O6 4. do. v. 99 s i. O6 4. do. v. 99 s i. O6 4. do. v. 99 s i. O6 4. do. do. stfr. i. S. s 4. Lemb.Czrn J. stpfl. S. ö. fl. 6. do. do. stfr. i. S. s 6. do. do. stfr. i. O6 7 81/2 do. do. v. 1903 Lit. C. s 8. do. do. v. 1903 Lit. C. s 8. do. do. v. 1903 Lit. A. s 8. do. do. v. 1903 Lit. A. s 8. do. do. v. 1903 Lit. A. s 8. do. do. do. stf. stf. S. b.	96. 95.70 95.40 94. 93.30 94.40 94.20 103.30 85.70 97.10 103.50 85.30 104. 85.50 104. 85.50 85.50	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. Donan-Dampi. Stati. O. A. 4. do. do. 85 × 1.0 s 4. Elisabethb. stpfl. i. G. s 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünfleirch. Barcs stf. S. s 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. d. fl. 4. do. v. 89 s i. G. A. 4. do. v. 91 s i. G. A. 4. Lonb. Crrn J. stpfl. S. 5. fl. 4. do. v. 91 s i. G. A. 4. Lonb. Crrn J. stpfl. S. 5. fl. 4. do. v. 91 s i. G. A. 4. Lonb. Crrn J. stpfl. S. 5. fl. 4. do. do. stfr. i. G. A. 4. do. Schles. Centr. s 4. do. do. Schles. Centr. s 5. do. Mwb. sf. i. G. v. 74 s 302 do. do. v. 1903 L. A. s 5. do. do. v. 1903 L. A. s 6. do. Sal (tens.) sf. 1. G. A. 8. do. do. V. 1903 L. A. s 6. do. Sal (tens.) sf. 1. G. A. 8. do. Sal (tens.) sf. 1. G. A.	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.40 94.20 94.20 95.70 97.10 103.50 85.50 85.50 85.50 85.80 98.20	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 × 1.0 × 4. do. do. 85 × 1.0 × 4. do. stfr. in Gold × 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünfleirch. Barcs stf. S. × 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl. 6. do. v. 89 × i. O 4. do. v. 99 × i. O 4. Lonb.Czrn J. stpfl. S. ö. fl. 6. do. v. 99 × i. O 6. Lonb.Czrn J. stpfl. S. ö. fl. 6. do. do. stfr. i. S. × 6. Mahr. Grb. won 95 Kr. 6. do. do. stfr. i. O 6. do. do. stfr. i. O 7. do. do. do. stfr. i. O 8. do. do. do. stfr. i. O 8. do. do. do. stfr. i. O 8. do. do. do. tr. i. O 8. do. do. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl. 8. do. do. conv. I. A. Kr. 8. do. do. do. v. 1903 L. A. × 8. do. do. do. v. 1903 L. A. × 8. do. do. do. conv. L. E. Kr. 8. do. do. Conv. L. E. Kr. 8. do. do. Conv. L. E. Kr. 8. do. do. Sid (teas) sf. i. O 8. do. do. do. Fr.	96. 95.70 95.40 94. 93.30 94.40 94.20 103.30 85.70 97.10 103.50 85.30 104. 85.50 104. 85.50 85.50	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot L. \$6 4. do. do. \$5 \cdot L. \$8 4. do. do. \$5 \cdot L. \$8 4. do. stfr. in Gold 4. Fr. jos. B. in Sibb. 5. ft. 5. Fünfleirch. Bares stf. \$5 6. Gai. K. L. B. 90 stf. i. \$5 6. Gai. K. L. B. 90 stf. i. \$5 6. do. v. \$9 \cdot i. \$6 6. do. stfr. i. \$5 6. do. do. stfr. i. \$5 6. do. Schles. Centr. 6. do. do. stfr. i. \$6 6. do. stfr. i. \$6 6. do. stfr. i. \$6 6. do. do. stfr. i. \$6 6. do. do. stfr. i. \$6 6. do. do. t. \$7 6. do. do. conv. \$7 6 6. do. do. v. \$19 0. \$6 6 6. do. do. v. \$19 0. \$6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	96. 95.40 94. 93.30 	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot L. \$6 4. do. do. \$5 \cdot L. \$8 4. do. do. \$5 \cdot L. \$8 4. do. stfr. in Gold 4. Fr. jos. B. in Sibb. 5. ft. 5. Fünfleirch. Bares stf. \$5 6. Gai. K. L. B. 90 stf. i. \$5 6. Gai. K. L. B. 90 stf. i. \$5 6. do. v. \$9 \cdot i. \$6 6. do. stfr. i. \$5 6. do. do. stfr. i. \$5 6. do. Schles. Centr. 6. do. do. stfr. i. \$6 6. do. stfr. i. \$6 6. do. stfr. i. \$6 6. do. do. stfr. i. \$6 6. do. do. stfr. i. \$6 6. do. do. t. \$7 6. do. do. conv. \$7 6 6. do. do. v. \$19 0. \$6 6 6. do. do. v. \$19 0. \$6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	96. 95.40 94. 93.30 88. 93.30 94.20 103.30 85.70 103.50 85.30 95.10 104. 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 × 1.0 × 4. do. do. 85 × 1.0 × 4. do. stfr. in Gold × 4. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. 5. Fünfleirch. Barcs stf. S. × 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 5. do. 8 × 4. do. v. 89 × i. O6 4. do. v. 99 × i. O6 4. do. v. 91 × i. O6 4. do. do. stfr. i. S. × 4. Lemb.Crm J. stpfl. S. 5. fl. 4. do. do. stfr. i. O6 4. do. do. stfr. i. O7 5. do. Mshr. Grb. von 95 Kr. 6. do. do. stfr. i. O8 6. do. do. stfr. i. O8 6. do. do. stfr. i. O8 7. do. Nwb. stf. i. O7 8. do. do. v. 1903 Lit. C. × 8. do. do. v. 1903 Lit. C. × 8. do. do. v. 1903 Lit. A. 8 8. do. do. do. v. 1903 Lit. A. 8 8. do. do. do. v. 1903 Lit. A. 8 8. do. do. do. v. 1903 Lit. A. 8 8. do. do. do. v. 1903 Lit. A. 8 8. do. do. do. v. 1903 Lit. A. 8 8. do. do. do. v. 1903 Lit. A. 8 8. do. do. do. v. 1903 Lit. A. 8 8. do. do. do. v. 1903 Lit. A. 8 8. do. Süd (tank) stf. i. O8 8. do. do8 8. do. Süd (tank) stf. i. O8 8. do. do8 8. do. do	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 93.30 84.40 94.20 103.50 85.70 85.70 85.30 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot L. \$6 4. do. do. \$5 \cdot L. \$8 4. do. do. \$5 \cdot L. \$8 4. do. stfr. in Gold 4. Fr. jos. B. in Sibb. 5. ft. 5. Fünfleirch. Bares stf. \$5. \$6 4. Gar. Köff. v. 1902 Kr. 4. Nsch. O. 89 stf. i. \$5. \$6 4. do. v. \$9 \cdot i. 0. \$6 4. do. do. stfr. i. \$5. \$6 4. do. do. stfr. i. \$5. \$6 4. do. do. stfr. i. \$5. \$6 4. do. do. stfr. i. \$6 4. do. do. conv. V. \$7 4. do. do. do. conv. V. \$7 4. do. do. do. v. \$1903 L. \$6 4. do. do. v. 1903 L. \$6 5. do. do. L.B. stfr. \$6. \$6 6. do. do. v. 1903 L. \$6 6. \$60 do. V. \$7 7 7 8 7 8 8 8 8 9 8 9 8 9 8 9 8 9 8 9	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 103.30 85.70 85.30	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1. 4 4. do. do. \$5 \cdot 1. 4 4. do. do. \$5 \cdot 1. 6 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * 4. Fr. jos. B. in Sibb. ō. ft. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 6. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 6. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 6. do. v. \$9 \cdot i. G. \$6 6. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 95 Kr. 6. do. Schles. Centr. \$6 6. do. Schles. Centr. \$6 6. do. Nwb. stf. i. G. \$7 6. do. hwb. stf. i. G. \$7 6. do. do. v. 1903 L. R. \$7 6. do. do. v. 1903 L. R. \$7 6. do. do. conv. I. A. Kr. 6. do. do. conv. I. A. Kr. 6. do. do. v. 1903 L. R. \$7 6. do. Schles. Stf. i. G. \$7 6. do. \$7 6.	96. 95.70 96.40 94. 92.30 94.20 94.20 94.20 103.50 85.70 103.50 85.30 85.50 85.30 85.50 104. 85.30	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot LO. \$4 4. do. do. \$5 \cdot LO. \$4 4. do. do. \$5 \cdot LO. \$4 4. Fr. do. \$4 4. Fr. do. \$4 5. do. \$1\text{Finite} \text{Roll of the finite} \text{A. do. \$1\text{Finite} \text{Roll of the finite} \text{A. do. \$1\text{Finite} \text{Roll of the finite} A. Go. \$1\text{B. 90 stf. i. S. \$4 6. do. v. \$9 \cdot i. C. \$4 6. do. \$2\text{A. stf. i. C. \$4 6. do. \$2\text{A. stf. i. C. \$4 6. do. \$2\text{Stf. i. C	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 94.20 103.30 85.30 85.30 104. 85.50 105.50 85.30 85.50 8	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 × 1.0 × 4. do. do. 85 × 1.0 × 4. do. stfr. in Gold × 4. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. 5. Funikirch. Barcs stf. S. × 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 5. fl. 6. do. v. 89 × i. O6 4. do. v. 99 × i. O6 4. do. v. 99 × i. O6 4. do. v. 99 × i. O6 4. do. do. stfr. i. S. × 4. Lemb.CrmJ. stpfl. S. 5. fl. 6. do. do. stfr. i. S. × 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 6. do. Kschles. Centr. × 6. do. do. stfr. i. O6 6. do. do. stfr. i. O7 7. do. Schles. Centr. × 8. do. Nwb. stf. i. O7 8. do. do. v. 1903 Lit. C. × 8. do. do. do. v. 1903 Lit. C. × 8. do. do. do. v. 1903 Lit. C. × 8. do. do. do. v. 1903 Lit. C. × 8. do. do. do. v. 1903 Lit. C. × 8. do. do. do. v. 1903 Lit. C. × 8. do. Sid ((sub.) stf. i. Q8 6. do. do. Lit. 25 f. i. G. Thi. 6. do. Stb. v. 33 stf. i. Q8 6. do. Ex. R. 72 stf. i. G. Thi. 6. do. Stb. v. S3 stf. i. Q8 8. do. LVIII. Em. stf. G. Fr 8. do. I. V. I Rm. stf. i. O8 9. do. LVIII. Em. stf. G. Fr 9. do. IX. Em. stf. i. O8 1. do. I. VIII. Em. stf. G. Fr 1. do. iX. Em. stf. i. O8 1. do. (Eg. N.) stf. i. Q. stf. i. Q. stf. i. Q. stf. i. Q. stf. i. G. etc. iv. stf. i. G. stf. i. Q. stf. i. G. v. i. stf. i. Q. stf. i. G. etc. iv. i. stf. i. Q. stf.	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 103.30 85.70 85.70 85.70 85.30 85.50 85.50 85.50 85.60 85.80 99.20 80.25 56.30 103.90 87.90 81. 78.75 87.60	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 4. do. do. \$6 \cdot 1.6 4. do. do. \$6 \cdot 1.6 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * 4. Fr. josB. in Sölb. ö. fl. 5. Fünfleirch. Barcs stf. S. * 6. Gar. Köfl. v. 1902 Kr. 4. Nsch. O. 80 stf. i. S. * 6. do. v. 99 * i. O & 6. do. v. 99 * i. O & 6. do. v. 99 * i. O & 6. do. v. 91 * i. O. * 6. do. v. 91 * i. O * 6. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Orb. von 95 Kr. 6. do. Schles. Centr. * 6. do. Schles. Centr. * 6. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. tfr. i. G & 6. do. do. conv. v. 74 31/2 do. do. conv. v. 74 31/2 do. do. v. 1903 L. R. 5. do. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 31/2 do. do. v. 1903 L. B 5. do. Sab (sab.) stf. i. Q & 6. do. do. v. 1903 L. B 5. do. Sab (sab.) stf. i. Q & 6. do. Sab. V. 3774 stf. i. Q & 6. do. Sab. V. 3774 stf. i. Q & 6. do. Ssb. v. 3774 stf. i. Q & 7 do. l. VIII. Em. stf. G. Pr 7 do. IX. Em. stf. i. Q & 8 do. V. 1885 stf. i. Q & 8 do. V	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 94.20 103.30 85.30 85.30 104. 85.50 105.50 85.30 85.50 8	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \\ 4. do. do. \$5 \cdot 1.6 \\ 4. do. do. \$5 \cdot 1.6 \\ 4. Elisabethb. stpfl. i. G. \\ 4. Fr. josB. in Sibb. ō. ft, 5. Fünfleirch. Barcs stf. S. \\ 6. Gar. K.G. B. 90 stf. i. S. \\ 6. Gar. K.L. B. 90 stf. i. S. \\ 6. Gar. K.C. B. 90 stf. i. S. \\ 6. do. v. \$9 \cdot i. C. \\ 6. do. v. \$1 \cdot i. C. \\ 6. do. v. \$1 \cdot i. C. \\ 6. do. stfr. i. G. \\ 6. do. Schles. Centr. \\ 6. do. Schles. Centr. \\ 6. do. do. stfr. i. G. \\ 6. do. do. stfr. i. G. \\ 6. do. do. v. 193 L. C. \\ 6. do. do. v. 193 L. C. \\ 6. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. Schles. Centr. \\ 7. do. Schles. Centr. \\ 7. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. do. conv. V. 74 \\ 7. do. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. Schles. Centr. \\ 7. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. Schles. Centr. \\ 7	96. 95.70 96.40 94. 92.30 94.20 94.20 94.20 103.30 85.70 103.50 85.50 85.80 98.20 80.25 56.30 103.90 97.90 81. 78.75 87.60 76.10 77.30	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \\ 4. do. do. \$5 \cdot 1.6 \\ 4. do. do. \$5 \cdot 1.6 \\ 4. Elisabethb. stpfl. i. G. \\ 4. Fr. josB. in Silb. ō. ft, 5. Fünfleirch. Barcs stf. S. \\ 6. Gar. K.G. B. 90 stf. i. S. \\ 6. Gar. K.L. B. 90 stf. i. S. \\ 6. Gar. K.C. B. 90 stf. i. S. \\ 6. do. v. \$9 \cdot i. C. \\ 6. do. v. \$1 \cdot i. C. \\ 6. do. v. \$1 \cdot i. C. \\ 6. do. stfr. i. G. \\ 6. do. Schles. Centr. \\ 6. do. Schles. Centr. \\ 6. do. do. stfr. i. G. \\ 6. do. do. stfr. i. G. \\ 6. do. do. v. 193 L. C. \\ 6. do. do. v. 193 L. C. \\ 6. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. Schles. Centr. \\ 7. do. Schles. Centr. \\ 7. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. do. conv. V. 74 \\ 7. do. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. Schles. Centr. \\ 7. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. Schles. Centr. \\ 7	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 103.30 85.30 85.30 103.50 85.30 104. 85.50 103.90 97.90 81. 77.30 77.30 77.50	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \\ 4. do. do. \$5 \cdot 1.6 \\ 4. do. do. \$5 \cdot 1.6 \\ 4. Elisabethb. stpfl. i. G. \\ 4. Fr. josB. in Silb. ō. ft, 5. Fünfleirch. Barcs stf. S. \\ 6. Gar. K.G. B. 90 stf. i. S. \\ 6. Gar. K.L. B. 90 stf. i. S. \\ 6. Gar. K.C. B. 90 stf. i. S. \\ 6. do. v. \$9 \cdot i. C. \\ 6. do. v. \$1 \cdot i. C. \\ 6. do. v. \$1 \cdot i. C. \\ 6. do. stfr. i. G. \\ 6. do. Schles. Centr. \\ 6. do. Schles. Centr. \\ 6. do. do. stfr. i. G. \\ 6. do. do. stfr. i. G. \\ 6. do. do. v. 193 L. C. \\ 6. do. do. v. 193 L. C. \\ 6. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. Schles. Centr. \\ 7. do. Schles. Centr. \\ 7. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. do. conv. V. 74 \\ 7. do. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. Schles. Centr. \\ 7. do. do. v. 193 L. C. \\ 7. do. Schles. Centr. \\ 7	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 103.30 85.70 85.70 85.70 85.70 85.80 93.30 85.70 103.50 85.80 93.30 103.50 85.80 93.	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1. 4 4. do. do. \$5 \cdot 1. 6 4. Elisabethb. stpfl.i. G. * 4. Fr. josB. in Sibb. ō. ft. 5. Fünfleirch. Barcs stf. S. * 6. Gar. Köfl. v. 1902 Kr. 4. Nsch. O. 89 stf. i. S. * 6. Gar. Köfl. v. 1902 Kr. 4. Nsch. O. 89 stf. i. S. * 6. do. v. 99 * i. G 4 6. do. v. 99 * i. G 4 6. do. v. 91 * i. G 4 6. do. Schles. Centr. * 6. do. do. stfr. i. G 4 6. do. Schles. Centr. * 6. do. do. v. 1903 Ltf. C. \$ 7 do. do. do. v. 1903 Ltf. C. \$ 7 do. Schles. Centr. \$ 7 do. do. v. 1903 Ltf. C. \$ 7 do. do. v. 1903 Ltf. C. \$ 7 do. Schles. Stf. i. G. A 7 do. do. v. 1903 Ltf. C. \$ 7 do. Schles. Schl. G. A 7 do. V. 1885 stf. i. G. * 7 do. V. 1885 stf. i. G. A 8 do. v. 1885 stf. i. G. A	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 103.30 85.70 103.50 85.30 104. 85.50 85.30 99.20 56.30 103.90 91.20 103.90 91.20 103.90 91.20 103.90 91.20 103.90 91.20	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 × 1.0 × 4. do. do. 85 × 1.0 × 4. Elisabethb. stpfl.i. G. * 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünfleirch. Barcs stf. S. * 4. GarKöfl. v. 1902 Kr. 4. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. GarKöfl. v. 1902 Kr. 4. K. S. O. 89 stf. i. S. & 4. do. v. 99 * i. O & 4. do. v. 99 * i. O & 4. do. v. 99 * i. O & 4. do. v. 91 * i. O & 4. do. do. stfr. i. O & 4. do. do. stfr. i. O & 5. do. Kifl. i. G. v. 74 * 8 do. do. do. stfr. i. O & 6 do. do. stfr. i. O & 6 do. do. stfr. i. O & 6 do. do. stfr. i. O & 7 do. do. do. v. 1903 Lit. C. * 8 do. do. conv. v. 74 * 8 do. do. v. 1903 Lit. C. * 8 do. do. do. v. 1903 Lit. C. * 8 do. do. do. v. 1903 Lit. A. & 8 do. do. do. v. 1903 Lit. A. & 8 do. do. do. v. 1903 Lit. A. & 8 do. do. do. v. 1903 Lit. A. & 8 do. do. do. v. 1903 Lit. A. & 8 do. do. do. v. 1903 Lit. A. & 8 do. do. do. v. 1903 Lit. A. & 8 do. do. do. v. 1903 Lit. A. & 8 do. do. do. v. 1903 Lit. A. & 8 do. do. do. v. 1903 Lit. A. & 8 do. do. do. pr. 9 do. Sisb. v. S3 stf. i. O & 9 do. t. V. 1885 stf. i. O & 9 do. v. 1895 stf. i. O.	96. 95.70 96.40 94. 92.30 94.20 94.20 103.30 85.70 103.50 85.30 85.50 85.30 85.50 85.30 87.80 97.90 81. 78.75 87.60 77.30 76.50 67.70 94.45 95.30	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 4. do. do. \$6 \cdot 1.6 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * 4. Fr. jos. B. in Sibb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 6. Gar. Köfl. v. 1902 Kr. 4. Nsch. O. 80 stf. i. S. * 6. Gar. Köfl. v. 1902 Kr. 4. Nsch. O. 80 stf. i. S. d. fl. 6. do. v. 99 * i. O & 6. do. v. 91 * i. O * 6. do. v. 91 * i. O * 6. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Orb. von 95 Kr. 6. do. Schles. Centr. 7. do. do. stfr. i. G & 6. do. Schles. Centr. 8. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. t. J. C & 6. do. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. conv. v. 74 8 do. do. conv. I. A. Kr. 8 do. do. do. t. J. S. do. fl. 31/2 do. do. conv. I. S & 6. do. do. Lit. A. stf. i. S. d. fl. 31/2 do. do. v. 1903 L. R. 8 do. do. do. v. 1903 L. R. 8 do. do. do. v. 1903 L. R. 8 do. Sabd(sab.) stf. i. Q & 6 do. Ssb. v. 3774 stf. i. Q & 7 do. Ssb. v. 3774 stf. i. Q & 8 do. I. VIII. Em. stf. G. Fr. 9 do. v. 1895 stf. i. Q & 9 do. do. v. 1895 stf. i. Q & 9 do. v. 1895 stf. i. Q & 9 do. do. v. 1895 stf. i. Q & 9 do. do. v. 1895 stf. i. Q & 9 do. do. v. 1895 stf. i. Q & 9 do. do. v. 1895 stf. i. Q & 9 do. do. v. 1895 stf. i. Q & 9 do. do. v. 1895 stf. i. Q & 9 do. do. v. 1895 stf. i. Q & 9 do. do. v. 1895 stf. i. Q & 9 do. v. 1895 stf. i. Q & 9 do. do. v. stf. i. Q & 9 do. v. stg. stf. i. Q & 9 do. v. stg. stf. i. Q	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 94.20 103.30 85.30 85.30 85.30 85.30 103.50 85.30 85.30 103.50 85.30	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 * 1.0 * 4. do. do. 85 * 1.0 * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. Funitirich. Bares stf. S. * 4. Grav. Koff. v. 1902 Kr. 4. Kr. 6. Grav. Köff. v. 1902 Kr. 4. Kr. 6. Grav. 6. Grav. Köff. v. 1903 Kr. 6. Grav. 6. G	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 103.30 85.70 85.70 103.50 85.30 85.50 104. 85.80 99.20 50.35 104. 85.80 99.20 80.25	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 * 1.0 * 4. do. do. 85 * 1.0 * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. Funitirich. Bares stf. S. * 4. Grav. Koff. v. 1902 Kr. 4. Kr. 6. Grav. Köff. v. 1902 Kr. 4. Kr. 6. Grav. 6. Grav. Köff. v. 1903 Kr. 6. Grav. 6. G	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 94.20 103.30 85.70 103.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.70 98.2	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \times 4. Elisabeth b. stpfl. i. G. * 4. fo. do. \$6 \cdot 1.6 \times 4. Elisabeth b. stpfl. i. G. * 4. Fr. do. stfr. in Gold * 4. Fr. josB. in Silb. ö. fl. 5. Finificirch. Barcs stf. S. * 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. * 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. do. v. 99 * i. G 46 4. do. v. 99 * i. G 46 4. do. v. 99 * i. G 46 4. do. v. 91 * i. G 46 4. do. do. stfr. i. S. * 4. John Crm J. stpfl. S. 5. fl. 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 5. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. do. v. 1903 L. A. 5. do. do. v. 1903 L. A. 5. do. do. v. 1903 L. A. 5. do. Sid (tess). \$6 L. G. B. 6. do. Schles. Gr. Fr. 6. do. Schles. Stf. i. G. A. 6. do. V. 1871 I. G. * 6. do. Schles. Stf. i. G. A. 6. do. V. 1895 stf. i. G. A. 6. do. V. 1895 stf. i. G. A. 6. do. V. 1895 stf. i. G. A. 6. v. 1885 stf. i. G. A. 6. V. 1895 stf. i. G. A. 6. Pisch-Priesco sf. i. S. 6. fl. 7. Prag. Dux189 stf. i. G A. 6. V. 1895 stf. i. G A. 6. V. 197 stf. i. G 7. do. V. 1885 st	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 94.20 103.30 85.30 85.30 103.50 103.5	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \times 4. Elisabeth b. stpfl. i. G. * 4. fo. do. \$6 \cdot 1.6 \times 4. Elisabeth b. stpfl. i. G. * 4. Fr. do. stfr. in Gold * 4. Fr. josB. in Silb. ö. fl. 5. Finificirch. Barcs stf. S. * 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. * 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. do. v. 99 * i. G 46 4. do. v. 99 * i. G 46 4. do. v. 99 * i. G 46 4. do. v. 91 * i. G 46 4. do. do. stfr. i. S. * 4. John Crm J. stpfl. S. 5. fl. 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 5. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. do. v. 1903 L. A. 5. do. do. v. 1903 L. A. 5. do. do. v. 1903 L. A. 5. do. Sid (tess). \$6 L. G. B. 6. do. Schles. Gr. Fr. 6. do. Schles. Stf. i. G. A. 6. do. V. 1871 I. G. * 6. do. Schles. Stf. i. G. A. 6. do. V. 1895 stf. i. G. A. 6. do. V. 1895 stf. i. G. A. 6. do. V. 1895 stf. i. G. A. 6. v. 1885 stf. i. G. A. 6. V. 1895 stf. i. G. A. 6. Pisch-Priesco sf. i. S. 6. fl. 7. Prag. Dux189 stf. i. G A. 6. V. 1895 stf. i. G A. 6. V. 197 stf. i. G 7. do. V. 1885 st	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 103.30 85.30 85.30 85.30 85.30 103.50 85.30 103.50 85.30 104. 85.50 85.30 105.50 85.30 105.50 85	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \times 4. Elisabeth b. stpfl. i. G. * 4. fo. do. \$6 \cdot 1.6 \times 4. Elisabeth b. stpfl. i. G. * 4. Fr. do. stfr. in Gold * 4. Fr. josB. in Silb. ö. fl. 5. Finificirch. Barcs stf. S. * 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. * 4. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 4. do. v. 99 * i. G 46 4. do. v. 99 * i. G 46 4. do. v. 99 * i. G 46 4. do. v. 91 * i. G 46 4. do. do. stfr. i. S. * 4. John Crm J. stpfl. S. 5. fl. 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 5. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. do. v. 1903 L. A. 5. do. do. v. 1903 L. A. 5. do. do. v. 1903 L. A. 5. do. Sid (tess). \$6 L. G. B. 6. do. Schles. Gr. Fr. 6. do. Schles. Stf. i. G. A. 6. do. V. 1871 I. G. * 6. do. Schles. Stf. i. G. A. 6. do. V. 1895 stf. i. G. A. 6. do. V. 1895 stf. i. G. A. 6. do. V. 1895 stf. i. G. A. 6. v. 1885 stf. i. G. A. 6. V. 1895 stf. i. G. A. 6. Pisch-Priesco sf. i. S. 6. fl. 7. Prag. Dux189 stf. i. G A. 6. V. 1895 stf. i. G A. 6. V. 197 stf. i. G 7. do. V. 1885 st	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 94.20 103.30 85.70 85.30 98.50 103.50 85.50 104. 85.50 98.20 97.90 87.90 77.50 77.50 67.70 98.30 97.50 67.70 98.30 97.50 67.70 98.30 97.50 67.70 98.30 97.50 67.70 98.30 97.50	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.0 s 4. do. do. \$6 \cdot 1.0 s 4. Elisabethb. stpfl.i. G. * 4. Fr. do. Str. in Gold * 4. Fr. josB. in Silb. ō. fl. 5. Finificirch. Barcs stf.S. \$ 4. Gar-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf.i. S. \$ 4. Gar-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf.i. S. 5. 6. fl. 4. do. v. 99 * i. O \$ 4. do. v. 99 * i. O \$ 4. do. v. 91 * i. O \$ 4. do. v. 91 * i. O \$ 4. do. do. stfr.i. S. * 4. do. do. stfr.i. S. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 5. do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. v. 1903 Li. C. \$ 5. do. Lit. A. stf. i. S. ō. fl. 5. do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. L.B. stfr. S. ō. fl. 3. do. do. v. 1903 L. A. * 6. do. Sald (tess). stf. i. O \$ 6. do. Sald (tess). stf. i. O \$ 6. do. Sr. R. 72 stf. i. G. Thl. 6. do. V. 1895 stf. i. O \$ 7. do. 1. V. Fll. En. stf. G. Pr. 7. do. 1. X. En. stf. i. O \$ 8. do. v. 1895 stf. i. O \$ 91 do. v. 1885 stf. i. O \$ 91 do. v. 1885 stf. i. O \$ 91 do. v. 1885 stf. i. O \$ 91 do. v. 1895 stf. i. O \$ 92 do. V. 1895 stf. i. O \$ 93 do. v. 1895 stf. i. O \$ 94 do. v. 1895 stf. i. O \$ 95 do. v. 1895 stf. i. O \$ 95 do. V. 1895 stf. i. O \$ 96 do. v. 1895 stf. i. O \$ 96 do. v. 1895 stf. i. O \$ 97 do. v. 1885 stf. i. O \$ 98 do. V. 1895 stf. i. O \$ 98 do. V. 1895 stf. i. O \$ 98 do. V. 1895 stf. i. O \$ 99 do. V. 1895 stf. i. O \$ 90 do. v. 1895 stf. i. O \$ 91 do. v. 1895 stf. i. O \$ 92 do. Sald stf. i. S. o. fl. \$ 93 do. v. 1895 stf. i. O \$ 94 do. do. v. 1905 stf. i. O \$ 95 do. Sald stf. i. S. o. fl. \$ 95 do. do. v. 1905 stf.	96. 95.70 96.40 94. 92.30 98. 93.30 94.20 103.30 85.70 103.50 85.30 104. 85.50 85.30 105.90 107.90 81. 78.75 78.76 98.30 98.30 99.20 107.90 81. 78.75 78.75	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.0 s 4. do. do. \$6 \cdot 1.0 s 4. Elisabethb. stpfl.i. G. * 4. Fr. do. Str. in Gold * 4. Fr. josB. in Silb. ō. fl. 5. Finificirch. Barcs stf.S. \$ 4. Gar-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf.i. S. \$ 4. Gar-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf.i. S. 5. 6. fl. 4. do. v. 99 * i. O \$ 4. do. v. 99 * i. O \$ 4. do. v. 91 * i. O \$ 4. do. v. 91 * i. O \$ 4. do. do. stfr.i. S. * 4. do. do. stfr.i. S. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 5. do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. v. 1903 Li. C. \$ 5. do. Lit. A. stf. i. S. ō. fl. 5. do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. L.B. stfr. S. ō. fl. 3. do. do. v. 1903 L. A. * 6. do. Sald (tess). stf. i. O \$ 6. do. Sald (tess). stf. i. O \$ 6. do. Sr. R. 72 stf. i. G. Thl. 6. do. V. 1895 stf. i. O \$ 7. do. 1. V. Fll. En. stf. G. Pr. 7. do. 1. X. En. stf. i. O \$ 8. do. v. 1895 stf. i. O \$ 91 do. v. 1885 stf. i. O \$ 91 do. v. 1885 stf. i. O \$ 91 do. v. 1885 stf. i. O \$ 91 do. v. 1895 stf. i. O \$ 92 do. V. 1895 stf. i. O \$ 93 do. v. 1895 stf. i. O \$ 94 do. v. 1895 stf. i. O \$ 95 do. v. 1895 stf. i. O \$ 95 do. V. 1895 stf. i. O \$ 96 do. v. 1895 stf. i. O \$ 96 do. v. 1895 stf. i. O \$ 97 do. v. 1885 stf. i. O \$ 98 do. V. 1895 stf. i. O \$ 98 do. V. 1895 stf. i. O \$ 98 do. V. 1895 stf. i. O \$ 99 do. V. 1895 stf. i. O \$ 90 do. v. 1895 stf. i. O \$ 91 do. v. 1895 stf. i. O \$ 92 do. Sald stf. i. S. o. fl. \$ 93 do. v. 1895 stf. i. O \$ 94 do. do. v. 1905 stf. i. O \$ 95 do. Sald stf. i. S. o. fl. \$ 95 do. do. v. 1905 stf.	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 94.20 103.30 85.70 85.30 98.50 103.50 85.50 104. 85.50 98.20 97.90 87.90 77.50 77.50 67.70 98.30 97.50 67.70 98.30 97.50 67.70 98.30 97.50 67.70 98.30 97.50 67.70 98.30 97.50	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.0 s 4. do. do. \$6 \cdot 1.0 s 4. Elisabethb. stpfl.i. G. * 4. Fr. do. Str. in Gold * 4. Fr. josB. in Silb. ō. fl. 5. Finificirch. Barcs stf.S. \$ 4. Gar-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf.i. S. \$ 4. Gar-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf.i. S. 5. 6. fl. 4. do. v. 99 * i. O \$ 4. do. v. 99 * i. O \$ 4. do. v. 91 * i. O \$ 4. do. v. 91 * i. O \$ 4. do. do. stfr.i. S. * 4. do. do. stfr.i. S. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 5. do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. v. 1903 Li. C. \$ 5. do. Lit. A. stf. i. S. ō. fl. 5. do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. L.B. stfr. S. ō. fl. 3. do. do. v. 1903 L. A. * 6. do. Sald (tess). stf. i. O \$ 6. do. Sald (tess). stf. i. O \$ 6. do. Sr. R. 72 stf. i. G. Thl. 6. do. V. 1895 stf. i. O \$ 7. do. 1. V. Fll. En. stf. G. Pr. 7. do. 1. X. En. stf. i. O \$ 8. do. v. 1895 stf. i. O \$ 91 do. v. 1885 stf. i. O \$ 91 do. v. 1885 stf. i. O \$ 91 do. v. 1885 stf. i. O \$ 91 do. v. 1895 stf. i. O \$ 92 do. V. 1895 stf. i. O \$ 93 do. v. 1895 stf. i. O \$ 94 do. v. 1895 stf. i. O \$ 95 do. v. 1895 stf. i. O \$ 95 do. V. 1895 stf. i. O \$ 96 do. v. 1895 stf. i. O \$ 96 do. v. 1895 stf. i. O \$ 97 do. v. 1885 stf. i. O \$ 98 do. V. 1895 stf. i. O \$ 98 do. V. 1895 stf. i. O \$ 98 do. V. 1895 stf. i. O \$ 99 do. V. 1895 stf. i. O \$ 90 do. v. 1895 stf. i. O \$ 91 do. v. 1895 stf. i. O \$ 92 do. Sald stf. i. S. o. fl. \$ 93 do. v. 1895 stf. i. O \$ 94 do. do. v. 1905 stf. i. O \$ 95 do. Sald stf. i. S. o. fl. \$ 95 do. do. v. 1905 stf.	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 103.30 85.70 85.30 85.70 103.50 85.30 104. 85.50 85.30 99.225 56.30 103.90 81. 78.75 87.610 77.50 76.5	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 * 1.0 * 4. do. do. 85 * 1.0 * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. Funiteirch. Bares stf. S. * 4. Grav. Koff. v. 1902 Kr. 4. K. & Grav. Köff. v. 1902 Kr. 4. do. v. 99 * i. O	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94. 93.30 94.40 94.20 103.30 85.30 85.30 85.30 103.50 85.30 103.50 85.30 103.50 85.30 103.50 85.30 103.50 85.30 103.50 85.30 103.50 85.30 103.50 85.30 103.50 85.30 103.50 85.30 103.50 85.30 104. 85.50 105.50 85.30 105.50	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 × 1.0 × 4. do. do. 85 × 1.0 × 4. do. do. 85 × 1.0 × 4. elisabethb. stpfl.i. G. * 4. Fr. do. stfr. in Gold * 4. Fr. do. stfr. in Gold * 5. Finificirch. Barcs stf. S. * 6. Gar. K.L. B. 90 stf. i. S. * 6. Gar. K.L. B. 90 stf. i. S. * 6. Gar. K.L. B. 90 stf. i. S. * 6. do. v. 99 * i. G & 6. do. v. 99 * i. G & 6. do. v. 91 * i. G & 6. do. v. 91 * i. G & 6. do. v. 91 * i. G & 6. do. do. stfr. i. S. * 6. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. v. 1003 Lif. C. * 7. do. do. do. v. 1003 Lif. C. * 7. do. do. v. 1003 Lif. C. * 7. do. do. v. 1003 Lif. C. * 7. do. do. v. 1003 Lif. G & 7. do. v. 1003 Lif. G & 7. do. v. 1003 Lif. G & 7. do. v. 1003 stf. i. G & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl & 7. do. v. 1004 stf. i. S. Gl	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 103.30 85.70 85.30 85.70 103.50 85.30 104. 85.50 85.30 99.225 56.30 103.90 81. 78.75 87.610 77.50 76.5	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 * LG * 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Finificirch. Barcs stf. S. * 6. GarK. Ell. 90 stf. i. S. * 6. GarK. Ell. 90 stf. i. S. * 6. GarK. Ell. 90 stf. i. S. * 6. do. v. 89 * i. G & 6. do. v. 89 * i. G & 6. do. v. 91 * i. G & 6. do. v. 91 * i. G & 6. do. v. 91 * i. G & 6. do. do. stfr. i. S. * 6. do. Schles. Centr. * 6. do. Schles. Centr. * 6. do. do. stfr. i. G & 6. do. do. v. 1003 Lif. C. * 6. do. do. v. 1003 Lif. G & 6. do. Silb. do. do. v. 1003 Lif. G & 6. do. Silb. 16 G & 6. do. Silb. 18 Stfr. S. 6. fl. do. do. v. 1903 Lif. G & 6. do. Silb. v. 83 stf. i. G & 6. do. Silb. v. 83 stf. i. G & 6. do. Silb. v. 83 stf. i. G & 6. do. Silb. v. 83 stf. i. G & 6. do. V. 1895 stf. i. G & 6. Vorariberg stf. i. S & 6. do. w. 97 stf. i. G & 6. Vorariberg stf. i. S & 6. do. Mittelm. stf. i. G & 6. Vorariberg stf. i. S & 6. do. w. 1895 stf. i. G & 6. Vorariberg stf. i. S & 6. do. w. 1895 stf. i. G & 6. Vorariberg stf. i. S & 6. do. w. 1895 stf. i. G & 6. Vorariberg stf. i. S & 6. do. w. 1895 stf. i. G & 6. Vorariberg stf. i. S & 6. JungGal. stf. i. S. A. H. & 6. Sichliam. v. 89 stf. i. G & 7. Vorariberg stf. i. S & 7. Vor	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 94.20 103.30 85.70 85.30	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \cdot 4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \cdot 4. Elisabethb. stpfl.i. G. \$4. Elisabethb. stpfl.i. G. \$4. Fr. josB. in Gold \$4. Fr. josB. in Solb. 6. ft. Fünfkirch. Barcs stf.S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.C. B. 91 \cdot 1. G. \$6. do. v. 91 \cdot 1. G. \$6. do. do. stfr. i. S. \$6. do. Schles. Centr. \$6. do. Schles. Centr. \$6. do. do. stfr. i. G. \$6. do. Nwb. stf. i. G. \$6. do. Gox. V. 74 \cdot 315 do. do. conv. V. 74 \cdot 315 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. V. 74 \cdot 315 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. I. B. Kr. 316 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. I. B. Kr. 316 do. do. conv. I. B. Kr. 317 do. do. do. conv. I. B. Kr. 318 do. do. v. 1903 L. B. \$5. do. Staf (teat.) stf. i. G. \$6. do. Stab. 73774 stf. i. G. \$6. do. Exp. V. 1885 stf. i. G. \$6. do. v. 1885 st	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 94.20 94.20 103.30 85.30	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \cdot 4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \cdot 4. Elisabethb. stpfl.i. G. \$4. Elisabethb. stpfl.i. G. \$4. Fr. josB. in Gold \$4. Fr. josB. in Solb. 6. ft. Fünfkirch. Barcs stf.S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.C. B. 91 \cdot 1. G. \$6. do. v. 91 \cdot 1. G. \$6. do. do. stfr. i. S. \$6. do. Schles. Centr. \$6. do. Schles. Centr. \$6. do. do. stfr. i. G. \$6. do. Nwb. stf. i. G. \$6. do. Gox. V. 74 \cdot 315 do. do. conv. V. 74 \cdot 315 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. V. 74 \cdot 315 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. I. B. Kr. 316 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. I. B. Kr. 316 do. do. conv. I. B. Kr. 317 do. do. do. conv. I. B. Kr. 318 do. do. v. 1903 L. B. \$5. do. Staf (teat.) stf. i. G. \$6. do. Stab. 73774 stf. i. G. \$6. do. Exp. V. 1885 stf. i. G. \$6. do. v. 1885 st	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 103.30 85.70 103.50 85.30 97.10 103.50 85.30 97.30 97.30 97.50 97.70 98.50 98.50 98.50 98.50 97.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 97.50 97.50 97.50 98.	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \cdot 4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \cdot 4. Elisabethb. stpfl.i. G. \$4. Elisabethb. stpfl.i. G. \$4. Fr. josB. in Gold \$4. Fr. josB. in Solb. 6. ft. Fünfkirch. Barcs stf.S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.C. B. 91 \cdot 1. G. \$6. do. v. 91 \cdot 1. G. \$6. do. do. stfr. i. S. \$6. do. Schles. Centr. \$6. do. Schles. Centr. \$6. do. do. stfr. i. G. \$6. do. Nwb. stf. i. G. \$6. do. Gox. V. 74 \cdot 315 do. do. conv. V. 74 \cdot 315 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. V. 74 \cdot 315 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. I. B. Kr. 316 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. I. B. Kr. 316 do. do. conv. I. B. Kr. 317 do. do. do. conv. I. B. Kr. 318 do. do. v. 1903 L. B. \$5. do. Staf (teat.) stf. i. G. \$6. do. Stab. 73774 stf. i. G. \$6. do. Exp. V. 1885 stf. i. G. \$6. do. v. 1885 st	96. 95.70 96.40 94. 92.30 98. 93.80 94.20 103.30 85.70 103.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.60 103.90 97.90 81. 78.75 87.60 76.5	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \cdot 4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \cdot 4. Elisabethb. stpfl.i. G. \$4. Elisabethb. stpfl.i. G. \$4. Fr. josB. in Gold \$4. Fr. josB. in Solb. 6. ft. Fünfkirch. Barcs stf.S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.C. B. 91 \cdot 1. G. \$6. do. v. 91 \cdot 1. G. \$6. do. do. stfr. i. S. \$6. do. Schles. Centr. \$6. do. Schles. Centr. \$6. do. do. stfr. i. G. \$6. do. Nwb. stf. i. G. \$6. do. Gox. V. 74 \cdot 315 do. do. conv. V. 74 \cdot 315 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. V. 74 \cdot 315 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. I. B. Kr. 316 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. I. B. Kr. 316 do. do. conv. I. B. Kr. 317 do. do. do. conv. I. B. Kr. 318 do. do. v. 1903 L. B. \$5. do. Staf (teat.) stf. i. G. \$6. do. Stab. 73774 stf. i. G. \$6. do. Exp. V. 1885 stf. i. G. \$6. do. v. 1885 st	96. 95.70 96.40 94. 93.30	4. de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. 85 * LO. 4 4. do. do. 85 * LO. 4 4. do. do. 85 * LO. 4 4. Finaleirch. short. in Gold * 4 4. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. 5. Finaleirch. Bares stf. S. 5 4. Gar-Köfl. v. 1902 Kr. 4. K. & Go. 90 * stf. i. S. 5 4. Gar-Köfl. v. 1902 Kr. 4. K. & Go. v. 89 * i. O 4 6. do. v. 89 * i. O 4 6. do. v. 89 * i. O 4 6. do. v. 91 * i. O 4 6. do. v. 91 * i. O 4 6. do. do. stfr. i. S. 5 6. do. Kirl. i. G 4 6. do. o. stfr. i. O 4 6. do. o. stfr. i. O 4 6. do. do. stfr. i. O 5 6. do. Schles. Centr. * 6 6. do. do. v. 1903 Lit. C. 5 6. do. do. v. 1903 Lit. C. 5 7 8. do. do. v. 1903 Lit. C. 5 7 8. do. do. v. 1903 Lit. C. 5 7 8. do. do. v. 1903 Lit. C. 6 7 8. do. do. v. 1903 Lit. Kr. 7 8. do. do. v. 1903 Lit. Kr. 7 8. do. Sald (teas) stf. i. O 4 7 8. do. Sald (teas) stf. i. O 4 7 8. do. V. 1895 stf. i. O 4 7 8. do. v. 1895 stf. i. O 4 7 8. do. v. 1895 stf. i. O 4 7 8. do. v. 1895 stf. i. O 4 7 8. do. v. 1895 stf. i. O 4 7 8. do. v. 1895 stf. i. O 4 7 8. do. v. 1895 stf. i. O 4 7 8. do. v. 1895 stf. i. O 4 7 8. do. v. 1895 stf. i. O 4 7 8. do. v. 1895 stf. i. O 5 8 8. do. Sald (teas) stf. i. O 5 8 8. do. Mittelm. stf. i. O 5 8 8. do. v. 1995 stf. i. O 5 8 8. do. w. 97 stf. i. G 5 8 8. do. w. 97 stf. i. G 5 8 8. do. w. 97 stf. i. G 5 8 8. do. w. 97 stf. i. G 5 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 5 8 8. do. w. 97 stf. i. G 5 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 5 8 8. do. w. 97 stf. i. G 5 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 5 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 5 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 5 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 5 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 5 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 5 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 6 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 6 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 6 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 6 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 6 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 6 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 6 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 6 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 6 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 6 8 8. do. w. 1895 stf. i. O 6 8 8. do. w. 1895 stf. i. O	96. 95.70 96.40 94. 93.30 94.20 103.30 85.70 103.50 85.30 97.90 103.50 85.30 97.90 103.50 85.30 97.90 103.50 85.30 97.90 9	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \cdot 4. do. do. \$6 \cdot 1.6 \cdot 4. Elisabethb. stpfl.i. G. \$4. Elisabethb. stpfl.i. G. \$4. Fr. josB. in Gold \$4. Fr. josB. in Solb. 6. ft. Fünfkirch. Barcs stf.S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.L. B. 90 stf. i. S. \$6. Gax. K.C. B. 91 \cdot 1. G. \$6. do. v. 91 \cdot 1. G. \$6. do. do. stfr. i. S. \$6. do. Schles. Centr. \$6. do. Schles. Centr. \$6. do. do. stfr. i. G. \$6. do. Nwb. stf. i. G. \$6. do. Gox. V. 74 \cdot 315 do. do. conv. V. 74 \cdot 315 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. V. 74 \cdot 315 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. I. B. Kr. 316 do. do. v. 1903 L. A. \$6. do. do. conv. I. B. Kr. 316 do. do. conv. I. B. Kr. 317 do. do. do. conv. I. B. Kr. 318 do. do. v. 1903 L. B. \$5. do. Staf (teat.) stf. i. G. \$6. do. Stab. 73774 stf. i. G. \$6. do. Exp. V. 1885 stf. i. G. \$6. do. v. 1885 st	96. 95.70 96.40 94. 93.30	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do

97.40

89.90

90.

ner Tagblatts.		1 Mb	. Bko	1.50
ZL		In %.	ZI.	In %.
4. WarschW.S. XIu 4. Wiadikawkas stfr. 4. do. v. 1808 u 5. Anatolische i. G.	E. 09 .	89.60	4 RhWestf.BC.S. 3, 5 .4 4. do. S.7 u. a. 8 u. 8a + 4. do. +9 u. 79auk. 12 +	99, 98,75 99,
3. Saloniki-Monastir	Rg. »	95,60	4. do. > 10 tk, 1915 > 4. do. > 11 > 1918 >	99.70
5 Tehuantepec rckz.	1914 >	101.	31/s do. + 2, 4 tt. 6 + 4 . Stidd. B-C. 31/32, 34, 43 =	200,56
Pfandbr. u. Schi v. Hypotheker	1-Ban	ken.	4. W.BC.H., Cöln S.7 a 4. do. do. S. 8 a	91.80 91.20 92.30
Zf. DojAlig, RA., Stutig		In %.	31/2 do. do. S. 4 = 31/2 do. do. S. 9 = 4 Württ, HB. Em. b.02 =	92,80 91.70 99,80
31/2 Bay, Ver-B, Münch 4. do. HB, S.fuk, 31/2 do. do. Ser. 1 u.	1912 *	91.80 100.40 91.30	Startlith od, provincial-g	92.30
3/a do, do, Ser. 1 u. 4. do, Hypu.W1 4. do, do, (unver 3/a do, do.	S. S	100.40	4 Ld. HessHB. S. 12-13	100.70
3/3 do. do. (unver	rl.) »	91.70	4. do. S.14-15u.17uk.1914 + 4. do. S.18-20uk.1926 +	101.15 101. 91.70
4. do. do. S. 11, 12, 4. do. do. S. 22, 2	14 .	95.60 95.60 95.80	4do. S 18-20 uk. 1916 » 31/2 do. Serie I, 2 6-8 » 31/2 do. » 3-5, verl. » 31/2 do. » 9-11 uk. 1915 »	91.10
3½ do. do. S.1, 3-0, 2 3½ do. do. kdb. ab 4. Namb.V -B., 5-13, 2	80,21 *	87.50 87.86 100,	4. do. Com, Ser. 5-6 * 4. do. do. Serie 7-9 * 4. do. do. * 10-12 *	100,70
4. do. S. 22, unk. 4. do. S. 29-32, un	1912 • k.18 •	100.	31/2 do do. * 1-3 31/2 do Ser. 4 verl. uk. 1915 * 4. LK(Cars.) S. 22 uk. 1914 *	91.50 101.20
31/2 do. 4. Berl, Hyph, abg. 6 31/2 do. 4. D. GrCr. Gotha S	30% a 30% a	91. 09.80 90.80	4. do. * S.23 * 1916 * 3/21 do. * S.21 * 1917 *	101.50 95.20
4. do. + 0 u.	Qn b	99.70 99.70 99.50	4. Nass.LB, L, V.u, W, 15 > 3 v. do. do. Lit, U = 31/2 do. do. Lit, J =	101.50 99. 94.50
4. do. S.10,10a uk. 4. do. S.12,12a * l	914 >	99.60 99.60	3/2 do. do. Lit. J 3/2 do. do. F. G. H. K. L » 3/2 do. do. M. N. P. Q » 3/2 do. do. Lit. R. S. »	94.50 94.50
4. do. S. 13 unk. 1 4. do. S. 14 * 19 4. do. S. 10 * 19	19 >	99.70 100.40	3/2 do. do. Lit. R, S, 3 3/2 do. do. Lit. T 3 3. do. do. Lit. O. 5	94.50 89
31/2 do. Ser. 3 u. 4 31/2 do. > 5 31/2 do. > 8, unk.		90.30 90.30	zr Amerik. Eisenb	
31/2 do. > 11, 3	1913 *	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. A 31/2 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P.	96.40 90.60 106.50
4. do. S.14, uk. b. 4. do. S.15 u. 16, u 4. do. S.18u.1941	ik. 17 »	99.60 99.70	4° do. do. do. 4° North Pac Prior Lien 3° do. do. Oen. Lien	99.30
4. do. S. 23 u. 21 u 3% do. 13 u. 13 a nk 3½ do. kūndb. ab	.13 .	92.50 91.	5* . San Fr. u. Nrth. P. I M. 4* . South. Pac. S. B. I M.	10110
4. Frid. Hyp. B. Ser. 4. do. do. S. 20 uk.	14 >	99.50	Diverse Obligatio	nen. In sa
4. do. do. S. 16 s. 17 4. do. do. S. 18 kd	b. 05 +	101. 89.80 99.80	4. Aschaffb.Buntp.Hyp.4	97.10
31/2 do. do. Ser. 12, 31/2 do. do. S.15.kb.	1906 >	91,50	4. Bank für industr. U. * 4. Brauerei Binding H. * 4. do. Frkf. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. *	99.
3/4 do. KOb. S. 1 k. 4. do. HypKrV. S	0.15-19	91.50 88.50 99.80	4. do. Mainzer Br. * 41/2 do. Rheim. (Altob.) *	34.50
4. do. do. S.43 uk. 4. do. do. 5.46, kd	1b.08 •	99.40 99.80 99.50	41/2 do. do. (Mainz) * 41/2 do. Storch Speyer * 4. do. Werger * 4 do. Oerter Worms *	84. 101.30 96.
4. do. do. S. 47 uk. 4. do. do. S. 48 uk. 4. do. do. S. 49 uk.	1917+	100.10	4. do. Oertge Worms> 5. BrüxerKohlenbyb. H.> 4. Buderns Eisenwerk >	94. 101.80 98.
4 do. do. S.50 uk. 324 do. do. S.44 uk. 323 do. do. S.28-30 u	1920 +	100.70	4. Cementw. Heidelbg. >	102.50 102. 100.50
31/2 do. do. S. 45, tl. 4. Hamby, H. B. S. 141	lgb. *	92.50 99.80 89.	40/2 Bles- n. SilbH., Brb. > 40/2 Fabr. Griesheim El. > 40/2 Farbwerke Höchst > 40/2 Chem. Ind. Mannh. >	103.60
4. do. 5.401-470 + do. 471/540 + 1	1916 =	09.50	4. do. Kalle & Co. M.> 4. Concerd. Bargb., H.>	100.96
3½ do. S. 1-190, 30 3¼ do. 311-350 uk. 4. Mein. HypB. S. 2,	1913 .	90.50 90.50 99,	5 Dortmunder Union > 4 EsbB. Frankf a. M. >	102.
4. do. do. 5.8 ak.	1911 -	99.	41/2 EisenbRenten-Bk. >	102.50
4. do. do. S.11 > 1 4. do. do. S.12 > 1 4. do. do. S.13 > 1	1918 *	99.50 99.40 100.20	41/2 El. Accumulat., Boeses 41/2 do. Alig. Ges., S. 4 > 4. do. Serie I-IV >	99.54 98.50
4. do. do. S.14 = 1 31/2 do. do. kb. ab051	1919 » u.07 »	90.80 92.	4/2 do. Ges. Lahmeyer >	104.70 101.70 96
4 M. BCHyp. (Gr.) 4 do, Ser. 6 uk	15 .	99.25	4. do. do. do. + 4. Frankfurter Hofffypt. + 4% Gelsenkirch Gusstahl +	99.
4. Pfiliz, HypB. uk. 19 do, do,	917	92. 100. 91.20	4. HarpenerBergbHyp.» 45/2 Hötel Nassan, Wiesb.» 45/2 Seilindust, Wolff Hyp.»	101.60 102.30
41/2 Pr. BCrArtB.Sc	b 10 -	99. 99.	Zt. Verzinsl. Lose.	102.50 In %
4. do. do. S. 17u. 18a 4. do. do. S. 21 uk. 1 4. do. do. S. 22 uk. 1 4. do. do. S. 24 uk. 1	915 >	99.60	4. Badische Prämien Thir. 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.	162.60
4. do do \$ 25 a 1	010	98,60 99,80 100,10	5. Donau-Regulierung ö. fl. 31/2 Ooth, Pr. Pidbr, I. Thir, 31/2 do. do. II.	=
4. do. do. 5 27 * 19 34/4 do. do. 5 20 * 19 34/4 do. do. 5 23 * 19 34/4 do. do. 5 23 * 19	913 *	93. 93. 90.20	3 Hamburger von 1865 » 3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	105.70
300 do. do. S. 3, 7, 8 4. Pr. CentrBCB. 4. do. do. v. 1899 v. 4. do. do. v. 1903 al	01 >	99.80	3½ Köln-Mindener Thir, 3½ Lübecker von 1863 * 2½ Lütticher von 1853 Fr.	134.60
4do. do. v. 1906 + 4do. do. v. 1907 +	17 >	99.40 99.70	3 Madrider, abgest. * 4 Meining. PrPidbr.Thlr. 4 Oesterreich. v. 1860 ö. fl.	130.76
4. do. do. v. 1910 * 4. do. do. v. 1910 * 31/2 do. do. v. 1886	19 .	99.90 100,30 90.10	3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1806 a. Kr. »	124.50
31/2 do. do. v. 1859 31/2 do. do. v. 1894 31/2 do. do. v. 1896 kb	. 05 -	90.10 5370 90.70	Unverzinsliche Lo	-
3%do. do. v. 1904 uk 4 do. do. Com. 01 k	1.13 •	97.20		in Mk.
4. do. do. do. 0843 31/2 do. do. do. v. 18 31/2 do. do. do. 96 si	887 × k.06+	91.	- Brannschweiger Thir. 20 - Finländisch. Thir. 10	219.
Blade Hyp Act Bank	10	92.50	- Mailänder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 - do. Cr. v. 58 5, fl. 100	87. 555.
2Wodo, do. do. 6/4;do. do. Sr. 125 a 4do. do. 342 do. do. ab	uf	97.70	- do. Cr. v. 88 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 - Salm-Reiff.G. ö.fl. 40 CM.	469.
31/2 do. do. v.04 uk.1 4. do. do. v.04 uk.1 4. do. do. v.05 • 1	3 3	89 60 99. 99.10	- Ung. Staatsl. ö.fl. 100	181.40
4do. do. v. 07 uk. 4do. do. v. 09 uk. 4do. Kom, v. 08 uk.	17 >	99.20 100.30 100.80	Geldsorten. Reief.	0eld.
4. do. do. v.07 uk. 4. do. Hyp -VO.(Ant. 3/q do. do. do.	19 » (Ctf) •	99,	Engl.Sovereig. p. St. 20 48 20 France-St. 16.18 Oesterr. S. 8 St. 16.21	20.46 16.14 16.16
4 do. PlbrBk.E. Iliu 4 do. do. E. 22uk.	0.12 *	98.60 99.10	Gold-Dollars p. Doll. 420.	4.191/2
4. do. do. E. 25 * 1	14 15 2	99.20 99.50	Neue Russ, Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. 2800 Ganz I. Scheideg, > 23.80	
4. do. do. E. 23 • 1 4. do. do. E. 23 • 1 30/do. do. E. 23 • 1	* 10 * 1	100.30	Hochhalt, Silber > 78.50 AmerikanischeNotea (Dolt, 5-1000) p. D. 4.19	4.100
31/2 do. do. E. 170, 181	12.	93.10 88.60 90.60	Amerikanische Noten (Doll, 12) p. Doll. 4.18	4.191/1
3 n do, Kleinb.E.Ikb w 3 n do, Kom.S. 3 wk. b. 4. do, Landsch.Centra	12 .	95. 90.60 103.	Engl. Noten p. 1 Lstr. 20.49 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.20	20.48 81.10
4. Rhein, HypB.kb.a 4. do. uk. b. 1907 4. do. > 1933 4. do. > 1917	2102.1	99.20	Hell, Notes p. 100 fl. 169.30 Ital, Notes p. 100 Le. 80.80 Oest,-U.N. p. 100 Kr. 85 05	
t. do 19		98,40 89,60 100,50	Russ.Not.Gr.p.100R. — do. (1 s.3R.) p.100 R. —	80.90
31/1 do 1914	4	90.	Kapital and Zinsen in Oo	
Reichsbank-Diskont Amsterdam . fl. 100	4105		thsel. In Mark.	
Antw. Brüssel Fr. 100 Italien . Lire 100	80,62	5 % 51/2 % 6	Schweiz Fr. 100 80,813/1/3 St. Peterab. SR. 100 Triest Kr. 100 Wign Kr. 100 84,05	4 1/6 41/21/6 4 1/0
London . Lstr. 1 Madrid Ps. 100 NYork(3 T.S.) D.100	20.421/	4 1/20/0	Wien . Kr. 100 84.95	5 %

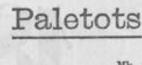
att. Det.	963
	-
oci, aster Kreitit-scubes	1.70 3.20 2.16 4.— 4.20 12.— 1.50
	- Commence
ZI. 4. RbWestf.BC.S. 3, 5 4 4. do. S.7 u. a. 8 u. 8a + 4. do. 9 u. 70a iik. 12 + 4. do. 10 uk. 1915 + 4. do. 11 + 1918 + 4. do. 12 + 1929 + 31/3 do. 12 - 1929 + 4. Stidd. B-C.31/32, 34, 43 + 4. do. do. bis inkl. S. 52 + 4. W.BC.HCoin S. 7 + 4. do. do. S. 8 + 3/42 do. do. S. 8 + 3/42 do. do. S. 8 + 3/42 do. do. S. 9 + 4. Wift. HB. Em. b.02 + 3/42 do. do. S. 9 + 4. Wift. HB. Em. b.02 + 3/42 do. do. do. S. 9 + 4. Wift. HB. Em. b.02 + 3/42 do. do. do. S. 9 + 4. Wift. HB. Em. b.02 + 3/42 do. do. do. S. 9 + 4. Wift. HB. Em. b.02 + 3/42 do. do. do. S. 9 + 4. Wift. HB. Em. b.02 + 3/42 do. do. do. S. 9 + 3/42 do. do. do. S. 9 + 3/42 do. do. do. S. 9 + 3/42 do. do. do. do. do. S. 9 + 3/42 do.	In %6. 98.78 98.78 99.70 90.70 91. 200.86 91.80 92.80 91.70 92.80 91.70 92.80 92.80
Staatlith od, provinsis- 4 Ld. Hess. HB. S. 12-13 16, vik. 1913 .4 4 do. S.14-15 u. 17 uk. 1914 4 4 do. S 19-20 uk. 1916 5 30-2 do. Serie 1, 2 6-8 18-2 do. S 19-20 uk. 1915 5 18-2 do. Serie 1, 2 6-8 18-2 do. Serie 7-9 4. do. Serie 7-9 4. do. do. Serie 7-9 4. do. do. Serie 7-9 4. Nass.LB.L.Vu.W. 1915 30-2 do. S. 21 * 1917 4. Nass.LB.L.Vu.W. 15 30-2 do. do. Lit. J 30-3 do. do. Lit. J 31-3 do. do. Lit. J 31-3 do. do. Lit. J 3-3 do. do. Lit. J 3-3 do. do. Lit. J 3-4 do. do. Lit. J 3-5 do. do. Lit. J 3-7 do. do. Lit. J 3-7 do. do. Lit. J 3-8 do. do. Lit. J 3-8 do. do. Lit. J 3-9 do. do. Lit. J	100.70
4. Centr. Pacif. I Ref. A 30h do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4. do. do. do. do. 4. North. Pac. Prior Lien J. do. do. Gen. Lien 5. San Fr. u. Nrth. P. I M. 7. South. Pac. S. B. I M. Diverse Obligation ZI. 4. Aschaffb. Bamtp. Hyp. A 4. Bank für indinstr. U. 4. Bank für indinstr. U. 4. Brawerei Binding H. 4. do. Frkf. Essigh. 4. do. Nicolay Han. 4. do. Nicolay Han. 4. do. Mainzer Br. 4. do. Mainzer Br. 4. do. Mainzer Br. 4. do. Go. (Mainz) 4. do. do. (Mainz) 5. Brawerkeitenbyb. H. 6. do. Oerige Worms 5. Brderns Eisenwerk 6. Cementw. Heidelbg. 6. Bad. Anil. u. Sodat. 6. Braber. Griesheim El. 6. Concord. Bergb., H.	90.80 106.50 98.30 84.50 101.10 94.80 101.10 97.10 99. 102.50 84.50 84.50 84.10 101.80 98. 101.80 98. 102.50 102.50 102.50 102.50
4. EsbB. Frankf a. M. 3 3/9 do. do. do. 3 4/2 EisenbRenten-Bk. 3 4. do. do. do. 4/4 El. Accumulat., Boese 3 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 3 4. do. Alig. Ges., S. 4 3 4. do. Serie 1-1V 3 5. El. Dtach. Ueberseeg. 3 4/2 do. Ges. Lahmeyer 3 6. do. do. do. do. 4 6. Frankfurter Hofflypt. 3 4/2 Gelsenkirch. Gusstahl 4 6. HarpenerBergbHyp. 3 6/2 Seilnidust. Wolff Hyp. 3 6/2 Seilnidust. Wolf Hyp. 3 6/2 Seilnidust. Wolff Hyp. 3	102. 102.50 100. 103. 99.56 98.50 104.70 101.70 96. 99. 102.30 101. 101.60 102.30 102.50 Is % 162.60

.80 .50

/h .60

Fertige Herren-Kleidung in höchster Vollendung

in den Verkauf zu bringen, ist mein leitender Grundsatz. Die Vorzüge meiner fertigen Herren-Kleidung bestehen in der Verwendung bester erprobter Stoffe, sorgfältiger, eleganter Innenverarbeitung, sowie mustergültiger Passform. 25 Herrengrössen sind ständig am Lager, sodass Jedermann, sei er gross oder klein, schlank oder korpulent, gut passende Kleidung vorrätig findet.



aus ruhig gemusterten Stoffen, vorwiegend mittelgrau, marengo und schwarz, mit und ohne Samtkragen

Mk, 20,- 25,- 30,- 35,- 40,- 45,- bis 50,-

hochfeine Qualitäten, teils auf Seide gearbeitet

Ich empfehle:

мк. 55.- 60.- 65.- 70.- 75.- ы 82.-

Ulsters aus apart gemusterten Stoffen, offene u. hochgeschlossene Formen

мк. 25.— 30.— 35.— 40.— 45.— 50.—

feinste Qualitäten, teils gute englische Fabrikate

Mir. 55.- 60.- 65.- 70.- 75.- bis 105.-

Raglans = Pelzmäntel = Wettermäntel = Pelerinen.

Spezial-Abteilung für feine Masschneiderei,

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Blusen und Unterröcke

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.



Flanell-Haus, Elsässer Zeugladen,

Zu Weihnachts-Geschenken

Solide Seidenstoffe und Samte für Kleider und Blusen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Spezialität: Echarpes und seid. Unterröcke in grösster Auswahl.

nachten unsere kolossalen Läger in

aus marine Cheviet und englischen Phantasiestoffen, modern aufgemacht, teils auf Seide

aus mod. Phantasie- u. uni Stoffen, 110-130 cm lang, fesch.

aus leichten u. halbschweren Tuchen, anliegende u. geschweifte Formen, grossenteils auf Seidenfutter, alle Längen u. Weiten,

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

K 0

F 93

Ein Weihnachtsgeschenk

das Nutzen mit Freude verbindet.

,,66"

die neueste and vollkommenste Nähmaschine.



Nähmaschinen erhielten in Brüssel 1910 den höchsten Preis.

Bequeme Zahlungsbedingungen.

Bei Barzahlung Rabatt. Prospekte und Kataloge gratis und franko.

Wiesbaden. :: Langgasse I.

Die Lampenbrenner MR. Mtossi. Meggergaffe 3.



B 28401

Karl Blumer & Sohn,

61 Dotheimer Strafe 61. - Solibearbeitunge . Fabrit. -

Wenn Sie lefen wollen

was bantbare Eitern über bas gebiegenfte und lehrreichfte Rinber-Spiel- und Beichäftigungenitiel, über bie berühmten

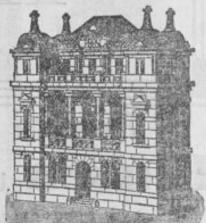
nter= Steinban

fagen, dann verlangen Sie sosort mit Boularte von F. Ab. Richter & Cie., Rubolftabt. Thuringen, die loftenlofe Zusendung der illustreten Bautaben = Breislifte. ftrierten Baufaffen = Breiblifte, Die barin enthaltenen vielen Danlesaugerungen werben Gie ficher bagu veranlaffen, 3hren ficher bagu berantaffen, Ihren Rinbern ebenfalls einen Anfer-Steinbaufaften gu ichenten, und auch Gie werben fehr balb aus

Hebergeugung fagen: Es geht doch nichts über Richters.

Unfer-Steinbautaften!

Borraiig in allen feinen Spiel-waren. Geschäften bes 3ns und Anstandes. Man achte auf ben Beweis ber Edithelt, auf die Fabritmarte "Anfer".



empfehle ich zu den billigsten Preisen alle Toilette-Artikel. 🚥

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, komplette Bürsten-Garnituren, Schuhlöffel, Schuhknöpfer, Taschenspiegel, Handspiegel, Haarnadelkasten

in: Celluloid Shenholz Silber

sowie: Nagel-Einis (Mk. 0.80-225.00 p. St.) Reise-Necessaires (von Mk. 8,50 an) SC-ROHEN (von Mk. 0,75 an)

iesbaden, Wilhelmstrasse 36. Frankfort a. M., Kaiserstrasse

Fernsprecher 2007. Versand gegen Nachnahme.

Allustr. Mathlog kostenios.

flets begehrte Geichentartitel.

Sie finden biefelben in großer Auswahl und in alle beften Qualitaten

im Stahlmaren-Spezialgeichaft von

8 Briedrichftrage 8, nachft ber Wilhelmftrage.

k.

k.



Weihnachts-Verkauf.

Sämtliche Abteilungen weisen in erdenklichster Fülle und Answahl alle die Artikel auf, welche sich für Weihnachts-Geschenke einer besonderen Beliebtheit erfreuen und habe ich zu diesem Zweck grosse Warenposten

ganz bedeutend im Preise ermässigt.

Wegen vorgerückter Saison

gewähre ich diese Woche

auf mein gesammtes Lager

Damen-Ronfektion 20% Rabatt.

M. Schneider.

Handarbeiten Millefleurs und Grosse Auswahl.

Grösstes Manufaktur. u. Modehaus Wiesbadens, Kirchgasse 35-37.

Seidenhaus M. Wittgensteit

3 Langgasse 3,

Conntag, 4. Dezember 1910.

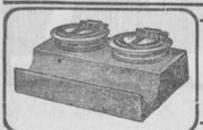
Telephon 6601,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:

Blusen, halbfertige Roben,

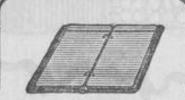
Crêpe de chine für Gesellschaftskleider,

Unterröcke, seidene Schürzen, seidene Taschentücher, Federboas, Handschuhe, Jabots, Gürtel usw.



Ein praktisches Schreibzeug! Ein praktisches Notizbuch! Jedem willkommen.

Grosse Auswahl praktischer Artikel. Papierlager Koch, Ecke Michelsberg. Vertreter von F. Soennecken, Bonn



Von 20. November bis Weihnachten:

10°/ Rabatt

auf alle Perser-Teppiche

Orient-Waren.



Ben Solim



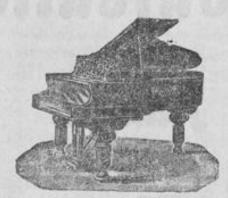
Teleph. Nr. 903. Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs. Wilhelmstr. 30. Erstes u. ältestes Orient-Teppich-Haus am Platze.

Grosse Burgstrasse 9.

Telephon 622.

Telephon 622.

Pianofortelager.



Alle avertretung von:

C. Bechstein

Th. Steinweg Nachf.

Berdux, Mann & Co., Förster, Thürmer etc.

Pianolas, Pianola-Pianos, Pianola-Flügel. Steinway-Pianola-Pianos.

la Schweine=Mleinfleiich,

Morgen-Minegabe, 2. Blatt.

garantiert inland., tier ritt. unterf., fanb. Bare, in Rubeln von 80 Bib. an per Bib. 30 Pf. Boiltolle, enth. 9 Bib., 1994. 3.20. la ges. Giebein (Didbein obne Spipbein) per Bib. 52 Bi, la ges. Robfe mit voller Bade, per Bib. 42 Bi. Ano en reies Schweinefiel ich b. Tole (enth. 9 Bib.) 5.56 Mit. Aller ab hier per Radin. Wicht gefallend, retour.

Albert i mertens. Altona a. Gib., Rolerftraße 71. F 93

Großes Lager nur

erstflass. Qualitäts=Apparate, feine Maffenware,

von BRt. 25 .- an. Gebre Grammophone von Mt. 60 .- an. Boripielen ohne Roufgwang, Enormes Platten ager. Die herrlichften Weihnachts-Anfnahmen. Platten von Mt. 1,26 bis Mt. 30.—. Alle Zubehörteile! Meparaturwerffätte. Offizi fle Berfausstelle b. Dentich, Grammonbon-Att.-Gel.

Franz Kümpfe, Uhrmacher, Mebereale 20. Sansan mer bitte an beachten



Als nützliches achts-Gesc

und rückwärts,

sticken und stopfen.

Kinder-Nähmaschinen in allen Preislagen

Günstigste Zahlungsbedingungen. Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

Deutsche Nähmaschinengesellschaft, Wiesbaden, Telephon 4630. Telephon 4630. Neugasse 26, Ecke Marktstr.

Großes Lager in Wohnungs-Ginrichtungen jeber Art. Gbenfo Biber Bettucher, weiß und farbig, Bolle u. Baumwoll.Roltern, Steppe u. Chaifelongued. Teden, Bettfebern, Matraten, Colas u. Ceffet. - Fachma niche Bedienning.

ne bedeutende Verbesserung aller bisher ablichen Handapparate

ist die doppelte Saugwirkung

mono des "Servas". con Sie machen keine unnütze Bewegung, sondern Stoss und Zug werden voll ausgenutzt. Verlangen Sie kostenlose Vorfibrung und überzeugen Sie 2

Mch. Pleimes, Wiesbaden, Schwalbacher Str. oder an die General-Vertreter

Louis Marburg & Söhne, Frankfart a. Main, Reichskrone", Tel. I. 258,

1664

sich selbst.

Pel3=Boa, Pel3=Muffe, Ball : Handschuhe, Oberhemden, weiß, Oberhemden, farbig, Capifferie-Urtitel, Spielwaren, Gardinen, Uhrfetten, Portemonnaies

gu jebem nur annehmbaren Breife.

Mellribfrage 43, Röderftraße 13.



Nahmaschinen aller Spfteme, miertellen Fabr. Detichlanbs, mit ben netten. über-baupt erifferenben Berbeiferungen Ratemablumg. Langianrige Garantie

R. die Fais, Medanifer, 1595, figaffe . Telephon 3764. Gigene Reparatur . Bertfiatte.



L. D. Jung, Telefon 213. — Kirchgasse 47, Ecke Mauritiusplatz. Qxxxxxxxxxxxxxxxx

Lager in amerik, Schuhen, Aufträge nach Mass. 1568





Carl Kreidel, 86 Webergasse 88.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Arnold Obersku

Wiesbaden

= Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstrasse, ====

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

- Weihnachtspreise. ---

Mod. Frack-Korsett, lang nach unten, alle Ferben, bis Weihnschten MK. 2.65 Erna: früher Mis. 3.50.

Christa: Neueste Eorm, wie nebenstehend, lang nach Mk. 3.50

Hermia. Bequemes Gürtel-Korsett, uni und geblümt, früher Mic. 1.25, Mk. -.90

Hochmoderne Directoire-Korsetts

kurs nach oben, sehr lang nach unten

Silesia Mk. 4.20. Petra Mk. 3.50. Beate Mk. 4.50. Modelle aus dem Schaufenster mit 50 % Rabatt.

Spezialität: Korsetts für starke Damen.

Puppen-Horsetts gratis.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. — Bei Bestellung genügt Tailleuweite.

Iluter Garantie

Mathilde: Hochmodernes Korsett, nach lang, aus prima weise, natur, rosa, hellblau, oder lia Drell, verleiht dem Könnellen.

oder lie Drell, verleiht dem Körper in-folge seines rein anatomischen Schnittes plastische Formen, ohne unbequem zu sein. Besonders preiswert nur Mk. 6.56.

uur echt. Silbergerätichaften und nur echt. Schung

empfiehlt in reicher Musmahl bei billigfter Breisberechnung. Refibestände meines ehemaligen Juwellergeschäftes, um endlich zu raumen, ju außergetvöhnlich billigen Breifen.

Grittanige Empfehlungen gur Seite.

Fran Amalie Grabowsky, Silbergeratichaften. :: Comud. :: Menbauerfir. 10, 2, Billa Emilie; am Dambachtal. Bu ipr. 10-1, 3-6 Uhr.



Süddeutsche Sitzmöbel-Industrie Frankfurt a. M., Kalserstrasse 50



Madapolam, Zephir, farbig,

empfiehlt die

Schweizerstickerei-Manufaktur W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstraße 39.

und Männerfrantheiten, deren inniger Ansammenhang, Berhütung und völlige Heilung. Bon Spezialarzt Mr. med. Mammenhang, Berbütung und völlige heid neuen Gesichtspunkten dearbeitetes Werk. Birllich brauchdarer, äußerft lebrericher Aatgeber und bester Wegweiter zur Verditung und Heilung von Gebirnnad Rückenmarks-Grichöbsung, drilicher, auf einzelne Organe konzentrierter Nerven-Berütung. Kolgen ner enruinierender Leidenschaften und Grzeife u. f. w. Kür jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gefund oder schon erkrantt, in das Leien diese Buches nach sachmännischen Urteilen von geradezu unschädebarem Rugen. Kürft. 1.60 in Briefmarken von Verameter. Genf 425 (Schweiz). F9

Wie werde ich geinnd?

Dies lehrt unfer 64 Seiten umfaffendes und mit gablreichen Ratsichlägen verfebenes illuftriertes

Gratis=Buch

"Der Weg jur Gefundheit". Die empfehlen baber jedem Kranten, namentlich folden, die an Rervofität, Reurafthenie, Mheumationne, Ruden

und Ropfidmergen, Magen- und Darmbeichwerben, Bergichmadie, Labe mungen ic. und Samadeinftanden affer Afet leiden, fic underzüglich an unler ärzilich geleitetes Institut zu wenden, und wer und dieses Institut zu wenden, und wer und dieses Institut einsendet, erdält sofort obenerwähnte Broichure unter gesichsossenus Kubert grafis und franko zugeschicht.

Institut "Ares", Clektro-Therapie, Dunden, Renhauferfir. 30, 1, Abteil. 20 a.

3d empfehle 1908er Riegling p. 2tr. 3u 1 2Rf., in Gaffern von 20 2tr. an. Nikolaus Gaob in Billen bei Camp a. 3th.

(Gefdäftsgelber), 4-6%, Darlehen Ridg, Selbig, Axt & Co., Berlin 173, Botsbamer Gir. 20. F 174

Färberei und dem. Waschankalt Wifner & Witthowsky, G. m. b. g.

girchgaffe 48, Cannusfir. 19, Nettelbechftr. 24.

Telephon 1062.

das moderne

Waschmittel

wäscht in halber Zeit. Billigst im Gebrauch. Unschädlichkeit garantiert. Henkel & Co., Düsseldorf,

Henkels Bleich Soda

F87

S. Blumenthal& Co

Kirchgasse 39/41.

Strassen-Renner grösste Aus- 975 wahl, von 9 an

Conntag, 4. Dezember 1910.

Kinder-Pulte verstell-bar, von 12 an

Spielwaren.

größt. Auswahl u. bill. Preison.

	Gelenkpupper	1 m. Flachsperäcke v.	48	Pf. at
	Gelenkpupper	mit Schlafaugen von	75	Pf. az
1	Gekleidete P	ippen von	25	Pf. ar
1	Pappen, d. Uh	rwerk boweglich, von	95	Pf. ar
1	Stoff-Bälge in	vielen Grössen , von	20	Pf. at
1	Steff-Bälge, r	osafarbig von	40	Pf. at
1	Leder-Bälge,	imitiert, Porzellan- Arme von	48	Pf, at
L	eder-Bälge,	dopp, Gelenk, mit Porzellan-Armen, v.	95	Pf. ar
L	eder-Bälge,	einf. Gelenk, mit Perzellan-Armen, v.	85	Pf. ar

Leder-Bälge mit Zelluloid-Armen 1.65 au
Porzellan-Köpfe, Schlafaugen und 40 Pf. au
Porzellan-Köpfe, Schlafaugen, von 30 Pf. a.
Zelluloid-Köpfe, feste Augen, ge- 75 pf. ar
Zelluloid-Köpfe, Schlafaugen und 65 Pt. au
Mohair-Periicken, neueFrisur.,von 35 Pf. as
Periicken aus echtem Haare . von 1.25 au
Strümpfe in verschied. Mustern von 3 Pf. au
Schulle in versch. Ausführungen von 6 Pf. au
Hilte, hübsch garniert von 15 Pf. a.

Sehenswerte

Charakter-Gelenkpuppen, Charakter-Babys, Waltershauser Gelenk-Puppen, sowie Puppen aller Art,

hervorragender Auswahl und in allen Preislagen.

Kaufladen		4							TOD	90 Pf. an
Aeroplane									von	48 Pf. an
Festungen									ron	45 Pf. an
Soldaten :	ıll	er	Ai	rt,	So	ha	cht	el	von	9 Pf. an
Soldatenhe	In	10							ven	32 Pf. an
Kürassierl	iel	m	е,	Me	all				von	2.50 an
Militär-Ga	ru	iti	ire	n				٠	von	1.35 an
Gewehre									Yon	25 Pf. an
Armbrust									von	90 Pf. an
Luftgewel	Г	39	Dia	ni	1"				von	3.75 an
Trompeter	i	n į	gro	890	r A	us	WA	hl	₩011	10 Pf. an
-	-	-	_	-	-	-	-		-	-

Gesellschaftsu. Brett-Spiele,

wie: Halma, Schach, Domino, Rennspiele, Mühle. Dame etc., sowie viele Nou-heiten in größter Auswahl und allen Preislagen.

Kegelspiele von	28 Pf. an
Druckerei-Apparate von	48 Pf. an
Rechenmaschinen von	25 Pf. an
Holzbankästen ven	28 Pf. an
Bilderbaukästen mit Vorlagen von	35 Pf. an
Laubsäge-Artikel . Karton von	90 Pf. an
Handwerkskasten von	48 Pf. an
Zauberkasten von	48 Pf. an
Modellierkasten, SchuleReimann v.	3.90 an
Drei-Räder für Knaben von	12 50 an

Gefahrloser Schiesssport! reka-Gewehrer.90PLb.10.00

ĺ	Säbel, versch. Truppengattungen, von 25 Pf. an
ļ	Kanonen von 10 Pf. an
l	Kasperle-Theater von 90 Pf. an
Ì	Kasperle-Figuren von 18 Pf. an
l	Figuren-Theater von 2.50 an
۱	Schäfereien von 48 Pf. an
l	Pferdeställe von 42 Pf. an
١	Stallpferde von 10 Pf. an
l	Helzpferde mit Eisenrädern . von 15 Pf. an
ļ	Plüschpferde mit Eisenrädern von 48 Pf. an
l	Steckenpferde von 1.75 nn
ļ	Holzschankelpferde von 2,90 an
l	Plüschschaukelpferde von 4.90 an
1	Fellschaukeipferde von 6,80 an
1	Leiterwagen von 90 Pf. an
I	Wagen mit Pferd von 48 Pf. an
ı	Pallwagen von 190 en

1 171 11
Kleider, moderne Fassons von 48 Pf. an
Wäsche, einzeln, in viel. Grössen, v. 10 Pf. an
Wäsche-Garnituren von 48 Pf. an
Porzellan-Arme von 15 Pf. an
Zelluloid-Arme von 20 Pf. an
Porzellan-Kurbelköpfe von 20 Pf. an
Zelluloid-Kurbelköpfe von 30 Pf. an
Puppenschirme von 50 Pf. an
Puppenhetten von 25 Pf. an
Puppen-Staben von 48 Pf. an
Puppen-Küchen von 48 Pf. an
Kinder-Kechherde von 32 Pf. an
Puppen-Wagen von 10 Pf. an
Puppen-Sportwagen von 40 Pf. an
Zelluloid-Badepuppen von 8 Pf. an
Emaille-Kechgeschirre von 50 Pf. an
Blech-Kochgeschirre von 18 Pf. an
Porzellan-Service von 28 Pf. an
Kinder-Nähmaschinen von 95 Pf. an
Kinder-Tische mitSchiebkasten von 3,90 an
Kinder-Stühle, verstellbar von 4,45 an
Fahrglecken von 32 Pf. an
Kinder-Klaviere von 32 Pf. an
Leierkasten von 48 Pf. an
Mundharmonikas von 8 Pf. an
Handbarmonikas von 48 Pf. an
Metallophone von 48 Pf. an
Glockenspiele von 90 Pf. an
Kinder-Violinen von 48 Pf. an
Intona mit Noten zum Auflegen von 9,80 an
intone my norm your geneger von 2,50 au

Wolltiere, Bären, Hunde, Schafe, Ziegen

mit und ohne Uhrwerk, sowie eine grosse Auswahl

sonst. Aufzieh-Artikel.

Mechanische, optische ehrmittel und Spielwaren

in einfacher bis zur allerfeinsten Präzisions-Ausführung.

Eisenbahnen mit Uhrwerk-, Dampf- od. elektr. Antrieb. Einzelne Lokomotiven u. Wagen, Dampfmaschinen, sowie sämtliche Eisenbahn-Zubehörteile.

= Laterna-Magicas, Kinematographen. = Elektromotore für Schwachstrom, Induktions-Apparate Ruhmkorffsche Apparate für Geisslersche Röhren, Akkumulatoren

Ein überaus vorteilhaftes Angebot

unserer

Spezial-Wäsche-Abteilung

Grosse Auswahl. - Bewährte Qualitäten in nur guter Verarbeitung. - Fachmännische sachgemässe Bedienung.

Kretonne mit Stickerei-Volant, oder gerauhtem Croisé, mit gebogt. Volant, Knieu. Bündchenfasson, 3.45 . . Stück

aus gerauhtem Croisé und angebogtem

Kretonne, Knie- und Bündchenfasson, offen und geschlossen, kräftige Qualität, hübsche Stick.-Garnituren, 3 Stück 5.45 . . Stück

3 Stück 4.35 , . Stück

3 Stück 8.45 . . Stück

Damen-Beinkleider,

Damen-Beinkleider,

Damen-Beinkleider,

Damen-Beinkleider,

Volant, gute Qualität,

Damenhemden

aus gutem Hemdentuch, mit gestickter Passe, völlig weit und lang, 3 Stück 3.60 . . Stück

Damenhemden

aus solidem Hemdentuch, Herzpasse und Festen-Ansatz, 4.70 . . Stück

Damenhemden, Is Qualität mit echter Madeirapasse und

hübschem Bogen-Ansatz, 3 Stück 5.65 . . Stück

Damenhemden

aus Ia Hemdentuch, gediegene Stickereien, teils mit Herzpasse, teils mit viereckigem Ausschnitt in soliden Ausführungen,

210 3 Stück 5.85 . . Stück

Damenhemden,

feinfäldige Elsässer Qualität mit echter Madeirapasse, sowie hübschem Bogen-Ansatz, 3 Stück 7.10 . Stück

Damenhemden,

feinfädige Qual., hübsche Fassons, solide Piecen m. Banddurchzug, darunter einzel. Mustersachen. Regulärer Verkaufspreis bedeutend höher, 8.45 . . Stück

Elsässer Hemdentuch oder gerauht Croisé mit reichem Stickerei-Volant,

mit viereckigem Hals-Ausschnitt od. Umlegekragen m. reicher Stick.-Garn., Stek.

mit viereck. Hals-Ausschn. od. Umlegekrag.

cinzelne Piecen, hochelegante Mustersachen 595 ganz hervorragend preiswert . . Stück

Nachtjacken,

100 3 Stück 2.85 . . Stück

Nachtjacken,

gerauht Croisé mit hübschem Bördchen-Ansatz, Steh- oder Umlegekragen, 3 Stück 3.50 . . Stück

Nachtjacken

155

aus Croisé mit Umlegekragen u. Fältchen-Garnitur mit hübschem Besatz, 3 Stück 4.95 . . Stück

Nachtjacken

aus Hemdentuch mit reicher Fältchen-Garnitur und à jour-Bördchen, 195 3 Stück 5.45 . . stück

Nachtjacken

aus schwerem gerauhtem Croisé mit Fält-3 Stück 6.25 . . Stück 225 chen- und reicher Stickerei-Garnitur,

Nachtjacken

aus In gerauhtem Croisé, Jahot- und Fältchen-Garnitur,

3 Stück 8.45 . . Stück 295

Bettuch,

ca. 130×225 cm, gute Qual., Halb-leinen . . Stück

Bettuch,

ca. 150×225 cm, aus schwerem Halbleinen, Stek. Echte Madeira-

Serie I: Serie II:

mit gestickt. Ecken, hocheleg. einzelne Mustersachen.

Kissen-Bezug

m. Durchsätzen, Hohisaum, oder 95 ausgebogt, Stck. 95

Paradekissen,

Sachen, 4.50, 3.95, 3.50, 1 K34

7483

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich hierselbst eine Apotheke unfer dem Namen

Raiser-Friedrich-Flootheke, Fernruf 1866,

Schiersteiner Strasse, am Kaiser-Friedr.-Ring,

eröffnet habe.

0

n

Hochachfungsvoll

Albert Simeon, Apotheker.

Mein Weihnachts-Verkauf

mit 10% Rabatt

auf sämtliche Herren- und Knaben-Kleidung hat begonnen. Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Kirchgasse 76, vis-à-vis Metzger Flory.

Fernruf 3250.

Rultusgemeinde.

Der Ronfirmationenuterricht beginnt am 11. Deg. b. 3. Eltern und Bfleger merben höflichft erfucht, Unmelbungen hierzu balbigit bei mir gu bewirfen,

Wiesbaben, ben 1. Dezember 1910.

Dr. Adolf Kober, Stabt- und Begirferabbiner.

Sprechftunde: Bochentäglich 11-12 Uhr Doth. Str. 52, I.

F 301

Verein für Hausbeamtinnen.

Begen Ueberfiebelung ber bisberigen Leiterin ber Sprechftelle Biesbaden nach Frantfurt a. M. übernimmt von nun an

Frau Dir. Julie Berg, Jahnftr. 11, 2, bie Leitung ber Sprechsielle bes Bereins.

Sprechstunden Montags, Mittwods, Freitags 4-6 libr.

Wiesbadens vernehmftes Hamilien Safé

Wetterfing,

Tag n. Racht geöffnet.

Zaglich verfchiebenes frifmes Gis unb Schlagfahne. Separate Spiel . Salons.

Ca. 60 in. u. austand. Tages. u. Muftr. Beitungen. 200 Moregbucher liegen auf.

zu äusserst kulanten Bedingungen ohne Preiserhöhung.

Nöbel.

Spezial-Abteilung:

Herren-Konfektion

in grösster Auswahl.

Spezial-Abteilung:

Damen-Konfektion.

Stets das Neueste der Saison.

Salons

Speisezimmer |

Schlafzimmer

Küchen

Dertikos

Trümeaus

Teppiche

Portieren

Gardinen

Stores

Passende Weihnachts-Geschenke.

Kunden und Beamfe ohne Anzahlung.

Nachf., Michelsberg 22.

Sonnlags bis Abends geöffnet.

empfiehlt in größter Eluswahl allerbilligft.



Tubs 11. Schener Artifel allerbilligst. Abietibitrst. 10. 15, 20, 25, 30, 35, 40, 50. Schrubber 20. 25, 30, 35, 40, 50, 60, 75. Sanbieger 30, 80, 60, 75, 100, 150, 200. Bodenbeien . 50, 75, 100, 150, 200. Reberstäuber 15, 25, 50, 75, 100, 200. Roberstauber 25, 35, 50, 75, 190, 200. Roberstäuber 25, 35, 50, 75, 190, 200. Roberstäuber 35, 50, 60, 75, 100, 150. 200. Stoictibitrsten 35, 50, 60, 75, 100, 150, 200. Straßenbeien 35, 50, 75, 100, 150, 200. Straßenbeien 35, 50, 75, 100, 150, 200. Rombersteder 35, 50, 75, 100, 150, 200. Rombersteder 35, 50, 75, 100, 150, 200. 80. Schenersücher 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60.



Neuanderligung u. Reparat. i. eig. Werkstätte billigst.

Karl Wittich, Emfer Str. 2, Str. frib. Midelsberg. Telephon 3531.

Ferner alle Aord-, Sol3-, Burffen-, 3120- und Auferwaren. Toitette. Reifes, Bade-Artitel, Sciffen u. Barfamerien. Bafdereis, Pints und Schener : Artifel, Fenfterleder u. Schwamme. Billigite Bezugsquelle für Dotels, Benfionen und Biederberfäufer.

ie höchste Vollkommenheit, größte dauernde Freude am Klavierspiel bietet ein



Solodant-Phonola-Piano.

Grate Fabrikate (Blathner, Rönisch, olchiedmayer etc.).
Oldndiggr. Auswahld. Modellev. M. 2050.—, M. 2250.—,
M. 2400.—, M. 2650.—, M. 5200.—. Safodant-Phonola-Flägel M. 3800.—, M. 5850.—. Anjertigung su Möbel passend. Bur Besichtigung u. Vorfahrung ladet erg. ein Musikhaus Frs. Schellenberg, Kirchg. 33, 71. u.t. Gegr. 1864. Breschüren grat. u. franko. Müeinverkauf f. Naszau.

In unferer

am Dokheimer Wald

find nunmehr faft

fämtliche verfügbaren Parzellen

ber Blods 3 und 5 feft vergeben.

Wir find daber genötigt, mit dem Aufschluß auch ber anderen Seite der Hauptstraße zu beginnen und es gelangen jo= mit gur Aufteilung und Bebauung:

Blod 14, 15 und 16

mit etwa 20 Grundftuden, darunter Pargellen in dentbar ichonfter Lage mit reichem Obitbaumbestand und weiter Gernficht (bis gur Bergstraße!).

> Candhäuser und Villen für alle Uniprüche.

Kleine Anzahlung, niedrige Amortisation. Entwürfe u. Boranfchläge toftenlos u. unverbindlich.

(9. m. b. H.

Wiesbaden, Friedrichftr. 36, 1. - Fernfpr. 1058. Bormals Gigenheim= und Billenbau=Gesellschaft.



Artikel zur Krankenpflege u. Hygiene, 5 kranzplatz 5. Telephon 2055. :: Telephon 2055.



Gummi-Badewannen. Gummi-Schuhe. Gummi-Wärmflaschen, Elektr.Wärmer



Deha-Caloria-Wärmer

Hervorragende Neuheit!

Man verlange Prospekte.



4.-

Gelegenheitskäufe!

Brockhans' Konv.-Cerikon, 17 Bbe., geb., 18. Auft., gut erhalten, ftatt Mr. 170.— nur mieners Konv.-Cerikon, 20 Bbe., eleg. geb., neuefte Auft., fo gut wie neu fratt Mr. 200.— nur Buch der Erfindungen, 10 Bbe., eleg. geb., neuefte Auft., tabellos neu 50.grentag, Dis Ahnen, 6 Bbe., eleg. geb., so gut wie neu, statt Mt. 43.— nur grentag, gilber aus der dentschen Perannaenheit, 5 Bbe., eleg. geb., so gut wie nen statt Mt. 33.75 nur Dentsches Anabenbuch, Bd. 21 34.-25.-

Dentfches Maddenbudy, 2b. 15

Statt Mr. 6.50 Herner reiches Lager in Reisewerken, Lomanen, Silderbüchern, Inaundschriften und sonftiger Geschenkliteratur zu herabgesehten 1721 Breifen.

Carl Pfeil, Budhandling, Berniprecher 3018. Rleine Burgftr. 4.

Filiale Wiesbaden. Kanital u. Reserven 62 Millionen Mark. Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg, Fürth, Giessen, Essen a/Ruhr u. Hanau. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wieshaden.

Teleph. 917 u. 1964. Bureau: Südbahnhof.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen.

Versicherungen.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft



Detz eimer Str. 28. Friedrich Zander jr. & Co. Fernspr. 1048.

************************************ Für Wiesbaden " Stadt" alleinberechtigte amtliche Fahrkarten-Ausgabe und Gepäckabfertigungsstelle der Preuss. Hessischen ___

verausgabt amtlich Fahrkarten I., II. u. III. Klasse (Schlafwagen- u. "D". Platzkarten, holt Reisegepäck für alle Schnell., Eil- u. Personenzüge unter Haftung der Eisenbahn amtlich ab u. stellt den amtlichen Gepäckschein aus. Auf Wunsch wird Gepäckschein u. Fahrkarten etc. dem Reisenden ins Haus gesandt,

der Intern, Schlafen, u. Gr. Europ. Luxuszilge-Gesellschaft. Haentur

* Dampfer - Kabinen - Reservierung *

für alle bedeutenden Linien, Geldwedisel. Reiseanskünfte. Versicherungen.

S sollten im Interesse forer Go Sollten im interesse forer des sundheit das wasseriosilche Spülpulver "GYNIN" benutzen. — Aerzuich als ideales Spülmittel für Irrigatorund Bidetge brauch empfohlen. — "GYNIN" relnigt und deshniziert. Croder Karion (für ca. 60 Spülmagen ausreich.) a Mark 2.—, Porto 20 Pfrospekt grahist in Wieshaden: A. Craiz Marhi, Langusse 29.

Langgasse 48, 1 (Ecke Webergasse),

Telephon 242.

Med. Warenh. P.A. Stoss Nf., Taunusetr. 2.

ueppige Büste

und Rorperformen erbalten Frauen nach Berbraud von 2 Doien Bufennahr. Ereme, und gable berjenigen, bei ber ber Erfolg ausbleibt,

500 Mark in bar.

1 Dofe 250 Mt., 2 Dof. 4,50 Mt. Bert, bisfret p. Nachn. Stele Danfichreiben porhanden, 3. B. fcr. eine Dame: "Teile Ihnen mit, daß fich jest ein erftauntiches Wachstum ber Bruft bemerfbar macht, wir hatten es nint geglaubt. Das Mittel bilt arobartig, I. in B." F147 Bauch. Breston 2, Lobeftrage 66.



Jilma Blumensaft.

Giebt ohne Binde, ohne Brennen, Jedem Schnurrbart Lag' und Kraft. Streicht man Illma auf den Bart, Und drehtihn nach beliebiger Art, Sostehtstolzu, hoch d. Mannesbart. Flacon Mk. I .-, 2 .- , 3 .- .

Alleinverkauf:

Andr. Jurgens. Parfumerie, Friedrichstr. Wie baden,

Maitung! Billice Lagerapfel!
Großer Riarentaler Apfelvertaut, Alle Sorten Reineiten, Golbbarmann und Rodabe et. Mit Sorten werben bond Bfa. an abgegeben. Brima gepflüdte 2Bare. Beerobenftrage 3, Toreng, Softeller,

Sirimgraben 8, Bart.

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 22 (Ecke Friedrichstrasse) Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Brüssel, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nurnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 306.000.000.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Größe unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 38. Telephone No. 26 u. 6518.

Gegründet 1829. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsenglingiger Effekten.

Kreditbriefe.Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

Watrend ber Wintermonate werden Bimmer mit Frühftud, fowie boller Benfion au maftigen Preifen abgegeben. Bift, Bentralbeigung, eleftr. Licht und Baber borhanden. Befichtigung erbeten,

Bierftadter Strafe 7.



5 Kranzplatz 5. Telephon 2055. Telephon 2055. :::



1625

Zimmerklosetts. Bidets. Krankentische. Rückenstützen.

Kinderwaagen. 11



Vorteilhafteste Bezugsquelle. Man verlange Spezial-Preisliste.



Englisches Magazin

Rosenthal awid,

44 Wilhelmstrasse 44.

Paletots Ulsters Raglans

Reise-Mäntel Auto-Mäntel Regen-Mäntel

Schlafröcke Hausjoppen Negligé - Anzüge

Fantasie-Westen. Gestrickte Westen. Leder-Westen.

Enorme Auswahl.

Billige Weihnachtspreise.

Das

Spezial-Wäschegeschäft

"die beste Bezugsquelle"

für Geihnachts-Gäsche.

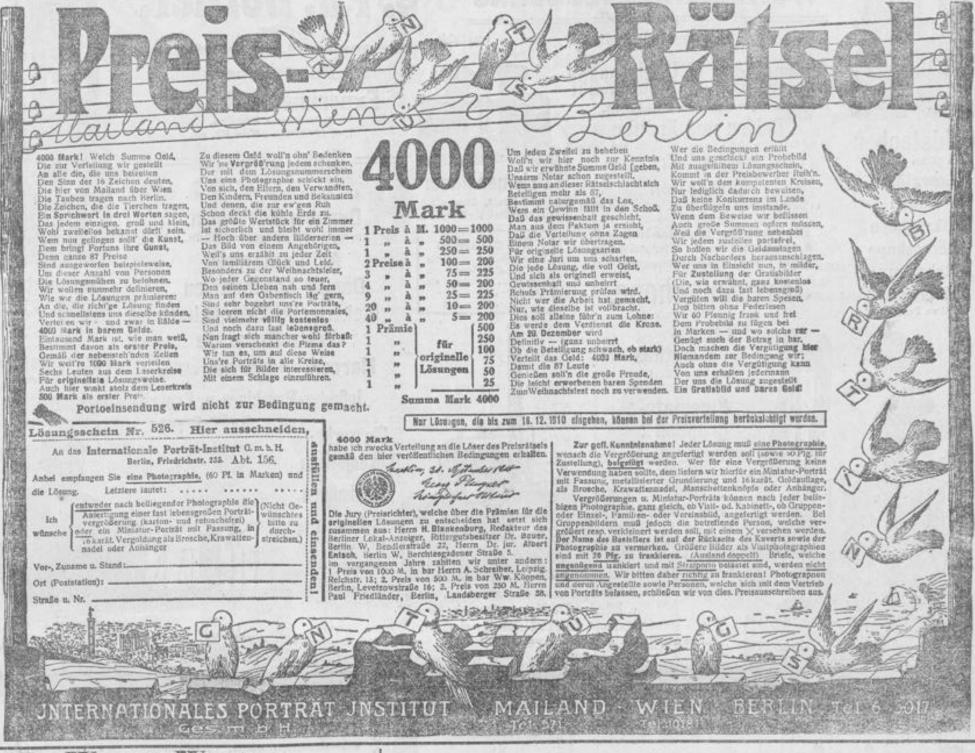
Garantie für nur tadellose Qualitäten.
Selbst der billigste Gegenstand in sorgfältiger Ausführung.
Fachmännische, sachgemässe Bedienung.
Denkbar grösste Auswahl.

J. M. Baum Leinen-Industrie, Kirchgasse 36,
H. W. Erkel, Wilhelmstrasse 60.
Julius Heymann, Langgasse 27,
Georg Hofmann, Paul Kaethner, Langgasse 37,
Ad. Lange, Langgasse 23,
A. Stein Nachf., Geschw. Popp, Langgasse 54,
H. Stein, Wilhelmstrasse 30,
Geschwister Strauss, Webergasse 1,
Theodor Werner, Webergasse 30.

97r. 565. Morgen-Ausgabe. 5. Blatt.

Wiesbadener Canblatt.

Countag, 4. Dezember 1910. 58. Jahrgang.



Wegen Wegzng (Weihnachten)

sofort zu verk .: Neues feines Salon-Piano (Kaim & Sohn), Nussh., Transponier-Verrichtung (für Gesang) und stummer Zug (Knt.-Pr. M 1200,-) **144. 850.-.

Grosses prachtvoll ausgestattetes Konzert-Piano,

wenig gespielt (non Mk. 1400 .-) 39 k. 600 .- .

Hugo Smith, Dambachtal 9.



luwelen, Gold- und Silberwaren

Langgasse 26. Wiesbaden. Langgasse 26. Telephon 2077. :: Gegründet 1852.

Geschw. Meyer, 5 Langgasse 5.

:: Reelle Grundsätze. :: - Anerkannt solide Waren.

Unser

mit ganz bedeutender Preisermässigung

erstreckt sich auf sämtliche Artikel und bietet grosse Vorteile.

Neuanfertigung

Photographie-Rahmen passend für alle Größen.

Familien - Rahmen.

Anfertigen von Rahmen jeden Stils.

Restaurieren

von.

Oelgemälden und Stichen.

Spezialgeschäft

Bildereinrahmung und Vergolderei

aulbrunnenstrasse 11. Fernsprecher 4221.

Neuvergoldung

Möbel, Wappen, Spiegel u. Bilderrahmen etc.

Paravents, Staffeleien in eigener Werkstätte,

Kunstblätter und eingerahmte Bilder

in jeder Preislage, - Größte Auswahl.

Optiker,

Marktstrasse 14, am Schlossplatz. Für Knaben:

> Experimentierkasten in bewährten Ausgaben,

, 13.50, 20,-, 24,- Mk. etc.

Elektromotore =

für Schwach- und Starkstrom,

4,-, 6,-, 8.- bis 75.- Mk. etc.

Dynamo-Maschinen,

neue, leicht erregende Modelle.

Akkumulatoren

Dampf-Lokomotiven

Elektrische Eisenbahnen

Tesla-Apparate

Marconi - Apparate etc. etc.



Feldstecher

von 10 bis 150 Mk. Lesegläser Lupen Mikroskope Stereoskope

Reisszeuge Kompasse in allen Preislagen.

Weihnachtsgeschen

in grösster Auswahl

empfiehlt

Brillen und Kneifer

Countag, 4. Dezember 1910.

in allen Arten und Formen, in Stahl und Niekel, von 2 Mk. au, in Deuble von 4.50 Mk., Gold von 16 Mk. an,

Lorgnetten

in Horn, Zelluloid, Schildpatt, Silber und Gold von 3 bis 110 Mk.

Elektrische Taschenlampen, Leuchter und Uhrständer, sowie Cercisenfeuerzeuge. ::

Grammophone.

Laterna

magicas

von 1.90, 3.20, 4,-

Kinemato-

graphen ::

von 3.50, 5.50, 6,—, 9,—, 12.— etc. bis 150.— Mk.

:: Films :: und Bilder

Laterna magicas und Kinematographen



von Goerz, Zeiss etc. zu Originalfabrikpreisen.

Meccanos

Kasten zur Selbstanfertig, von Modellen, Maschinen, Flugapp., Brücken etc. von 7.—, 13.—, 31.—, 34.—, 60.— Mk.

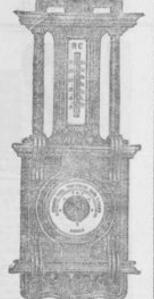




Dampfmaschinen von 3.65 Mk. u. Heissluftmotore bis 75.— Mk.

und Betriebsmodelle. Garantie für tadelloses Funktionieren aller

Reparaturen in eigener Werkstätte.



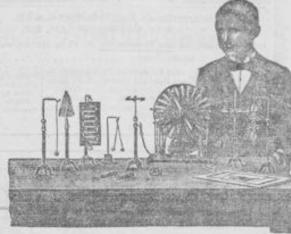
Barometer

in einfachen und fein

Thermometer

Influenz-Maschinen u. Experimentierkasten in allen Grössen.

Uhrwerks-Lokomotiven Eisenbahnen Schienen



"Verlangen Sie"

Berndorfer

Alpacca-Silber

Essbestecke und Tafelgeräte,

als besten Ersatz für echtes Silber, schwer versilbertes Fabrikat von grösster Dauerhaftigkeit und Eleganz der Formen,

sowie

Berndorfer Rein-Nickel-



Rochgeschirre,

gesundheitsunschädl. Kochgeschirr, :: gleich elegant wie dauerhaft. :: Preisgekrönt auf der Hygien. Ausstellung des Roten Kreuzes Berlin 1898 mit d. Kgl. Preuss. Staatsmedaille!

Für Wiesbaden und Umgebung:

Eberhardt, Grossherz. Hoflieferant, Langgasse 46,

Erich Stephan.

Ausstener-Magazin für Haus und Küche. Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

> ___ Verkauf = zu Orig.-Listenpreisen.

Gefe Wellrigftrafe 2. Schwalbacherftr. 48 50. Biespaben. Großes Lager in Möbeln aller Art

bon bem einfachten bie jum feinften Genre gu außerft billigen Breifen.

Bermanente Mudfteffung fombl, Salond, Schlafe, Speifes, Wohns und Orrrens Jimmer in allen Golge und Stilarten. Braut = Ausftattungen.

kunstgewerbliche Erzeugnisse Wilhelmstrasse 12.

NIEDERLAGE

Königl. Porzellanmanufaktur Kopenhagen, Königl. Porzellanmanufaktur Meissen. Königl. Perzellanmanufaktur Nymphenburg, Herzogl. Porzellanmanufaktur Alt-Fürstenberg.

> Aluminia-Fayencen, Kopenhagen. Kunsttöpfereien.

Kunstgläser von Daum frères und Emile Gallé, Nancy.

Echte Bronzen - Marmor.

Rauch-Service — Schreibtisch-Garnituren.

Lederwaren - Schmuck - Fächer.

Glechten, Sant-Unreinheiten, Miteffer, Commer Sproffen, geibe Bi den. Man benüte Dr. Rubns Gincerin-Schweieimild-Deife 80 u. 50, Greme i. . Man weife die wertlofen Rachabmungen jurud und bertange Dr. Rubn, Kronemarf., Rurnberg. hier in Abotheten, Progerten und Variamerien.

Morgen-Mudyabe, 5. Blatt.



Die Legezeit ift Da. Borgugt, onbner liefert leit 25 Jahr. - flecker, Beibenau-Sieg, Preisbuch



Gegen Einfendung v. 30 Dig exhitt Jeder eine Brobe
Rot- und Weisswein,
letbigefeltert, nebn Preistische Lein Wilfe, do wir
Nicklogfallendes ohne Weitered untranfitt gurücknehmen. — 18 Worgen eigene Weinverge an nbr
und Ahrin. Gebr. Both, Ahrweiter.

Grosser

Weihnachts - Verkauf.

Huf meine schon sehr billigen Preise gewähre .: noch einen Extra-Weihnachts-Raball. ::

Empfehle:

Kleider- u. Blusenstoffe,
Baumwollflanelle,
Waschkleiderstoffe,
Schürsenstoffe,
Damen- und KinderSchürsen in jeder Ausführung,
Damenröcke,
Normalwäsche, Sweaters

Weißwaren,
Bettwaren und Federn,
Leib- und Bettwäsche,
Tischwäsche, Handtücher
Taschentücher,
Tisch- und Bettdecken,
Schlafdecken,
Gardinen u. Rouleaus.

Anfertigung von Wäsche

Wilhelm Reitz,

Jelephon 896. Markistrasse 22.

Wegen vollständiger Aufgabe

versilberter u. vernickelter Tafelgeräte :: ausser Berndorfer Fabrikate ::

gewähre auf nachstehende Artikel

bis zu 50 Prozent Rabatt.

Suppenterrinen
Gemüseschüsseln
Fleischplatten
Saucieren
Kaviar - Service
Käseplatten
Caharets
Weinkühler
Tafelaufsätze
Leuchter

Essig- u. Oel-Menagen Kaffeekannen Teekannen Milchkannen Butterdosen Honigdosen Zuckerdosen Kakesdosen Zucker- und Rahm-Service

sowie alle anderen Tafelgeräte.

Die Ausstellung befindet sich in der I. Etage.

:: Zu Weihnachts-Einkäufen :: die günstigste Gelegenheit! Zum Besuche ladet höflichst ein 1659

G. Eberhardt, Hoflieferant,

Langgasse 46.



Nocles drehbare Gumi-Absatze, v. vielen ärzt. Autoritäten u. orthopädischen Anstalten als das Vorzügl. empfohlen.

Alleinverkauf: H. Bieber, Schuhwarentager und Massgeschäft. 20 Granienstrasse 19, Austrüge auch Mass. — Welephon 2056.

AUFRUF!

An alle deutschen Bürger!

Aus Unkenntnis werden heute vielfach amerikanische Singer-Nähmaschinen

deutsch fühlenden Hausfrauen deutsch denkenden Arbeitern deutsch gesinnten Beamten

deutschen Lehr-Anstalten, deutschen Klöstern, deutschen Behörden, deutschen Fabrikanten usw. gekauft. Hierin liegt eine Verletzung deutscher Wirtschaftsinteressen. Die amerikanische Singer-Compagnie ist und bleibt trotz der in unserem Vaterlande in Wittenberge bei Potsdam errichteten Fabrik

ein amerikanisches Unternehmen.

Wer daher eine Singer-Nähmaschine kauft, schädigt das deutsche Nationalvermögen, weil der Gewinn der Gesellschaft in die Taschen der amerikanischen Aktionäre fliesst; er schädigt die deutsche Industrie und die deutschen Arbeiter.

Die deutsche Nähmaschinen-Industrie fabriziert jährlich über eine Million Nähmaschinen und geniesst einen Weltruf.

Die amerikanische Gesellschaft preisst ihre Maschinen als die besten der Welt an, obwohl durch Erhebungen mehrfach bewiesen wurde, dass die deutsche Nähmaschine der amerikanischen an vollendeter Bauart mindestens gleichkommt, in Bezug auf solide Ausführung und sorgfältige Justierung ihr zum Teil weit überlegen ist,

Daher gebührt der deutschen Nähmaschine der erste Platz.

Eines jeden Deutschen Gewissenspflicht ist es, bei Anschaffung einer Nähmaschine dem deutschen Erzeugnis den Vorzug zu geben; denn auch in soliden deutschen Geschäften erhält man bei grosser Auswahl kostenfreien, gründlichen Unterricht im Nähen, Sticken und Stopfen und gewissenhafte Garantie.

Deutsche Bürger und Bürgerinnen!

Wollt Ihr Euer deutsches Vaterland finanziell schädigen? Sicherlich nicht.

Deshalb darf keine amerikanische Nähmaschine in ein deutsches Haus!

> Derein Deutseher Nähmasehinen-Fabrikanten Derein Deutscher Nähmaschinen - Händler e. D.

> > (Mbm, act, 572/11) F154

Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465,

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Im Einzel-Verkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plato.

Als Weihnachtsgeschenk vorzüglich geeignet istz

Richard Wagner-Album

Richard Wagner-Album II

Richard Wägner-Album III

Zo besiehen doch alle Manikalien- und Buchhandlungen sowie dieht von Globus Verlag G. m. b. H., Berlin W 66, Kaiserhofstraße 1 ng des Betrapes. Postscheck-Konto Berlin 1765.

Telephon 1927.

Gegr. 1858.

Dr. M. Borkbards

Reichard, vorm. F. Alsbach,

Vergolderei, Taunusstrasse 18. Werkstätte für Bilder-Einrahmung.

Neuvergolden und Renovieren von Möbeln, Spiegeln und Gemälde-Rahmen. Grösste Auswahl in modernen Photographie-Rahmen. Tollette-Spiegel. - Gerahmte Kunstblätter. Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

atellestee

aller Art.

von einfachen bis zu den elegantesten Ausführungen, mit Ebenholz-, Elfenbein-, Horn-, Hirschhorn-, Perlmutterund versilberten Griffen,

modernsten Formen,

finden Sie zu billigsten Preisen und grösster Auswahl nur bei dem Fachmanne.

Zn willkommenen Weihnachts-Geschenken geeignet.

G. EDerhardt, Hofmesserschmied,



Burcaux für Beutschland; Berlin W. 30.



J.Sandel,

Telephon 1894. -

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung

Mr. 565.

auf mein ganzes Lager in deutschen u. englischen Anzug-, Hosen-, Paletot- und Westenstoffen, Damentuchen und Kostiimstoffen, Kameelhaardecken, Reisedecken und Plaids.

Eine grosse Partie Reste aussergewöhnlich billig.

Heb. Lugenbiill Nacht., W. Denninghoff,

eihnachtsbitte des Bereins für Kinderhotte

Beihnachten, bas Jeft bes Gebens und Begludens, naht! Mit Bagen fiehen wir ber großen Bahl ber 450 horifinder gegenüber, die wir aus ben Bedürftigften ber arbeitenden Bolfeschichten um uns versammelt haben und fragen uns, wo werden wir Die Mittel hernehmen, jedem unserer Bfleglinge eine Beihnachtsfreude

Bei der Hühlung, die wir zu den häuslichen Berhältnissen ber Kinder haben, wissen wir längst, was an notwendigsten Bekleidungsstücken sedem einzelnen sehlt. Aber auch kleine Freuden möchten wir zur Beihnachtszeit den armen Aleinen in ihr lichtloses Dasein tragen. Seit Wochen wird schwen gearbeitet, um Altes zu verwenden und Neues herzustellen, aber alle Austrengungen sorbern verhältnismäßig wenig bei unseren geringen Witteln, gegenüber der jährlich sich steigernden Zahl der zu beschenkenden Kinder, die doch alle sehnsüchtigen Herzensden

der zu beichentenden Kinder, die doch alle sehnsuchigen Herzeis dem Fest entgegensehen.

Bir ditten daher herzlichst, für unsere im Alter von 6 bis 14 Jahren stehenden Psleglinge um Stosse, Röcke, Anzüge, Wäsche, getragene Kindermäntel, noch guterhaltene Schuhe, Müßen, Kapuzen usw. sowie um Geldzuwend ung en und, da wir leztere prinzipiell nur für die alsernotwendigsten Besteibungsgegenstände verwerten, auch um altes und neues Spielzeng, Bücher, Seise, Kämme usw., sowie später um Badwerk, etgel und Alise.

zeug, Bücher, Seise, kämme usw., sowie später um Bachverf, Apsel und Rüsse.

Tie unterzeichneten Mitglieber bes Borstandes und engeren Ausschusses, sowie der Tagblatt-Berlag sind zur Empfangnahme von Geldbeiträgen gerne bereit:

Frl. 3. Böler, Humboldfür. 19; Frl. H. Berlé, Querstr. 4; Frau Denele, Somnenbergerstr. 19; Freim L. Dungern, Humboldtstr. 13; Frl. Th. Ebenau, Mosdacherstr. 7; Frl. A. Gallus, Kheingauerstr. 8; Frl. M. Geisler, Bertramstraße 10; Frl. Giese, Kapellenstr. 44; Frau L. Darbt, M. Gallus, Kheingauerstr. 8; Frl. M. Geisler, Bertramstraße 10; Frl. Giese, Kapellenstr. 44; Frau L. Darbt, Gustav-Frentagstr. 11 =: Frl. B. Hoop man, Albrechtstr. 7; Frl. M. Geisler, Gertramstramstr. 20; Frl. Giese, Kapellenstr. 44; Frau L. Darbt, Gustav-Frentagstr. 11 =: Frl. B. Hoop man, Albrechtstr. 7; Frl. M. Jacobi, Schlichterstr. 15; Frl. J. Kallmann, Biedricherstr. 21; Frl. A. Köppen, Schöne Aussicht 20; Frau D. Krause, Göbenstr. 4; Frau Laus, Goethestr. 3; Frau H. Mertrens, Neuberg 2; Frau J. Mehrer, Luisenstr. 20; Frl. C. Mertrens, Neuberg 2; Frau J. Mehrer, Luisenstr. 21; Frau E. Mundschifte. 32; Frau A. Keben, humboldistr. 11; Frau B. Ridert, Abelseidkr. 79; Frl. D. Disewsti, Siedricherstr. 35; Frl. Seelgen, Philippsbergit 38; Frl. b. Winning, Barlstr.; die Herner. Dr. Fritz Berle, Wischenstr. 38; E. Bluit, Kapellenstr. 40; Keg. Kat Dr. d. Gould, Freschusstr. 7; Keltor Gros, Bücherstr. 13; E. Löhndorf, Luisenstr. 14; M. Kadessch. Duerseldstr. 3; Obersteinnant Fsass, Mainzerstr. 30.

Wegentände werden dankbar entgegengenonmen oder auf Benachtichtigung abgehött durch den Kadden-Horten Schulberg 10 u. Bleichzprischen 4 u. 7 lihr in den Ködchen-Horten Schulberg 10 u. Bleichzprischen 4 u. 7 lihr in den Ködchen-Horten Schulberg 10 u. Bleichzprischen 4 u. 7 lihr in den Ködchen-Horten Schulberg 10 u. Bleichzprischen 4 u. 7 lihr in den Ködchen-Horten Schulberg 10 u. Bleichzprischen 4 u. 7 lihr in den Ködchen-Horten Schulberg 10 u. Bleichzprischen 4 u. 7 lihr in den Ködchen-Horten Schulberg 10 u. Bleichzprischen 4 u

nachrichtigung abgeholt burch ben Sansmeifter, Steingaffe 9, fowie gwifchen 4 u. 7 Uhr in ben Mabchen Borten Schulberg 10 u. Bleichftraffenfchule und in den Anaben-Horten Blücherschule und Lehr-

Weibnachtsbitte des gürsorgevereins Johannesstift. E. D.

Der Berein hat gemaß feiner Gabungen § 2 ben 3med: "Schut und Rettung fittlich gefährbeter Madchen, Frauen und Rinder, fom e ber vermahrloften Jugend'. Um biefen gwed ju erleichen, bat ber Berein ein Beim an ber Platter Strafe 78 errichtet, in bem burdidnittlich täglich 35 bilfebeburftige ermachiene Berfonen und 28 lieine hiffofe Rinber in ben erften Lebensjahren unte halten und perpflegt werben. Wenn auch erftere buid ftreng geregelte Arbeit gum Betrieb ber Saushaltung beitragen miffen, bleiben boch große Sorgen für ben Untervalt bes Saufes besteben. Mm Weihnachtsfeite, bem Gefte ber allgemeinen Frende, modite ber Borftand auch ben genannten Ungludliden Unternühung bereiten, und richtet beshalb bie Bitte an bie mobiltatigen Ginwohner Wiesbadens und ber Umgegend, burch Buwenbung an Gelb, Lebenomitteln und Rleibungonuden bies gu ermöglichen.

Bur Empfangnahme von Gaben find gerne bereit: Fri. Grossmann, Luifenfer. 27, Fran Seleipper, Silbaftrage 10, Fran Trint-horn. Moripfir. 54, Freifran v. Blenel. Bierftabter Str. 40, Fran Siegfried, Gris Ralle Strafe 7, Gri. v. Witzleben, Bagenflecherfirage 2, Grantein Moizberger, Lufengrafe 27, Bil. Scherer, Planter Gir. 82a, Fri. Solbach. Gneifenaufer. 27, Fri. Gradwobl, Gersboriurage 2, Hil. Gerstberger, Abelifit. 16, Kil. Beekert, Blatter Straße 15, Generaloberaryt a. D. Dr. Bachren, Aleine Bilhelmftraße 3, Dr. med. Christ, Mheinftr. 48, Archivar Dr. phil. Domarus, Melheibfir. 68, Giabtverorbneter Fink, Franfenfir. 14, Biarrer Gruber, Relieritaite 21, Redisanwalt Briese, Mhein-frage 34, Dr. med. Schrank, Abelheibftr. 49, Dr. med. Vigener, Maulbrunnenftrage 1.

Gbenfo werben im Johannesfrift, Blatter Str. 78, und im Zagbl. Berlag Gaben bantend angenommen



Billigftes u. fconftes Weihnachts.

Billigstes u. schönstes Weibunchts.

Geschent!

Biele Taujende der ichonsten Sandsarbeiten, leichte moderne Kreus und Sielkliede, sertig und leicht zu arbeiten, von b Bi dis zu den seinsten, seingenickte Taschentücker nur 25 Pl., geseichnte grove Wondaramme für Uederrieber ih und 25 gesichte 25 Pl., reim ol., große dandgeitr. Socien B. M., Wannsärmel v. 60 Pl., an, sowie selbstgeftr. Jagdweiten u. Arbeitsmännse spotth, fiarse Strickwolle 10 Pat 38 Pl. u. böher, wehrere Sundert mod tne Felbel u. Sammt die Peri dis 45 ML, sent 4 u. 6 ML, purückei. 10 Pl., Lent 4 u., 6 ML, purückei. 10 Pl., Lent 4 u., 6 ML, purückei. 10 Pl., Lent 4 u., 6 ML, purückei.

u. Guenbogengaffe, Goldgafie 2, Busberfauf.



Sandidjuhfabrik Fritz Strensch,

Riragaffe, jent Dr. 50. gegenüber Blum nihal, 1673 Empfehle als paffenbe Weihnachts. Empfehle als hassende Weihnnats.
geschente in ichinen Aartons meine
sert.
kert.
kleine
phil.
r. 14,
Mheine
mer,
Miene
mer,
Miene
mer,
Miene
mer,
Miene
Miene
Miene
Miene
Miene
Miene
Miene
Miene
Miene
Miene, Reservichen meine
mer,
Miten, Rithen, Regenichiemen mit
practivosien Stöden, telbüversertigt.
Manichetten, Bartemonkanes it. su
faunend billigen Bethnachtsverien.

Weihnachtsbitte Der Rinderbewahrauftalt, Schwalbacher Strafe 81.

Bor 75 Jahren als Hort für Kinder, deren Eltern den Tag fiber außerhalb der Wohnung dem Erwerd nachgehen müssen, ins Leben getreten, ist unsere Anstalt heute in erster Linie ein heim für Kinder, welche den Anschluß an eine Familie entbehren. Diesen armen, meist verwaisten, oder von ihren Eltern verlassenen Kindern — ihre Zahl beträgt regelmäßig etwa 120 — gilt es vor allem, eine Weihnachtsfrende zu bereiten, bei der auch unsere vielen Tagestinder nicht leer ausgehen dürsen, und wenden wir uns mit der Vitte an alle mildtätigen Herzen, und dabei helsen zu wollen

Seit Jahren hat unsere Bitte freundliche Erhörung gefunden, und so vertrauen wir, bag auch biesmal unsere Anftaltefinder nicht

bergeffen werden. Baben werden außer in der Expedition des Biesbadener Tagblatts dantbar entgegengenommen in der Anstalt, Schwalbacherste. 81, sowie von den Borstandsmitgliedern: Geheimer Reg.-Rat Brosessor Kalle, Uhlandste. 10; Rentner A. Maher. Bindscheid, Solmsste. 5; Defan Bidel, Luisenste. 32; Kentner und Stadiverordneter B. Reuendorst. Währingste. 6; Fran Borgmann, Fartfre. 14; Frl. von Ed; Frl. Sophie Eichhorn, Kaiser-Friedrich-Ming 37; Fran Feller, Bhlippsbergste. 33; Fran Freudendernsteng 9; Fran Kalle, Uhlandste. 10; Fran Ludwig v. Andop. Uhlandste. 5; Fran Schipper, Sildaste. 10; Kommerzienrat Bartling, Beethovenste. 20; Bfarrer Gruber, Kellerste. 21; Beigeordneter Traders, Abelheidste. 58; Prosessor und Oberarzi Or med. Beintraud, Humboldtste. Gaben werben außer in ber Expedition des Biesbabener

Weihnachtsbitte

Bereins zur Erhaltung des Deutschlums im Ausland (Allg. Dentider Schulverein).

Die beständigen Rampfe um ihr Deutschtum, welche unfere Stammesgenoffen in ben Grenggebieten gu bestehen haben, find fur jeben national empfindenben Deutschen eine Mahnung gu werftatiger Arbeit gegen bas Bordrangen bes Tichechentums,

Geit Jahren belfen bie Ginwohner Blesbabens an biefer Mufgabe, bie Frauen inobesondere, indem fie in opferwilliger Beife gu ber Weihnachtsbescherung einer von obengenanntem Bereine unterhaltenen Schule beisteuern. Die Unterzeichneten bilten baber, auch dies Jahr ihnen zu belfen, den 78 Jöglingen des Dentschen Kinders gartens in Zwug, a. d. bohn. Grenze, eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wohl wissen sie, daß es auch bier der Armen genichten mit bitten aber trogbem; benn gerabe burch bie Weihnachtsbeicherung wirb bas Gefühl ber Bugehörigfeit jum Saterlande in ben Bergen ber Rinber gewest und bemiche Urt und Sprache geforbert.

Darum, wer geben fann und will, ber fenbe und eine Gabe an Gelb, auch bie fleinfte ift willtommen, ebenfo Bilberbicher und Jugend-fchriften filr bie Schule und Boltsbibliothet in Zwag.

Der Borftand ber Franenortegruppe:

Fran Brhard-Lüdecking, Schüsenhofftraße 14, Frankein N. Blagemann, Mifolaspraße 22, Fran Schwärzer-Wenzel, Mainzer Str. 25, Fran Dir. Brück, Wilhelmftr. 14, Fd. Stahl. Mainger Strafe 56, Frau Projeffor Spamer, Battefir. 6

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Bieder naht Weihnachten und wieder rüstet man allenthalben an diesem Tag der Liebe, einander zu ersreuen und zu beglücken. Auch das Rettungshaus möchte gerne zu der Schar der Begludenben gehören und ben ihm anvertrauten Rindern ben Beifnachtstisch beden. 100 Kinder sind es, die voller Erwartung dem Fest entgegengehen. Sie haben oft wenig Liebe in ihrem Leben ersahren, sa manche von ihnen nie recht Beihnachten geseiert. Bie dankbar seuchten da ihre Augen, wenn sie vielsach zum erstenmal unter bem Beihnachtsbaume mit feinen Gaben fteben burfen. Mogen auch viele in biefen Tagen ihre Sanbe emporftreden, wir hoffen um ber Rinder Willen auch Diesmal, nicht vergeblich angutlopfen. Gaben jeder Art nimmt entgegen ber "Tagblatt-Berlag" und ber unterzeichnete Borftand:

Geheimer Konfistorialrat Jager, Bierftabt; General-Super-intenbent Maurer; Pfarrer Grein; Pfarrer Biemenborff; Pfarrer Schupp, Sonnenberg; Lehrer Dapperich, Bort-frage 5, 2; Ofonom G. Schneiber, Biebrich, Biesbadener Strafe: Lehrer Suhne, Rettungshaus. F225

3-5 Mt. tägl. standiger Verdienst!

Ge unt fofort an allen Orien arbeitsame Bersonen aur lieber-nahme einer Trifotagen- und Strumpffiriderei auf unserer neu-tonfirmierten Strickmalchine. Borfennin, nicht erfordeilich, Anlernung leicht und fostensos. Arbeitslieferung nach allen Orien franto-Prospekte graifs und franto. Artfotagens und Strumpffabrit Neber & Fohlen. Saarbruden C. 23.



Spitzen-Manufaktur Louis Fran

28 Wilhelmstrasse 6 Hoffieferanten-Diplome

Theater-Tücher

Ecke Museumstrasse beehrt sich ihr

Wilhelmstrasse 28 Fernsprecher 415

Spitzen-Roben

Spitzen-Blusen

Jabots

reichstes Lager in Weihnachts-Geschenken

zu empfehlen:

Alle Arten Spitzen am Meter.

Spitzen-Garnituren

Theater-Beutel Spitzen-Kragen

Eisdeckehen

Läufer u. Decken

Spitzen-Echarpen

Spitzen-Taschentücher

Spitzen-Fächer - Reichhaltigste Auswahl in jeder Preislage.

Die Wiesbabener Krippe bittet herzlich ihrer zum Beihnachts-fest zu gedenken. Groß sind die Ansprüche, die in diesen harten Zeiten an sie gestellt werden und eine große Zahl der kleinsten und kleinen Kinder werden in ihr versorgt, während die Mütter

gezwungen sind auf Arbeit zu gehen. Rieidungsftuce und Spielsachen bittet man in der Krippe, Gabelsbergerstraße 3, abzugeben. Geldspenden werden dankend angenommen bon

Frau B. Fresenius, Kapellenstraße 63. Frau Dhaerhoff, Bismardplat 2. Fräulein Grimm, Walkmühlstraße 6.

Weihnachtsbitte

des Rinderheims des Bereins für Arnppelfürsorge.

Seit Februar dieses Jahres ist die Zahl der Kinderwohlsakten unserer Stadt um das Kinderheim zur Seilung verkrüppelter armer Kinder vermehrt. Schon bald nach der Erösstung waren die 20 Betten des provisorischen Hand der Erösstung waren die 20 Betten des provisorischen Hand geblieben. So werden denn in ihm 20 arme Kinder das Weispandissest begeben. Zum erstenmal bitten wir und zu helsen, durch Gaben aller Art auch diesen armen Kindern ein fröhliches Fest zu bereiten. Gebenkt, daß sie seshalb besonders bedürstig, aber auch besonders verleben, daß sie deshalb besonders bedürstig, aber auch besonders empfänglich sür Freude sind. Wer selbsit seine gesunden Kinder am Weihnachtsabend fröhlich um sich sieht, wird gern unseren kleinen Krüppelchen ein Scherslein spenden.

Geld und sonstige Gaben nehmen die unterzeichneten Borstandsmitglieder, der Tagblatt-Berlag, Tagblatt-Haus, Langgasse 21, und das Heim, Mozartstraße 8, ersteres auch die Nassausche Eandesdank, entgegen.

Die Oberin: Der Borftand: Frau Geheimrat Krehl, Seibelberg. Dr. phil. Fris hallgarten, Frankfurt a. M. Dr. med. Stein, Biesbaben. Dr. med. Gurabze, Wiesbaben. Lanbesrat Augustin, Biesbaben.

Der Berwaltungs-Ausschuß: Geh. Kommerzienrat Braunfels, Frankfurt a.M.; Kommerzientat Beit, Frankfurt a.M.; Kankier Hermann Beder, Wiesbaden; Frau Wilh. Bonn, Frankfurt a.M.; Geh. Kommerzienrat Cahensth, Limburg a.d.L.; Frau Alfred Dyderhoff, Biebrich a.Rh.; Landrat Duderstadt, Diez; Justizrat v. Ed, Wiesbaden; Stadtrat Flesch, Frankfurt a.M.; Stadtrat C. v. Crunelius, Frankfurt a.M.; Brosesson: Berburghann Arekel, Biesbaden; Berburghann A. R.; Landeshauptmann Arekel, Biesbaden; Berburghungs Pirektor Live Riesbaden; Frankfurgas Pirektor Live Riesbad waltungs-Direktor Ling, Biesbaben; Frl. Agathe Merttens, Biesbaben; Sanitatsrat Dr. Strider, Biesbaben; Beigeordneter Travers, Biesbaden; Bfarrer Beefenmener, Biesbaden; General 3. D. Bahnichaffe, Biesbaben.

Weihnachtsbitte der Augenheilanstalt für Arme.

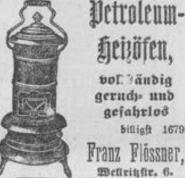
Die Beihnachtszeit ift die schönste Zeit der Betätigung ber Nächstenliebe. Über ein halbes Jahrhundert hat sich dies auch an unserer Anstalt bewährt. Indem wir solches mit innigstem Dank bezeugen, wenden wir uns auch seht wieder vertrauensboll mit der Bitte an edle Menschen freunde, es uns durch Darreichung von Liebesgaben zu ermöglichen, unseren bedürftigen Augenkranten, von welchen etwa 1/5 Rinder find, eine

Beihnachtsfreube bereiten zu tonnen. Gaben gur Beihnachtsbescherung nehmen in Empfang: ber Berwalter ber Anftalt, Kapellenstraße 42, der Berlag des Bies-badener Tagblatts und die Geschäftsstelle der Biesbadener Zeitung, sowie die unterzeichneten Mitglieder der Berwaltung s

Bilhelmi, Oberftleutnant a. D., Bittoriaftr. 9. Dr. Abolf S. Bagenstecher, birig. Arzt, Taunusstr. 63. Dr. Fr. Bergmann, Stadtverordneter, Alwinenstr. 26. Irimm, Landgerichtsdirestor, Bachmaherstr. 12. Balentiner, Konsul a. D., Nerotalstr. 29. Außerdem der konsultierende Arzt der Anstalt:

Professor Dr. S. Pagenstecher, Geh. Sanitätsrat, Kapellenstr. 34. F. 201

ADSHO egen-Schiring Cold Sasse, Ecke Lands



Extra billiges Angebot in Schuhwaren.

Wilh. Westphal, 2 Barenftr. Barenftr. 2.

Um Lager befindet fich große Auswahl in moderner Fallon und : vorziglicher Baßform:

Damen-, Berren-, Mäddienund Kinder-Stiefel.

Ramelhaar Sansichuhe -Stiefel,

Gummischube, ruffifche u. ichwebifche Fabrifate,

große Woften Ball-Schufe gu enorm billigen Preifen.

Strumpi-, Westenstriderei u. Weberei. Erifiotagen - Anfriden n. Anweb. gubilligft. Breifen. Großes Lager in gewebien und geftridten Strümpfenund Bugen. Fay, Wwe., Morikfirage 7. Surje, Deife it.

Eichen-Schreibtische

Bollmaren.

mit und ohne Rolljalousie, zu Ausverkaufspreisen, wegen Aufgabe des Artikels empfiehlt in vorzüglicher Aussührung

Herm. Bein, Rheinstrasse 115.

Dersorgungshaus für alte

An unfere berehrten Mitburger und Mitburgerinnen richten wir dieses Jahr die innige Bitte, bei Berteilung ihrer Beih-nachtsgaben unserer vielen alten Schützlinge zu gedenken; sind ihrer boch 80 Bersonen, welche fast alle Riemanden mehr haben, ber fich ihrer erinnert.

Man wird unsere Bitte, die wir so dringend vortragen, wohl berstehen, wenn man bedeukt, daß insolge der Steigerung aller Lebensbedürsnisse die Unterhaltung in Kost und Kleidung keine leichte Aufgabe für uns ist. Insbesondere ditten wir noch, abgesehte Kleidung sstüde uns zukonnen zu lassen; auf Wunsch

gelette Kleibungsstude uns zutommen zu tassen; auf Wunich werben bieselben zu seber Zeit abgeholt.

Gaben werben entgegengenommen in der Anstalt, Schier-steiner Straße 38, sowie bei den Vorstandsmitgliedern:
Derren Geh. Reg.-Kat Prosessor Kalle, Stadtrat B. Arnß, Stadtrat Konsul Burandt, Sanitätsrat Dr. Bindseil, Tesan W. Bidel, Pjarrer Gruber, Beigeordneter Asseller
Travers, Dr. Bertrand, sowie im Tagblatt-Berlag.

Bir bitten unfere verehrten Mitblirger, und gutigft belfen gu wollen, auch ben bedurftigen Banberern in ber Serberge gur Seimat eine Beihnachtsfrenbe gu bereiten. Gaben an Gelb, abgelegten Rleibern, Wäscheitüden und Schuhwerf werden dansbar entgegengenommen bei dem Haekner, Pfarrer a. D. Ziemendork, Bfarrer Grein. Schreiversmeister H. Schneider, Pfarrer Schüssler, Schneiderweister Ziss, Kaufman W. Schild, Steneriefreider W. Keerl, sowie dei dem Tagblatt-Berlag, "Tagblatt-Hans".

für die Idiotenanstalt Scheuern b. Nassan (Lahn).

An die Freunde unseres Berkes, wie an alle edlen Menschen-freunde richten wir die herzliche Bitte, uns sür die Beihnachts-bescherung unserer 325 geistig und zum Teil auch körperlich Armen auch in diesem Jahre wieder Gaben der Liebe zukommen sassen zu wollen. Gott sohne es reichlich!

Gaben jeder Art nimmt mit herzlichem Dank entgegen Der Direktor ber Anstalt: K. Tobt.

Jaschenmesse

Bevorzugtes Weihnachts-Geschenk!

in grossartiger Auswahl von den einfachen bis zu den hochfeinsten Ausführungen in allen Preislagen.

Original-Modelle:

Jagdmesser, Nicker, Hirschfänger, eigne Fabrikate. Schreibtischbestecke für Damen und Herren. Manikure-Etuis mit nur den besten Instrumenten. Scheren in Etuis - Englische Nadel-Etuis, Spezial-Artikel, Werkzeugtaschen, Universalhammerzangen.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied, Langgasse 46.

moderner Ausführung (Gelegenheitstauf), frubere Mt. 35, 40-50, fetst Mt. 25, 30 und 35 Mt. Aufehen geftattet. Schwalbacher Strafe i4, 1. Stod (Anerfeite).

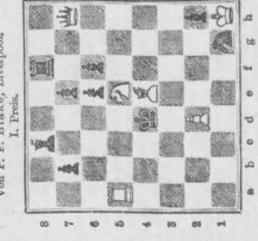
Schach

Wieshadener Schaehverein.
Spielabender Mittwochs und Samstags im Hotel Organ der Schachvereine Wiesbaden und Biebrich Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.

Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielsbende: Dienstags. — Gäste willkommen.

Wiesbaden, 4, Dezember 1910,

Schach-Aufgabs



Matt in 3 Zügen.

0.0			- 20	11 E	-30	-200		C 80	200		2000-0	-	2.4	- 144	fer do ver-	
02	00	M	L 85-	L 03>	Telx	Lg7-	L 64>	Th1-	K el-	Lfl-	La7-	Tgl	L.58-	Ld6~	-	loren geht.
Marshall.	d7d5	c7-c5	c5×d4	Dd8-65+	P× 9	88	91	-89	35	e7-	100	80	900	18	-89	-99
Niemzowitsch,	-d2	Sel	000	04.24	Dd1-	Lelx	S 13 ×	S d4	S bl-	Tall	8.2	02.0	Sog	Sed	8 55	£ 20
	S d6 × b7! Tas-	d2-d4 d7-d5 18, S 57-a5 S c6	d2-d4 d7-d5 18, S b7-a5 S c6. S c1-f3 c7-c5 19, Ld2.xa5 T58-	d2-d4 d7-d5 18, S b7-a5 S c6. S g1-f3 c7-c5 l9, Ld2-a5 T58-c9-c4 c5. d4 20, La5-c3 Tb2-	d2—d4 d7—d5 18, S b7—a5 S c6. S g1—f3 c7—c5 19, Ld2 xa5 T b2—c9—c4 xd5 Dd8—a5+ 21, Lc3 xg7 T b8—	d2—d4 d7—d5 18, S b7—a5 S c6. S g1—f3 c7—c5 19, Ld2×a5 T58—c9—c4 c5×d4 26, La5—c3 T b2—c4×d5 Dd8—a5 21, Lc3×g7 T b8—Dd1—d2 Dd8 ·d2+ 22, T c1×c8 Ld7>	d2—d4 Marshall. 17. S d6×b71 Ta8-d2—d4 d2—d4 d7—d5 18. S b7—a5 S c0 sgl-f3 c7—c5 19. Ld2×a5 Tb8-c6 c3—c4 c6×d4 20. La5—c3 Tb2-c6 c4×d5 Dd8-a5+ 21. Lc3×cg7 Th8-c6 Dd1-a5 Dd8-a5+ 22. Tc1×c9 Ld7-d4 Lc1×d2 S g8—f6 23. Lg7-d4 Tb3>	d2—d4 d7—d5 18, S b7—a5 S c0 S c0 S g1—f3 c7—c5 19, Ld2×a5 T b8—c3-c4 Dd8—a5 21, Lo3×g7 T b8—d4 Dd1—d2 Dd8—d2 22, T c1 × c3×g7 T b8—Lc1×d2 S g8—f6 23, Lg7—d4 T b3> S f3×d4 S f6 d5 24, L d4×s7 L c8—	d2-d4 d7-d5 l8. Sb7-a5 Sc0. Sg1-f3 c7-c5 l9. Ld2. c3-c4 c5-c4 20. La5-c3 Tb8-c4. c4. c4. 	d2-d4 d7-d5 l8. Sb7-a5 Sc0-d5 c2-c4 c7-c5 l9. Ld2-a5 Tb8-c9-c4 c5-c4 20. La5-c3 Tb8-c4-d5 Dd8-a5 21. Lc3-c3 Tb8-b4-d2 Dd1-d2 Dd8-d2 22. Tc1-c6 Ld7-b2-Sd4-d4 Tb3-Sd4-d3 Sb8-a5 25. Tb1-p1 Sb4-b4 Sb4-b4 26. Ke1-f2 Lb7-	d2-d4 d2-d4 d2-d4 d7-d5 l8. Sb7-a5 sgl-f3 c7-c5 l9. Ld2×a5 c9-c4 c4×d5 Dd1-d2 Dd8-a5 f2. Le3×g7 Tb8- Le1×d2 Sg8-f6 22. Tc1×c8 Ld7 Lc1×d2 Sg8-f6 23. Ld4×a7 Ld3 Sd6-d5 Sd6-d6 Sd6-	Signature	Sgl-f3	Ag-di Marshall, 17, S d6×b71 Ta8-d7-di 18, S b7-a5 S c6 S c6 S c7-c5 19, Ld2×a5 Tb8-c3-c4 C5×di 20, La5-c3 Tb8-c4×di Dd8-a5+ 21, Lc3×gi Tb8-c1×di Dd8-a5+ 22, Lc3×gi Tb8-c1×di S f6 d5 24, Ld4×a7 Lc1×di S f6 d5 24, Ld4×a7 Lc8-s c4-b5 S c6-b4 26, Ke1-f2 Lb7-c1×di S d6-b4 26, Ke1-f2 Lb7-c1×di S c6-c6 30, Lb8-d6 Ta3-s c4-c6 30, Lb8-d6 Ta3-	Sg1-63 Gr-65 19, Sd5-b71 Ta8-62-d4 Gr-65 19, Ld2-a5 Se0-e5 Cr-65 Sec0-e3 Gr-65 G	d6 × b7 1 b7 - a5 b7 - a5 b8 - c3 c3 × g7 c1 × c8 c2 × c8 c3 × c8 c3 × c8 c4 × c8 c4 × c8 c5 × c8 c6 × c8 c7 × c8 c8 × c8 c

Auffösung der Schach-Aufgabe von Marin vom 20. November

D×d d5×c	
1. Db3—d1 8. e2—e4† 3. d3×e4 matt.	11.
ને લં લં	

1. S d2-f3 Peliebig
3. S f7-d6 matt etc.
Richtig gelöst von: Saul A. Lurie, J. Pleyer, hier;

H.

Auf Hr. W. Auf Lb7 leans nach e2—e4† die Dame Bauer nicht mehr mate setzen, wegen des Läufers, andere Züge gibt der schwarze Turm schach! Briefkasten.

Rätsel-Ecke

(Der Nachdruck der Hattel ist verboten.)

Bilder-Rätsel.



Akrostichon,

Es sind 13 Wörter von der Bedeutung unter a zu suchen. Von jedem bilde man durch Umwandlung des Anfangsbuchstabens ein neues Wort von der Bedeutung unter b. Sind die richtigen Wörter gefunden, müssen die Anfangsbuchstaben der Wörter unter b sine militärische Veranstaltung bezeichnen.

	(p)	- deutscher Philosoph.		. Land in Asien,	- Wortteil.	- Baum.	- Haufe Menschen.	- Verbrechen.	- Teil des Baumes.			- Сепа.		
		1		1	1	1	1	1	1	1	1	1		1
anstaltung bezeichnen.	a),	Eitler Mensch	Kirchenfest	Altes Gewicht	Klein.Lebewesen	Rückstand	Insekt	Fremd. Adelstitel	Himmelrichtung	Verwandte	Nord. Gottheit	Schmackh, Tier	Getränk	Bauwerk
1818		H	oi	00	4	15	6.	I-0	00	0	10.	11	12,	13,
H														

Scherz-Scharade,

Im 1—2 der Snobs
Da gilt 2—3,
Nur wem ein moderner
Schwung dabei.
Und jede Woche
Wird im 1—2
1—2—3, wie der 3
Zu tragen sei.

Telepraphen-Räfsel.

Vorstehende Zeichen, Striche und Punkte, entsprechen, den Buchstaben der nachstehend in anderer Reihenfolge aufgeführten Wörter. Diese sind so zu ordnen, daß die auf die Punkte treffenden Buchstaben eine Zeit des Froh-einns bezeichnen. Baron, Kraut, Nervi, Paula.

Räfsel.

Es kommt drauf an, wie wir das Wort betonen,
Es geht an euch die Mahnung, wohlzutun
Den Armen, Gott wird reichlich es euch lohnen,
Auf guten Taten wird auch Segen ruh'n.
Springt auf die andre Silbe num der Ton,
Auch dies gewährt des Himmels reinen Lohn,
Es bringt uns Lieht in qualvoll düstern Stunden,
Das Herz erhebt's und heilet seine Wunden,

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mr. 283.

Conntag, 4. Dezember.

1910.

Eine Erbichafisgeschichte von Ebela Riife

Zeyt lachten die drei Mädel hell auf. "Ich jag's ja, Tönnehen wird schon kindisch", Anni und firampelte jeht wirklich energisch mit

Tarin hatte Anni jedenfalls recht, für ein so den Tarin hatte Anni jedenfalls recht, für ein so den Kimmung wirfelich eine recht merkvilrdige. Es ist wohl das sin bei Elimmung wirfelich eine Techt merkvilrdige. Es ist wohl das sin seine Erfaillung etwas lähmte Aan ging so langfam seinen Beg im Refen, so jeden Aan ging so langfam seinen Beg im Refen, so jeden Zan ging so langfam seinen Beg in Refen so seine sechtlicht, gundcht wei kas beile Sonne selber war. So wirfte, und wenn's die belle Sonne selber war. So wohl vohl Arter Lide Sonne selber war. So wirfte, und wenn's die belle Sonne selber war. So wirfte, und wenn's die belle Sonne selber war. So wirfte, und wenn's die belle Sonne selber war. So wirfte, und wenn's die belle Sonne selber war. So wirfte, und wenn's die belle Sonne selber war. So wirfte wich pleich aus Alacheit famen und das ühnen mehr wie ein Alle auf der Bruht lag.

Pur Anni gung munter und mit vollen Segeln der "Scheung" entgegen. Sie blieb am anderen Worgen aus den munter und mit dem Werfen wiede hab die Brillanien aus, die sein ich wohl eines Aages aur Berfahmer werden die erst mal im Bollbest, der Lange bein wirde. Den keine Berfahmer genen Pierer Ben der Sonle einen Weie boller Stidt und Berchrung ihrer mehr schler wenden war der bellen Weine Bei febie Mehrer bei fichen Gildspendertn schwer bei genner werde sinnen werde bein wirde gildigen den kein bar ben den bollte und der Freundsfie in ihre gildigen Verne schließ immer die fie die Stinter Gildigen Werne Fie in ihre giltigen Verne schließ immer bielgebte Wenter Fie in ihre giltigen Verne schließeinmer bei beite Welleste. one mir wirdt.

"Aber de berigt dach, wir sind zu denne zum Heile kabe, wie seien einstelle dach, wir sind kabe, kiest kiest kiest kabe, kiest kiest kiest kabe, kiest kiest kiest kabe, kiest kiest kabe, kiest kiest kabe, kiest kiest kiest kiest kabe, kiest kiest kiest kiest kiest kabe, das sit mehr zu rauchen und das sit micht gen Zebast sohrt sollen, das der dem Baster ein berennendes Streichbas, hie der nichts gönnen vollen", schoule gen Zebaste ausgegangene Pseist deber dem Bater ein berennendes Streichbas, hinder auch isch sein der kiebe ich auch nicht. Sie hin siest besonnen nicht, des sohne kaben kat. Bogn das biele Geld auch außer dem kaben kat. Bogn das des siest Geld auch außer dem kaben kat. Bogn das biele Geld auch außer dem kaben kat. Bogn das den siest siest sies des auch außer dem kabe sie eine gute, treue Berson ist, der man es kaben das der langen Brautschen kann siest beine Geundlage herraten kann. Balfert sonn sied deinde das der langen Brautschen, meinte kann sied deine Geundlage herraten kann. Balfert sonn

Karl Belbmann saß bereits eine halbe Stunde an seinem Pult, als Annt ihm gegenüber Plat nohm.

"Db Sie aut ausgeschlasen haben, brauche ich mobit nicht erst zu fragen — vorm man fast derübertel Stunden ben späler die Seder in die Sand nimmt, als gewöhntliche die Seder in die Sand nimmt, als gewöhntliche der eterbliche, die mit der Uhr in der Kand schollen gehen und anflichen müßen, es zu wagen pflegen. Avenn Sie nur erst Frau Millionense vören, ich saun es an nicht abwarten, Sie in Ihren der Praus Prilionense prären, ich saun es an nicht abwarten, Sie in Ihren Allen beiten muhdernigenden Merufe hinzugeben. Ichnen, das ich wahrschen muhden werde, hinzugeben. Iche mich derentigt, infolgedelsen sen Suarte ber Fielen der Koluft mehren Wohnstell, dann heute den Kugen. Den Kohf gescholfen, so verbelte es ihm der den kugen. Um Annis frausblondes Ködigen schienen grüne und kiener Kammen zu züngeln. Dan schiefte er sich diener gegennen zu züngeln. Den Kohl ittelte er sich diener Sand entstallen voor.

Sanni.

"Ach was, treu! Tie hat sic de gewiß scon mit allem Anstand thre ganze Ausstener zusammen gestollen. Sie darf in über alles gehen, wie die Madam selbe. Bis die Frida was merst, das hat immer sange gedauert. Tie wußte nie, was sie satt immer also wohl heute auch noch nicht wissen. Und was die solle solle Grundlage betrifft! Hat mir einer 10 000 Mark zur sollen Grundlage geopfert?

"Au hatsest doch dein seltes Gehalt und dein Hause sien mit Kand, und Mutter hat doch auch eine nette, kleine Aussteuer gehabt und

"Ra, es hat doch gelangt!" Knni parte ihre englischen Bücher zusammen. "Falls ihr ench noch weiter mit der Erbschaft befreunden wollt, bilte etwas leiser. Ich möche schlesen. Ich will

Berlag ber &. Conlinberg'iden hof.Bachbrudere in - Druf unb Arrantworritt far bie Schriftleffung: 2. Schutte bem Briff in Connenfern,

nat ern, bem W. ner= bem 211

nen 311 578

Auflösungen der Rätsel in Nr. 553,

Abstrich-Rätselr Angen, Brauer, Scherr-Rätsel: Atem, Meta, — Borte, Geier, Meier, Kälte, Urlan, . Posten, Harm (Freiligrath).

0

(2. Bortfehung.)

Das treibende Rad.

(Rachbrud verboten.)

mit meiner Erbschaft und meinen Gedanken darüber die Nocht etwas hetterer verträumen. Ihr sein nicht reif für ein großes Glüd... Tarin hatte Anni jedenfalls recht, für ein so vom Himmel geschneites Elia war die Stimmung wiere

"Gakt euch doch nicht so albern! Es haben schon altere Männer wie ich gehefratet, und noch dazu sunge Mädchen. Wenn ich eine verwandte alte Witten betrate, um mich sin meine Kinder zu opsern, damit das Echa einen den versichen eine Beibel, so fann da niemand etwas Köcherliches darin sehen, Wenn ihr "mal heiratet, bleibe ich alter Mann allein siehen und fann sehen, was

hten eih-

finb ben, ooh! iller eine abnich

236 era

il, ffor ag.

cel.

1

Von P. F. Blake, Liverpool, I. Preis.

"Ta soll ich mich wohl fürchien? Also, ich bin bis ins Innerste erschüttert, Fräusein Annt, und Herr Gründel wird einsch den Verlag schließen mussen sie mische was sohnpierelet wurde ich lacken, wenn sie mische ware, auch nur den lestelten Lighe auf mein Zwerchsell auszuliben. Aber ich bedaurel" "Wie wärs, wenn wir uns nut wieder für einige Lack ich nicht sten Westaff zuwenden nöchten und diese Eagerze ließen. Bu tun ist ja vorläufig genug." "Tak ich nicht schen verden Sie sich vecht bald überzeugen können, Herden verden Sie sich vecht bald überzeugen können, Herden Sie soch auch wirflich glauben. Länger als acht Tage haben Sie nicht mehr das Glick, mit vis-a-vis zu siehen. Während bieser Beit haren Sie, bitte, In ihren Kährend dieser lich, meine Pflicht zu tun bis zum letzen Gederstrich,"

In diesem Augenblick trat nebenan der Chef in sein Privateureau, und kaum, daß sie ihm gestattele, Hut, Rock und Stock anzusächigen, sprang Anns von ihrem Schemel und klopste vernehmlich an die breite Schiebetür.

Als sie nach fünf Minuten diese von innen wieder aussicheb, ließ der junge Chef ihr gasant den Vortritt und rief seinem Burcauborsteher lackend zu: "Zeldmann, wir müssen berzweifeln, die Stüge unseres Hauses verläht und Sie hat geerdt und zieht nach Tresden, um weiter zu erben! Solch ein Schlag schon am frühen Morgen, und wir haben nach einen langen Tag vor und."

Ach weiß wirklich nicht, Herr Gründel, warum Sie die Angelegendeit so läckerlich auffasten? Wenn ich eine solche Rull in Fren Angen bin, warum haken Sie mich siede Rull in Fren Angen bin, warum haken Sie mich sied eine solchen?

Lächerlich? Ich wiste nicht, wie ich es noch tragischer nehmen Könntel Und daß Feldmann hier zunächlich als gefällte Eiche lichen wird, nicht augunften des Geschäftes das eine Angen ihr nicht zu geneten des Geschäftes das ist mir doch gaug klan. Wer erbt, der erbt, dem ist in nicht zu geschen wird inch augunften des Geschäftes das ist eines unter üm tagelöhnert. Ra, diese Ande hahr ist auch das Vergnügen. Wie gesagt, die klündigung ihr Geset und Ordnung, aber da wir dei Ihnen nut nach des siesem undereidigten Zeugen meinen Annt aus, das Sie füm Sierressatz geholfen haben. Fräulein Claassen konst eine hin deren die verwärts geholfen haben. Fräulein Claassen fann in Ihnen vor klüsse eine Geschieß!"

Ter Chef erledigte noch diese und senen Aus erwicht vor Annt dertwärts geholfen haben. Fräulein Claassen mit Feldman, dam verließ er, mit lachender überhösslichten Ihnen vor Annt verließ er, mit lachender überhösslichten Ihnen vor sing ein paarmal um die seinen Annte Genet herunter und zing ein paarmal um die feiden arbeit hingleitend als draube er in seinem Schwindelausch einen Halbeitend als brauche er in seinem Schwindelausch einen Kalt. Aumi staad er in seinem Schwindelausch einen Kalt. Aumi staad er in seinem Schwindelausch einen Kalt. Aumi staassen vor einem Regal und siehe nach Briefest in die wie der kante singleitend aus die Stiefes und beschen geschlichten Gegenstand, dies mit wieben geschlicht die die nur auf einem Kalt. Hin die einen Kalt die einen Kalt mit die ein

Zaffen Sie doch die Claassen Seie kann so wenig für ihr Al. res, wie Sie Bos fin

Und wie intelligent sie sein wird! Bis jetzt hat ifer nur Abressen geschrieben, und borber war fie

Bahmädel. Und ihre Mutter ist eine Walchfraul Aber, die Tocker von Walchfrauen machen immer gute Karrern, stand met neutich in der Keitung. Und is was wird auf meinem Schemel siten, meine ausländiche Korrespondenz besergen und Korresturen lesen — es ist zum Lachen!"

"Barum regen Sie sich darüber auf? Die Claassen ist ein armes Lider, das seine freien Abendiunden auf der Hannes Lider, das seine freien Abendiunden auf der Adaberläufer. Die Walchfran, die Gickt hat, und ite es sir ihre Kindespssicht hat, und verwärts zu konstmen, weit ihre Kindespssicht hat, und die Sich hat, und ite es sir ihre Kindespssicht hat, und die Eicht das Gott, haten Eie an sich Icht hat, und ite es sir ihre Kindespssicht dass nicht das Sie is des Kleinste orientert sind — vielleicht darf man bald gratulieren . ?"

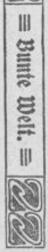
Beddmann schluckte eine hettige Erwöderung hinsunter Tann trot er hinter Anni und legte ihr eine Hand auf die Schulter "Allo Sie geben im Ernit?"
"Isal Ich sich auf irgend welchen plumpen Berz kaulichkeiten, mein Kerr."
Und is gelt wann wissen das noch nicht klar? Toch das ermächtigt Sie nicht zu trgend welchen plumpen Berz kaulichseten, mein Kerr."
Winn zog ihre Schulter zurück und Keldundung Arm siel sichlosf hernd. Bei der Krößaft, von dern den die etwas zu hören war?"
"Benn Sie es durchaus wissen wissen seiter Erbschaft, deit gestern man ja darauf vordereitet. Alber eden seit gestern abend sie es Bahrheit geworden."
Fortsebung tolat.

(Fortfebung folgt.)



So find die Leutel Sie können es einem nicht bergeben, daß man fie enthebren kann. Und wie teuer verkaufen fie einem die kleinen Freuden, die sie zu geben wissen. Schüler.

Die Chephilosophie des Königs Chulalongkorn,



C. K. Ein Bitt von Persten nach Frankreich. Der britische Konsul in Schtras, J. D. Bul, ist nach einer abeneuerlichen Reise nun in England eingetrossen; er hat den Beg von seinen Konsulat in Versien bis nach Frankreich im Sattel zurückgelegt, um bei diesen Ritte, der nachezu sieden Wonate in Anspruch nahm, die Virtung der persischen und türsischen Konstitution auf die Algemeinen Berhaltnisse des Landes aus eigener Anschauung kennen zu kernen. Auf dieser Reise, von der nun ein kleiner Teil in Frankreich mit der Eisendacht ausgesindrt wurde, hat Konsul Bill manche Abenteuer zu bestehen gehabt; in Persten kam es zu blutigen Känigsen mit Räubern, wobei zwei Leute von der Estorie des Konsuls getötet wurden. In Kundischen kan

aber und in ulbatnen reift man haute mit volliger Sicherheit auf den Wegen, die der Verkindung der üntlichen Berfalfung als befonders gefährlich gatten. Aberall hersicht völlige Ruhe, und so konnte der Konful, nur von einem Soldaten begleitet, ohne Zwischenfall die ganze Türket zu Pferden begleitet, ohne Zwischenfall die ganze Türket zu Pferde die Kreiginungskaat noch wenig Frühre Sand Schulgifan und Verschlifungskaat noch wenig Frühre Sand gefang die Reichen berfolgten. Der berfichen Sandigifan wurde die Karavanne von Ründern beläftigt, die togelang die Reichen Vilzier und film perfichen Kantschreitert necht einem Schoehe. Die Kanderbande wager dangenettern necht einem Enghaß den Wegel, aber sie verfuche der Karavanne an einem Enghaß den Weg zu berlegen, und hier kand kingeren Fruergescht zogen zu einem wilden Hander wieges die Angreifer vourden abgetwiesen, nach einem lingeren Fruergescht zogen sie bellagen datte. Installen die Karavanne frei, die zuer Tote zu bellagen batte. Installen die Karavanne frei, die zuer Tote zu bellagen batte. Installen die Karavanne frei, die zwei Tote zu bellagen batte. Installen die Karavanne frei, die zwei Tote zu bellagen batte. Installen die Karavanne kar Konsul Will 2500 englische Metlen im Sattel zurüdgelegt.

Chinefische Seitralsvermittlet. Aus Keling beitd der 3014" geschieben: In Keling, Songfong und allen größeren Sichen Sichen fen den Allen größeren Sichen Siche den Belage Leute, bie, dintild von de der den Gelische getradsvermitter, sich mer danst beställen, ehelusigen Namern Frauern ju verschäften. Aller dintil die Seit den Siche den Gelische Beitale mit Gehand, des nan sie Gelische Beitale mit Gehand, des nan sie Gerische General in Ehlus mit er Gehand, des nan sie deiten will. Ell nun ein öhnessen, dan begrüßt er sich sich in den der erweißter in der Gebard, den Krauer anschlich der Seitellug. Ein gang bestärter er lauft das Wächen sie ein die in die der erwößtig der flagen Gine Krauer, sie ein Krauern anschlich der Schall der Geschlich Gestärtsvermittern nugeführ 20 ist 100 Krauer, sie den Erheitung der Gehand geschlich geber Mann sein gestüchtet werden sollen. Die an Ehlusigen Danken sie in Annersta, Europa und Assachen der Schall der in der Geschlich geber Mann sein gestärtster genen der Krauern der es des sie des Gegenossin deutstägen des en kontres genen zu der der Gehand der Schallsstermitter aus freuen, der an einem Gehanden Seitralsvermitter in Bestig kann, der fentet schall der Schallsstermitter der Bestig kanne, der der ein Gestückermitter soll fange der Bestigern sie der Erintskapen der Schallsstermitter in Bestig kanne, den einer Gehanden Schallsstermitter in Bestig aum er den einer Gehanden Schallsstermitter der Bestiger Krauern der eine Gestückermitter sollen und seinen Schallsstermitter werden steinen Schall aus erheit sie der Bestiger wie der Schallsstermitter werden steinen Schall aus erher Schallsstermitter und ferne Schall aus erheit sie der Schallsstermitter schall seinen Schallsster schall er der der mit gewen der Erintschallsster schall gebar den gehand und kannenwählern Schallsstermitter Schall aus der Schallsster der Mitter Schall aus der ein der Bautern sie und Schallsster mitter der Beital gehan in der erweißer mitter Laufter bei der der mit um fandlichen Schall aus der er der in de

men-Mantel und Kostume weit unter

Paletots, engl. Art, 1250 früher bis 9.50

Kostüme Jent 1500 2500 3500 48 -früher bis 28 .-

Plüsch-Mäntel jetzt 2500 3500 4500 90 .- Mlc. früher bis 42 .-

Jetzt 0875

Schw. Frauen-Mäntel 1850 2500 jetzt 1250 45,- Mk. früher bis 22 .-32.-

Kostümröcke 1025 Plüsch- und Samt-Jacken jetat 1250 1650 2200 früher bis 18 .-

Abendmantel und Capes 16550

Europäischer Hof.

M. Schloss & Co.

Langgasse 32, Europäischer Hof.

Bflanzen-Burter-Margarine wird ftets mit Borliebe infolge ihres außer-orbentlichen Butter-Charafters zu Tafels und Rüchenzwecken verwendet, à Bfund 90 Bf. sters frijch zu haben bei: Carl Schöller, Weftenbftrage 36, Gde Reitelbedftrage.

Achtung! Riedricher Danblentornbrot Per Laib 46 Bf. (3th Bfund) von gebt. Born. Bu haben beit J. Frey. Erbacher Str., "arl Kirchner. Abringaner Str., Jean Spring. Bismarding. Ann at Brintmann, Belrombr., Ludwig Wisch. Bellieberge, Being. Schmalbacher Str., Philipp Nazel. Rengait, Karl Samer. Oranienstr., Be-nhard Richter Wwe. Moright., Luibelm Mices. Oranienstr., Wilhelm Stein, Derbertir., Lalentin Bropp. Heberstr., J. Weingarten, Richards. Wilh Im Die fendach. Biloudt., Frast Jahn, Roonstr., W. Burk. Seerobenstr., Komsun Gintracht, Frankustr., Gustav Benning, Karlit., Adam Weiss. Edemförde Straße, Lean Grünewald. Bestendstr., Fritz Menrich. Bilderstr., Maria Boun., Schachstr., Mourad Diehl. Kömerberg. Lowis Rossman. Abelheider., Blice Frohnstorf. Portstrack, Frizz Menrich. Bilderstr., Maria Boun., Schechstr., Mourad Diehl. Kömerberg. Lowis Rossmann. Abelheider., Schendorfist., Anna Kratzenberger. Rheingauer Str., Scappin L., Eine Etch., and Ehrmann. Bilowstr., Walter Frost., Bertramstr., Wilhelm Berghäuser, Wörthstr., Franz Weber, Ormannstr., B24104

Achtuna!

Berkauf ab Fabriklager I

gu bebentenb ermäßigten Breifen.

Belerinen, Bogener Weitermantel, Wollwaren, Schlafbeden, gefiridte Mermelweften, Sweaters, Robeljaden, weiß und grau, Unterrode in Euch und Flanell, Macco-Bemben, Sofen, Tudy-Refte, Reifemufter rc.

Albrechiftrage 13, 1. Ctage.

Manbelmild.Bflangen.Butter.Margarine

D. R. B. 100922, à Bfund 90 Bf. ftete frijch gu haben: Emil Lang. Mauergaffe 7.

Riemenwachs. Riemenverbinder, Näh- u. Binderiemen

offeriert

Technisches Warenhaus, Mauritiusstrasse 1.

Ansündehols p. Bir. 2.20 mm. Abfallholy p. Btr. 1.30 our. Suchenscheit p. Btr. 1.50 me. J. & W. Rossel, Bimmermeifter, Gage und Sobelwert. Telephon 3494.

> The same of the sa Gesetzlich d≈rf unter gesch. Bezeichnung Prinzen-Essige

kein anderer Essig ver-kauft werden, als die alt-bewährt-n Fabrikate des allein. Fabrikanten Martin Prinz, Schierstein im Rhg. 157 Vertreter: FritaBernfle n, Aarftr. T. 3001.

Bienenhonig, garantiert rein, bre gwert ju berfaufen Anterbrage 81, B. Telephon 2691. Manbelmild-Bflangen-Butter-Margarine

D. R. B. 100922, besitt alle Borgige feinster Mollereis Butter, & Bfund 90 Bf. ju haben bei: Friedr. Lenbauer, Reifers Friedrichening 30, Ede Scierfteiner Straße.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Borftand bes Biesbabener Frauenbereins bittet ble geehrten Serrichaften bei ihren Beihnachtseintaufen ben Baben bes Bereins Reugaffe 13 berudfichtigen zu wollen. Rur burch Raumung ber Laben= Borrate ift es möglich ben vielen Arbeiterinnen ihren bauernben Berbienft

3m Mamen bes Borftanbes

Die Borfigenbe:

M. von Roeder.

Empfehle heute Countag :

Plunderfranze.

mit leinster Makronenfüllung, austatt 120 t Mart p. Stud, sowie alle anbern Weihnachtsgebäde in vorzu licher Qualität. Gerner empfehle ich ben geehrten Herrichaften mein in ber Familien=Café. 1741 ersten Etage gelegenes

W. Maldaner, Marttitrage 34.

Filielen: Gedauplag 7, R. Fr. Ring 44, 2im Rochbr. (Sotel Momerbab).

feinfte Pflangen-Butter-Margarine, D. R. B. 100922, ift befter Molferets Butter ebensurtig. Eroute Sparfamfeit im Berbrauch. à Bfund 90 Bf. fiets frifch bei mir por atig. E. Inbert Wwe., Philippsbergftraße 29.

Zur gefl. Beachtung!

Um irrigen Gerüchten entgegenzutreten, gebe ich ergebenst bekannt, dass mein photographisches Atelier sich nach wie vor

Friedrichstrasse 4

befindet. Durch den Verkauf des Hauses meiner Frau Mutter an die Deutsche Bank wird mein Geschäftsbetrieb in keiner Weise berührt.

Weihnachts - Aufträge zeitig erbeten.

Atelier L. W. MINIOUZ (Inh. Friedrich Kurtz), Mofphotograph.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolate Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in babon abweichenber Cahaudführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Answärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen=Ungebote

nur Ungeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das Derworbeben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift nuffactbaft.

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gine Bertauferin vis zu Weihnachen etel. auch für dauernd gei. Schubbaus J. Sandel, Markiferahe 22.

Gewerblides Verfouel.

Soben Berbienft erhalten Damen und herren jeden Standes bei täglicher Ausgahlung Westenstraße 19, 3 links. B24134

Junge tüchtige Zuarbeiterin für iojori gefucht. Frau Schreiber, Schwalbacher Straße 79, 1.

Lehrm. f. Damenschneib. gesucht, a. halbe Lage. Bleichstraße 31, 2, Büssettfräusein sofort gesucht Bellrihitroße 10. B 24193

Ködin gefucht, jofort ober zum 15. Dezember, in rubiges Bribathaus. Gehalt 35—40, Off. u. K. 979 an den Tagbi. Berlag,

Mabden mit guten Zeugniffen, bas toden tann, gefucht Waltmuhl-urage 8, 1, St.

Tüchtiges Alleinmäbden, welches bie Saushaltung grundlich verfieht u. gutburgerlich fochen kann, priudit Friedrichitrage 30, 1.

Meinmäbch, zu II. Fam, fof, gefucht. Biffiolmitz. 28, Zigarvengeich. 7458

Meinmäben gesucht Taunusstraße 28, 1.

Gefucht per josart ober 15. Dez. Alleinmädigen, im Kochen erfahren. Wallufer Straße 6, 3 rechts, abends zw. 6 u. 8½ Uhr.

Lebensstellung und Seim f. einf. tücht. Frf. ob. Frau m. Kind. Off. u. O. R. Bostamt 4.

Monafsmädden fofort gefucht. Borzussellen Montag, den d. Dez Schumborsistraße 40, 3 links. Saubere ehrliche Bunfrau gefucht Tamusftraße 38, Laben.

gesucht Karlitraße 42, 2.

Stellen=Angebote

Mannlidge Perfonen. Saufmaunifdes Perfonat.

Junger Raufmann, Berfaufer, fofort Belleitsineoie 47. B24122 Delleitsineoie 47. B24122 Lehrling für Bureau (Baugeichätt) gefucht. Offerten u. 3. 174 Tagbl. Zweigit., Bismardring 29. B24101 B24101

Gewerblides Perfonal.

Ein in der Glas u. Tifchlerbranche bewonderier Gerr gesucht zur Rach-brüfung den Offerden auf stunden-weise Beschriftigung. Offerden under R. 981 an den Lagel. Berlag erbeien. Tüdtigen Gehilfen fucht geid. Biebrich, Darbausftr. 67. Schubmachergehilfe

gejucht Moribitraße 12 Stadenschneiber gesucht.
Schöndorn, Balbitrafe 55. B 24141
Ein illdtiger Rleinstüdarbeiter genicht Friedrichtlitake 43, 2.

gefucht Beiebrichftraße 43, 2. Tilcht. Gartenarbeiter gefucht. Garinerei Jung, Frantfurter Straße.

Apothefe, Langgaffe 11. Ein Sausburiche

gesucht Zaumsettraße 51/53. Junger Sausburiche gesucht

Arbeitsunfähige Berfon für Botergang zweimal tägl. (furze Bahnfahrt) gejucht. Schriftl. Welb. u. B. 978 an den Tagdi Berlag. Geisbengirage 9.

Stellen=Gesuche

Meiblidge Versonen. Raufmannifdes Berfonat.

Dudtige Stenotopiftin fucht Sielling, Diferien u. 3. 976 an ben Tagbl. Pirlag.

Tüdtige Berfäuferin fucht Stell. gleich welcher Branche, ebtl. gur Aushelfe. Hortfirage 33, 1 !

Gewerbliches Perfonal.

Gefibte Weifigengnab, übern, n. Arb. Dobbeimer Strafe 28, Mtb. 3 fenfe,

Tage frei gum Ausbelf. von Wafche u. Metdern, Grf. Sinner, Wallufer Strage 7, Mrb. Sarte gemigt. Fraufein, 29 Jahre,

fiadit bor- od. nachns. Siellung zu Kindern, ev. fagsüber, Käheres im Lagbl.-Berlag. Hg unabh, Frau f. Aush. v. Mitsft. Schieriteiner Strage 20, Mib. B. r. Saub, chri, Frau f. tagoub. Arbeit, Blatter Strage 28, Och. 1.

Gine lüchtige Baichfrau nindut noch Kureben an, Rab bei Frau Bender, Germannitrose 8. 1, Unabh, Frau f. Beide, i. Ausb.

Stellen=Gesuche

Manulidie Verfonen. chemerblides Perfonal.

Junger Mann, 20 Jahre, mit gut. Bengu., judit troendib. Be-ideattigung ober Borir. Potten. Off. unter G. Urs an ben Tapbi. Berley. Pleif. folib. Wann mit langiabr. Jevan. ludit Befchält. als Auslaufer ob. Bader z. Aush. ob., für davernd. Schwasb. Ser. 26, 2 r.

Stellen-Angebote

Weibliche Verfonen.

Ranfmannifdes Perfonat. Fraulein

mit gut. Handschrift, flott im Maichinenichreiben u. mögl. Stenographie, findet
bauernde angenehme Siellung. Solche,
die bereits in Immobiliens u. Agenturgeschäft tätig, benorzugt. Schriftl. Off.
unter Z. 20 an die Tagbl. HauptAgentur, Wilhelmftraße 8. 54.0

Montoriffin,

mit Burcanarbeisen, Schneibmaschine bertraut, für Engresgeschäft sofort gesucht. Ausführliche Offerlen net Geholdsausprüchen unter 2. 174 an Konti Moriostelle, Bismarcheing 20. Derkausprüchen, Bismarcheing 20.

jur Anshilfe bis Beihnachten gefucht. Bührers Lederwaren, n. Kofferhaus, Große Burgüraße 10.

Branchekund, Verkäuferin, ober in abnilder Branche bereits tatig, sur Ausbilfe für fofort gefucht. Frang Beder, Ueberwaren - Spezialgeichaft, Beder, Beb.

hemerolides Perfonal.

Tümtige erftlaffige Schneiderin,

perieft im Bufdneiben, ebtl. gur felbitftanbigen Beitung eines feinen Mag-ateliers für Gefellichaftofteider ge-jucht. Offerten unter O. 929 an ben Tagbi. Berlag.

Derein für Hausbeamtinnen

Sprechfiele Biesbaben.
Oransenftr. 35, 1. Sprechft. Rocking, Mittivoch, Freitig. 4—6 llfr. Gemeinmüßige Stellen-Bermittlung für Erzieherinnen, Kinberfri., Stühen, Birtscheftsfraulein usw.

Rach Bab Arenzuach.
Bei ein. ält. geb. Dame joi. o. 1. Jan. sinbet ein j. wohlerz. Mädchen angen.
Stellg. Borl. au pair. Borzust. neum.
3—4 llbr Preembenheim. Luiten.

Brembenheim, Luiten. ftrafie 3, 1. Gt.

Modes.

1. Arbeiterin (Direttrice) für jeines Geschäft ges. Dieselbe muß dundams selbständ, und nur jehr seinen Genre arbeiten sonnen, Bevor-sugte Stellung u. hobes Salair. An-gebore unter F. C. 4671 an Rubolf Mosse, Frankfurt a. M. P 154

Gin alteres Chebaar fucht für baldigen Gintritt und für einige Zeit jur Gefenfcaft und Stute der leibenden Sausfrau eine

gebild. Dame, nicht nuter 30 Jahren. Ausführ-liche Angebote mit einigen Re'e-rengen u. VV. 979 a. Tobl. Berl.

Besferes Kinderfräulein

nach auswarts gu 2 Anaben fofort ge-fucht. Abr. im Togbi. Berlag. Hh

Servierfränlein

fofort gefucht. Grand Buffet, Webergaffe 23, 1 Alleinmäden, bas gut focht, gef.

Gebild. jüngeres Mädchen,

aus hiefiger gut empfohl. Kamilie, sur Beauffichtigung von Kindern nachmittags 2—7 Uhr gesucht. Kah. 2—3 Uhr, Fran Selene Franke, Wil-belmitrage 28, 2 r.

Gesucht Tag ber 15. Deibr, ein folides junges Ungumelben amifden 3 und 5 tihr nachm. Biebrider Gtrafe 19, Bart.

Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Raufmaunifdes Perfonal.

Junger firebfamer Ranfmann,

18-20-jabr., aus biefiger guter Ramille gefucht für biel, groneres Rabeifationsgefchaft. Ofer en u. 6. 1929 an ben Tagbi Berl.

Bohen Berdienft find. Mitarbeiter i. Lebens u. Feners Berf. Off. u. K. 976 a. b. Egbl. Berl.

Selbst. Existenz
oder gläng. Rebeneinkommen kann sich
jed. intell. Person burch ein mod. Bosts
ordergeich. nach uns. Anleitung ohne
Reithe in eig. Mohnung verschaffen.
Die foseulos. Die, soi, an F174 Räh, tojienlos. Off. joj. an F17 Laborat. D. Kopinte, Berlin-Mixdorf 78.

Agent gef. a. Bert. v. Gigarr. ep. Dr. 250. — monati. F 150 D. Jürgenfen & Co., Samburg 22.

Dornehme Existenz. Rebegewanbte

Herren und Damen,

die an ihitemat. Arbeiten gewohnt, fotort gesucht, der Ormätstädion Aus-licht auf Unitell zum Oberreifenden. Keine Muiter. Offerien u. R. 978 Keine Muiter. Offe on ben Bagbl. Berkap

Das eiserne Fenerzeug. fehr billig.

Bertaufer, Stadtreifende und Saufierer gelucht. Raberes Rettelbedfirafie 26, Birticaft "Bur Etadt Main!".

Cehrling
mit guter Schuldtung aus diefiger
achibarer Fansilie per sosort ober
spätestens Oftern 1911 bon erster
Beingroßhandlung gesucht. Gefällige
Offerben unter Chiffre I. 978 an
den Tagbi.-Berfag.

Gewerbliches Perfonal.

Mehrere Schloffer,

gelernte Werfzeugmacher, für Bra-giftons-Walchinen gegen fichen Rohn für bauernd gefucht. Chem. Werte, M.-G., Oberwalluf, Mbeingau.

Grifflaff, Dampfroafdanftalt fucht gu baib, Generitt einen foriben jungen

(Gelernt, Färber ob. Chomidsväscher bevorzugt.) Seellg, angenshu, und bauernd. Off, m. Gehaldsanspr. u. Reignischscher, under E. 242 a. D. Frenz, Mainz.

Diener

gefucht mit langiabe. Zeugn., fonn auch berheivatet fein. Hans Mbeinfried, Eliville.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junge Dame judit Engagement als Privatsetre, tärin, Korrespondentin oder bei einem Nechtsanwalt. Stenographic, Schreidmaschine, Buchführung, englische u. franzölische Korrespondenz. Mimmt auch Engag, jür d. h. Lag. Eintritt n. W. Off. u. W. 173 an Lagdl. Sweight. Bismardring 20.

ans guter Hamilie, 20 Jahre alt weldy's die Hambelskinde abiologiet hat und bis jest nur in erstloffiger Bonditoret für Bordunf in Kaffe tätig von, judit Stell, als Kaffiererin oder Berläuferin. Offerten unter A. 786 an den Tagot, Berlag.

Bewerblides Perfonal.

In Canatori n u. bergl. Betrieben erf. gevildete Dame fudt Stelle. Offerien unter .. Fach-referenzen" polit. Boftamt 4.

Gebildete Dame,

gute Klavinspielerin, perielt französisch, just Be chaltigung. Offerten unt r ...prima vista... pofilag. Boscamt 4.

Junges gebild, Gräutein Aus guter Familie, sucht Stellung bei Hunder Wantt,
aus guter Familie, sucht Stellung bei Andere Wantt,
gindern oder als Reisebegleiterin.
Dasselbe würde auch gerne mit ins Ausland gehen. Beste Wef. Offert.
Drogeri: Er Frding, Albrechtstr se.
u. O. 985 an den Tagbl. Berlag.

Stütze,

welche 7 Jahre einen fein, Hausbalt seihstand, ger., auch findertieb, such judie zum 1. Januar Stellung, Offerien unter N. 1307 positiog, Warmenründe, Gebildetes Fräulein

jucht für zwei Monate nu pair ober fleines Saichengelb Stellung zu feiner Dame ober auch zu 1-2 Rinbern. Geff. Dff. u. A. B. 32 bauptpofil. Biesb. Junge geb. Frau winft Racht-mache und Bflege bei alterem herrn ober Dame zu übernehmen. Offerten unter M. 824 an Tagbi. Zweiglielle, Bismardring 20. B24123

Stellen=Gesuche

Männliche Versonen. Raufmannifdes Perfonat.

Mentner,

früher Kaufmonn, sucht für einige Stund, im Tage Beickästigung. Off. u. O. 173 an Tybl.-Zwit., Bismardr. Junger Buchhalter

fucht Bundenweise Beschäftigung 4. Beitrogen n. Büchern und sonftigen ichriftlichen Arbeiten. Offerlen u. st. 973 an den Zagdt-Berlag.

50 Mt. Belohnung

für Bermittelung ein, tfichtigen Lebre, in Bant ober Sabrif, 3. Januar ob r Ubrif 1911. Mein Colm beint a. Bengnifie u, Berechtigung jum einjäbrigstrein ligen Mitta bient. Offerten unt W. 82 an Tagbl. Spt. 20gt. Bilbelmftr. 8. 7473

Gemerblides Berfonal.

Technifer

für Gos. Waffer. u. elektrijche An-legen fucht Stellung, Offsetten unter L. H. 1200 bei, Ann. Erped. 3. A. Schmidt, Bingen a. Ah. (1205) F178

Tildtiger Konditor fucht Mushilfeftelle. Offerien unter 3. 975 an ben Tagbi. Berlag.

dohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Bofale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Ungeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Unfgabe gabibar.

Vermietungen::

1 3immer.

Ablerftraße 17, Sth., 1 Sim. u. Sub.

4u derm. Röber Frieurladen.
Albrechtur, 30, Wei. 28, 1 S., 2, 4248
Sismardring 42 jehr großes Simmer

1md Studie auf 1. Jan 4u berm.
Räh. Wittelbau Bart. B23050
Sebacher Str. 4 1 S. u. Südie a. gl.
Rahnftt, 1 gr. Grontip. B. u. Rückes
Rellerftr. 22 ich. Mani. W. S., R. R.
Rieifttraße 3, Orb., ich. 1- u. 2-3-28.
Rettelbeditr. 20 1-8-28. Abicd. 15.
Scharnburftitraße 17, Oth., 1 Sim. Scharnferfifraße 17, Oth., 1 Sim. u. Rucke. Rah. Boh. 1. B 24001 Schwalbacher Strafe 53 1-Vinner-Bohn. zu bm. Rah. Rtb. P. 4234

Scoanfir, 15, B. I Jim., S. B. 170 S. Br. 20 Mt. R. Woh, S. B24176 Bateriosfirație 6 abgefdd. I.S. W. Frontid., per fof. su berm. Befd. Leibf. Edernfordefir. 10, Ffd. 4081 Wellrisfirație 35 1 großes Zimmer u. Rücke. Wah. bai. 2 St. 4119 Bielandfirație 10 gr. 1-30-38. 4 St., p. 1, 1 11 su berm. Kāh 1 St. r.

2 Bimmer.

Ablerstraße 17, Seb., 2 Sim u. Bub. All berm. Naberes Prijemoben.

28 imberftraße 18 ich. 2.3im. 280hn.

Rücke u. Rubeh., for, ob. ipar. 4107

Dellmundir. 40, 2 I., for, 2.3. 280hn.

Diricharaben 22 2 Sam., Rücke u.

Neller, gleich ob. ipater au berm.

Refferfir. 22, 2, jch. 2-3.-38., 300, jcf.

Rleiftur. 15, Sb., 2-3.-38., per jof.

ob. ip. R. Bielandir. 18, B. 3751

Reiginraße 10 2-3.23ohn. 4. b. 3634 Lebrfiraße 12 2 Jim., Rücke in Kell. Rergir. 42 2-Zimmer-Wohneng und Want. Wohnung bellig zu berm. Rettelbedfiraße 12, bei Seith führe 2-3.3Bohn, ver sof. z. v. B24002 Rettelbedfiraße 17, 546. V. B24002 Rettelbedfir. 20, 566., gr. 2-3.3B., d. Oranienstraße 17, 546. V. 2 Jim., Kicke in Keller ver 1. Nan. zu beit. Kicke in Keller ver 1. Nan. zu gl. od. ipat. au rh. Wieter. Nah. Bart. emuraße 10 2.3.. Wohn. 5. b. 3624 Schwalbacher Strase 42, Bah., eine fleine Pfp. 28. ban 2 R. u. Anche an ruh, Leute. Rah. B. B. 3953 Steingaffe 18 2- ob. 5-8im.-Wohn. Waterfusitr. 6 ich. 2-8im.-W., Bart. Befcheid 5. Hausberw. Leibl. 3873

8 Bimmer.

Abelheibstraße 61, Och., 3 hübsche Aimmer nehst Kilde gum 1. Jan., Au berm. Rah. Barterre. 1296 Abserftraße 19 3 S. Wohn su bern. R. G. Kujart, Mereitr. 14. 2. 3712 Albrechtür. 30 3. 3. 38. Jan. 0. sp. 4216 Oneisenbuftraße 33, 2. sch. 3. Sim., Bohnt, mit Lod in tricht, Ausbeh. 3. 1. 1. 11. Raheres baselbu. B 24173 Rellerur. 22. 1. sp. 38. 402. de. Stellerftr. 22, 1, fcb. 8-8-28., 400, fef. Rieiftir. 15, 1, eleg, 3-3im.-Wohn, per sos, ob. später zu berm. Näh. Bielandstraße 13, Part. 3982

Baterfoofte, 3, 2, fc. 3-3im.-Bohn. mit Rachl, fof. zu berm. B23916

Wellrisstraße 21 2 Sim. u. st. 8718 Gebone L. B. Wohn, mit Mans, mit Mietmachl, Räh, Woritstr. 17, 3 f. Beilftraße 14, Bdh. Bart., 3 gr. Jint. u. Zub., Gos, ob. 1 St., die gleich. R., Riot., Abicht., Apr. R. B. 4088

Dielanduraße 13 eleg. 3-8im. Bon. 1. St., der Rengen entivr., fofort od. ipai. Rab. bajelbit Bart. 4287

4 Bimmer.

Reroftraße 9 4-Sim.-29. m. Rabiner su bermieten. 4091 Scharnharftir. 46 4-8.-B., mit allem Jud. fot. od. ipat. su vm. 521525 Bielandir. 13 eleg. 4-8.-28., 1. St., der Reugeit entipredi, der josort od. ipat. Räb. daselbit Bart. 3674

5 Junmer.

Geisbergirafie 28, 1. Gt., 5-3.-230hn., ber Mengeti entiprech, mit reicht, Rubehör zu bermieten.

Nileinitraße 115 gr. 5.9..B., 2. Et., mit Balfon, Bad. 2 Mani. ufw. Fillig, su 1250 Oct., zu bermitter. Kawn iofort be gen werden. Räß, daje.vit 1, Giage, 3755

äfde

Infer

g gu G mi Hg töft.

beit.

8, 1, 86, 1, 17,

rica,

6äft. 0. od, 9 v,

Shoft:

rin

ober ciner Geff.

teob.

erten

4193

in Drif

ie u. igen an 478

ELII»

88

1001

Wielandftr. 10 5-R.-W., 2. od. 3. St., 1. Abr., eb. 1. Jan. Was. 1. St.

6 Jimmer.

Rheinstraße 47 schöne 6-Rim. Wohn, gang der Reugeit entspr., 1. Etage per sofort od, später bill, zu derm Rah, Blumensaben dasoldst. 4280

7 Bimmer.

Reif.-Friedr.-Ring 68 herrichaftliche 7-Sim.-Wohnung jojort gu berm

Laben in erfter Geschäftslage Bies-babens, im "Tagblatt " Saus", Langgnffe 21, fofort preiswert zu vermieten. Raberes im Tag-blait-Rontor, Schalterhafte rechts.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Bleichftr. 25 fleine Wohnungen fof Möblierte Bimmer, Manfarden

Seimunbitrade 28, 2, mbl. 8, 3 SRL.
Sermannitake 12, 1, mbl. 8, 2 SRL.
Sermannitake 12, 1 L, och off. SR. 200.
Sermannitake 23, 1, Srivat, ich m. 8, 20 M.
Sermannitake 32, 1, Srivat, ich m. 8, 2 Sahnitake 32, 1, Srivat, ich m. 8, 3 Sahnitake 32, 1, Srivat, ich m. 8, 3 Sahnitake 42, 8, 1 L, e. r. N ich. Schlift, 3 Sahnitake 46 1 r., m. 8, 10, 4 u. 6 SRL.
Sahnitake 42, 8, 1 L, e. r. N ich. Schlift, 3 Sahnitake 46 1 r., m. 8, 10, 4 u. 6 SRL.
Seide-Reiterichen Ring 35 R., möbl.
Seide-Reiterichen Ring 35 R., möbl.
Seide-Reiteriche 22, 1, m. 8, 10, 3 R.
Reflechter, 22, 1, auche Schafft, 8, 50.
Strichgaffe 18, 1, and möbl. Stm. 3 u.
Richgaffe 18, 1, and möbl. Stm. 3 u.
Richgaffe 19, 2, mbl. 8, m. Schreibeite 19, 2, mbl. 8, m. Schreibeite 10, 1, ich möbl. 8, m.
Sunggaffe 54, 2, auf möbl. Stm.
Sulfenhande 3, 2 r., möbl. Rinmer for., daielbit möbl. Ramie au dem.
Sulfenhande 43, 8, kande möbl. Rin.
Sulfenhande 43, 8, kande möbl. Rin.
Mauertitustake 12, 2, d. Schoed, m. 8.
Mesgaergaffe 14, 6, bei Filder, ichon möbl. R. 28, 28, 4 sR., Kushicht Songa, ichon. Logis, 28, 2,50, and Solt.
Richelsberg 1, 2, mbl. Skaniorde.
Moristarabe 4, 8, möbl. Rin. 3 u.
Sloristarabe 4, 8, möbl. Rin. 3 u.
Sloristarabe 3, 2 r., beigh m. 8 m. 8 i.
Oranientrabe 2 ichon m. 8, m. 2 d.
Oranientra 48, 6, 1, möbl. Rinner.
Slotinbasbergatarbe 17, 1 L. ichon möbl. Rin, mit u. obne Benfion.
Rheingauer Ett. 7, Soche, L., ichon möbl. Rin, mit u. obne Benfion.
Rheingauer Ett. 7, Soche, L., ichon möbl. Rin, mit u. obne Benfion.
Rheingauer Ett. 7, Soche, L., ichon möbl. Rin, mit u. obne Benfion.
Rheingauer Ett. 7, Soche, L., ichon möbl. Rin, mit u. obne Benfion.
Rheingauer Ett. 7, Soche, L., ichon möbl. Rin, mit u. obne Benfion.
Rheingauer Ett. 7, Soche, L., ichon möbl. Rin, mit u. obne Benfion.
Rheingauer Ett. 7, Soche, L., ichon möbl. Rin, mit u. obne Benfion.
Rheingauer Ett. 7, Soche, L., ichon möbl. Rin. mit u. obne Benfion.
Rheingauer Ett. 7, Soche, L.

Saalgasie 38, 2 1., Eser, m. R. u. M.;
Schachtstrade 30. B. I., model. Sim.
Scharnhortigte. 4, 1 I., 8. US 3.50.
Schulberg 6, 1. icdon model. Rimmer,
Schulberg 15, Och. B. r., model Rimmer,
Schulberg 15, Och. I., ich. m. R.
Schwalb. Str. 71, I., m. R., a. B.
Schwalb. Str. 71, I., m. R., a. B.
Schwalb. Str. 71, I., m. R., a. B.
Schwalb. Str. 71, I., m. R. a. B.
Schwalb. Str. 71, I., m. R. savice, 18.
Schandlay 7, I. r., ich. m. B., sladvice,
Steingasse 12, B. I., 2 model. R. ich.
Tannusitrasse 29, 2, ichon model. R.
Bedergasse 43, I., kohon model. R.
Bederschitz. 1, B. r., gut model. R.
Bederschitz. 37, I., m. R., sep. E., fot.
Besienbstrasse 28, D. 2, sch. model. R.
Besitrisser, 37, I., m. R., sep. E., fot.
Besienbstrasse 20, Gis. B. I. Schin.
Borthrasse 7, I. r., model. Wannible. R.
borthrasse 7, I. r., model. Wannible. R.
Borthrasse 16, B. I. r., frol. mod. R. b.
Gut mödel. Boshus u. Schiafzim. in
rus. Saule zu vin. Emier Etr. St.
An ichinem Landbans ist ein gut
mödel. Rim, Borte, mit elette. Licht
u. Beniral-Schung zu dm. Evil.
Telephon-Amschusg. Obserten unier
B. 975 an den Tagid. Berlog.

Seere Jimmer und Mensarden etc.

Seere Jimmer und Menfarden etc.

estelleibste, 33 gr. Mans. per sofort su berm. Räberes Bart. 7430
Bahnhofstraße 10, Silb., Want., 7 Mt.
Bismardring 25 ich. grob. seeres Lauberm. Rah. Baderet. 1828070
Bleichstraße 25 gr. seere Mans. sof. Heichstraße 25 gr. seere B. su bm. Oellmunbstraße 34, 1, große heb. Mt.
Kellerstraße 25 ein beres Limmer per sosor zu berm. Rohbend. Wiberstraße 25 ein beres Jimmer per sosor zu berm. Rohbend. Wöberstraße 5 l. Limmer zu berm.
Bellrißstraße 5 l. Limmer zu berm.
Estlißstraße 5 l. Limmer zu berm.
Ein ob. zwei leere Jim., 1. St., Bismardring, g. Saush., zu bm. Off.
II. 174 an Tabl.-Stoft., Bismardr.

Memifen, Stallungen etc. Blüderfirafie 18 Stall, für 2 Bferde, mit ob. o. Wohn, jof, ob. fpat, su perm, Nan. 1966, 1 r. 4106

Mietgesuche

Aleine Hamilie (3 Berfonen) fuckt ichone 2-Rimmer-Wohnung sum 1. April. Offerten mit Freis unter S. 990 an den Tagoli-Berlag.

3-Zimmer-Bohnung bon pünftl, Mietzallier per 1, 4, 10 gefucht. Breis bis 300 Mt. Offerien unter S. 174 an den Tagbl.-Bertag.

Beamten-Bitme, Muster u. erm. Locht, juch f. 1. San. ichore 3-8-Esona, Someoni, Ball, 2 Mani. u. Keller, Sr. 500 Mt. Cif. O. 174 an Locki-Specia Bismardr,

C. 174 an Togot. Morit. Pismertet.

4—5.8immer-Bohnung
und eine Lesim. Bodnung in einem
Souje gesucht. Südviertet, möglichtt
Pasindol-Rüde. Dibritten u. G. 180
an den Togot. Berdag.

Schön möbst. Zimmer,
ebent. mit Bension, sofort zu mieten
gesucht. Offerien mit Breisangade
u. B. 179 an den Togot. Berlag.

Dame such reint. Z. in ruh. g. O. Dame fucht reinl. 3. in ruh. g. D. Off. umer al. B. bauptpoitlagernd.

Gin ober zwei leere Zimmer für Burcau in guter Loge gef. Off unter II, 979 an ben Tagit Berlog

Fremden Benfions

Junger befferer Serr fucht tomfortuble volle Benfion in guter Wegend; vorgezogen Offiziers, ober Arat-Framilie. Dif. mit Breik unter D. 979 an den Lagdt.-Berlag.

Bermietungen :

1 Bimmer.

Michtfirage 11 1. u. 2. Bim. 2Bohnung fofort gu permitten.

2 Bimmer.

2=Rim.= Wohnung mit Balfon u. Erfer fofort ober 1. Januar ju bermieten Mober-ftrage 13, 1. G. 28, ft.

3 Bimmer.

Für 550 M. im 1. St. r. Odh. Binderfir. 20 icone 3. Bim. Bobn. mit all. Bubeh per 1. Bau. ju verm.

3.3im.-Bohn., der Rengeitentfpr., fofort oder ipater ju bm. Rab. Edarnborfiftr. 8, 1 redits. 4210

5 Bimmer.

herrngartenftr. 2, Gde Rifolas-ftraße, 5-21immereBobnung mit at. Balfon u. Inbebor zu vermieten. Rab. Berrngartenftrage 2, 1 r. 40:18

Shone 5-3im. - Wohn. mit Bubehor gum 1. Abril, ebt. fr. gu berm. Bilbelminenftrafte 5, 1.

6 Bimmer.

Billa Ceffingstrake 12 berticattiche Wohnung von 6 großen

Bimmern im Parterre und 3 im Souterran, 3-4 Manjarben n. mit fonft. reidl. Zubehor, Ba ton, Speffeonfang n. gonein Garten (auch ohne Sonterrain) ber 1. Wpril 1911 gi bers mieten. Befichtig, wochen ags 10-12 1/33-1/16. Gbenbafeloft 1. Winge pon 6 großen Jim. mit gr. Beranda. 3—4 Maufarben, Spelfenanzug und fenft, richt. Jubeb. p. 1. April 1911. Bellatig, wochentass 10—12 v. 2—5. Adberes beim Sausmeister Weiste. Biftortaftrage 49.

8 Jimmer und mehr.

Gur Mrgt, Medtennmalt ic. ! Gde Briedrichftrage,

Archgaffe 29, 1. Ciage, 9 Simmer m. reichl. Zubehör ber fofort ob. später zu verm. Räh Wilhelm Gasser & o.. Friedrichftrage 40. 4211

Billa Biltoriaftr. 49 hochherrschaftl. Wohnung von 8 großen Binimern mit reickl. Zubebör, 3 Man-farben, 2 Baltons, Sveilenaufzug, elefter. Licht, Zentralbeigung und großem Garten per 1. April 1911 gu wöhl. Zimmer, Süblage, mit 1 od. 2 Beiten sofort zu vermieten. Bestatigung Bochentags 2 Beiten sofort zu verm. 74 1 auch außerhalb ber Stadt. Offeri. nie Vielb daseihet beim Dausmeister Wirth baselbit. 4243

Mheinstraße 90,

1. Giage, berrichaftliche Wohnung von 8 großen Rimmera mit febr großer Beranba und reichlichem Zubehor per 1. April 1911 ober früher ju vermiet. Rah. Rheinfir. 40, Bart. 1. 4242

Laden und Gefchafteranme.

Mauritiusfir. 8, Menban, find große Bureauräume, sowie Bob-nungen von 4 und 2 Zimmerd, auf 1. November oder fväter zu vm. Räh. das. od. Kaiser-Friedr.-Ra 31. B21004

Gir Grifenre! Ein febr greigneter Laben, event. m. 2.Bim. Bobn, billig au verm. R. Donbeimer Str. 28, 1. Ben. B22191

Edladen mit Rebenraumen u. Reller billig gu vm. Guetjenauftr. 16 bei Ripide. 4204

mit Entrefols

"Tagblatt-Sans" Lauggaffe 21

fofort preimert au vermieten. Rabberes im Zagblatt-Rontor, Schaltervalle rechts.

Laden, 2 Schanfenfter, 35 gm With, Gerhardt, Mauritiusftr, 5. 3760 Laden Stee Serobens u. Ginfer gimmer, billig gu vermieten,

Gutgehende Baderei gu vermieten, Inventor billig gu bers faufen Offerien unt, 28. 080 an ben Tagbl. Berlag.

Gärtnerei

mit fleiner ober großerer Wohnung lentere in neu erbautem Saufe,

an vermieten. Maberes Reugaffe 5, Bart. 3810

Möblierte Mohnungen.

Mainzer Str. 50, 1, 5 mobilerte Simmer mit Bab. 4 Bimmer unt Miche, auch geteilt, gu permieten. Rab. Borterre.

In vornehmer Rurlage nen einger. elegant mobl. Etage, große jonnige Simmer, Balfon, Riche, Bab u. fonft, Bubehör breiswert au beremteten Abeggitraße b. b. Leberberg.

Möblierte Jimmer, Manfarben etc.

Marktstr. 6, 1, gut möbl. Z. bill. Neugaffe 19, 2 r., indines, gut möbl. Zimmer an vermieten. Nomerberg 23, 3 L., indin möbliert. Zimmer zu vermieten. Dein möbl. Zim., auf Tage, Woch o. Daner. Bismardring 3b. 1 v. B25776 Zwei möbl. Zim., 1 od. 2 B26776 Zimer möbl. Zimer möbl. Zimer möbl.

Großes idon mobl. Edzimmer mit separatem Gingang ift mit ober ohne Penfion ab 1. Dezember bei alleinftebenber Dame gin vermieten

alleinftebenber Dame ga vermieten Befimunbfirafe 12, 3 r. B 20892 Smon moblierte Bimmer mit u. obne Benfion gu vermieten Rifolasfirafe 30, Bart. I.

Danermieter.

Sebr freundt, ntöbl, Limmer sofort an bermieten. 20 Mt. monalich. Siffitraße 16. Gartenb. Bart. Gleg. Möbl. Zimmer, en. Wohn, m. Küche, Jentr. Seil., eleftr. Licht, Aufgug, vermirte fur ben Winter staumend billig. Biarpin, Zaunusftrafe 40.

Ungeniert möbl. Zim.
101. 3u vm. R. i. Taabi. Bert. He mobl. Jimme für jede Zeils baner i. Aurpiertel. Oft. v. Boftlagerfarte 1. Boftamt 4,

Momifen, Stallungen etc.

Steingaffe 15, Anto-Sarage mit Ballers u. Gastelbung, auch als Werts flatte ober Lagerroum zu vermieten, Raberes Ropellenftraße 16, 8, 4249

Quemartige Wohnungen.

2 Sasenstraße 2,

in nen eingerichtetem Saufe: Se co. 4. Bimmerwohnung de dimmer excontible,

1. Bimmerwohnung,

fofort ober fpater gu bermieten.

Mietgesuche

3-4 Sim., Remife, 66-100 Ruten Glarten, innen ber Stabt ober in Rabe, ju mieten gesucht. Offerten unt. M. 980 an ben Tagbl. Berlag. Ainderloier Staatsbeamter

fucht jum 1 April 2-Rim. Bobnung, Borberh 1 Treppe. Offert, m. Breis n. E. 976 an ben Tagbi. Berlag. Junges Chepnar ohne Rinber fucht fofort ungefiorte

3-Bimmer-Wohng.

Gesucht zum 1. April 1911

eine Wohnung von 6-7 Zimmern, 1. Etage, wenn Aufgug vorhanden 3. Etage, im Freien gelegen, womög-lich mit Senfralheizung. Angaben d. Miete utw. unter G. 976 an ben Zandl. Verlag erfoten Lagbl. Berlag erbeien.

Möbliert. Zimmer obne Morgentaffee wird von Lehrer für die Jet von 12. Tegember dis 2. Jan. gefucht. Off, mit Breis-angabe unter P. 929 an den Togbl. Berlog.

2 besser möbl. Zimmer (Wohn, n. Schlafz.) b. Dauermieter in Elekhäftsloge gett, m. gr. Schreib-tilch, ev. Telephon. Bad Aeuft, Breis m. Frühlt, n. Wittsaperisch, a. wit. b. fl. Fam. od. alteinisch. Dame. Dif-unter B. 976 an den Togbl. Berlag.

Ginfac möbliertes gimmer gum 15. b. M. mit Raffee gesucht, in ber Rabe ber Sauptvoft. Offerten mit Preisangabe unter N. 981 an ben Tagbi. Berlag.

Son austwarts tommendes junges Gbevaar, mit b Mon. alt. Kind, fucht fofort zwei aut beigbare mobl. Limmer mit Küche ober Küchen-Auteil. Offerten mit Breisangabe unter G. 244 au D. Frenz, Wiesbaden, Wilhelmstraße & Fol

1-3 Z., Part. od. I., usmöbl., gesucht. Offerien m. Preis

Aleltere Dame fucht jum 1. 4. 1911 zwei leere Bim., m. Benfion u. Babegelegenbeit. Obn, T. 979 an ben Tagbl. Berlag.

Laben gesucht, wenn möglich mit 2 Schaufenftern, jum 1. April, auch früher, Bism., Ring beborgugt. Off. mit Preis E. 977 an ben Tagbl., Berlag.

Delle trockene Lagerräume su mieten geftidet. Offerten unter

gremden Pentions

Benfion Billa Wirudt, Gimfer Straft 55.

Gieg, möbl. Zimmer mit und ohne Lenfon, Borgiigl, Berpflegung, Biobl. Wonnung mit uftie — Gieltr. Licht, Baber, Mätige Preife. fremden-Penfion Dilla Ena, Sainerweg 12, Telephon 980,

Gleg, Bim, mitu, obne Benfion, Bentralb., elefer, Bicht, Baber. Borgligliche Ruche. 2Bieter-Arrang. - Magine Preife. Fremdenheim, Luisenstr, 3.1 a der Wilhelmstr., behagt. Südzimmer zu billigsten Freisen, sauber und gut beizhar, eventl. vorz. Beköstigung.

Pension Ossent, Grillaweg a, Sudzimmer Hochpa t. u. 1. Et. frei. Denfion Villa Edelmeif. Rapellenftraße 31, nabe bem Rochbr. Schon mobl. Bimmer mit und obne Benfion preismert gu

Geffr. Licht. Rapellenftr. 5 Tel. 3991,
Perstal 37 eleg. mobl. Gragen m. u. o. Benf.

In feinem Hause (Villa) findet

Herr oder Dame angenchmes Heim

und gute Verpflegung gegen Mk. 15,000 s'ch rgestollte Eidlage. Off. u. 34, 1970 s. Tagblatt-Verlag.

In teiner Samilie veldelvergs finden gu Oftern einige j. Madden bergl. Aufnahme. Anl. im Sausd., Stunft. u. Sandelswissensch., Musit, Sport usw. Franz. u. engl. Umg.. Sprache. Erw. Tochter im Sause. Grittaff. Ref. Gefl. Offerten unt. E. 973 an den Tagbl..Verlag.

Malaga,

sonniaster ichönster Winterausenthalt, Eldorado für Asibmatiter, Borzügliche beutiche Benston in bochpelogener Rilla, – Bist aufs Meer, Nabere Austunft bei Frau Pfalt, Göbenstroße 4, 2.

Wohnungs-Rachweis-Bureau Lion & Cie.,

Briebrichftrafe 15. Telephon 703.

Gröhte Auswahl von Miet- und

Der Wohnungs-Anzeiger Wiesbadener Tagblatts

wirb allgemein verlangt bon ben Mietern, insbesondere dem Frembenpublifum und den bier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüber-troffenen Auswahl den Anfündigungen;

wirb allgemein benutt bon ben Bernietern, insbeson-bere ben Biesbadener Saus-bestigern, wegen ber Billigfeit und bes unbedingten Erfolges ber Anffindigungen;

ift überfichtlich georbnet nach Art und Grofie bes gu bermietenben Rauwes.

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Ausgaben des Wieshadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabattfagen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatt Baus", Langgaffe 21, entgegen.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Kapitalien-Angebote. Qupothelengeld an I. Ctelle bis gu

662/30/0
der Tare, fotwie Rapitalien f.
Stelle für Refitauffdillinge empfehlen ftets

Joseph Stern & Sohn, Bismardring 22, Telephon 4539.

Oppotheren-Kavital an erfter Stelle gu bergeben burch E. Mieemann, Abolfftrage 5.

Kür Supothefen, weiche fiftifig gemacht werben follen, habe ftete Raufer. 7418 Senfal Meyer Sulzberger, Moetheidfte. 10. — Telephon 524.

1. Sphothefen-Kapital

60 2/3 0/0

d. Archiseltentage, ist ab 15. Jan. 11 zu angemessem Insfah und gibri Bedingungen wieder Kussig. Rah. durch die Bansagentur Jacob Straub, Moribstraße 21. Ich fause per 1. Januar gute

Sphothefen negen angemeffenen Rachlag. Ber-mittler zwedlos. Genaue Offerten mit Angabe ber Borbhpotheten unt. S. 979 an ben Tagbl. Berlag.

Mefte. ic. von 2-6000 BR. m. Nachl. fauit Gelbftg. Off. u. J. J. poftlagernb Bismardring. B24146 2. Onpoth. 20,000 Mf. p. jof. Off. b. Selbfin u. a. 222 Tabl. Berl. B 23399

20-25,000 MR. auf 1. Supetellt und nach auswärts, ausmichen. Off. u. 14. 4. 30 hauptpolitagernd, 25—30,000 Marf au 2. Stelle auf gut. Object ausguteiben. Off. b. Gelbitreft, u. u. 970 Tagbl. Berlag.

an 4% erftftellig per 1. Jan. ansinl. Dif. u. R. 1926 a. b. Tagbi.Bertac. 70—80,000 Mt. Privatfapital als 1. Shp. alsbalb auszuleihen. Off. b. Selbitn. u. 98. 977 an b. Tagbi.B.

Größeres Kapital ausguleiben ift auf 1. und jum Teil auch auf gute 2. Sphothefen. Bitte brieflich angufragen unter #8. 978 an ben Tagbi. Berlag.

und 80,000

Sonntag, 4. Dezember 1910.

Shpothefenkapital gur erften Stelle auf prima Rentenhäuser Wiesbad, ber Januar ober April auszuleihen, Off, unter 29. B. 100 hauptp. 7481

Sapitalien-Gefudje.

wer Geld

auf gute erste ober zweite Hppothefen anlegen will, wende sich bertrauens-voll an die Geschäftstelle des Saus, n. Grundbesiber Bereins, E. B., su Wiesbaden, Luisenfer. 19 neben der Neichsbank. F373 1000 Mt. jos. 2. sehr gute Hprothet

Imamd. Weilftrage 2. gefucht.

1500 Mt. auf fof. gef. g. 6 % und borguigl. Si berb. Geft. Offerten unter E. 21 bauptpoftlag, erb. B 24082

7000 MR. jur 1. Stelle, 50 Brog, ber felbger, Taxe, v. pünfil. Bindgabler geludt. Off. nur bon Gelbfig. u. D. 980 Tagbl. Berlag.

9000 DEE.

auf gube 3. Spp. b. pünfil. Sinszahl.
geg. gute Kinjen zu leiben gef. Off.
unter 3. 979 an den Tagbi. Berlag. 10-12,000 Mh. auf prima erfte get. Offerten u. s. 974 a. b. Tagbi. Berl. 12,000 mart a. 2. pr. Supotbef p.r. 1. Jan. nur v. Selbfigeb. g.f. Offert. unt. G. 1978 an ben Tagb. Berl.

15-20,000 Wit.

als 1. Obpothet, ca. 50 Bros. bes Taxwertes, auf ein Molferei-An-weien gesucht. Sichere Anlage, gute und brompte Berginiung. Offerten u. R. 174 an ben Tagbl. Berlag. 18,000 9Mf.

bon bünfflichem Jindzahler bon nur Gelbitzeber gesucht, ügent zwedist. Dit. u. S. 978 an den Togbi. Berlag.

25 000 MR. 1. Oppothef an 41/2 %, Braubverj. Tage 70,000, gesucht. Offerten unt. B. 174 an ben Tagbl. Berl. B23075

Dil. 25,000-30,000 5% Radhpp., auf bief. vorzfigl. Ge-fchaftsbaus, binter welcher noch größere Beirage fieben, mit 10% Damno ju placieren gefucht. Direfte Offerlen unter W. SD an Tagbl.-Soupt-Agentur, Wilhelmitr. 8, erb. 7477 60,000-70,000 Mt., 1. Oppothet gef. Dif. u. D. 976 an ben Logol. Beriag.

Stelle auf Grundftud, 40-50 000 Warf

an 2. Stelle auf herrich. Wohnhaus auf 197, ob. 1. April ael. Angebote von Selbitgebern u. N. 977 Lagbl. Berl.

aur 1. Stelle auf ein Geschäftshaus (Tape 75,000 Mark.), in erster Lage, bon Selbstbarleiher gesucht. Off. u. G. L. 36 postlagernd Boppard a. Rb.

MR. 40-50,000 f.gut. 2. 6np. int. 1238 a. b. Zagbi. Beri. B2867

- Immobilien

Immobilien-Verkanfe.

Bei Rauf Beteiligung größte Bornicht!

Birlich reelle Angebote verfäuf-licher hiefiger und auswärtiger Geichafte, Gewerbebetriebe, Jins., Gesichafte, Gewerbebetriebe, Jins., Gesichafts., Fabrilgrundstüde, Wüter, Billen usw. und Teilhaber-Gefuche jeder Art finden Sie in meiner reich haltigen Offentenliste, die ich jeder, mann bei nah. Angabe d. Wuniches volkommen lostenlos zusende. F145

Emil Kommen Nachf. Roln am Rhein, Areusgaffe 8.

Billa, Allwillenftraße 6, jum Alleinbewohnen, mit Bentralbeigung, Gas und eleftr. Licht, zu vertaufen ob. gum 1. 4. 11 gu bermieten. Raberes

Lodimoderne

Snene Villa Z mit Garten, in ber feinften Lage, birett vom Erbauer feibft febr preiswert ju verlaufen. Julius Allstudt. Schierficiner Etr. 18.

Al. Villa in Wiesbesd., nabe Rerotal, f. Rab, b. Bef. Scarnbordfir. 22, Bart, I. Smones Randhaus, 6-7 3im., Bab gr. Obfigarten, Rabe Bliesb., m. Sterbef. f. 22,000 Mf. ju verfaufer. Raberes at. Selbufer. Jahuftraße 1, 2.



Reuerbaute beerichaftl. Biffen in foliber fünftl. Unsführnug bei 10%6 Ung, gu bertaufen. Schluffe fertige liebernahme bon Bauten jeber 21rt.

Ed. Didion. Arditeft, Biesbaden. Biebrid, Tonnhauferftr. Tel. 1740. Tel. Biebrich 48.

hochelegantes großes

Menaiffance, Benftr. 2, 20 Galons und Bimmer, Dienerichafteranne, erftlaffige Stallung (5 Bferbe), großer Parl, on ben Tennisplagen neben Fartftrage gelegen, iofort gu verlaufen ober zu bermieten.

Raberes Rheinftrafte BB, 2. bei Rebtsammalt Elimat ober Reugaffe 5, bei Jakob Stuber.

in vorz. Lage ipraiell für CUJUUT, Rolonialm. ba vollftand, feine Ginricht. biergu

porh, preistw., mit Wf. 12,000 Ang., gu verf. Neut. 10, bah fich Geschen m. tompt. Einricht. u. 4-Jim... Wohn. auf une Wf. 600.— p. Jahr fielt. Offert. u. 40. 188 an bie Lagbi. Haupt. Mgeniur, Wilbelmstraße S. 7389

7 Miorgen großes

Gemarfung Biesbaben, ift teilungsbalber mit 80,000 Dif. Angablung billig ju ber- faufen. Briefliche Anirage bitte an ben Tagblatt.Berlag unt. . 322 ju richten.

Bangrundfinde

in Diebrich, p. Rute 150—200 Mt., 30 verl. Off. u. E. 979 Zagbl., Berlag,

Immobilien-Banfgefuche.

Ich beschalle

rasch und verschwiegen

Känfer u. Teilhaber.

Stets vorgemerkt 3000 kapitalkräftige steffektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 8 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind äusserst günstig, Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache, F144

Vorwoche durch mich verkauft und zum Abschluss gebracht: Maschinenfabrik Teilh. 16,000 Mk. Lebensmittelgeschäft . 3600 Mk. Hotel mit Restaurant 102,000 Mk,

E. Kommen Nachf.,

Köln a. Rh., Kreuzgasse 8, I. Behördl. eingetr. Maklerfirma.

Gleg., gut rentabl. Ctagens baus in bester Lage lofort gu bis 24,000 Mt. Officeron unter bis 24,000 Mt. Officeron unter o. w. 28 haupoftlagerab.

Ctagenvilla

Mgentur, Bilbelmstrasse 8, 7389
Al. Laue, g. L., wegen Wegings fol.
3u vert. Bostlagerfarte 1, Bismardring.

Grand Crandflud, worauf e.
schöne Gärtnerei sich befindet, ift Handblud ber Bandlung zu faufen Gärtnerei sich befindet, ift Handblud ber Bandlung zu faufen Gärtnerei sich befindet, ift Lage, der Anzahl u. Gröbe d. Aboh.

nungen, Preis u. Anzahlung unter Rab. u. Off. Mit Ragade der Rasahl u. Gröbe d. Aboh.

nungen, Preis u. Anzahlung unter

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bertäufe.

Raffereiner ichwarger Bubel billig abzugeben. Naberes Schiften-bofitraje 7, bormittags 10—1 Abr. Brittl. Zwergbadel, 2 F., finbearein, billig zu bert. Blücherftrohe 3, 1 Ifs. Cd. ig. For Terier in gute Sande Raubh, Binich. (Rube) u. For-Terr. Bunde, 9 Bochen alt, Stüd 3.50, Arwegebundart, bilbhubich, Sonnen-bern, Blatter Str. 42, Dittrich. 7452

Bernhardiner Sunb fcomer machamer, billig au berf. Nah, Abelbeidiroge 101, Sib. 1. S. 14 3., Si. 114 N., zu bert, Bier-fiadt, Briberfirage 4.

Reinraffiger Zwergidnanger bert. Oranicmitrage 48, 886. gu bert. Orentemmag. Beibnachtogeichent! 2 Burfe Amergrehpinicher bill bert. Bleichftrage 5, Bater Rhein.

Stallbafen, echte Belgische Riefen, billig zu bert. Räheres bei Wolf, Gärtnerei Geiß, Schiersteiner Berg.

Ba. Raffetauben! Stralf. Dodfi., Bartdentummter in div. Farben bill zu berfaufen Bismardring 31, 8 r.

Gelegenheitskauf. Pr. Sanarvenbahne in Beibden, t. St. (Seifert), Beihige Sänger, umhändeh, zu ied. annehmb. Preis adzugeden. Auf Bunfch Probe und Umtaufch. Gellmundstraße 51, 3. St. Ran.-Dahne u. -Beibchen (Geifert), pr. St., abgugeben Michelsberg 12, 2

Ranarienhähne, St. Seifert, Rierfijdie, Bogeliniter au bert. Bhil. Belbe, Midselsberg 18, Tel. 3198.

harger Rangrienbahne, Diverfe Farben, eble Sanger, von 15 Det, an und höher, zu verfaufen. Bolgapfel, Rheinstraße 66, Ranarienvögel, fleiß. Säng., billig zu bert. Rheimtraße 83. Stb. 3 St. Kanarien, Stamm Zeifert, billig zu bert. Ernst, Bleichstraße 40. 3. Sing. n. Biervogel, alle Arten, ligit. Reith, Gelinundftrage 12.

Sing. u. Zierbägel, alle Arten, billigh. Neith, Gellmundftraße 12.

Sill. Gerren. Uhr mit Keite für 11.50 W.f. an bert. Bojtlagerstarie Mr. 1, Wiesbaben 1.

Steinmarbermuff, 2 Kelle, nen, billig abzug. Scharnhorftir. 14, 1 r.

Baffendes Veidnundstygeichent!
Schön, ichwarz. Wafchön-Wuff für 10 W.f., ichone weiße Angora-Stolanebt Warff f. 17 Wt. bl. Tennelbachtraße 20, 1, Nähe Krowenbrauerei.

Echw. Belgbog, Blufen

Schw. Belgbog, Blufen Sciellichaffsil, wie neu, zu berf. scingane 31, 255, 2, noden. Tibeipelggarn. n. D. Bintermantel zu bert. Lugemburgplah L. 2 Tr. r. Tamen. Hite, garniert u. ungarniert, billig zu bert. Rifologitraße 22. Tietparterre.

Mehrere gut erhalt. Roftume, eins, Saden, fowie eine fehr gute Beige fofort preiswert zu bertaufen Riarentaler Strafe 6, 1 r. Aaberes Bermannitrage 18, 1,

Sammet Mantel, -7jabr, Madden paffend, biff. au f. Gebenitrage 15, 1 I. B 24108 Gut erh, fanger D. Plufchmantel, Gir. 44, fowie moberne farrierie Selleberg, fporth. Bismardr. 22, 1 ! Damentl., Mäntel, Gr. 44, Rieber f. 18jahr. Mädden billig ab gireben. Rab. Tegbi. Berlag. Ge

Nadett-Ausug schwars, Mittelfigur, fast neu, fohr billig zu verf. Rarf-ftrage 37, 1. Einge r. Soien, Gebrod, Frad und Smoling-Ung., Baletot gu berfaufen Lang-gafte 19, b. Bortier, Benig getragene Anglige,

But erh. llebergieber f. 8 Mt. Selbitgef, Uebergieber n. Uffter 18 Mi. an. Blueberitr. 9, 68. 2 p. 18 Mf. au. Blücherftr. 9, 68. 2 L. 2 Reberzieher f. mittelgr. Gerren bill. au berf. Göbenitraße 13, B. L.

Outer Hebergieber, 15-17-jahr., 5, D. Boletot 4, norme Frauenjade 1.50, aut eth. Scharnhorffirage 36, B. I. gut erh. Scharngosper, 28inter-Mebergicher, mittere &

gut erhalterer, mittere Figur, zu verkaufen. Mäheres Kaifer-Friedrich-Ring 44, 3 Si. rechts.

n. Echrodorigum (Dürjarieit) billig Echrolboder Strope 48, Mtb. r. 1 r. Ginige beffere neue Uebergieber bill, gu bert. Michelsberg 1, 2,

Belegenheitetauf. 2 Rebergieber, mittl. Hog. bill, an bl. Eleonorenftrafie 5, Bort, bet Soos. Bint-Neberzieh u. Anzüge, gebr., i. mittelgr., starke Berjonen, billig abaug Pertrumitr. 20. 1 I. B23082 Dodgeren., fast neuer Paletot (Wajarbeit) nur 20 M., 1 Anzug 10 M., past. f. mittl. ichmale Rig., weg. Abreite. Eleonoccontr. 7. 3 r.

Schöner W. Heberzieher f. 8 Mf. zu bert. Sedonitrafie 15, B. B 24178 Gin ich. Derren-Ueberzieher, Safto mit Weite, ichw. Gebrod mit Beite, Jüngl.-Aleider, Cope billig zu bertaufen Goetheftraße 11, Kart.

Salbidim, Nebergieber, mittl. Fig., Gehrod u. Beite, Jadett u. 28. billig gu bert. Schneiberei, Bleichfte. 40, R. Gut erhalt. Nebergieber biflig zu verlaufen Frankenstraße 20, Bart. Mehr. Ulster, Baletet, Salto-Mingug, blom, neu bill. Wiskanse 5, 1 g.

Binter Baletot, faßt neu ftarte Maur, preisbert zu berfaufen. Guler, Limmermannftrake 8

bei Berricagi gu berfaufen. Rah gu erfragen im Tagbi. Berlag. H. Bug erh. Hebergieher für 8 Mf. gu bert, Romerberg 10, Sis. 8.

Baletot, f. neu, f. fchl. Fig., gu verf. Lebritraße 16, Part. 188. Rels (Kanin.), neu. Dillin Schwalbnder Str. 43, M. r. 1 r.

Ameritanifder Buffelblobi, fetienes Erempiar, wegen Blat-mangels zu berfaufen. Offerten u. B. 978 an den Tagbl. Berlag.

Ein Bear Bortieren gu bert. Oranienstraße 42, Sis. 2 r. Wissenichaftlickes Werf "Wann u. Weib", 3 Bände, fast neu, billig zu berlaufen. Offerten unter O. 976 on den Zagbt. Berlag.

Briefmarten, meift auslanb., gum Befleb. v. Martentellern a 8 % 1 Dit., gu bt. Müllerirt. Braditvolles Delgemalbe, Colonftud, p. R. Sebert 130 br., 60 em boch als ickönes Beibnachtserickent bill. rea. Wohnungsberänd abzug Näheres Bohnungsberand, abgugt Raberes Rietenring 5, 8 L. morg, 10-2 Uhr.

Reizenbes fleines Biflarb, auf ich Zifch zu fiellen, fombl., für 85 MM. au bert. Riebenring 5, 8 L, bon 10 bis 2 Mar.

Schreibmaidine, Affumulater, Dingmos u. Geffriger-Majdine b. Bellritgirage 27, Sib, Bart. B 24000 Rinber-Schreibmafchine

u. Wasser-Turbire mit Dynamo bist. Hermannstraße 15, 1. B 24182

Bhotegr. Apparat (9×12), nen 60 Mt., mit Alumin. Stat., für 25 Mt. Mouergane 10, 3 r. Weber. Gin Blügel, gut erhaften, für 150 Mf. zu berfaufen. Raberes Göbenftrage 22, 3 rechts.

Gut erhaltenes Pianing wegen Umgugs fofort zu verfaufen. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 77.

guderbalten, preiswert zu berfaufen Rieklitreke 18, Part. rockis. Binning, porgligt, erh.,

fear bill, cogn faft neu, billig gu berfaufen Shousla, neuere Sonfiruftion,

mit Roten, febr preismert gu bert. Bang neues Darmontum umftanbehalber billig gu berfaufen Dobleimer Strafe 20, bei Bagner.

Echte Acgiclius-Alou-Geige, iconer Lad und großer edler Ton, fester Breis 460 Mt., zu berfaufen Schulgaffe 7, 2 St. rechts.

gu bert, Gioldonie, if 50 Mart Gleige m. Bub. u. neues Eful DR. RT. Burgirrage 1, 3 r.

22 SN. St. Burgnessine, 21fte Bieline, bors gutes Infirment, borg Ton, mit Begen u. Raften, für 50 Mt. zu berf. Sallgarber Strafe 9, 1 I. Ton, mit Songert Darfengither u. Geige billig gu bert, Ribeing. Etr. 18, 2 Ifs.

Edifon-Bhonograph, Gent, mit großem und keinem Rohr mit bielen Balgen, so gut wie neu, billig zu berkoufen Riedlitraße 18 Bart, rechts.

Spiel-Uhr (Stelle) mit 24 Blaifen, in gut. Buft., zu ber, faufen Welanditrahe 10. 1 rechts.

Streich, n. Bigonoten, Geige gu bert. Binderifrose 8 2. B 28948 F. n. Grammophon mit 21 Platten billig zu bert. Sedanftraße 7, 2 lts. Schiner Grammophon mit Fl.

1 Beitung, 1 Wobelldmupfungich u Pupp. Theat. diff. Stifffer. 8, 1 m Gr. Meifing Teefelel, Wesserpungichtne, Kotobiepp. Ofen diff. su bert. Luffenstr. 16, 8, 2 m Aus freier Dand billig zu vert.; Bornebme flamische Sveiezimmer. Einrichtung mit Fensterdeforationen, Tischdese und Mening-Lüfter für elettr. Licht. Rah. im Tepbl. Kontor rechts der Schalterballe.

180 Mt. Schlafzimmer, Eichen im., pol. Schlafz, in Riffer, Gich., Mabag, Rigids u. Rugo., mit 2. u. 3-teul Spiegelichtenk, kompl. Speifezimmen größe Kuswahl in Bitick-Küchen Mes zu den divosien Breisen, de kein Laden, Anzuiehen zu jeder Reit. Kein Kaufzwang. Modelleger Bismardring 28. B 20042

Schlafzimmer-Einrichtung in hellem Rufterholz, mit Bett- und Fenfter-Deforationen, billig zu ber-faufen, Raberes im Tagbl. Stontor, rechts ber Schalterhalle.

Schone herrenzimmer, Ginrichtung billig zu berfaufen. Rat, im Logblitti-Kontor, rochts ber

im Tagblat Schalterhalle,

halber

u per-

ichten.

it., an

B

er.

iinl-

rerbe,

altisse rzielt.

sserst

freien

F144

kauft

Mk. Mk. Mk.

, I,

na,

S :

8

tinem e be-

unter e ber Woh-

unter

itt

bert

Mohr

пен.

ber.

tten 2 Its. BL., h. 11 1 E

Ofer 2 r II.: inter-onen, fur inter-

im.,

thon.

Inter

iden

to be

jeber

onger

ber.

mtor,

92å6.

Der

Gehr elegantes Schlafzimmer, migh. vol., m. Schnigerei, f. 360 Mt., beiteh aus 2 Betten, 2 Bettentrahm., strei Leiligen Wollmatrahen mit Keil, svei Kachischankten, einer Wachischankten, einer Wachischannobe mit weigem Marmor u. gefall. Spiegelauffah, 2.t. Spiegelschunf, 2 Stihlen, 1 handiuchkalter, zu bert. Daf, eieg. große Kiche mit Meffingtweil. To M. Die Saden find men, drime Mare, und berden auch Meifungbengt. 75 M. Die Sachen tind gen, prime Ware, und werden auch einzeln abgegeben, ebt. aufbewahrt. Auch Sonntog den ganzen Tog an-

Recoîtrafie 4, 2. Gute Möbel, 5 fombl. Zim., ls ven. Käh. Tegol. Berl. Gr Rleiderschrant, Nachtrifd preiste. zu berl. Laux, Dobheimer Str. 94, 1. 1 Sett, Afeibericht, Auchenschrant, Kinderbeit in gr. Bügeleich bill zu bert, Bleichstroße 30, dib. 1. B 21186

Dodhaupt. 2fdilaf. Mufchelbett 1 einf, Bett, 1 Walchom, Ageber-ichvant, 1 Sofa, 1 Chrifelangue breitwert zu bert, Gelemenitr. 9, 3. Saub, Bett 28, Chaifelongue 13, II. Odvan 18, Deckett 10, Bolickson. 15, 1s u. 2st. Weiderfert, Rackrisch, gr. Teppich zu vert. Horffer. 18, B. r. Schönes Bett u. Rachtisch bill. abzug. Scharmborthir. 10, S. B.

Amei egale Wuschelbetten, auch einz abaug, Litr. Aledbericht, Backstom, eins. Bett, vollit., 25, Ded-bett 8 Mt. Bertramitr. 20, M. B. r. Gutes Bett u. eine Ottomane preiste, abzug, Schwald, Sir. 5, 2 r. Bett, Larm. Gastüfter, Nachtifche, Baickbijch, Stuhle, großer rinte. Tijch au bert. Karlftraße 36, 1.

gu verk Karlitraje 36, 1.

Bett, Sofa u. Waistitch
bill. abzuged. Taunusitraje 29, 3,

Bett 5. Schrent 10, Waistitem. 4,

Sofa 8, Tijch 2, Decidet 5, Kiffen
1.50 Küchericht. 12, engl. eif. Bett 15,
at. rund. Wirtstich 6, do. vol. 7,
Rachttich 3, Wahntoich. 12, Ceffol 4,
Bild., Spiegel u. Bieles wehr ipotts
billig zu verlaufen Kanentaier
Stoche 6, Bart.

Mederner Mahagoni-Salon
mit grünen Sieft-Gardinen und
Bottere preiswirtdig zu verlaufen,
Radects im Taghl. Kontor.

Gin noch gut erkeltenes Sofa

Gin noch gut erhaltenes Cofa n. 2 Sessel, 10t. Modett, 1 Sofa (alt) mit Belbet-Begug, Auffat bon einem Schreibtisch, Auchgentich, 1 Ripp-tisch, mit Stoff bezogen, zu ber-kurfen, Räberes zu erfr. Arkelas-ktrofe 39, 2 inches. 7450

Rotes Pliifchiofa mit 2 Seffeln, neu, ficht 175 für 150 Mt, an bert. Möbelgeschäft, Oranienftraße 6.

Sofa, folib, rotbrauner Blafch, faft nou, febr billig zu berkaufen Dotheimer Stage 74, 2 links.
Gieg, Salou: Sofa, 4 Seffel mit Damait, Spiegel, Anbulidrant, Tifch, llebergard, bill, zu berlaufen Dotheimer Greche 43 2 r., borm.

Pasiende Beisnachtigeldente. Kaldendivan 40. Trumeau 28. pol. Bertifo m. Spiegel u. Weisingverglaf. 46. Murgard. 16. pol. Schreidisch 28. Husquarta 21. Sulontich 20. ferner einz. Spiegellum. Panecte. Stülle Sdiegel und. Röbelloger Bismard-ring 28. Sern Laden. B 28343

Tafchendiwan, Ottomane, neu, bill. au verf. Sellmundir. 51, Bh. B. Chaifelongues 16 u. 18 Mf., mit Dede 24, Tafchendiw., rot u. gr., 40 u. 45 Mf. Rouentaler Str. 6, B.

1 Sofa, 2 Seffel, ichieferblan, 8 eing. Dite., 1 Ottom., 2 Kanbelaber, Stand., Badem. of. Mortigit., 21, S. I. Gleg, neuer Schreibt, Ruft.
Gerunfenteri, Austzuppl., Kuftag m.
Edwinklin, u. Giag., padellos, 128 fr.,
f. 100 Mt. Ablefer, gl. od. ip. cinj.
Edwirklin, 30 u. 25 Mt. Rellevitr. 22, 1,

Mahg. Sefretär n. Ausziehtisch, Barod. Veffend. Bekarning, Bohns., Basiehtisch, b. Tilde, Naugr. u. dill. Nervirage II. Aust. Ausg. Sefretär, Bertitz.

1.—Liur. Aleiderichrant, Baicksommede, Gosafrich dist. zu derfaufen Eidenfrage II. Beide Tate der Gebenfrage II. Beide Jahrende Verfaufen.

Bassenhrage 15. Mib. 1 St. rechts.

Bassenbe Weihnachtsgeschente
unttandelt. bill. 20 bert. WahraBürett annises stänens Stück, grünes
Villich-Soja 11. 6 Stücke. Teppich,
Vontienen, Tomen-Schreibrich bib.
Ich. Bilder, ret. Pläich-Thaifelongue,
Lackerte Keiberichende, ar. FliegenSpeiseichnunt, Wästemungel, Badervanne. Kölb. Bierskaber Göhe 58,
Parterre linfis.

Bertilla Schreibtick Wassellich.

Bertifo, Schreibtisch Ausziehisch, Wab. Niederwoldftr. 53, Sth. 1 r. Tr.Sp., Bancelbr., Schtig. u. Rich., Pferbeftall für Rind zu bert, Ginr. fpottb. Nouenfaler Str. 6, B. Molfsallce 40, Rieber.

Br. 3.t. Beifigeng, ob. Gefdirridir.

Billig zu verk. Delenenstrecke 11, B.
Bafchtsm. billig zu verk.
Sedanstreche 15, 1 l. B24166
Frunt. u. Spiegelschrank, Setretär, Gerren. n. D. Schreibtisch, Schleiz.
Toilettenz. m. Unvons, weiß, Bertito, Diw., Bucherickr. b. Germannstr. 12, 1

Wegen Playmangels 2für nugb. pol. Spiegelicht, 68 Mf., Bertito 38, Auszugtisch 21, Salontisch 20, gepreht. Plinickbivan 45, fompl. Kuche mit Wessingberglasung, sehr mob. 75 Mt., Ales neu, Kerostr. 4, 2,

6 gut erhalt. Aleiberidrante, 6 gur erialt. Artiverialiant,
1 Beiggengickent, 4 Baschelbetten,
2 Beschlom, und Naumer zu berf.
Silla Bellmühlitrage 3, Bart.
Sch. Küchen-Ginricht, bill. 34 bf. Riden und andere Möbel griden, Edgarnboring 4

Big pu vert. Scharnborffife. 4, 1 Raffenfchrant, guterb., zu vert. Gr. Antleibespiegel, 2 Trum. Spieg., Boichtom. gu pf. Porfftrage 18, B. r.

Raum gebraudite Trumeaugraum gebrauchte Trumenus a. and. Spiegel, Räffs u. Mumenu, Schreibiliche, mit u. o. Seffel, Sefr., Eichenholzituhle, Schränfe, runde u. Ausziehliche, alte Meh. u. Kirichb. Möbel, Jinfachen, Figuren, Taffen, Giosichranfe, Kommoden, Sianduhr, Bilder, Lüffer, Sofa, Seffel zu berstaufen Abolfsallee 6.

Rund, Eich, Tisch, Aleiberschraut, 2 ausif. geft. Meppiesiel, Portieren Winterüberzießer, weg. Umg. for. 31 bert. Somenberg. Wiesbad. Str. 77 bert. Sommenborg, Wiesbad. Str. 77.
Gick.Auszlehtlich für 12 Perfonen,
achied. eingel. Tich, gebr. Teppich
Inn. Kegelbahn, Gisenbahn m. Jub.
und Sonitiges billig zu berkaufen.
Räheres im Tapple Berlag. Gk
Tin Pähtlichen billig
au bert. Dreiweidenftraße 2, Bart.
Sehr fännes Wandhaneelbrett,
acidzibt, Eichenbolz, zu berkaufen
Dopheimer Straße 38, 2 St.
Righf. Linksarm. Waschlus

Dosheimer Straße 88, 2 St.

Fraff-Linksarm-Maschine,
Videlf-Schuhmacher-Reparaturmasch,
beide noch wie neu, billig zu vert,
Saalgasie 24/26, Oth. 8.

Rähmaschine, h. Jahr im Gebr.,
bill. zu vert. Bleichitragie 18, O. B. r.

Rene Rähmaschinen,
in der Bolitur etw. beschädigt, gibt
mit 5 Jahren Earantie billigit ab
Jakob Gettfried, Grabenstraße 26.

Nähmaschine 25 Mt. Bellsipstrope 27, Sth. B 23000 Rähmaschine, näht vor. u. rücku., stickt u. stebri. 5. Wellridftr. 27, S. B

tickt u. stebti. 5. Wellrister. 27, S. E Wäschemange, Damenrad, Jieber. Rodad zu borl Abelbeidkrahe 75, Frontso.

Labenthefen, Regale, mit u. ohne Schublad., jehr billig Martitrofe 12. dib. r., Spath. Laben Ginrichtungen fehr billig gu bert. Martifirage 12, &. r. Godt

Rontor Abschiuß,
bestehend aus These mit Pulten,
Geränsen u. Durchgangstür, sehr geeignet für faufmann. Empfangs reum jeder Art, billig zu berfause Mäheren im Tagbi, Stontor ("Tog biati-Haus").

Greer-Weftell in Ridel, mit 13 gefdliff, Glasplatten, billig gu bert. Weilendstraße 30. Lut.

Alls Weihnachtsgeschent! Rind. Spieltisch, Aumei f. H. Gisen-bahn Alappien, m. Riff. n. Abeiberti zu verfausen Oranienfix. 42, Sh. 2 r.

Schöner großer Kaufladen M. an verf. Weitenditroge 10, 2 Schöne Dambimaschine für 8 Ml. Sebanitvanc 9, 8 t, Buppentheat, Siehharm., ar. Buppe, Bath m. Ansie, bill. Veroftsahe 38. Buppenfäche u. Buppenfinbe bill. zu bert. Werdertraße 8. 2 L.

bill, zu vert. Werderfereise 8 2 l. Buppenbett, 87 Imtr. lang, 1 weißer Buppen Spornbogen zu b! Kirdwaffe 17, 2.

Diberfe Rinberfpielfaden, Bucher, Dampf-Cifenbahn, Daid., Buder, Gpiele ic. berf. Biebricher Strage 9. Großes Gell. Chaufelvierh billig gu bert. Beitenbitrafe 44, 1 rechts.

Rabr-Schaufelpferd, Brachtftud, weiß, Mäntelchen f. 3-5-j. Beidenen gu bert, Marentaler Strage 8, 2 r.

Großes Well-Schantelpferb, gum Beiten und Rahren, billig zu verkeufen, Groß Meeinstraße 100. Gut erh. Schaufelpferd mit Gell, gum Pohren u. Gdauf., billig zu bert. Rab. Rieberwolbitr. 53, orb. 1 r.

Gehr icone Buppenftube gu vert. Anguichen inglich stv. 11 u. 3 Uhr Ridesheimer Straße 29, 3 rechts. Puppenfinde, Galon u. Schlafzim, zu vert. Bismacaring 44, Part. I.

Dieb. Buppenluche u. Rauflaben Bill, su bert. Röberpraße II. 2 I. Gr. Buppenläde m. Derd 5. Rochen gr. Audenidränich. u. Raufl., alles iadellos, für Herrichaft pan., su bert. Aberbeibürge 69, Abb. 3 St.

Reft neue Rinber-Gifenbahn, bill, photogr. Apparat, 9 × 12, su bert. Kauffrage 39, 3 L Amei icone guterb. Gifenbahnen ff. gu berlaufen Mubligaffe 6, 3 bill. gu

Große Kinder Gifendahn mit diel. Zuded. u. Anfamer-Geige bill. zu vert. Rheingauer Sir. 20, 3 f. Ein Kinderfelterw., e. Kinderschlift e. Laterna magica, e. Tampimaich bill. zu dert. Dobbeimer Str. 74, 1. Buppenfportwagen billig gu vert.

Bleichstraße 15, Hart. L. Reberrollen, nen n. gebraucht, b. 20—80 Afr. Tragfr., itchen billig an bert. Helenemitraße 12.

Roblenrolle, Feberhandwagen, Tapzgierertvagen, neu u. gebraucht, zu berf. Pelditraße 19. Ein Danbfarren zu berf. Steingaffe 18.

gu bert. Steingaffe 18.

Rinberwagen, faß neu,
zu berfauf. Gustad-Abolf-Sir. 6, 1 r.
Gut erh. Ainberwagen billig zu berfaufen Reugasse 18, 2 rechts.
Guterh. blaner R. Sis. u. Liegewag.
zu bert. Nah. Ablorurasse 20. Bart.
Guterh. D., u. D. Nah m. Freifauf A 25 Mt. zu bt. Mbeingauer Etc. 3. 22 neue mob. Ir. Dauerbr. v. 9.50 an Ofenieber feine, Rubesh, Str. 20. Amerit. m. Majolifa, gr. Jrijch, Of., vernidelt, wie neu, bill. Ofenieber feine, Rube fom Strafe 20.

Gasbabesfen 40, Betrsleumsfen 3, Kinderflappftühlchen für 5 W. zu verf. Blücherftrage 20, 2 rechts. Spiritusofen biflig zu verfanfen Chviller Strofe 6, 3 St. rechts. Lufter mit Zuglampe billigit Raifer Friedr. Ring 55, Par

Gaslüster, sehr gut erhalten, wegen Playmangels für 15 207. ab-augeben, Anschaffungspreis 120 Wet. Kleiustraße 16, 1 rechts.

Ampel und Lüster für elektrisches Licht billig zu berf. Käheres im Tagbl.-Kontor, rechts der Schalterballe.

für Ges, fedvie Lica billig zu bert,

Gine gut erhaltene Bangelampe IL. gu bert. Boriftrope 16, 2 St

bill. zu berk. Portitroje 16, 2 St.

Elektr. Tischlampen, Bronze.
b, 6 Mt. an u. höb., elektr. Juglamp.,
elektr. Solone u. Speilegim. Atonen,
a. Auswehl in Betiville u. Schlafgimmer-Ampeln, elektr. Bügeleisen,
Okranilande, Gaklamo. Bade-Cinc.,
Geoloch. Luftallations-Artikel jeder
Art. Carl Tak. Disonardzing b.
Die bill. u. ichönst. Gakzuglampen,
Speilegt., Luster u. Bendel f. Sie
nur Schwalbacher Str. 85, B., I. Lad.
Smitthis! Eine Rart Clakanglamp.

Spottbill.! Eine Bart, Gladzuglamp.
u. Lüfter, Perifranze, Erafparfocher
m. Tifchen, Gasichfäuche, Wasierfrahnen u. Lebericheiben, Kabeib.,
gußeil. emaill. Zinf-Badeib., SimberPadeib., Sigbadeib., Gasdarbößen,
Gasdeizöfen, Glühförper, Zhlinder,
Gloden uftv. Kircha. 11, Seitengeb.,
Mellinger, Gastarbeiben,
Mellinger,

Burlidgef. Gasfampen n. Lufter, gebrauchte Zinfbabewanne zu ber-faufen. Geinrich Brobt Sohne, Orangenitrofie 24.

Bint Babewanne, aut erhation, bilkig zu verkaufen Stiftftruße 29, 2.

Bollbadewannen 15 Mt., Gaslocher, Gaslampen, Glüblörper uftv. enorm bill. Orch. Kraufe, Wellrichtraße 10. Sier gemalte Feniter, Ausführerte, 1.20 Mir. boch, die dier Jahresgeiter boritellend, find billeg zu verfarfen Bis? foat der Tagot-Berfag. Hi

Manarium, beigh., schön bepflangt, 1975 in S. Ramorient, nur 6 Wt., Weibchen für 1 MY. zu berfaufen Wellrichtrope 8, Sth. 2.

Degen Blahmangels drei große Agbarten met Schönen Baskerpstanzen und 28 Cambusten-frichen b. zu bs. Werchstroße 45, 2 r. 200 neue Frühheetfenster zu vert. Begner, Connenderg, K.B. Str. 5. Mehlwürmer, 100 Stud 20 Pf., Angera-Weerschweinden bill. Weck-hund, 4½ M., 3 M. Gelmundstr. 41, 2

Raufgeluche 🐩

Dame fucht nachweislich rentablen geeignsten Betrieb fäuflich zu übernehmen. Offerten unter M. 979 an den Tagbl.-Verlag. Altertimer, Aunftgegenst. u. Möbel

fauti Geidenreich, Frankenirohe 9.

Gelbene Gerrennhr (Glashütte),
gut gehend, billig zu faufen gefuckt.
Diferten mit Breisangabe unter 3. 978 an den Tagol. Berlag.

Golbenes Armband zu faufen gesucht. Offerten mit Preis unter D. 19 postlagernd Bismardring. Getr. Gefellichaftetoft, m. Schleppe t. Bubnengwede billig gu faufen gef. Off. u. B. 980 an b. Tanble-Berlag.

Bu, erhalt. Drilling zu f. gef. Rich. im Lagibt. Berlag. G. Bianinos, Riligel, alte Bislinen fauft S. Bolit. Bilbelmitt. 16. 728. Gebr. Derren Schreibtlich, Runds.

guterb, gefucht Glöbenstrone 16, 8 t.
Gebrauchter Gerrenichreibtisch
su laufen gefucht. Offerfen mit Breisangabe, nur iolde werden be-rücklichtigt, unter II, 680 an ben

Raufe ausrang, Möbel, Lufter, Babetonuse, Altentumer, Sachen jeb. Art Seerobenftrafte 28, Glich, B. t.

Mineralwaffer Apparat zu faufen gefundt. Offersen unter 3. 980 an den Tapol, Berlig.

Gebrauchter Loffer gu faufen gel. 80 em tang, 60 bech, 50 breit. Offerten unter R. W. 13 poliogærnd Schübenbofftraße.

Eifenbahn mit Babuhof u. Pubendr zu feufen ges. Di Boftlagerbarte 42, Bismardrin (But erhaltene ichone iven, Wand u faufen gesucht. Offerten unter d. 978 an den Tagol. Bertog. terten unter

Gut erh. Nähmafdine au tauf, gef. Dif. m. Brois R. 174 Tagbi. Berlag. Off. m. Breis A. 174 Tagbl. Berlag.
Gifenbahn mit beizd. Malchine,
Nodelicklithen, gr. Lat. Mag., große
Buper: Bupperlitche, Koeperletheat,
fl. Aldsatafdime au fanden gei a.
m. Br. u. T. 962 an Topbl. Berlag.
Gad. Bebevien,
Shik. Beljahn, Remicheid, od. Broj.
Junders, Koln, zu faufen gesuchi
Etifikanze W. L.
Gif. Treppe, Wangenlänge 5 Mtr.,
auch in 2 Langen, Laufdreite 1—1, 20
Wir, zu faufen gesucht. Jul. Baul,
Dockbeim, Wicklodener Straße 30.
Rwei guterhalt, Schraubside

Amei guterhalt, Schraubfinde

Gefucht freisieh, a. Rissett mit flach, Eddarf. Off. mit Preis unter Rauf" bauptpoillagernd.

Unterricht

Staatt. f. bob, Dabdenfdule

Staaff. f. hoh. Maddenichule gebr. Leiterin (Sprach, im Austand) ert. Unterricht in allen Fächern. Bismarchting Bh. f. Franzof. ert. Gram. n. Konverf. St. Cij. unter M. G. 18 voill. Bismarch. Gründlicher Klavier-Unterricht mirb erfeilt Körnseftrafe 2, 2 I.

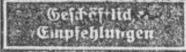
Gefang Anterricht für Damen (auch Buhnen-Ausbildung). Off, u. & 974 an den Tools Bertieg.

Junge Dame erteilt gründlichen Deslamotions. Unterricht bei mäßigem Breife. Näs. im Tagbi.-Berlag.

Berloren, Gefunden

Rind verlor Bortemonnate mit 20 MM. u. Bijitcufaxfe b. Bleich-und Blücherftrage. Abgug. Blücker-plat 4, 4 linfs. B24107

Stutider verlor Binterbanbidiub Matrifier verber Weinterganding. Maurifiesstraße. Abzugeder gegen Belobn Abelbeidstraße 19. Auceau. Berloren am 3, 5, M., 111/2 vorm., Ede Bismardr. Topheimer Sir. ein Serrensstegenschurm. Sepen Belohn.



Ginige herren ober Damen fömmen in fein. Hause an gutem Rittagskisch, a Mt. 1.20, um 6 Uhr teilnehmen. Offerien unter 3. 173 an Loebl. Aveight, Bismardrung 29, Klavierstimmen, fämtl. Repar-punkt. 11. bill. Borberger, Klavier-techniter, Dobbeimer Straße 108, B. Beigen, Bulieren, Mattieren, jowie Reparaturen bon Röbeln bill. Köller, Serberstraße 33.

Alle Tapegierer, u. Bolfterarbeiten beforgt in u. außer bem Sowie bill. D. Schwab. Römerberg 30, 1.

Brühl, Ofenseber, wohnt jedt Weisenditroße 32. Jadett-Al., Gei-Al., ichide Blufe, fowie iede Art Dam-Gardetobe w. geichmacht. u. gut fit. zu dill. Pr. an-geichtet Weichitraße 31, 2. BU112

Stebnbeden w. nach b. neueit. Mußt. angefertigt und aufgearbottet, fown Bolle geichlumpt. Raberes Emfer Strafe 2, Edlaben.

Schneiber-Reparatur-Berfftatte, Umanbern, Remigen, Big. Frang Gussndi, Mouerpanie 10. Boitt gen

Schneiberin, afab, gebilbet, empt, lich in u. a. b. Saufe für best. Kind. u. D. Gard., Ball. u. Brauffl. Laur, Blüderitraße 7, Stb. B 23920 Blufen, Koltime u. Kinderfleiber, Jodenfl. 25 Mt., S. Angüge m. best. Judeh., 25 Mt., Bleichstraße 31, B.

Rünftler-Monogramme, das neueite f. Neberg-eber, gefchmad-voll Socientienstraße 2, Std. 1.

Weiße, Bunte, Goldfilderei, 2 Bucht. v. 8 Sf. an., Wonogt. ben 15 Pf. an. Dermannifraße 22, B. 3 t. Berfelte Beißftiderin empfiehlt b. Bertramftrage 18, Barterre.

Bertramftroge 18, Barterre Belibte Frifeuje empfiehlt fich d. gechri. D. Luremburgir, 9, 6, 5, Carbinen-Bafderei u. Spannerei, bill. Br. Faulbrunnenftraße 12, 2 1, Balde jum Bügeln wird angen. Facibrunnenftraße 12, 2 I. Phrenologin Fran Auguste Gott. Beitenditraße 28, 4. St.

Berjchiedenes

Gelb-Darleben ohne Burgen, 5 Brog, Binfen, ratenbeife Rindgabt. Selbfigeber Schiknell, Berlin 39, jeht Elberfelber Strage 19. F 146

200 Marf auf furge Seit geren aute Sicherbeit u. Rinsen gei Oil. S. 174 Tagbl. Zwaft., Bism.-R

Suche 100 Mart ju leiben unter Distretion. Objerten unter 29. A. R. 100 bemptpositagernd.

Bornehme Exiftenz für Damen, w. in beif. Kreisen ber-lehren, d. Berk, von Brachtwerfen. Eriorderl. 150—200 Mt. Offerten under E. 974 an den Tagbl. Berlag. Bienins billig mietweife abzugeben. Off, II. 172 an ben Tagbl.-Berlag.

Rinberlofe Beamtenfamilie incht 14jabr. gejundes Madchen. eb. (wenn Begigt, Adopt. nicht ausgefal.) d. voll. Kam. Anfal. als dauernde Stute. Off. u. R. 178 Tagbl. Serf. Sch. 434jähr. Angbe beff. Serfunft an gutfit. Beite o. Berg. als Eig. abs. Oif. B. 67 Tabl. D. A. Bilbelmftr.s.

gute Pflege. Offerten unt. D. 890 postlogernd Schubenhofftraße,

Tierfreundin nimmt einen ausen Sund in Venfion. CH. u. M. 970 an d. Tagbl.Verlag.

Deirat! Solid, ftrebfam. Geschäftsmann, mit gut. Geschäft, 25 Jahre alt, eb., sucht eine paff. Lebensgesähdtin, die den doughalt versteht u. über einige tausens Mart versigt. Offerten u. Z. 978 an den Tagbl.-Berlag.

Besser herr, hier unbekannt, sucht Besanntschaft mit junger Dame, specks späterer deiret. Strengtie Diefretion. Off, unter S. 977 an den Logdi. Berlog

Ginige junge hübide Damen w. da es ihnen an Herrembelannisch fehlt, herren zweds heirat femmen zu lernen. Offerten unter h. B. 100 postlogernd Schutzenhofftroße.

Beihnachts-Bunsch. Bitto., Mer J. met gut. Einsom, f. Besnot. ob. Americalli. zw. Serrai fennen zu iernen. Offerien untet A. B. 100 hauptpostingernd.

Bertäufe -

granenerwerb. Butgebenbes Muf dnittgefcaft beranberungehalber für 1000 Marf gu perlaufen. Off. u. U. 959 Tagbl . Berl.

Anderen Unternehmens halber ift ein gutgebendes Geichalt ber Lebensmittelbrauche für ben billigen Breis von Inf. 5600, infl. Gefchaftefubrwert, vielem Inventar und momentanen Baren, bestant, in verfaufen. Nachweist in rentables Unternehmen. Offerten unter Be. 97% an den Tagtt. Berlag.

Bon drei tadeklofen, in jed. Kaball., Dienst gerittenen, bollfommen gefund. Pferben eines noch Wahl zu bei taufen. Offerten unter E. K. heupt. poftlagernb Biesbaben.

Sierd, geritten und gefabren, gu verfaufen Abolfsallee 40. Rleber

Meiner Uffenpinicher sofort abzugeben Borbirrafie 9, 2 IIs.

Raffereine Dalmatiner-hunde, 21/2 Monat alt, ju berfaufen. Daing, Dintere Bleiche 15/10, Bart.

Rattenvinicher gu bert. Doffe, Obfeplantage, beim Gigenheim.

Bateut.

Gine bebeutenbe Erfindung, nach-weisb. hoderentabel, ju verfaufen. Dif. u. B. 174 an ben Tagbl. Berl.

Brillant-Ohrringe! mit herrlichen Steinen, fowie zwei prachte, Samen Brilantringe u. ein Berren Brilantring mit groß. Stein, eine golb. 14-far. Nepetier-Uhr, noch sehr gut erhalten, ift Abreise halber, alles per Occasion. zu verkaufen. Off u. B. 976 an ben Tagbi. Serlag.

4 Chale roter (fmpirefteff 6 Dit., Servierrich II. gr. Kleidericht. 14, ichwere Buigh. Sante 9, Juni-Sig-badetparme 6, Teopickfehrm. 5 Gas-Inra m. Tulpe 3, Godelin. 60 dr., 90 L., 3 Mt. Nah. Togól. Serl. He

Schreibmafchinen, Nott. Blidensberfer, bert, bill. Boit-lagerlarte Rr. 1, Wiesbaben 1.

Delgemalde, porg. zu Beibnachtsgeich, pafi., äuß. bill. zu bert. Taunusifpaße 21.

THE PARTY OF THE P Billige Leftitre: D. Mene Blatt, Dabeim, Garte laube, Romanbibliothet, 28. It u. Sous u. f. m.,

and bem Be timrifienegirfel iden ven 90 137. an. Moritz und Münzel, Bithelmfir, 58. - Fernipr, 2025.

Ronversationslerika bon Brodhous u. Mener, sovie Brebms Tierleben, neueft. Auft., eleg. gebunden (antiquae.) find bill abzug, Morstx v. Milaxed. Bilhelmstraße 58. Fernrut 2925.

Stut-Flügel, neu, beitbemahrtes Fabrifat, bon feltener Rlangichonheit, weit unter Sabrifpreis abjug, 10-j. Gar. Gebr. B'anon in gabl.

Busch, Dopheimer Sir. 21. B28727 Renes Sande-Piano,

beft. Gabr , umfanbebalber ju verfan en. BECHSTEIN F agel, fast neu, sehr preiswert. STOPPLER-MUSIK,

Adolfstrasse 5.

Bianos. Belegenheitefanfe.

Ren bergeridete Inftrumente: 2 fleine Singfingel, Pianinos

von Benfrein, Plutbner, Rom-bilbt, Ragel, Knade u. v. A. gu febr magigen Preien. 7827 Beinrich Volff. Wilhelmftrage 16.

Erant. Edilou-home-Phonogr. m. 48 Meiffroll. ift Abolisallee 14, 1 für Mt. 100.— zu berfaufen. Borm, zwifden 10 u. 11 Uhr Ginfichnahme, Div. phytifalifche Alpharate, Uffumulater., Gleftriffermasching

bin. ju vertaufen Roouftr. 15, 1.

Schöne Herrnzimmer-Ginrichtung billig zu bert. Raberes im Lagblati-Stontor, rechis der Schalterhalle.

Wegingsh. billig ju verk. Bornehme Eichen Epeifezim. Eine., Ruth. Schlafzimmer. Orientalische Tehniche n. Antiquitäten, eingelegte Doder, handgeschnister arabischer Borbau (seltene Antiquität), Delgemälbe, Gaslüster, Schrönfe usw. Rifolaskraße 32, 1 rechts.

Gelegenheitsfauf für Weihnachtsgeschenke.

Gine große Angahl Flurtoiletten, Rähtische, Gervier. u. Bauerntische, Ravier. u. Schreibsessel, Erumeau. u. Sosaspiegel, Bilber, Celgemälbe, Schreibtische, Butetts, Bücher. und Spiegelichränte. Sosas u. Aumbaut., sowie alle Arten Lugus. und Ge-pranchsmöb, zu riesig billigen Breis. Ph. Seibel, Möbellager.

11 Bleichftraße 11. Umgugshalber eine gufe erhaltene

Salon - Einrichtung

u. verschiedene andere Gegenstände ender der Sand zu versaufen. Räse Rüdosbermer Straße 24, L. nur vor-

Aus freier Hand billig zu verkaufen:

Kornehme flämische Speisesimmer-Binrichtung mit Kensierbeforationen, Lischbede und Reffing-Lüfter für elette, Licht. Rah, im Lagbl.-Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Shlaizimmer-Einrichtung

in bellem Rüfterhols, mit Bett- und Beniter. Deforationen, billig an ter-fenifen, Raberes im Lagol. Bontor, laufen. Raberes im I gedte ber Schalterballe.

Salon-Garnitur. Seibe, Fraife-Brotat), faft n., billig ju bert. Rheingauer Str. 10, 3 r.

Moderner Mahagoni=Zalon

nit grünen Stoff-Garbinen und Bortiere preiswürdig zu bert. Rah. im Tagbl.-Nontor.

Bett=Sofa,,Dorma" er part ein Jimmer. Dett-Ottomanen mit Begug von Mart 27 an. Schüler-Pulte gum Gradhalten von Wit. 6 an. 8 Alapp-Seffel von Mart 3 bis Mart 45. on Mari 3 Me Path, Gustav Mellath, 1530

Router-Abschluß,

bestehend aus Thefe mit Bulten, Schräufen u. Durchgangstur, febr geeignet für faufm. Empfangeraum feber Art, billig gu bertaufen. Ruh. im Tagbl. Kontor (Tagbl. Oans).

Herricialitscoupe Victoria,

fast neu (Rabritat Krad) für 1700 M.
berfauft. Unschaffungspreis 2000 M.
Muserbem 18 gebr. Salbverbeds,
Landauer, Breats, Jagos u. Geidatistungen billen gu verkaufen.
Esagen-Budwennstalt Bris Müderi,
Gheiteraultrasje 18. Uns und Berdut acht Guns u. Geschäftspressen. Ometienauftraje 13. Sin- und Ber-bauf aebe. Lugus- u. Geschäftsstragen

Modell-Windmühle

mit Heißluftmotor, als Weimadts-geschent passend, zu bert. Webrich. Franksurier Strage 37, 1 r. F 200

Gelegenheitskauf.

5 Glettromotore, Wechselstrom, t15 Boit, fourpl., mit Sub., 8, 5, 7, 9, 15 PS., 230, 280, 300, 376, 500 Nt. Beanfuell werd, die Motore auch in Miete aggeben. Aufgagen unter Riete gegeben, Amfragen unter Bofilagertarte 5, Bodenheim, B24155

Gillige Majolifa-Defenbilligft abjugeben Beberberg &

Berichiedene Defen

(irifche u. amerit.), fam. einige Gerbe biffig gu vert. Oranienftrafte 14, 1. Schone an ife Jinnfannen, Jinnbofen, Zinnteller, Zinnlichter an perfanien Bortfir. 8, D. 1 r. 18 28767

Umpel und Lüster

für elektrisches Licht billig zu vert. Räheres im Tagbi. Kontor, rechts der Schalterhalle.

Bogelfäfig, elegant, Meffing, faft neu, jur Salfte bes Breifes au verl. Schlichterftr. 15, 2 Rmei febr fcone Gaton . Balmen billig ju verfaufen.

Menri Arend. Blumenftand a. b. Martt.

Abbruch Mur= anstalt Dietenmühle

find Schleier, Türen, Fender, Latten, Borde, Bretter, Bad- it Bruchfreine, fowie Bait it Brennholz bill, zu ber? Nah, Boulittle oder Gustad-Adolffronge 14. Ab, Schafer,

2000 schöne Chrinbaumg.,

dabon eine große Partie sehr fiart, sind preiswourdig zu vertaufen bei Deinrich Anpons III., Baugeschäft, Idlein i. T.

Raufgeluche

Edubmacherei beff. Blage und Labengeschäft, unter günft. Bebingungen gu f. gel. Off. mit Breisu. A. bauptvoftlagernd. B24125

Junge Dame

die über einige 1000 Warf berfügt, fucht gutgehendes Gefchäft zu kaufen, aber sich sonihvie Eristenz zu gründen. Offerten under D. 1955d an Sagler A.G., Frankfurt a. M. Fol

Günftl. Zähne

pon 20 Pf. an pro Babn, aange Bebiffe b. 15 Dif. und mehr. A. Martilius. Sellmundfrage 29.

Damen-Bleider, Mabden- und Rnaben-

formen, Baiche, Stiefel, Betten, Mobel ben höchften ureis erzielen will, ber beitelle M. Lagelatei. Biebrich, Rathansftr. 70. Auf Bestellung fomme gu jed. gew. Zeit. Christ. Sandt. 7:40.

Frau Klein,

Continftrafte 3, 1, Zeieph. 3490, jahlt ben bochften Breis für guterhalt. Berrens, Damens u. Rinberfieiber.

N. Schiffel', Weinergaffe 21, gabt ausnahmsneise bie bochten Breife für getrag. Serren- und Damentleiber, Militarfachen, Schube, Beize, Möbel, Bfanbicheine, Gold, Gilber, Briffanten u. Zahngebile, Auf Bestell, L ins Sans.

MAL. Webergassen, E.feingaben, sablt bie allerhodiften Breife f. gnierb. Berr., Damen- u. Rinderfleib., Schube. Mobel, Gold, Siber, Radd. Boft gen.

Die boditen Breite für getragene Schube, Derren., Damen. u. Rinber. icute?

Bartler Schubbescht . Annatt, B. Moulin, Romerberg 20. Auf Burich townse ins Saus. Marte gemigt.

Suche Mlavier u. gebe werty, Delgemalbe in Taufch. Dif u. g. 979 an ben Tagbl. Berlag. Gin fraftiges Pferd

Dfferten u. M. 980 an Tagbl. Berlog. Meh= und Bafenfelle, Lumpen, Fapler, Glafden, Gifen ze, fit, u. folt ab S. Sipper, Oranienft., 54 Mtb

- Berpadzungen

At. Commerfrifde m. Reftaur., 11/4 Stb. v. Wiesb., herrt. i. Tannenwald gel., Tourifien Bertehe, ift an nur folibe Bente als angen, Rebenverbienft preism, au verbachten. Geft. Off. u. Z. 965 gu verpachten. Weff. Di an ben Zagblatt-Berlag.

Unterricht

Inflithit Worbs.

ftaatl. fong, u. Muff. b. Shulbeb., Borbereitungsanft, auf alle Riaff. (Sext. b. Cb.-Brim, intl. d. fauti. Soul. a. f. Madd.) u. Gram. (Gini., Erim., Babur., Geelad. u. Abitur.)! Eindienauft, f. Erwachi., a. Dam.! Arbeitoftund. bie Brima infl.! Beft. Erf. f. 16 J. b. Abit. inkl.! Priv.-Unt. i. all. Pich., a. f. Aust., desal. für Kaukente u. Beamten! Rachbilfen. Ferienfurfe. Penfion.! Words. Privaticuldiretter m. Oberlehrerz.

Buifenfir, 49 u. Chwalbacher Gtr.

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Schwedisch, Deutsch

durch nationale Lehrer. Berlitz School,

Luisenstrasse 7.

Conversation française

Mme. Cordts-Capsius (Officier d'Académie de Paris), Adelheidstrasse 52, Part.

Englischer Enterricht. Miss Carne, Gr. Burgstrasse 6, Engl. Unterr. Miss Moore,

Dame

wünscht engl. Sprachenaustaufch. Offerten u. M. 1928 an Lagbl. Berlag. Frantiole Briedrichftr. 18, 2. Stod, unterrichtet im Frangol., Rach-hilfelt., Birtel. Die 2 erften St. gratis.

Refined elderly lady American desires occupation after and eve hours, as companion english Conversation, speaks german plays chess. Offerts to **6.980** Tagbl.-Verlag.

Leçons de franç, par une institutrice parisienne. Prix modéré. Mile Mermond de Poloz, staristrasse 5. 2.

On cherche jeune homme français ou anglais pour accompagner garçon de 9 ans l'après midi en promenade et faire ses devoirs avec lui. Ring-kirche 11, II 6 age.

Winfche mit gebild. Engl.

Sprachenaustanich gegen Deutsch, Frans. od. Ital. Off. S. B., Luisenitrofie 6, 2. 7488

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Wiezzoli, Adolfsallee 33, 3,

Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-

Lehranstalt, Inftitut I. Ranges



(Inhaber: Emil Straus). Binr: Til

46 Rheinstraße 46, Gde Moritfie.

Profvette frei.

- Malfurius. -Teilnehmer gef. Rab. Abelbeibftr. 66, 8. Mavier-Unterricht,

eri, mit fich. Erfolg alle Stufen bie jur funftl. Reife, Borgugt, Reifegeugn. Marie Habioh, Biauffin, Rauentaler Str. 19, 1 r.

Tuntige Klavierlehrerin, fonservat. geb., ert. Unterr., 7 Mart monati., w. 2 Stb. Dif. N. 89 Tgbl., D. Ng., Wilhelmstraße 8. 7441

Anademistie Buschneideschnie von Frl. . b. b. Stein. Kirchgaffe 17, 2 Gefte it. altefte Fachichule a. Blatje für famtl. Damen, Minbergarberobe it. Baide. Ginfachte Methobe ber Jest-Baloe, Giniachte Methobe ber Jegt-geit, Die Schulerin fertigt nur eigene Garberote unter Garanile f. jabellofen Sin, Schnittieichnen j. befannten Preis. Anferrigungs-Aurfe pro Monat 10 Mart. Schnittmufter nach Mag. Riefe ber werben buigft gingeschnitten u. eing erichtet. Buften i. Größe, auch nach Mag. Reginet greite gericht. Mag. Broipett gratie.

Zuschneide= Kursus

werden auch Schnitze und gutfitende Aufterbaillen abgegeben. Brau Aug. Noth, Dotheimer Straße bo.

Tang-Unterricht

gut jeber gewünichten Beit, für ein-gelne Teilnehmer, jowie für fleine und geoffe Gefellichaften im eigen. Entaic

Michelsberg 6, 1. :: Ungeftörter Cangelluterricht für

attere Damen u. Berren, Reine Rebenfpifen, Mufit gratie! G. Diehl u. Frau,

Michelsberg 6, 1.

Tangs Unterridit, a. Sonntags, ert.

Berloren Gefunden

Borgeftern nachmittag ein braunes Leder-Portemonnaic

mit Silberbeichiag, enthaltend hun. bert Mart in Golb ufm., auf bem Wege Gartenftrage, Sturbaus, Wilbelmftraße

occloren.

Abgugeben gegen Belobnung Gartenftrafe 17.

Perloren ein Brillantinovi

mit 8-10 Steinden u. einer Berfe Samstagnadmittag am. 2 n. 3 Uhr v. Schübenhof gum Bahnhof. Geg. hobe Belohnung abgugeben Sotel "Schütenhof".

Verloren

goldenes Reiten - Elemband Caphier Freitag nachmittag. Abzugeben gegen bobe Belohnung bei Bortier Soiel Bofe.

Geschäftliche : Empfehlungen.

Feine Fremden-Vention wünicht Teilnebmer an Mittag- u. Abenbtifch. Off S. 89 Tagbl. O. Mgent., Wilhelmfrage 8. 7404

Mur guter Mittag= u. Albendtifd) in u. außer bem Saufe Cranienftrage 2. Wartint. Roch.

Bücher-Revisor

G. Sternberger = Bismarckring 21. =

Telephon 1998.

Rosenanichläge, künstlerische Eroielse dei Temeckeltung der 4. Esc.
ielsonden Bausimmer, in Berdindung
mit ersten Lieferstungen, fertigt erfahrener Architekt. Erdauer zahlreicher öffentl. u. prib. Bauten in
dessen, Anfr. erd. unt. Df. 21. 2525
an Aubolf Wasse, Tüsselbars. F 164

Edeldenk. Herrichaft iv. gebet. e. j. grm. geb. Perionlicht. burch ein Darieben, w. gurückes, w., gu einer Eristenz zu berbelt Gefü Off. u. B. 977 an den Tagobi-Verlag.

Lehmann's Schreibstube

Markiffr. 12, 1, Telephon Etbidriften is. Bervielfälti-gungen in Mafchineufchrift fonell, fehlerfrei, billigft.

Sarcib-Biro für maidinenfdriftl. Arbeiten jeber

Art, Inh.: D. Lang, uur Bleich-firaße 23, 2. Fernsprecher 3061, Garantie für bistrete, rasche und fehlerfreie Erled, b. billigit. Berechn. Gründl, Einzelunterricht im Masch... Schreiben auf biversen Spiemen, Stenographie gratis. B22480

Erfahrener girchiteft empfiehlt fid gu allen ine fach bidlagenben Atbriten, unt. bill. Bonorarberechnung. Dfirt, u. 4). 970 an Tagbi. Beri.

Minifige it. Hebergieber werben 3it

28, 30 u. 35 Mf. angefertigt. Berrenfdneiberet Mideloverg 1,2. Tücht. Damenichneider, gew., außer Stellung, empfiehlt fich ben geschrien Danien 3. Anfertigung ichider Schneiberloftume für ins Haus. Offerien unter D. 979 an ben Bochl. Werlag.

Schneiderin von Prantfurt empt, fich im Binfertigen von Roftumen unter Goractie tur g. Sig u. bill. Breif. Potherwer Strafe 10, Norber aus.

Dir Famitten Pestigereien zu arrangteren i. servieren empsie it sich jubertässtar Hoteltellner. Räh, kiehl-strose 4, 8 St. 1. 7390 Wassanger. Sautgasse 16, 1. Wassanger. Sautgasse 16, 2. Wassanger. Frieda Michel. Bassanger. Bassanger. 19, 8. St. Blienbeth Linke, Dichelse berg 32, 1. Stod.

Winffage, Winnifure. VI INSSIED OID bie 8 tibr. Cmma Brod, Sedanfir. 7, B.

Massage - Maniture= Salon von Frünlein Withelmine Fiene, Meygergaffe 28, 1. (Baber im Haufe.)
Phrenologin Relene Beumelburg, Langgaffe 10, 2.

Jugelauf. 1. Rater, icon gelb und Berühmte Phrenologin. ichwarz gez, jucht Unterfungt. R24129 Berühmte Phrenologin. Schower. | Anna Melibach, Michelsberg 28, 2.

Ernflaffige Phrenologin. Susanne Grünewald, Rerofit, 12, 2

Abrenologin. Anerfannt eriff, Beurteilung bon Ropfs u. Sandl nien, jo-wie n. Handidr. u. Botogr. Tägl. v. 9—9 Uhr abds. zu ipreden. Mur für Damen. Frau Clara Schultes. Tochter von Mrs. Lendsey. 學學

Befehl, geich. Betenenftrage 12, 1. NB. Wiffenfchaftl. Unterr, wirb erteilt, Berühmte Phrenologin Bilithe Blanser. Somftatten. ftrafe 16, 206.2r. Für herrenu Damen

Bhrenologin. Frau Flise Gross, früh Selenenftr, 9 Bificherftrafie 40, Bart.

Berühmte Bhrenologin

u, Chiroment'n ifir herren u. Domet hirfchgraben 10, 2. E ise Wolf. Berühmte Chiromantin-Bhreno. login, langjährig febr erfabren, Römertor 8, 1. Etage, vissasvis Sagblati-Saus. Huterricht wird

Gran Elise Pickenpack.

Berichtedenes

Diefiger Raufmann judt Rompagnon für lufratives Unter-

incht Kompagnon für lufratives Unternehmen nach Frankreich und England 6—8 Mille ersordert. Sprackennmisserwünsche Offert. unt. T. & Tagbl. Daupt-Agent., Wilhelmür. 8. 7467

fill ob. iärtg. m. Mr. 10,000, in classe II. Habrifations-Gesch. eines sehr großen Konsum-Arrifels ges. Retto-Verdieuft mind. 6000 Mt. v. Ind an Tagbl. Daupt-Agent., W. mit an Tagbl. Daupt-Agent.

Züchtiger Teilhaber

mit bisp. Rapital, das je n. Bedarf einzugahlen ift, für feines lufrativ. Geichöft für bald ober fpäter gesucht, auch für Dame geeignet. Zuschriften nur von Selbstreftettanten unter G. 980 an ben Tagbl. Berlag.

Brima Bertretungen

an einen tilde, mögl. teden gebild. Herrn, der zu dornehm. Beroschoften, Hobels u. Architeften gute Bezieh. frit, unt. äußerit günft. Bedingungen abseneben. Gefl. Anfrogen unter II. 978 an den Lagbl.-Gerlag erbeten,

Lohnende Existenz.

Der Alleinbertrieb sweier dem teden sehr gangbarer Artifet foll an fold, deren für das gange Deutsche Reich bergeben werden. Bertwähr. Bedarf. Großer Auben. Offerien unter N. 174 an den Lagbi. Berlag,

Branchen Sie Geld,

fo wenden Sie fich an Maber, Mains, Erthalftrafie 8. Rudporto 20 Bf. Darleben

Lebeneberficherunge . Mbichlug forfant. Off, u. Postingerfarte 36 Bostamt 3. Posts Geld' Dariebn, idnell, Ratenriid-gablung, Selbfigeber Diesner, Berlin 58, Belle-Billiancefir, 67, F94 Gelb-Darlenn obn. Burg, Rutenrudg. Diefret, reell u. ichnell von Gelbingeber

Radporte. Bar Geld an jedermann auf Schuldschein, Bechiel rückzahlbar in 5 Jahren. Reell, bisfret. Glänzenbe zahlr. Dantschreiben. 3. Stusche. Bertin 111, Dennewisstr. 32. F174

Schlevogt. Berlin, Brilberit.

an Jedermann ichnellitens zu mäß, Limben, ebt. ohne Bürgich. Raten-rudzahlung gestattet. Frmier, Bank-geschäft, Berlin, Großbeerenstraße 9. Keine Bermittelung.

Bar Gelb verleibt gegen Raten-rudfabl, an jeberm, reeft u. febnell bie feit & Sabr beit, Kirma O, Grandler, Berlin S O. 146, Oranienfir, 165 ... Arovision erft bei Auszahlung. Größter Umfan feit Jahren. F 174

Guter Berdienft. Ber tann sofart fideren 8000-Mart-Bodfiel abfautien? Bewnittler ber-beten. Geff. Offerten unter O. 978 an den Togol.-Berlag.

Besitetum W mit Gelegenheit sur Auslibung bo enbeit sur Auslibung borr (Bobsleigh, Robeln, Stifahren, Gis-laufen urw.), ebil. auch ohne Baulich, feiten, jofort bon Spertoman gefucht, Gegend gleichgultig. Breis-Offerten erbeten unter D. E. 118 an Daafen-ftein & Boglet, A.-B., Berlin W. 8,

1 Aditel Theater-Abonnemens, A, Parfett, lofort abjugeben. Raberes Wallufer Straffe 1, 1. B 24419

Herren= und

Damen-Baiche, fowie gange Ausftattungen liefert erftft. Badichefabrif auf Biel. Gabrifpreife. Offerten unter 2. 88 an Tagbl. Daupt. Mgentur, Wilhelmftrage 8.

ilt,

111

251 s

e11,

Ħ

ett,

Hâ

t?

Theaterabonnement B * Reibe, Barlett, absugeben, Luifen-plat 8, Bart.

Mustania

eines ib-jahr. Mabdiens, bas boh, Lehrerimmeniem, beinden foll, gegen Gummafiaften, Realichuler ob. Schill rin einer 10-flafi. b. Ids terfchule. Anerh. u. B. 968 an ben Lagbi. Berl. F200

Gebildete Dame mittl. Jahre fucht gf. Anichluft. Dif. Boftlagertarte 1, Wiesbaben 1.



and Blafenleiden (Geichleitel.), auch alte Falle, Quadilberflechtum. Borglig-liche Erfolge. Disfr. Bebaubl. B 23042

Robert Dressler. Rurinftitut f. naturgem, Beilweife, Worthfir, 17, a. b. Rheinert, 9-12u.8-S.

Bettnässen Verhütung sofort! Alter u. Geschlecht angeb. Prosp. verschl.
geg. 20 & Perto in Marken von
Dr. med. Heusmann & Co. med. Heusmann & Co.,

Bei Frauenleiden jeder Urt Franziska Wagner, Kirchgaffe 13, 1.

Regensburg B 46. F148

Alle Franen! erhalten Mat b. Fran Asma Girres, Reroftrage 42, Bart, linfs.

Damen und Austunit in jeder Anges legenheit burch Bran Charlotte Fiene, Straße 83, 2, Tormeg.

Damen erhalt, Rat in jed. Angelegenheit, Frau Bilinabeth Linke. Midielsb. 32, 1. Dallell wenden fich vertrauensv.
gept. Krankenpflegerin, Portfit. 18. A.
Plat erbalten Damen in f. Angelegendeit durch B23497
Greta Voll. Börthür. 14, 1.

Diskr. Entb. u. Denf. b. Arau Sebamme, Schwalbacher Sir, 61, 2. St. bei. Stanbe find, fireng bistr. Damen lieben Aufnahme in foliert Gart. b. alleinftelt, Bebamme. Vorbectt.

Rugiod bei Beibelberg. F31
Seiraten bermittelt reell Brau Mobier, Bratt Friedericke Wehner, Ghebermittiung, Briedrichftr. 55, 1. Gegründet 1904. Erfies Gelchaft am Blate.

From Anna Simon, beft eingeführtes Gbevermittlungs. Infitut Romerberg 39, 1.

fran Groß, Seiratsvermittlerin, Plücherftraße 40, Bart., empfiehlt gute Bartien, Gin Frantein 20,000 DR. 21 Jabre, ein Frautein 10,000 mt. 26 Jahre. B 24180 B 24180

Bertranen!

Dame, in ersten Rreifen verlebrenb, vermittelt Deirat. u. ftrengft, Distr. Off. Boftlagerlarte 2 pofit. Bism.-R.

Oberingenienr eines großen thein, weitfal. Guttemverfes, evang., 88 3. alt, mit 20 Rille Bermögen, 10 Mille aft, mit 20 Mille Bermögen, 10 Wille Einsommen, sohr irrehant und geschäftsgewandt, beist prima Refernanten, sicht die Bekannticheft einer bauslichen und gebild. Dame von möglichft großer schlanker Sig. Berriffung verbeten. Anegung der Effern oder Bermandt, erbeien. Strengte Distretion susticitett. Auch werden Berefe mit nicht zusagendem Indalt ehrenwörtl. istori zurückschadt. Gefällige Zuschriften mit Angabe der Kamilienund Bermögensberkällinste unter A. 667 an den Tagelt. Berlag.

Bitte gut fein, nicht boje von mir benten, ich bob's boch auch nicht beffer, Go große Schnincht, oft nicht gu er-tragen, Innige Gruße.

Deirat.

Restaurateur in Frantsurl a. M., 29 Nahre, aus guter Franc, wunicht bie Befannsschaft einer in Dame zu machen, welche Luft u. Liebe gum Geschaft bat, Ginige 1000 Mr. Ber-mögen erw. Moonhu zwesles. Off. unter E. 173 au den Eogbl. Berl.

Offademifer, Adr., 28 A. ed., m. größer. Eindommen, wänsicht, am. Gettat, m. gebild. ber-mögend. Dame befannt zu werden. Disfr. sugef. Zuschr. u. N. I. B. 974 bef. Aubolf Molle, Frantfurt a. M.

Staatsbeamter,

26 Jahre, ebang., demn. Anjiell. als Gefretär, w. m. häust. erzog. iung. Lense mit geößerem Barvermögen zw. deirat bef. zu w. Aust. Off. u. 902. 977 an den Tagdt. Berl. Strengfte Berickwiegenh, zugei. Gewerbsmaß. Permitit. berd.

Reelles Heiratsgesuch!

Grfahnener Geschäftsmann, 40 3.

Grfahlen Geschäftsmann, 40 3.

Grfahnener Geschäftsmann, 40 3.

Grfahlen Geschäftsmann, 40 3.

Grahlen G

Restaurateur,

35 J., mit ichönem Saus u. Geickelt, wünsch Heirat mit einfach, twat, einas bermag, Fraulein ober Wittoe. Offerten u. J. 979 an den Zagvis Herlag. Anonhut zwedlos.

Junge Dame

tounidt mit reidem alteren herra, amede ipater heirat befannt gu merben. Briefe unter BE. 1971 an ben Sagbl. Berlag. Anonum gwedlos.

Witwe,

Ansang ber 30er, mit 9-jähr. Anab.
cian. Saush, sedech ohne Bermögen,
wünscht mit sellb. bess. Sandwerter
voer Beamten, Witwer mit 1 Kirsbevord, zweds Seirat in Berbirt,
ju trefen. Serren, nicht unt. 35 3.,
wollen sich melben. Anonnm zwedt.
Off. n. 8. 979 an den Tagbl. Berlag.

Junge gebildete Dame

fucht bie Befanntichaft eines alteren vermigenben Geren sweds heirat. Dif, u. R. 979 an ben Tagbl. Berlag.

Bekanntmachung.

Vom 1. Dezember 1910 ab gelangen im Kurtaxbureau, Wilhelm-straße, sowie an der Tageskasse Nord im Kurhaus die Kurhaus-Abonnementskarten für das Kalenderjahr 1911 zur Ausgabe. Sie berechtigen bereits vom Tage der Lösung ab zum Besuch des Kurhauses und der regelmäßigen Veranstaltungen daselbst. Der Preis beläuft sich wie bisher:

A. für Einwohner:

die Hauptkarte auf 34 Mk., die Beikarte auf 12 Mk.

B. für Bewohner der Nachbarorte Wiesbadens:
die Hauptkarte auf 44 Mk., die Beikarte auf 17 Mk.
Sofern kostenlose Zustellung in die Wohnung erwünscht ist. bedarf es entsprechender mündlicher oder schriftlicher Mitteilung an das Kurtaxbureau,

Ferner liegt es im Interesse der schnelleren Abfertigung, die Lösung der Karten möglichst beim Kurtaxbureau zu besorgen, da infolge des Andranges die Kasse im Kurhaus häufig überlastet ist. Wiesbaden, im November 1910.

Die Burverwaltung.

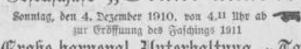
Färberei Gebr Röver Chem Waschanstalt

Wiesbaden, Langg. 12, Rheinstr. 47. Reinigung von Damen, Herrenu. Kinder- Garderobe, Spitzen, Handschuhen, Decken, Vorhängen, Tepplchen etc.

Del! Dente Sonntag bleibt bas Geschäft bis 7 libr geöffnet. Une Cagerbestände tommen 3n d. dent-

bar billigft. Freisen zum Berlauf Nur Friedrichftr. 17.

29966233333333333333333333 Karneval-Gesellschaft "Grüne Käwer".



Große karneval. Unterhaltung mit Tanz im Romerfaale, Stiftftrage 8 (Mitglieb Beilftein), wogn hochft Der Bwerkawer.



Das ganze Jahr geöffnet. Angenehmes Familien-Café. - Eigne Monditorel.

der Konzertsäng. u. Gesanglehrerin Frau Camilla Heuss

Mittwoch, 7. Dezember, abends 8 Uhr, in der "Wartburg". Lieder von: Rob. Kahn, Mozart, Spohr, Lassen, Rich. Wagner, E. v. Strauss, Grieg, Pfitzner, O. Dorn, Nic. v. Wilm und Karl Heuss.

Eintrittskarten à Mk. S .- (num.), Mk. 2 .- (num.) und Mk. E .- sind in Musikalien- und Buchhandlungen und an der Kasso zu haben.



Dienstag, G. Dez.,



in der Aula der Höheren Töchterschule:

- Oeffentlicher Vortrag Herr Prof, EDr. Schreiber, Direktor der Städt, Gemäldegalerie zu Leipzig: "Segantinis Heimalkunst" (mit Lichtbildera).

Eintrittskarten für Nichtmitglieder a 2 Mk, sind an der Kasse, sowie in den Kunst- und Buchhandlungen von R. Baerer, Feller & Gocks und G Noerlershaeuser zu hal en. Anmeldungen für 1911 berechtigen schon jetzt zum Besuche aller Veranstaltungen der Gesellschaft. F 368

Konditoren-Verein Wiesbaden. E. V.



17

n. 8,

19

(Gegründet 1890.) Conntag, ben 4. Dezember, nachm. 4 tthr:

Musflug nach der Alten Adolfshöhe, Gintritt frei. - Bei Bier.

Ge labet freundlichft ein

Der Borftaud.

gefucht großer Lagerraum, Barterre, Laden ober Gotel. Caal mit bequemem, fevaratem, großen Gingang, zwede Ginrichtung eines erftflaff. Rinomatographen.

Im Anxviertel.

Diff. unter F. 980 an ben Tagbl. Berlag.

Innerhalb weniger Stunden

ferfigt die L. Schellenberg'iche Holbuchdruckerei, Langgalie 21 (Verlag des Wiesbadener Tagblatts), Ferniprecher Ilr. 6650-53

Crauer-Drucklachen jeglicher Art in jeder gewünschten Ausstattung zu mäßigen Preisen, besonders

Todes - Anzeigen als Beilagen zum «Wiesbadener Tagblatt».

Statt besonderer Anzeige!

Heute morgen entschlief sanft nach langem, schwerem mit Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter, teurer unvergesslicher Vater, unser guter Bruder und Onkel,

Karl Schlick,

im 63. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Minna Schlick, Bertha Schlick und Geschwister.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1910. Rüdesheimer Strasse 20.

Die Beerdigung findet statt: Montag vormittag 11 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs an der Platter Strasso aus nach dem Nordfriedhof.



Durch besonders vorteilhafte Sonder-Abschlüsse bieten diese Serien-Tage ganz Hervorragendes. - Es kommen tadellose Waren

- zu den 3 Einheitspreisen

zum Verkauf u. ist dieses Angebot eine besonders günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Die angezeigten Artikel stellen nur einen Teil der ausgestellten Waren dar und wird um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und in den Geschäftsräumen gebeten.

	=
.Damen-Wäsch	e.
Damen - Taghemden, Vorder schluss, aus sehr solidem Hemdentuck mit Spitze garniert Stüc Damen-Heinkleider aus solider weissen Cretonne m. Stickerei Par Damen-Nacht-Jacken, farbig Barchent, mit Spitze garniert	95 pr.
Unterröcke, weiss Pikee aus-	95 Pf.
Damen - Taghemden. Achse schluss, aus prima Hemdentuch m Feston u. Stickerel-Passe . Stuc Damen - Taghemden. Achse schluss, aus prima Hemdentuch, m viereck. Passe, auch m Stickerel gar: Damen-Beinkleider aus Louis anatuch mit breit. Schweizer Sticker und Banddurchzug Pas Damen-Nacht-Jacken m. Umleg kragen aus weissem Damast-Pike mit Fältchen und Feston garnier:	it 195
Anstands-Röcke, weiss Dan Pikee mi	1 195
Damen - Taghemden, Achse schluss, aus feinerum Egyptintue mit viereckiger Stickerei-Passe, fein Garnierung Stüc Damen - Taghemden, Achse schluss, aus feinem Louisianatuch, m reicher Stickerei-Garnierung Stüc Beinkleider, Knieform, aus feiner Egyptintuch, mit Schweizer Sticker reich garniert Pas	295 k 295 k 295 k 295
Taschentücher	
1 Dtzd. engl. Entist-Tüche mit Hehlsaum. 1 Dtzd. Mindertücher, weiss m buntem Rand. 1/2 Dtzd. engl. Entistücher fü Damen, wess mit Hobisaum. 1/3 Dtzd. engl. Entistücher fü Damen mit feinfarb. bantem Ran	95 PL
1/2 Dtzd. Taschentücher weiss mit gestickten Buchstaben	
*/2 Dizd, engl. Merrentlicher m feinfarb, bustem Rand */2 Dizd. Damentlicher, weiss Lein. Batist mit Hohlsaum */2 Dizd. Merrentlicher, weiss, eng Batist mit Hohlsaum u. bunt. Ran */2 Dizd. Damentlicher, weiss, pr Leinen-Batist mit Hohlsaum	195 195 295
FFF 8 1 1 1 1	

Strick-	u.	Wollwaren.
O Charle mantaining	W.F. or	tischoner, weiss 95 Pf. orseitschoner 95 Pf.
1 wollene gestri	ekie	Untertaille 95
1 schwere 'E'ril	ot -	Untertaille, 95

195

1/2 Dizd. Taschentücher mit gestiektem Buchstaben . . .

Motso.	zum ich	opten, gross	0 25.	. oo PL
1 Paar	Birco	toir - Me	form-	95

Charren	ne Manan
Ourum	pf-Waren.

	ou umpi-wai on	
3 1 2 2	oder 4 Paar Bamenstriimpfe, engl. lang, schwarz oder geringelt, Paar Frauenstriimpfe, schwarz, schwere Qualität oder 2 Paar Bamenstriimpfe, schwarz oder bunt, ohne Nabt oder 2 Paar Frauenstriimpfe, ohne Naht, schwarz, schwere Qual. Paar reinw. Bamenstriimpfe, engl. lang, schwarz Paar reinw. Bamenstriimpfe, engl. lang, bunt und schwarz Paar reinw. Bamenstriimpfe, engl. lg., schwarz m. bunt, extr. schwere, Paar reinw. Bamenstriimpfe, engl. lg., cachQual., schw. u. braun,	95 pt. 95 pt. 95 pt. 95 pt. 195 205

Gestrickte Mil. Wolle platt., Jacquard-Mus	schwarz mit (ein. 95 pf
reine Wolle,	schwarz und braun #95 Ringel, Su. 2 Paar

1 Posten Damen-Hen	adhosen
Wert bis 6 Mark, zum Aussuchen .	Paar 295

ľ	schube, weiss und farbig	95 pr
3	Paar weisse oder farbige reinwollene Bamen-Strick-Handschulte	OR
	Damen-Strick-Handschule	e e PL
1	Paar reinwoil. Bamen-Sland-	300
	Paar roinwoll. In men-filmd- s-hulle, gestrickt, ohne Naht, weiss oder farbig	95 pr
	oder farbig Paarschwere reinw. Herren- Blandschuhe, gestrickt o. Naht	01%
	Mandschuhe, gestrickt o. Naht	eres pr
ı	Pasr reinw. Bumen-Mand-	495
	schuhe, mit 2 Druckknöpfen	
Ġ	Paar Bamen - Handschuhe.	995
	imit. Wildleder, alle Modefarben .	mid

1	Golf-Bluse,	weiss,	95
_	over minor	Resiliers,	O G PL

Putz- u. Modewaren.

1 Posten Damen- und Minder- Filz-Büte zum Aussu ben	95 pr
Wiener Genre edes Stück	95 P
I grosse Speckelmitte mit Band I Seppellint, mit Federn garniert,	95 Pf.
Silvic Cummi- oder Samt-	95 Pr.
1 Stick Samt- oder Leder- Gurtel mt deganter Schnalle	95 P!
1 Garnitur #4 Memmer. 4-teil., 1.95 u.	95 Pf.

Neue Metall-Manrhlinder		
mit und	Band durchzög. Perien benäht mit 2 imit, Schildp,-Nadeln	95 P.

Schlafdecken.

I grau melierte Schlafdecke schwe e Qualifit	95 Pt
1 Jacquard-Schlafdecke, fein- farb, Musto, schwere Qualität	205

1 Post, Biber-	Bettüch	er, B	reis: mit
Qual. z. Aussuch.,	The second second		

Unterzeuge.

I Normal-Herren-Hose . I Normal-Herren-Hemd .	95 Pf
1 Brust- u. Rückenwärn mit Kamelhaarfutter	
1 Normal-Herren-Hemd.	195
prima Vigogne I Normal-Merren-Jacke, prima Vigogne	. 195
I Normal-Sterren-Mose,	. 195
I Normal-Eferren-Hemd, schwere Qual, nicht einlaufend	. 295
achwere Qual, nicht einlaufend	295
I Normat-Merren-Memd,	295

	Herren-Socken	
ATTACHED TO THE	Soder S Pasr halbw. Herren- Socken, ohne Naht. Panr schw. weiche halbw. Socken, ohne Naht. Fanr woll. Herren-Socken, chne Naht, feine Quel., gestrickt. Fanr gestr. Herren-Socken, schwere Qualität zusammen Fanr Herino-Hingel-Sock., chne Naht, schwere Qual, zusammen	95 P
п	E	

Herren-Artikel.

3 St. Merren-Mangen, Lein. 4-fach 2 Pag. Blerren-Manschetten,	473.764
Leinen, 4-fach	O. S. D.
Leinen, 4-fach Leinen, 4-fach 1 faroige Garnitur, Worhemd mit 1 Paar Manschetten	90 P
5 St. weisso Wasch-Scibstbind.	95 Pf.
2 gestrickte Strageeschoner	
1 georiek er Frag enschoner mit Feidenglasz und Druckknöpfen	95 P
2 breite Welbstwind. in mod. Farb.	95 PL
E Selbsth and, fein, weiche Qual, in gross, Farbensort, einfach u. türkisch,	95 P
1 l'aur lal-soid. Il sentriger in feinen Farben, System Gournard .	95 P

Handarbeiten.

1 Sofakissen, fertig montiert, mit Rückenteil und Fransen	95 pr
1 gez. 10 cke m Hohla u. Filet-Einsätz.	195 Pf.
1 gez. Waschtisch-Garnit., 5-teil.	95 P/.
1 gez. Tis hillinfer mit Hobbseum	95 Pf.
1 gez. Wischstecke mit Hohlssum	95 PL
1 gez. Wischkecke mit Hohlssum 1 gez. Weber undtuch (& Kache oder Schlafzimmer	95 PL
1 gez. Tischtlinger mit à jour-	05
1 gez. Sofn-241s-en mit Rückenteil, läng'. Ferm, neue Zeicheung	0%
1 gez. Decke m, Hobbs, u. m, Spitze garr	. 95 Pf.
1 Satz = 5 Stück gez, Tabletts .	
1 fort'g nestickter Wandschoner	95 Pf.
1 fertig graticktor Tinchilimfer .	
I feetig got. Paradehandtuch .	95 Pf.

	1 Posten	Links	11.85	n-E	6.02	sti	TIL		
	für Kr tücher,	Krawat	anso ten	bett	ın,	Ti	schon- Stück	95	Pf.
-	Thomas	A	BH.					0	_

jeles Stück 2.95, 1.95, 95 PL

Christbaumschmuck.

4	Kasten.	enthal	. 48	St. sor	, Bri	rilei	ste.	95	Pf.
3	Kasten, Kasten, silber o	enthal	t. 48	Stück	M4.4	age	m.	05	
	silber o								Pf.

Mamen-Golf-Jacken weiss, rot und marine. 295

Schürzen.

2 Damen-Bausschürzen,

1 Damen-Hausschürze, extra

weit, hell und dunkelfarbig, aus gut. 95 Pt.
Siamosen, mit Volant
I weisse Servierschürze, mit 95 Pt.
schurze mit Stickerei-Garnierung
I farbige Teeschürze mit Träg. 95 pt.
A eleg. Stickerei-Zierschürze 95 Pf.
Damen-Blusenschürze 95 Pf.
1 Triiger-Louisenschürze
Prima Siamosea, moderne Streifea mit 195 Volast u. Bleade garniest, vorz. Sitz
I schwarze Hausschilrze.
guter Panama, abgefüstert, mit Volant und Tasche 1,70 m weit, keing ge- schnitten, sehr guter Sitz
Siamosen m. Volant, is mod. Mustern 195
Barmen-Reform-od-Milmono- schileze, rima Siamozen, neueste Muser, elegant, Versrbittong, extra weit mit modern, Besstz, Volant und Tarchen
Priwa Siamosea, neueste Muster mit Stickere od. mit Blende u. Knöpfen
garniert, reichtich weit mit Vo'ant 295
I Mileiderschilfrze, prima Siamosen, noueste Muster, hübsch 995 garniert
I Minder-Mimono- oder
Heform-Schurze, reich garn, 95 Pf.
weisse Minder-Minger- schlirze mit Stielterei-Volant St. 95 Pt.
of the combinate of the form to the combination of

Spiel-Waren.

reich. Bes.-Garnierung und Tasche, 95 pg

I Manhen-Spi-Ischilrze

1 grosses Megelspiel, Holzbrand- Maisrei 1 Flugmaschine rum Aufziehen.	95 PL
I Blugmaschine zum Aufziehen.	Do PL
12 Stück verschied, Möbelstücke. Holzbrand-Malerei zusammen	90 Pf.
A Folarfahrer zum Aufziehen .	95 Pf.
I Bloulette-Spiel, Holzbrand- Malerei	
R*appen, grosses Sortiment Stück 2.95, 1.95,	95 Pt.

Kinder-Artikel.

Minder-Veberzi	ehjiie Stück	kehen 2,95, 1.95.	95	Pt.
Minder-Wilmbet	Stück	2,95, 1,95,	95	Pi.
Minder-Capes, mit Seide gefütter	weiss	Lammfell,	10	

Kinderkleidchen in schön. Aus-95 Pf.

I Pear Minder-Stemdhosen	95 PL
1 Pesten & Inter-Elitzchen mit Stickerei zum Aussuchen 6, 5, 4 od. 3 Stück	95 PL



Heute, am Nickelen Sonntag, erhält jeder Käufer oder in seiner Begleitung befindlichen Angehörigen eine kleine Weihnachts-Überraschung, von denen 10 Stück Anspruch auf ein belehrendes Jugendwerk haben. Diese 10 Jugendschriften sind in ein m unserer Schaufenster ausgelegt.

Heute, am nickelen Sonntag,

bleiben unsere Verkaufsräume bis 7 Uhr abends geöffnet.

Der Weihnachts-Verkauf hat in sämtlichen Abteilungen unseres reichsortierten Lagers begonnen und bieten wir eine Fülle nützlicher Weihnachte-Geschenke zu besonders niedrigen, auf jedem Stück deutlich vermerkten Weihnschts-Preisen an. Umtausch aller Weihnschts-Geschenke bis Neujahr gestattet. Pünktlicher Versand nach auswärts,

Wir empfehlen in jeder Größe und Preialage fertig am Lager:

Herren-Sacco-Anzlige Berren-Jackett-Anzüge Herr a-Gebrock-Anzüge Herren-Frack-Anzüge Herren-Smoking-Anzüge | Herren-Pelerinen

Herren-Paletots Herren-Usters Herren-Lodenmäntel Herren-Havelocks

Schlafröcke Hausjoppen Lodenjeppen Beinkleider Fantasie - Westen | Kittel-Anzüge

Knaben-Auzüge Blusen-Anzüge Schul-Anzäge Falten-Anzüge

Knaben-Paletots Knaben-Pijacks Knaben-Pelerinen Loden-Joppen Knaben-ilosen

Reise-, Jagd- und Touristen-Kleidung.

Anfertigung gestickter Westen nach Mass.

Gehrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla.

Spangenberg'ches Konservatorium für Musik

Wilhelmstrasse MG. frührre Hausnummer 12, Montag, den 5. Dezember 1919, abends 71/2 Thr. Saale der .. Loge Plato" (Friedrichstrasse) :

Französischer Komponisten-Abend.

Mitwirkende: Frau Mcdwig Fahr-Woraczek, Herren: 22. Jemer, Städt. K pellmeister, 25. Zeidler. C. Buckbaus, b. Eckl. Fr. Werner, Kgl. Kammermus. bozw. Kammercirtues, A. Mübius, Mitglied der Städt. Kurkapelle u. 25. Spangenberg. Kgl. Musikdirektor, sämtlich Lehrer der Anstalt.

Programm: Trio von Godard; Septett von Saint-Saöns; Arien u. Gesange.

vorm. Fr. Alsbach, Vergolder,

Pi.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

Pt,

¥.

PL

Spezialgeschäft für Bildereinrahmung Munstgewerbliche Werkstätte.

Stets Neuheiten in aparten

Photographie-Rahmen

in jeder Preislage.

Passende Weihnachtsgeschenke

in reicher Auswahl.

Wichtig für Bücherkäufer!

Arthur Schwaedt Buchhandlung u. Antiquariat Rheinstr. 41, am Luisenplats, vorseishafter Weihnachtseinkäufe Hnfiquariaf-Sahaufensters im Preise herabgesetzter

7472

Wegen baulicher Veränderung großer Räumungsverkauf Damenbute 3u ganz bedeutend reduzierten Preisen. 📾 M. Eckbardt, Wellritsftraße 11

Nach S'/s - jähriger Tätigkeit an der chi urgischen Abteilung vom hiesigen St. Josefs-Hospital (dirig, Arzt: San.-Rat Dr. linckenbruch) und nach weiterer 81 4-jähriger Assistentenzeit an der Ohrenklicht der Königl. Charlté und Universitäts-Ohrenklinik zu Berlin (Chefarzt: Ge-heimrat Prof. Dr. Passow) habe ich mich in Wiesbaden als

Spezialarzt

für Ohren-, Nasen- u. Rachenkrankheiten niedergelassen.

Dr. med. Rockstrok

bis 1, 4, 11 Bhelmstr. 39, II, dann Rhoinstr. 44. Sprechzeit: 9-11 und 3-5 Uhr.

Bis Weihnachten Verkauf von

Klubsesseln

zu ermäßigten Preisen.

Ad. Seinel. Richlstr. 13. Tel. 2942.

Maranzolatz l

(am Kochbrunnen).

Nur erstklassige :: Fabrikate. ::

^

**** Spielwarenhaus Juppenkönig, Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Bis 10% Rabatt. 2 ... Räumungs-Verkauf wegen Geschäfts-Vebergabe. ...

Kranzplatz 1

(am Kochbrunnen). ****************

> Grösste Auswahl. Viele Neuheiten.

Bis IO % Rabatt.

5 Flaschen verschiedene schöne Südweine Malaga, Marsala, Samos etc. ME. MB runna, Weinhandlung, Adelheidstr. 45.

Bubiche Weihnachtsgefchenke für Soldaten

1784

Prattische Weihnachtsgeschenke

finden Sie gut und febr billig bei in allen nur vorfommenden Sols und Bolftermobeln an bedeutend berab. am Ring. Dortfelbft mehrere gut erhalt. gefesten Breifen.

Auf On Washing. Mobelgeschaft, Wellrigft. 6.

21. Jiebung ber 5. Ainfe 223. Agl. Breut. Cofferte.

2. Dezember 1910, bormittags. Rachbrud verboten. \$08 48 10000 84 5000 834 88 740 45 \$115 410 5000 867 74 699 704 825 \$2148 68 561 423 88 730 834 851 3568 744 910 45 91 4642 256 857 512 74 5000 749 88 99 947 \$5019 10001 197 764 810 20 976 6011 155 322 840 808 47 \$001 218 318 94 449 3000) 85 508 709 \$122 869 \$084 153

3 808 67 10087 99 114 24 35 286 452 96 [3000] 11049 81 151 213 78 407 83 18 1000] 559 523 12264 266 400 [3000] 72 506 737 856 13006 [3500] 96 115 4 13 577 701 51 530 14238 87 687 731 42 67 832 901 15143 86 532 6 66 909 18305 879 615 63 812 997 17107 11 304 6 429 71 622 906 18080 119 68 387 475 601 881 200 19032 (1000) 35 88 127 212 835 83 671 748

30077 301 400 538 83 718 31101 77 324 560 [1000] 683 848 905 42 62 [2000] 88050 140 357 414 645 787 99 507 33000 137 378 97 426 63 645 796 [1000] 84642 320 42 96 500 52 80 594 522 45 35389 642 36144 421 633 57 693 601 87157 96 [500] 525 610 49 55 900 38125 407 76 623 716 824 908 39044 145 126 58 300 478 612 25 770 381

\$\,^{6.917}\$7 542 71 98 561 [500] 903 [500] 67
\$\,^{5.0003}\$109 621 65 24 979 58 \$\,^{5.1020}\$203 94 317 452 788 \$\,^{5.2005}\$104 [500]
\$16 [500] 55 540 [1000] 451 579 675 720 53095 149 67 [500] 201 92 316 587 [1000]
\$792 [1900] 888 \$\,^{5.4304}\$372 437 70 533 774 814 \$\,^{5.5122}\$226 431 775 546 [3000]
\$85 62 \$\,^{5.6010}\$22 121 725 55 423 61 505 714 882 [3000] \$\,^{5.7003}\$204 [1000] 429
\$87 914 \$\,^{5.8021}\$46 [300] 283 336 80 \$\,^{5.90}\$100] 52 816 530 \$\,^{5.9085}\$207 \$\,^{5.9085}\$207 \
\$6.9017 396 510 670 736 85 \$\,^{5.209}\$30 450 [1000] 604 [1000] 758 807 [5000]
\$8.047 491 611 [500] 236 \$\,^{5.200}\$2310 445 642 50 775 \$\,^{5.601}\$13 313 31 [1000] 425
\$9000] 84 [500] 327 [1000] 736 429 227 4 \$\,^{5.5205}\$532 [500] 700 819 313 8 [5000]
\$6.513] 310 88 \$\,^{5.701}\$100] 735 47 354 838
\$7.0013 226 492 267 077 80 744 838 943 65 \$\,^{7.7207}\$36 438 911 70040

110086 343 610 20 784 112031 120 41 809 113024 316 44 678 842 114036 233 546 903 26 115127 73 223 321 603 41 731 998 116165 444 506 746 [800] 89 802 77 117426 [800] 838 118407 618 854 70 924 119129 335 440 650

2 77 117420 5000 50 502 118401 618 505 70 924 119129 305 440 650 120067 100 510 75 920 [1000] 56 [500] 121203 502 1222111 [3000] 51 84 219 400 605 700 3 63 1 122503 2-9 67 472 507 824 124104 84 367 565 669 700 71 89 127 125679 301 87 698 722 923 55 1226354 731 800 127110 250 312 65 98 122510 (3000) 225 669 51 80 369 77 948 1225054 207 87 622 798 136016 [500] 29 830 824 45 12104 426 641 88 732 865 911 132665 5 235 410 1832112 85 [500] 246 749 822 910 13424 [3000] 310 86 501 0 188 135213 30 22 27 880 493 684 882 98 980 136000 201 72 885 817 87 98 137003 120 20 428 71 627 86 91 743 138111 [300] 717 65 [1000] 947 19012 504 642 704 623

380901 244 541 704 1725

380901 244 542 701 310 489 83 774 94 889 900 381017 295 445 [500] 574

110001 918 [1000] 1483083 402 741 91 383103 289 [500] 349 946 94 34

384 62 [500] 58 511 705 385070 223 [1000] 48 52 604 742 66 839 899 34

60 825 96 613 37 50 711 387319 425 73 663 708 75 839 805 77 34806

301 487 501 88 612 827 93 966 67 3849033 [1000] 205 17 577 647 709 39 59 53 150125 87 222 36 [1000] 560 [500] 853 906 151476 [800] 658 797 901 152297

21. Jiehung der 5. Klaffe 223. figl. Preuß. Cofferie.

2. Dezember 1910, nachmittags. Rachbrud berboten. 179 83 410 536 750 823 921 1275 810 80 411 [300] 57 577 011 70 [1000] 2162 583 725 913 3330 4334 41 [300] 45 5118 285 [300] 418 820 67 718 [8000] 25 6114 200 403 16 701 [3000] 855 80 968 7103 227 87 821 489 647 173 839 826 89 8061 71 [300] 92 179 645 769 73 [300] 91 853 899 9183 246

10054 101 370 881 11029 313 403 58 607 32 76 720 37 1500] 48 853 95 12149 303 |500] 64 |500] 643 13048 106 |2000] 217 |1000] 342 403 |3000] 38 66 334 41 |500] 273 02 14018 108 14 170 319 84 469 548 995 1503 183 024 50 789 579 97 16107 227 (10000) 81 558 818 45 17148 |1000] 43 58 984 |5000] 15048 106 |500] 57 281 380 521 67 78 623 19017 22 96 108 234 389 451

20046 142 302 [2000] 11 33 684 795 867 72 926 21107 270 98 [500] 427 600 857 78 22050 [1000] 235 88 303 650 [3000] 700 23252 347 88 354 676 873 926 24100 98 21: 871 700 25490 618 817 944 26018 201 382 96 [500] 470 94 825 [1000] 89 40 27057 [1000] 171 342 475 572 624 790 811 901 28387 537 30 95 689 717 19 84 874 29344 315 725 61 76

30013 578 522 55 714 76 31014 380 503 32009 31 [500] 599 54503 58 2 72 [500] 242 80 770 940 34009 188 250 71 481 804 45 944 35099 111 80 000] 488 566 54 960 [500] 36032 479 577 95 664 37230 423 42 60 717 846 94 9003 [1000] 335 70 503 601 7 25 [1000] 746 984 39110 43 76 338 51 529 48 705

49006 1000 146 439 528 578 918 41344 [1000] 575 695 772 945 42032 728 835 47 43060 220 [500] 585 670 922 44060 [3000] 86 230 554 678 [1000] 882 83261 303 61 63 470 37 380 34 46180 240 [300] 446 [500] 75 585 714 [500] 88 47031 445 47 71 387 95 476 595 838 67 990 48270 [1000] 317 503 31 666 [3000] 854 833 49016 [35 64 83 237 90 513 708

66-778 912 61997 93 304 3 [800] 16 528 634 [1000] 999 62011 125 285 809 81 620 735 85 938 65020 [500] 277 451 520 603 20 76 64100 332 54 480 105 22 99 65546 70 478 47 520 643 76 65434 517 629 782 805 907 47088 166 788 535 422 712 84 89 854 68683 385 443 840 725 627 48 69100 502 655 795 [500] 932

T95 [500] 932

76015 340 76 95 707 612

73106 234 315 854 [200] 701

72311 45 672

73308 83 91 148 400 1 501

74142 81 [1000] 296 349 1501

447 [500] 70 851
[3000] 671 824 83 53

745200 479 531 878 853

74033 153 221 355 468 793 836

622 41 [500]

77407 [1000] 83 78019 48 225 890 485 221 355 468 793 836

850223 16 237 68 978 8441 504 90 [850] 692 7 79

850223 16 27 68 978 8441 504 90 [850] 692 7 79

850223 16 27 68 978 8441 504 90 [850] 692 7 79

850223 16 27 68 978 8441 504 90 [850] 692 7 79

85022 316 827 88 813 86 81 84 758 80 227

8503 351 [300] 80 177 224 28 [300] 379 [300]

85035 67 [300] 80 177 224 28 [300] 379 [300]

85035 67 [300] 80 177 224 28 [300] 779 [300]

85035 67 [300] 80 177 224 28 [300] 779 [300]

85035 67 [300] 80 177 224 28 [300] 779 [300]

85035 67 [300] 80 177 224 28 [300] 779 [300]

85035 67 [300] 80 177 224 28 [300] 779 [300]

85035 67 [300] 80 177 224 28 [300] 779 [300]

85035 67 [300] 80 177 224 28 [300] 779 [300]

85035 67 [300] 80 177 224 28 [300] 779 [300]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 863 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424 860]

85035 67 [300] 80 177 424

\$\text{\$\tex{\$\text{\$\e

| 100173 384 455 574 745 854 | 101535 741 85 688 81 102077 238 11000] 721 |
980 [800] | 163512 316 87 94 447 882 83 812 | 104642 161 64 408 858 701 856 |
15 1405881 430 85 268 823 15 1046037 [800] 264 404 814 609 885 | 162039 20 870 875 872 | 108030 198 381 879 774 833 | 109128 470 885 883

110233 111177 226 [300] 44 410 39 620 878 112684 [30 42 113007 257 105 717 34 114071 424 72 76 585 630 709 907 33 115091 44 500 678 93 774 16 67 433 967 116174 223 68 813 527 53 659 857 775 117096 103 806 114 97 638 710 [500] 969 96 118299 316 583 812 11900 4 75 79 82 322 401 878

1230042 755-305 124011 23 391 606 575 123485 [300] 550 629 89 709 10 123210 15 [500] 40 69 57 347 825 570 124040 64 220 417 [1000] 532 [1000] 62 947 [1025216 416 697 756 855 126210 31 [1000] 462 [500] 225 771 993 7:00 200 58 388 475 759 [300] 700 [1000] 95 475 123275 306 [2000] 80 745 [0] 844 22 75 122006 80 135 655 599

130010 845 459 749 500 885 5500 67 73 76 986 131079 174 213 428 521 725 508 133002 237 1000) 183423 31 501 134511 630 500) 82 843 992 8355141 201 12 200 484 643 66 794 823 64 135021 95 845 69 137083 97 166 202 873 808 10000 65 935 1386072 [1000] 119 73 284 508 94 [300] 567 768 50 338 439150 207 315 517 687 831

54007 215 350 602 835 943 88 51331 60 89 400 632 54 888 52009 246 60 487 030 52016 [800] 166 203 648 [500] 849 901 38 54155 344 465 66 513 717 42 77 552 038 55125 236 59 635 96 716 13 54 77 528 56226 554 [3000] 542 [500] 64 976 57256 552 662 76 661 85 990 58225 846 829 59425 [500] [500] 76 776 90 246 [300]

Raveitter bis 8, Dejember 1910.) Aur bie Geweine aber 240 Mt. find ben bereffenben Rummein in Manmern beigefül-t. (Obne Gemage.)

[1000] 479 585 90 612 45 973 158081 118 252 93 154023 199 273 809 80 155163 89 240 446 68 557 646 46 878 154015 [1000] 18 299 324 430 502 86 604 [500] 844 65 157344 [500]\$ 158080 331 223 963 159008 104 18 260 384 409 32 575 76 786 895

160039 304 [8300] 16 662 76 87 744 [500] 843 161679 [500 259 417 93 858 80 [8300] 833 163610 102 297 381 461 548 692 895 [2000 163286 821 681 699 [3000] 933 164617 244 [3000] 768 897 166392 65 76 86 [500] 582 605 822 83 166354 1529 81 402 95 286 708 83 831 923 167000 432 526 615 883 168313 15 [8300] 54 [8500] 742 889 163051 729 862

170086 423 628 78 803 65 171070 156 283 373 455 684 737 75 172083 100 10001 8 200 837 173333 606 0 703 801 15001 174603 270 658 85 175182 202 203 64 652 [500] 785 580 88 176127 68 501 448 944 177256 76 326 405 30 514 65 73 712 178196 90 287 781 827 918 1779204 [1000] 60 390 502 13000] 71 85

190303 545 885 [1000] 82 858 191426 203 8 [1000] 349 585 192716 [1000] 63 193019 [500] 272 335 69 615 58 67 70 194103 596 613 742 806 195006 165 205 406 81 681 819 32000] 942 52 196049 233 431 581 891 975 197311 254 72 [500] 749 73 03 198027 189 532 65 69 770 817 910 61 199088

37 243 70 95 327 25 615 662

2840156 [3000] 308 692 826 281033 348 805 825 2882202 25 312 [3000]
745 [1000] 83 [3000] \$28 9 9 75 2883001 70 [1000] 122 305 18 503 [500] 31
68 625 716 28 927 [1000] 90 2868257 505 [3000] 728 814 55 285204 450 82 3000]
88 625 716 28 927 [1000] 90 2868257 505 [3000] 759 814 55 285702 75 225 310
68 625 716 28 927 [1000] 90 2868257 505 [3000] 759 814 55 285702 75 225 310
68 625 716 28 927 [1000] 90 2868257 505 [3000] 759 814 55 285702 75 225 310
68 625 716 28 927 [1000] 90 2868257 505 [3000] 759 814 55 285702 75 225 310
68 625 716 28 927 [1000] 90 2868257 505 [3000] 759 814 55 285702 75 225 310
68 625 716 28 927 [3000] 90 2868257 125 26 438 869 [3000] 28182000
70 7186 25 95 527 500 20 2894214 31 307 624 737 81 800 17 920 79 28185127
91 265 397 [3000] 405 90 337 74 713 2894[40] 27 44 285 335 35 64 87 [4500] 810
685 2897071 815 000 42 805 846 2898235 311 472 [500] 633 842 [1000] 2890474
884 707 12

3000115 247 357 67 446 579 890 980 88 B01078 628 3002303 543 45 67 705
805 3693043 132 [300] 330 54 421 70 610

2511 01 13 218 31 500 28 184423 233987 [2011 238857] 244557 [2011 264757

15033 403 11 [800] 567 [2000] 153031 225 569 710 95 848 70 26 987 152143 342 [500] 574 639 64 799 814 97 153062 338 410 921 154178 80 97 634 870 980 155162 329 422 30 [800] 718 802 87 15603 179 [1000] 406 524 877 821 [800] 908 157167 202 74 323 32 57 431 [300] 834 [500] 158039 126 78 301 490 532 751 902 159027 57 419 631 742 877 917 [500] 24

400 582 781 962 159027 57 419 631 742 877 917 [500] 24

160118 87 312 515 629 905 161142 [1000] 412 [500] 576 721 970 1632076

174 540 19 745 97 504 983 165304 57 190 362 545 780 [1000] 62 164541 526

604 783 611 992 165662 [1000] 805 940 163322 43 780 [1000] 62 164541 526

604 783 611 992 165662 [1000] 805 940 16332 43 791 [500] 81 92 438 579

82 615 [1000] 84 167308 703 866 168608 164 236 458 510 18 29 36 83 944

169002 37 [3000] 299 879

170102 331 754 177119 97 [5000] 417 83 985 [500] 172012 188 228

81 311 603 812 1773013 [3000] 288 369 [500] 70 67 693 (5000) 737 [1000]

904 174196 623 728 67 951 60 [1000] 175142 213 209 658 176256 346

548 679 071 177674 198 [500] 281 306 419 316 631 504 42 43 78 178134 87

254 256 83 614 179121 75 400 96 730 819 40 [500] 35 918 32 [500]

180003 80 113 394 853 665 [500] 28 886 [500] 605 61 [500] 181126 323 419

110 1832105 16 250 340 425 734 839 183233 320 488 557 74 79 637 91 959

184185 256 362 871 185246 462 543 60 868 51 80 967 1816137 65 440 858 98

154444 [800] 835 [1000] 127 347 [500] 838 88

130-484 [800] 835 [1000] 19138 416 351 725 837 946 192214 473 764 896 193088 101 30 259 480 260 725 80 800 194196 253 463 796 810 [200] 195022 242 447 85 521 673 [500] 705 27 85 801 74 194783 197038 125 446 512 40 [3000] 733 76 91 843 198201 23 380 [500] 889 199326 55 551 836 66 944

66 544
200250 432 [1000] 85 801 618 52 755 865 [500] 201031 199 887 473 364
[300] 897 [300] 2062429 24 (40640) 82 503 548 71 762 844 203227 560 697
762 71 08 1204179 84 436 [1000] 547 [500] 897 203080 115 260 418 42
824 983 206042 285 [1000] 303 [404] 76 629 [3000] 23 744 682 207028
207 94 524 877 828 93 208127 263 65 424 80 003 89 209101 83 819 014

210185 [800] 278 570 650 754 211022 71 403 523 630 773 907 12 97 212010 136 601 721 824 213070 347 517 635 97 845 69 214082 156 [800] 482 56 53 67 711 818 [1000] 937 [1000] 215185 304 409 076 [1000] 640 861 87 216055 127 312 51 74 532 920 22 217 656 211 422 56 67 529 785 544 218172 256 548 632 65 728 42 571 2181764 523 834

228077 15 324 311 3000 880 899 799 828 (5000) 971 221018 117 87 586 657 825 222089 111 347 408 91 2223193 405 770 603 51 3224031 221 323 461 615 799 223037 180 493 618 67 95 790 963 1246014 256 85 556 672 [3000] 227827 745 952 [3000] 228076 242 [1000] 77 612 850 68 2329132 54 210 37 583 961 90

25 711 39 250034 [200] 55 87 181 94 479 900 14 [300] 251198 289 [500] 308 82 250 909 44 252124 289 207 94 265 253032 388 470 641 906 254090 682 724 56 [500] 800 (0) 355401 659 844 902 256085 [2000] 72 [2000] 252 355 [200] 70 458 62 265 21 38 [500] 653 77 388 903 2657174 96 270 507 691 865 258037 93 178 [3000] 287 91 310 469 708 2559149 258 550 624 740 68 85 201

25/2023 [1909] 209 01 515 [200] 20 [3000] 45 208 41 28 1001 [300] 180 553 25/2067 220 42 661 28/3120 262 301 54 571 805 650 128/3128 254 457 502 636 345 32 28/36/50 129 83 95 97 402 504 78 28/80/25 [300] 78 222 77 422 509 605 18/715 50 630 78 [1000] 28/3144 255 300 469 787 804 28/34/26 63 83 604 715 50 630

無数日本部を設定で 日田田



Reklame won Emplifelten foi Gelingt e zu beweg erhalten, eklame zu machen, wird immer mehr die Aufgabe eines galamen Gekhaltes, denn die Rousendigkeit geeigneter. It heute von jedermann anerbahnt. Beim Enplang fehlungen, Preistliten etc. iff orfahrungsgemäß recht ovriger Bedarf in einer eiterferfen Ware verhanden. It saber, die Emplänger zum Aufbewahren der Offeren den, io wird der beablichfigte Zweck, Bullräge darmif zu glidt fiets erreicht, da fich über kurz oder lang Bedarf in wietenen Artikeln einstellen wird. Um nun des Aufhabens Bedarf in weitenen Artikeln einstellen wird. Um nun des Aufhabens riiger ober, io w

ridgt zu werden und vor dem Schickfal for zu wandern, bewahrt zu bielben, ift es unst sladte dem Empflinger in einem gekinnad Zweck angepahl III. Der aufmerklame unt mysikhige Buchdruckerelen allen felnen Wiche Buchdruck-Sepserbe hat in den lehfen wich, um felnen knufflerlichen Ruf zu ware ille die deutschelnduftrie well über ihr Se ist die deutschelnduftrie well über ihr Se ist und deutschelnduftrie well über ihr Se und weltbli und weltbli n Waakhen Ien Bohren wahren. I e Veröftenlichungen, in den Papie glich nötig, daß sich die emplehtend en Sewende präsentert und daß sich ich eine Sewende Sechaltsmann weiß, da ien gerecht werden können, denn deren guter onigerordentliche Unstrengungen. Die achtungsabletende Seelunggebiel erworben, der sehr bedeuten gebiel erworben, der sehr bedeuten gebiel erworben, der sehr bedeuten

ubleten, um in diefem isblichen it il es insbelandere die 1809 geg es als iltre permehmite Hufgabe bet ruches anzultreben und deren ke welt über die engere Seimet het der tage, alle ihr überrägenen D zu können, isdah es int lahnt eit fisperbladung lährt und zeigt, da

ilt, but es auch den grophlichen Künfren den Weiskampfe in Ehren beitehen zu 99 gegrändete it. Schellenberg ihre Belabe betrachtet die wahrhalt köntlichtete nach betrachtet die wahrhalt köntlichtete ren bergilltig und whitungsvoll auswat in be und Enerhentung anden. Die nen Druckauftäge munniglach und gehat einen Verlach zu machen, der in der hat einen Verlach zu machen, der in der





RedStarLine Antwerpen-Amerika. Alleiniger Agent F318 W. mckel, Lange. 20.

Schreibmaschinen: Stoewer, neues Rekord-

mit doppelfarb. Band Mk. 400, Kanzler, Modelliv, mit doppelfarb. Band u. besond. Eisrichtung für Sperrschrift 400. Modell III, obenfalls mehrf ribg schrei end. 320.

"Continental", "Underwood", "Yost" etc. Rechenmasch., Koplermasch., Pressen, Geschäftsblicher und allen sonstigen Kontorbedarf empfiehlt zu est regenkommenden

Bedingum en Schreibma-chinenhaus Hermann Hein. Rheinstrasse 115. Bis Weibnachten 5 % Rabett. Einige Flach- u. Rolljalousie-Schreibtische zu Ausverkauis-

Smatteniole Klavieriamper

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei An. svossi. Metzgergasie 3. Zelephon 2060. 1726



Gratis-Profpette burd bie

Stacibus - Industrie, Mannheim.

COM ABOV AND PRINT PRINT M

Leder-Seffe begneme Formen,

in echtem Beber gearbeitet, per von 100 Mark an.

Bithelm Bact, Friedrichtr. 48,

Reform-Korsetts Reform-Leibchen Reform-Büstenhalter Reform-Leibbinden Reform-Frauengurte Reform-Geradehalter Reform-Hüftenformer Reform-Hosen Reform-Strümpfe Reform-Unterröcke Reform-Stiefel Reform-Wäsche Gummibetteinlagen Gummispritzen Irrigatore Stechbecken Bidets etc.

Damenbinden sowie auf alle Artikel für naturgemesse Gesundneitspflege.

Verbandstoffe

Deformhaus Jungborn 71 Rheinstrasse 71

Telephon 3719.

6.

ne

DAMENWÄSCHE

DIE ABTEILUNG STEHT UNTER FACHMANNISCHER LEITUNG. - SACHVERSTÄNDIGE BEDIENUNG. -NUR ERSTKLASSIGE DEUTSCHE, BRÜSSELER UND FRANZÖSISCHE FABRIKATE.

IUPON

IUPON

Morgen-Musgabe, 4. Blatt.

MIT REICHER 12.50 HANDSTICKEREI

TASCHENTÜCHER

BATIST MIT REICHER STICKEREI 1 20 UND HOHLSAUM 3 STÜCK

MIT VAL.-SPITZE UND EINSATZ, PRIMA STOFF, HANDGENÄHT.

BEINKLEID

MIT VAL - SPITZE UND EINSATZ, HANDGESTICKT, HANDGENÄHT.....

TAGHEMD

MIT TORCHON U. HAND-STICKEREI, HANDGENÄHT

BEINKLEID

MIT TORCHON U. HAND-STICKEREI, HANDGENAHT

NACHTHEMD

MIT VAL-SPITZE UND 9.-

J. BACHARACH

WEBERGASSE 4.

Weihnachtsbücher-Kataloge bereits eingetroffen.

Gute Bücher -

Webergasse 7.

Mein diesjähriger

beginnt am Montag.

Fritz Decker,

Besuchen Sie

das Westend-Möbelhaus

Fuhr, Bleichstrasse 34.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

Sehr billig.

Kleinmöbel-Total-Ausverkauf.

hmaschinen- und Fahrradhaus

Jakob Gottfried, Grabenstr. 26

Tel. 3895. - Best eingerichtete Reparatur-Werkstütte.

Gute Freunde

Buchhandlung Oskar Bürger, Meh. Rraft, Buchhandlung u. Antiquariat,

Marktstrasse 6, neben dem Kgl. Polizeipräsidium.

Alle nur irgendwo angezeigten Bücher sind zum gleichen Preise ohne Aufschlag durch mich zu beziehen.

Auswahlsendung erfolgt auf Wunsch bereitwilligst.

Ferner bin ich stets Käufer älterer Jahrgänge Gartenlaube und Fels zum Meer.

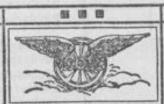
Ecke Spiegelgasse.

Gin Boften felbftverfertigter la Biegenled.-Handschuhe

creme u. perigran, Ro. 6, 6 / au. 6 //a, 6 /

Unr die echten Brandenburger (Daber . Rartoffeln) handbelefen, u. pr. banr. Dauschen erbalt man bei

Karl Kirchner, Mbeingauer Str. 2. B24152



agblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1910 11 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück = zu haben. ==

四田田

Adelheid-Weinhandling, strasse 45. Gegründet 1857.

Rhein-, Mosel- und Rot-Weine zu billigsten Preisen. Champagner Mercier Luxemburg, Mk. 4.25 inkl. Steuer. Einzelverkauf: Kellerei, Adelheidstrasse 45, Telephon 2274.

Tanghüler des herrn W. Klapper. Heute Sountag: Musflug nach Rambach,

Santbau Taunus, Befiger L. Weinter. berglich wilfommen. Getränte nach Belieben.

Kredit "Allelia Zimmer 100, Anz. 10 M. Zimmer 160, Anz. 16 M. Zimmer 260, Anz. 26 M. Zimmer 420, Anz. 42 M.

Einzel-Wöbel

Anzahlung von 5 Mk. an.

Zirka

Anzüge und Paletots

spottbillig. Anzahlung 3, 5, 7, 8, 10 Mk.

Friedrichstr. 41. Grösstes u. leistungsfähigstes Kredithaus am Platze.

Sountags geoffnet bis abends 7 Uhr.

Sie sparen Geld

und finden doch nur beste Qualitätswaren mit langjähriger Garantie im

von 15 Mk. an

Gold- und Silberwaren-Fabrikant,

Bärenstrasse, Ecke Hätnergasse. — Fernsprecher Nr. 2993.



Waren-Julius Bormass Grosser Weihmachts-Verkauf

Infolge der überwältigenden Auswahl und ausserordentlichen Billigkeit aller Waren biete ich eine hervorragend günstige Kaufgelegenheit für sämtliche praktischen Bedarfs- und Geschenk-Artikel.

Weihnachtskleider.

Conntag, 4. Dezember 1910.

Hauskleiderstoff, Kleid 6 Meter .	2.90, 1.85
Lodenstoff, Kleid 6 Meter	4.80, 3,75
Cheviot und Diagonal, Kleid 6 Mtr.	5.70. 4.75
Reinwollene Kleiderstoffe, ca. 110 cm Kleid 6 Meter	breit, 9.30, 7.80
21/2 Meter moderner Blusenstoff in Pound Flanell	peline 2.60, 1.95

Baumwollwaren.

Waschkleid, 61/2 Meter Siamosen	
vollen Mustern, waschecht 4.50, 21/2 Meter bw. Blusenflanell, neue Muster	3.45
1.75,	1.10
Farben	2.95
Damast-Servietten, ges. 1/2 Dtzd. 2.50,	1.45
1 Posten Tischtücher, haltbare Qual. 2.50,	1.10

Handschuhe, Strümpfe, Trikotagen

besonders für Geschenkzwecke geeignet, im Parterre extra ausgelegt.

Teppiche—Gardinen.

Tischdecken, Filztuch mit Stickerei 7.50, 5.25, 3.95, 2.75, 2.25

Plüschdecken, reich bekurbelt, 13.50, 9.25, 7,75, 5.50

	0.40
Reisedecken in enormer Auswahl,	
14.50, 9.50, 7.75,	5.25
Schlafdecken in schönen Mustern	
4.35, 3.10,	2.25
Schlafdecken, Jacquard, schwere woll-	
haltige Qualitäten 10.50, 7.50,	5.75
	WATER CO
	Reisedecken in enormer Auswahl, 14.50, 9.50, 7.75, Schlafdecken in schönen Mustern 4.35, 3.10, Schlafdecken, Jacquard, schwere wollhaltige Qualitäten 10.50, 7.50, Sofakissen in allen Preislagen.

Bettvorlagen, neue Muster, 4.75, 3.95, 2.50, 1.90

Schuhwaren.

Warme Hausschuhe für Kinder u. Mädeh.,
Grösse 27-35, Paar 60 Pf
Damen-Hausschuhe, Kamell. imit., Paar 95 Pf.
Damen-Leder-Hausschuhe, warm gefütt., mit fester Ledersohle und Fleck, Paar 2.95
Damen-Filz-Schnürstiefel mit Absatz und Lederbesatz Paar 3.45
Gummischuhe in grosser Auswahl.

Damen-Wäsche.

Damen-Hemden mit Achselschluss, gute Ausführung 1.65, 1.25
Fantasic-Hemdan, wundervolle Verarbeit., 3.25, 2.95, 2.50
Kniebeinkleider mit Stick. u. Wüschebesatz 1.25
Beinkleid, Bundfasson, mit Stickerei-Einsatz
und Volant 1.65
Biber-Nachtjacke mit Feston 1.50, 1.25
Damen-Untertaillen m. Stick. 1.75, 1.25, 95 Pf-
Damen-Nachthemden mit Stickerei und
Fältchen 4.50, 3.95

Handarbeiten.

Kragenkasten, Plüsch, gestickt,	1.25,	95, 5	55	Pf.
Manschettenkasten, gestickt,				
Krawattenkasten, gestickt				
	2:25,			
Taschentuchkasten, gestickt, 1	.95, 1.	45, 9	5	Pf

I Posten gez. Mille-Fleurs-Decken, -Läufer, -Kissen, Quadrate etc. in diversen Preislagen billigst.

Schürzen.

Kinderschürzen, farbig, moderne Ausführung	1.25,	95 Pf.
Hausschurzen, Siamosen mit Volant und Tasche	1.45.	1.25
Zierschürzen, farbig, mit Volant und Besatz	1.20,	95 Pf.
Zierschürzen, weiss, moderne Fasson mit Stickereivolant .		1.45
Zierschürzen, weiss mit Stickerei	25. 65.	45 Pf.

Taschentücher in grossem Sortiment.

Herren-Artikel.

Oberhemden, farbig, elegante Neuheiten . 3.95, 3.45, 2.85 Garnituren, farb., Manschetten und Kragen 1.45, 1.25, 85 Pf. Krawatten in allen möglichen Farben u. Fassons von 25 Pf. an.

Herren-Kragen, mod. Fassons Herren-Sammetwesten, aparte Muster . . . 4.50 Spazierstöcke in jeder Preislage. Manschetten, garant. vierfach, Paur von 48 Pf. an.

Galanterie-Waren.

1 Posten Regenschirme für Damen u. Herren, Halbseide, Stück 3.50

Elerservice, vernickelt, 6.75, 4.50, 2.95 Sahnenservice, vernickelt, 6.50, 4.50, 3.25 Kaffeeservice in jeder Ausführung. Tortenplatten . . . von 1.25 an Schreibzeuge, neueste Er-

Likörservice, vernickelt, 5.50, 3.75, 2.95 Cabarets, 5-teilig . von 2.95 an Photographie-Album von 85 Pf. an Schulranzen, richtige Grösse, von 78 Pf. an . yon 39 Pf. an Kinderstühle zeugnisse . . . von 58 Pf. an | Kindertische . . von 2.95 an

Briefpapiere, elegante Ausstattungen, Karton 2.25, 1.75, 1.35, 95, Klassiker, moderne Einbanddecken . Einzelband

Uhren in Stahl, Porzeilan, Alabaster, in hervorragend schöner Auswahl.

Spielwaren-Abteilung.

Sehenswerte Ausstellung in der II. Etage!

Luftschiffe v. 38 Pf an Uhrwerk-Artikel . . v. 48 Pf. an Holzbaukasten . . v. 19 Pf. an Richter's Anker-Steinbaukasten zu Originalpreisen Laubsägekasten . . v. 95 Pf. an Kaufläden v. 68 Pf. an Küchen-Artikel in sehr gross. Ausw. Druckereien . . . v. 48 Pf. an Zauberkasten . . . v. 23 Pf. an Bilderbaukasten . . v. 25 Pf. an v. 3.75 an Luftgewehre . . . v. 3. Eureka-Gewehre u. Pistolen . v. 24 Pf. an Gekleidete Puppen . . v. 28 Pf. an Täuflinge v. 28 Pf. an | Charakter-Puppen in enorm. Ausw.

Eisenbahnen m. Uhrwerk v. 45 Pf. an |

Laterne Magicas . . v. 68 Pf. an

Luftschiffe.

Dampfmaschinen . . v. 95 Pf. an Kinematographen . . v. 2.75 an Autemobila . . Rollglocken. . . v. 24 Pf. an Kegelspiels. . . . v. 38 Pf. an Werkzeugkasten . . v. 35 Pf. an Schaukelpferde . . . v. 2.50 an Pferdeställe . . Puppenküchen Puppenküchen . . v. 48 Pf. an Gesellschaftsspiele . v. 35 Pf. an Schachspiele . . . v. 39 Pf. an Musikinstrumente in gross. Auswahl, Bleisoldaten . Karton v. 8 Pf. an Soldaten-Garnituren v. 58 Pf. an Soldaten-Garnituren . v. 95 Pf. an Helme 25 Pf., Säbel 9 Pf., Gewehre v. 19 Pf. an Besondere Neuheit!

Puppenbälge, Puppenköpfe, Perücken, Arme, Beine etc.

- in allen Grössen, sehr billig! -Puppen-Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Baumschmuck aus Watte, Eistau, Schneeflocken etc. in grösserem Sortiment! Glaskugeln, Lametta, Christbaumständer, sowie alle Zubehörteile für den Weihnachtsbaum, in enormer Auswahl.

== Baum-Rerzen! =

Bijouterie und

Bürsten-Garnituren, eleg. Aufmachung, v. 12.00 bis 2.95 Manicures . von 9.50 bis 95 Pf. Schreibmappen v. 10.50 bis 95 Pf. Echt silberne Kolliers mit echten Steinen 4.90, 3.75, 2.95

Geschenk-Karlonnagen, Seife und Parfum, Kart. v. 3.50 bis 38 Pf. Damen-Ledertaschen, mod. Formen . . von 9.50 bis 2.50 Tafel-Bestecke mit echt silbernen Griffen, neue Muster . . 95 Pf.

Weihnachten

verkaufe ich grosse Partien

95 Mk.

Für Brautleute und Nachanschaffungen besonders günstige Kaufgelegenheit.

Moderne Schlafzimmer

(hell Nussbaum imitiert innen furniert) Bettstellen, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, zweitür. Kleiderschrank,

à Mk 150.-, 175.-, 200.-, 230.-

Morgen-Ausgabe, 4. Blatt.

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum imitiert, innen furniert) 2 Bettstellen, Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke m. Marmor, grosser zweitür. Spiegelschrank mit zwei Schubkasten,

à Mk. 205.-, 215.-, 240.-, 250.-, 300.-

Moderne Schlafzimmer

(hell Eichen u. innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage)

2 Bettstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank,

å Mk. 250.-, 275.-, 295.-, 300.-, 350.-

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer Rüstern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nussbaum, poliert, innen ganz Eichen mit Schnitzerei u. Intarsien-Einlage, mit grossem dreitürig. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmorplatte u. Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstell. u. 2 Nachtschränke, a Mk. 360.-, 395.-, 425.-, 460.-, 500.-, 790.-

Entzückende moderne Knenen in Pitchpine und Oelfarbenanstrich à Mark 58 .- , 90.-, 110.-, 125.-, 135.-, 175.- und höher.

Romplette Wohnzimmer, Speisezimmer, Salons und Herrenzimmer enorm preiswürdig.

Vertikes, nussbaum-poliert, mit Spiegel Herrenschreibtische, nussbaum-pol., im Oberteil Nischen, 2 Schränke mit moderner Verglasung, im Unterteil 2 Schränke und 2 Schubladen . . .

Bücherschränke, nussb.-poliert, mit 55 Mk. moderner Messingverglasung

Büfetts, nussbaum-poliert u. Eichen, mit Schnitzerei und Kristall-Verglasung . 145 Mk. Spiegelschränke, nussb.-pol., unten 70 Mk. Schubkasten mit geschl. Glas. Waschkommode mit Marmorplatte und 52 Mk. Schubladen Kleiderschränke, nussb.-poliert, zwei-48 Mk türig, innen halb Eichen Trumeauspiegel, sehr moderne Form, 30 Mk mit geschliffenem Spiegelglas. . Auszugtische, ganz nussbaum-poliert und mit Wachstucheinlage 22 Mk Plüsch-Diwans, nur solide Polsterung, 48 Mk 125 Mk Salon-Polstergarnituren . . . Vorplatz-Tolletten in Eichen mit ge-15 Mk schliffenen Gläsern . . Eine Partie Waschkommoden, nussb.lackiert, mit 4 Schubladen 19 Mk. Eine Partie Vertikos, nussbaum-lackiert 30 Mk. mit Spiegel Eine Partie eintürige Kleiderschränke, 15 Mk nussbaum-lackiert Eine Partie zweitür. Kleiderschränke, 26 Mk

Matratzen, Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen billigst. Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität des Angebets. Spez: Brautausstattungen.

Telephon 2837.

lgn. Rosenkranz,

Blücherplatz 3/4. B17400

Landwirtsch. Central-Darlehnstaffe f. D

Weinabteilung in Wiesbaden, berfieigert am Dienstag, den 13. Dezember 1910, vormittags 11 Uhr, im Gaale ber Liederiafel ju Maing:

Salbstüd Rheinganer

7 Rheinhesiische 9 Rheinpfälzische

Naturweine.

Allgemeine Probetage: 21m 7. Dezember, fowie am Tage ber Berfteis gerung von 9-11 Uhr, im Saale ber Liedertafel ju Maing (Berfteigerungs-lofal).

Naturwein-Versteigerung Mainz

von Rheingauer Driginal = Beinen mit Greszenzangabe. Donnerstag, ben 29. Dezember 1910, vorm. 11 Uhr, im Saale ber Liebertafel gu Maing, lagt bie Firma

uithe. Wiesbaden, 50 Salbitud 1905er, 1906er, 1907er, 1908er

Riebricher, Elwiller, Reuborfer, Binteler, Mittelheimer, Sattenheimer, Johannisberger, Grafenberger, Sochheimer, Erbacher, Rauentaler, Lorder, Sallgartener, Marcobrunner, Deftricher, von fleineren, mittleren und beften

Milgemeine Brobetage: Miltwoch, ben 14. Dezember in Bied: baben im Rurhaus (Mheingauer Beinftube, Gingang Connenberger Str.) und am Freitag, ben 16. Dez. in Maing, im Gagle ber Liebertafel.

von Antiquitaten und Annftgegenftanben, fowie alter Gemalde von hervorragenden Meiftern.

Begen Beggugs läßt Frau Carl Offermann am Dieustag, ben 6., Mittwoch, den 7. u. Donnerstag, den 8. Dezbr. er., jeweils morgens 10 und nachmittage 3 Uhr anfangend, in

4 Friedrichstraße 4

nachverzeichnete Antiquitaten und Aunftgegenftanbe ze. als:

Antife hochfeine Delgemalde u. Aupferftiche, echte alte reichgeschn. n. eingelegte Möbel, als: Schränke, Schreibtische, Geffel, Rommoden, Ernhen, Standuhren, alte Schnigereien, goth. Figur. u. Gruppen, Porzellane, als: Gruppen u. Figuren, berich. Marten, Alt=China u. Japan, Delftjachen, Spigen, Stide= reien, Stoffe, Elfenbein=, Gold: und Silber = Gegenstände, Schmudfachen aller Art, große Auswahl in Rippeszc. sowie eine Auzahl seltener römischer Altertumer

jut jebem annehmbaren Gebot verfteigern.

Made befonbers Runftliebhaber auf obige Berfteigerung aufmertfam. Befichtigung fann vorher taglich ftattfinben.

Bischoff.

Gerichtevollzieher in Wicebaben, Blücherftr. 25, 1.

Umtliche Unzeigen

3 wang sverfteigerung

bes bem (. Belter gehörigen Aders Beinberg, 1. Gew., 18 ar 24 qm, in Sonnenberg, 10. Januar 1911, bormittage 10 Uhr, nuf Gerichtsgimmer 27r. 60 ftatt.

Wiesbaben, 9. Nov. 1910. Stönigliches Umtegericht, 21bt. 9.

Nichtamtliche Anzeigen

Bekannimachung.

Die Lieferung für bas Jahr 1911, un 1. Januar bis 31. Dezember bom 1. Januar Die 31. an Ochfens, Ralbs, hammels und Schweinefleisch, Wurftwaren, Speck Balanialwaren, als Buder, Schweinefleisch, Burstwaren, Speck u. Hett, Salonialwaren, als Zuder, Reis. Gerüs, Gerise, Sago, Ralistaise, Supens und Gemispenadeln, Erdisen, Linien, Bodmen, Konsieven, gedörntes Obst, Salz und Estvürze, — Seife und Lichte. Mild, — Butter u. Gier, — Küfe, — Brut u. Brötchen, — für die Augenheitanstelt, Kapellenitraße 42. joll durch öffentsliches Aussichreiben vergeben werden. Angeloeit u. Broden von Kolonialworen und Seifen sind die zum 10. Dezember im Geschäftszimmer der Ansialt abzugeben, woselbig auch vorher die Lieferungsbedingungen eingeschen werden fönnen. F 201. Wiesbaden, den 2. Dezember 1910.

borher die Lieferungsbedingungen eingeschen werden fonnen. F201 Biesbaben, den 2. Dezember 1910. Die Berwaltungetommiffion.

> Bur Couhmader. Große Boften gebrauchter, gut erhaltener

Zwidleisten, teils Ferfens, teils Cohlen. Befchlag, gibt billig ab F 18 Sdubfabrit Binssia, Offenbach a. DR.

Gaszuglampen

in großer Auswahl. Gebe 10 %. Mabatt bis Enbe Dezember unter fofienloier Inftallation bei Va. Prosns, Meyger-gafte 3. Telephon 2060. 1723

Billige Rohlen, feevie Rustohlengrics u. Bünbelholz, Wrustinsjerage 5.

Holz und Roblen b. b. Beden. Commerpreis. Siriche graben 22. F. Walter.

Nervenschwäche

der Mänuer. Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Baraft der Jugend erhalten wellen, verlangen sofort gratis un l'frenko wissenschaftl, Guracht, v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

Bette lunge Sofer. Maftganfe, 8-12 Blo fchio, à 2310. 55 Bla, fette Guten 23 0. 60 Big., i Mafthabuchen à 230. 6 Big., friid geicht, und fanber gernoft, peri, gegen Radm. &. uropat, Bofraten (On-Br ugen), Geftigelgroß-matteret. Gegrinoet 1884.

nussbaum-lackiert

Wegen Rudgang eines Berlöbniffes versteigere ich gu-folge Auftrags Mittwoch, ben 7. Dezember, vorm. 10 Uhr beginnenb, in meinen Berfteigerungsfälen

43 Schwalbacherstraße 43

nachverzeichnetes neues und teils gebrauchtes Mobiliar:

- 1. Braune, eichene Herrenzimmer-Ginrichtung bestehend aus: Schreibtifch, Bibliotheffchrant, Umbau mit Behang und Meffinggarnitur, Ottomane mit Blufchbede, Rapptijd, Schreibtifchieffel, & Leberftuble,
- 2. Eichene Speifezimmer = Cinrichtung bestehend aus: Bufett, Rredeng, Ausgugtisch, 6 Leberftuble,
- 3. Schlafzimmer-Cinrichtung bestehend aus 2 Betten, Z Bajchtommoben, zweitur. Spiegelichrant, 2 Racht= tifche, 2 Stuble,
- 4. Riichen=Cinrichtung bestehend aus: Ruchenschrant, Tifch, Topfbrett, 2 Stuble, Diwan, breiteil. Dfenichirm, gweitfir. pol. Rleiberichrant, Rleiberfianber, Rlappfeffel, Bolfterfeffel, einzelne Saarmatragen, Gashangelampe, Tuchportieren mit Meffinggarnituren,

ferner tommt noch mit gum Ausgebot:

Ein hochseines schwarzes Vianino, ersttlassiges Fabritat (Ausstellungsstud), eleg. Mahagoni=Salon=Cinrichtung bestehend and: Cofa, 2 Geffel mit Umbau und Spiegel, Galonichraut, Salontifc, 4 Stuble, Buftenftanber, Ruftb.=Bufett, 2 Ruftb.= Bfeilerspiegel, Rugh.-Gerrenschreibtifch, Salongarnitur, Sota, 2 Seffel, Rameltafchen-Diwan, Alavierapparat mit Roten, 2 Chaifelongues, Kleiberstänber, Delgemalbe und andere Bilber, Bufter aller Mrt, Gasheigofen, Regulatoruhr und viele hier nicht benannte Gegenstänbe

freiwillig meifibietend gegen Bargahlung.

Georg Jazer, Auftionator und Tagator, Telephon 2448.

Schwalbacherstraße 43. Raffauischer Gefängnis-Verein.

Bir bitten auch in biefem Jahre um milbe Gaben. Bir wollen, wie feit mehr als 25 Jahren, die Rot ber armen Familien, beren Grnahrer im Gefangnis figen, lindern und ben Wefangenen Die Rudfehr gu einem geordneten Leben erleichtern. por ber Tur, Sunger und Ralte flopfen an; bas Weihnachtsfeft, bem die gange Welt in frober Grmartung entgegenfieht, verleben Die Berlaffenen und Ginfamen in Rummer und banger Corge, wenn gute Menichen nicht hilfreich eintreten. Die Rot ift groß, tie Lebensbeburf. niffe find teuer, an Gelegenheit jum Arbeitsverbienft fehlt es, und unfere Mittel reichen nicht aus, um gu belfen, wo wir mochten.

Bir nehmen jede Gabe, feien es Geldgeschenke ober abgelegte Rleibungoftude, Stiefel, Bofche, Bettzeug :e. bantbar entgegen.

Der Berwalter unferes Bereins, herr Stadtmiffionar Lenkefeld, Cebamplan 5, 2, übernimmt bas Abholen ber und gugebachten Gaden. Gelbgeichente wolle man freundlichft an unfern Raffierer herrn Raufmann P. Alzen, Webergaffe 21, ober an ben Berlag Diefes Blattes richten.

> Der Borftand bes Raffanifden Gefängnisvereine.

Weinsindezum Schlosdark. Biebrich a. Bh.,

Frau B. Thon, Wwe.

Conntag, 4. Dezember 1910.

Wegen Aufgabe bes Gefchäfts Aug. Steinmetz berfteigere ich gufolge Muftrage morgen Montag, ben 5. Degember, und folgende Tage, morgens 91/2 u. nachmittage 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

bie gefamten Barenvorrate, als:

Circa 90,000 Zigarren, gute n. beff. Marten, große Partie Bigarctien, Tabate, Bfeifen, Zigarren Spigen, Fenerzeuge, Partie Katao, Schofolade zc.

frelmillig meiftbictend gegen Bargahlung. - Befichtigung an ben Ber-Reigerungstagen.

Auftionator und Tagator,

Telephon 2941. - Schwalbacher Strafe 23.

Montag, den 5. Degbr., vormittags 10 Uhr beginnend, versteigere ich Rachlafpfiege halber Helenenftrake 7:

3 bollftandige Betten, Dedbetten in Riffen, Rleider. u. Ruchen-fdraufe, 1 Cofa, Rommobe, Tifche, Etunle, Partie Damen-fleiber, Bettwafche, Ruchengefchirr und Sonftiges.

Befichtigung von 9 Uhr an. Fritz Acker. Anftionator u. Tagator, Dohheim. Str. 17, Gh.

von Herrichafts-Wiobiliar und Annstgegenständen. Wegen Weggugs und bem Mustande lagt Berr Reniner O. Schicke ant

Mittwoch, Den 14. Dezember cr., und event. folgenden Sag, morgens 10 und nachmittage 3 ubr beginnend, in meinem Bersteigerungsjaale

23 Schwalbacher Straße 23, zu Wiesbaden,

bie gefaute herrichaftliche Wohnungseinrichtung u. Runftgegenftande freiwillig meiftbietend gegen Barjablung verfteigern.

Elegante Salon-Einrichtung, javanisch, reich ge-Serlmutter belegt, bestehend aus Salonichrant, Truben. Berling, 4 Lebnieffein, 2 Dodern, Berfer Teppich und Seiden. Bortieren mit bunter Stiderei.

Elegante Serrenzimmer-Einrichtung, duntel Eichen ın Renaissance mit reicher Schnitzerei u. facettierter Griffallverglafullg, bestehend aus: Buderfdrant, umbau, Diplomaten-Schreibtifc, Schreibtifchfeffel, Auszugtifch, 4 Stublen mit Leberbezug, Berfer Teppich und japanifchen Bortieren, golddurchwirtt mit Blumenmalerei.

Elegante Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung mit Intarfiell, 3-teil. Spiegelschrant, Waschonumode m. Marmor und Spiegelausiath, 2 Nachtliche, 2 Nohrftühle und Sandtuch-ftänder, Fremdenzimmer-Einrichtung, welf mit Gold, bestehend aus: Bett mit Noghaarwatrabe, Baschtoilette, Toil. Tisch, Nachtrich mit Marmor, 2-tür, Kleiderschrant, 2 Stüblen und Handtuchbalter,

2 große Alubsessel mit antif. Lederbezug, Berser= Teppiche, 2 geschnikte chinesische Büstenständer, aefdnitet, indital. 4 japan. Wandtafeln mit Glfenbeinschnikereien, große japan. Bronzegruppe (Merter ant Belfen feltenes Brachtstild, große autife Deffel-Base, Tientsin-Bronze, febr feltenes 2 hole Cloisonné-Basen, Brachtstücke, gefanitt. Gisenbein. Cloisonné-Basen, Brachtstücke, gefanitt. Gisenbein. vanotence, lavantime z Gifenbein. Edniterei, fehr feine japanische Teefebr fcones Etud, Berfonen, Baccarat . Rriftall. Gebrauchenegen: flaude, Muffage und Vafen, div. indifche, fabanifche u. fouftige Ripp. u. Deforatione-Gegenftande after Art, gebatidte indifche Tuder. indifche abgepatte Roben, Deden mit Geidenftiderei, tompletter Elejanten-Schadel mit Stoßzähnen.

Baltingegegenftinde aller Liet.
Befichtigung: a) in der Wohnung Cheufenborfftr. 3, 2. Et., Donnerftag, den 3., u. Freitag, den 9. Dez., b) im Berfieigerungetofale, Schwalbacher Str. 23, Dienstag, den 13. Dez. 1910, von 10
bis 1 u. 3-6 Uhr. — Bluftr. Kataloge ju beziehen durch ben beauftragten

Auftionator und Tagator,

Wiesbaden, 23 Schwalbacher Strafe 28. - Tel. 2941. Saaldson Bacstann and.

Schwalbacher Strasse S.

Jeden Sonntag: Künstler-Konzer

Hotel-Restaurant

Diners von 12-21/2 Uhr zu Mk. 1 .-- , 1.50, 2 .-- u. höber, sowie reichhaltige Abendkarte

"Waldinfi", Platter Str. Bente Tangfrangden. Tangunterricht erteilt jederzeit B24103 56 ille. Merrmann, Blüderfit. 16.

Auf nach Biastel! Bahnhof - Hotel.

House Grosser Andreas-Rummel, Anfang 4 Uhr.

Billine Bierbezugs-Quelle. Es gelangt sum Ausschont bas viels berifhnite Winter-Exportbier (bell u. bunfel), Plaiche à 10 u. 12 Af., Raften 2.40 Mf. fret ins Haus. B24174

Gustav Senkbeil, Bierhanblung Gitviller Gtraße 5.

Einige Beleuchtungskörper für Gas,

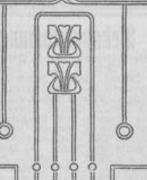
porjahrige Mufter, merben mit hohem Rabatt ausvertauft. Gehr gunftige Raufgelegenheit.

Beleuchtungeförper-Gefchaft, Taunusftrage 26.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

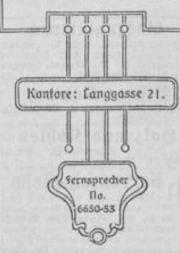




Dir fertigen in moderner und geschmackvoller Rusführung als Spezialität:

Alle Drucksachen für Familienfeste

wie: Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Vermählungs-Anzeigen, Einladungen, Hochzeitslieder, Hochzeits-Zeitungen, Geburts-Anzeigen, Menukarten, Dankkarten etc. bei mässiger Preisberechnung. wwwwwwww



Damen-Hute. Wegen Mmgug verfaufe famtl. Bute faft gur Salfte bes bi berigen Breifes. Cognac vorteilhaft

Drogerie Backe.

Große Mobili

Morgen-Musgabe, 4. Blatt.

Donnerstag, den 8., u. Freitag, den 9. Dez c.,

jeweils vormittags 9% unb nachmittags 21/2 Uhr anfangend, beriteigere ich im Auftrag wegen Beggugs folgende hochfeine berrichaftliche Robilien in meinem Berfteigerungslofale

Moritstraße 7, dahier,

ahagoni-Salon (Empire, wie neu), bestehemd aus Umbau, I Sofa.

8 Sessel, 2 Stühle, 1 Salonschrant, Schreibtisch mit Sessel,
Salonnich, Tecnogen, 1 Ständer mit Figur, 1 Sambrnateppch,
1 Strikalküßer, Kenstenderordionen und Austideres mit MestingGarninur, I Eichen-Spessessengenrant, 1 Umbau, 1 Sofa, gwei
seiseln, deithlen, Ausziehnisch, 1 Tischbeck, 1 Steindung, 1 Seisel,
Seiseln, deithlen, Ausziehnisch, 1 Tischbeck, 1 Steines Tischen,
1 Schole, 1 Standuhr, 1 orientalischer Teppich, 1 elektr. Lütter
und Fensterbestationen mit Weisengarmituren; 1 MabagoniSchles, 2 Nachtischen mit Weisens Mammer, 2 Keiten, zwei
Stüblen, 1 Dendruchscher, 2 elektr. Kachtischanner und zwei
Svolgener; 1 Brembenzimmer, bestehend aus: 3-teil, Evisgelichrant, 1 sondruchscher, 2 elektr. Rachtischanner und zwei
Svolgener; 1 Brembenzimmer, bestehend aus: 2-teil, Evisgelichrant, 1 sondruchscher, 2 elektr. Rachtischanner und zwei
Svolgener; 1 Brembenzimmer, bestehend aus: 2-teil, Evisgelichrant, 1 sondruchscher, 2 elektr. Rachtisch mit weißem
Merrmor, 1 Studi und 1 Schochschafter, einzelne Möbeistuder
und ehrer Gewertzung ist Geweibspasierungen, 1 Wanduhr mit
Geweibscheschaften der eichener Hollpust, 1 Eichenn Killen, int Geweiberzeitung, 1 Geweibspasierungen, 1 Wanduhr mit
Geweiberzeitung, 2 Gemenzeitungen, 1 Leitenbuhr und
Gesten Gewehre, 1 Geweibspasierungen, 1 Wanduhr und
Geweiberzeitung, 1 Geweibspasierungen, 1 Wanduhr und
Geweiberzeitung, 1 Geweiberzeitung, 2 Willen, 1 Geweibspasierungen, 1 Geweibspasierungen, 1 Leitenbuhr und
Geweiberzeitungen, 1 Geweibspasierungen, 1 Leitenbuhr und
Gestellender Gewehre, 1 Geweibspasierungen, 1 Leitenbuhr und
Gestellender Leitenberter gestellter, Stüder und biele
uneh, sowie eine Gewehre, Beltweiber, Sober und biele
uneh, sowie eine als: 1 Mahagoni-Salon (Empire, wie neu), bestehend aus Umbau, 1 Sofa.

Gegenstände öffentlich meiftbielend freiwillig gegen Bargablung. Beficitigung nur Mittwoch, ben 7. Dez., nachmittags von 3-6 Ubr.

Adam Bender, Auftionator II.

Weichaftsinfal: 7 Moribftrafe 7. - Telephon 1847. Großes vornehmes Berfieigerungelofal.

eute Konzer

Carl Herborn, Hoftraiteur.

S Oatt NORA Doctourant S Doctourant nostaulant.

Im Wintergarten:

unter Mitwirkung des Männerquartetts :: "Sängerlust" ::

Anfang & Uhr. Beute Countag:

2a Goldgaffe 2n. Bleichzeitig empfehle gwei fleinere und ein großes Bereinslofal, fomie ben großen Saal gur Abhaitung von Beftlichteiten, Tangvergungungen, Marneval Addungspoll M. . Her. fälligen Bennsung

Hente Sonntag von 4 Uhr u. von 8 Uhr ab:

== Tages: Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Sonntag, ben 4. Dezember. Authaus. 4 17hr, im Monmement im großen Soule: Simphonie-Seongert. 8 11hr: Abonnements-Königl. Schaufpiele, Abends 61/2 Uhr: te Ballure.

Die Walfüre, Refibenz-Theater, Rachm. 3.30 Uhr: Der Belbierrnbügel. — Abende 7½ Uhr: Chencen's Tande. Selfs-Theater, Rachmittogs 4 Uhr: Der Goldbarren. Abende 8.15 Uhr: Der Goldbarren.

Der Goldbauer,
Daffmala-Theater, Rachm. 4 Uhr
u. abends 8.15 Uhr: Borfiellung.
Gfala-Theater, Rachmittags 4 Uhr
und abends 8.15 Uhr: Korfiellung.
Daffmala (Restaurant). Bormittags

und abends 8.16 Uhr: Korftellung. Walhalla (Restaurant). Cormittags 11.30 Uhr: Frührschoben-Konzert. Worden "Theater, Wilhelmstraße 8 (Cotel Wonopol). Rachm. 4.80-10. Anneydon "Theater, Taunusstraße 2-Kochmittags 4—11 Uhr. Deutscher Hos, Goldgasse. Täglich abends 8 Uhr: Konzert. Erburing-Kestaurant. Täglich abends 7.30 Uhr: Konzert.

7.80 Uhr: Konzert.
Rollichub Balatt, Ausstellungs Ge-lände, Täglich geöffnet 11—1 Uhr berm. 3—6 nochm., S—11 abends. Montag, ben 5. Bejember.

Surfaus. 11 liv: Konzert in der Kochbrummen - Trinfballe. 4 libr: Monnements - Konzert. 8 libr: Mbonnements-Konzert. Sbnigl. Schaufviele. Abends 7 libr: Mefibens - Theater. Abende 7 Uhr:

Bolls - Theater, Abends 8:15 Uhr: Lumpaci Bagebundus. Walhalls-Theater, Abends 8:15 Uhr: Bariels-Borjiellung. Sfala-Theater. Abends 8.15 Uhr: Boritellung. Balballa (Rejtaurant). Abbs. 8 Uhr: Stongerk.

Borrag von Bastor F. von Badel-ickvingd inn. im Soale der Durn-gesellschaft, abends 8.30 Uhr.

Bereins Nachrichten

Sonnieg, ben 4. Bejember. Chriftliger Arbeiter-Berein, Rochm 12—2 Uhr: Spariase. Herrn Kadm.
12—2 Uhr: Spariase. Herrn Kaufmann Balser. Haulbrunnenur. D.
Chriplider Serein junger Männer,
Biesbaben. E. B. Nachm. 3 Uhr:
Berjaumst. der Jugendabieslung;
abends 8.15 Uhr: Witglieder-Berkannelung.

Speri-Berein. Rachmittags 8 Uhr: Hebungshiel. Bach-Berein. E. B. Rachur. 4 Uhr: Konzent in der Markflirche. Biesbadener Zitherfranz. Rachm. 4 Uhr: Kussflüg. Konbifpren Berein. Radjun 4 Uhr:

Ausflig.

Bung. Diensibsten-Berein. Allsonntöglich von 4—7 Uhr in dem Mädchenheim, Crantenstr. 53, H.
Baulinenstift. Nachm. 4.30 Uhr: Turns Berein Wiesbaden. (D. T.) Abends 8 Uhr: Gr. Schaufurnen.
Nännergefung-Berein Pilda. Abends
8 Uhr Komseri.

8 Uhr: Stongert. Laufmännischer Berein Wiesbaben, E. B. Abends S.30 Uhr: Bortrag. Blau-Kreug-Berein. E. I. Thends 8.90 Uhr: Ebangelisations - Ber-sammiung.

Montag, den 5. Dezember. Turngejelichaft. 8-7% Ihr: Turnen ber Damenabieilung I; 84 5is 9% libe: Turnen ber Damen-Ab-teilung II.

ieilung II.
Schachverein, 6 Uhr: Spielabend. Turnverein. Abends 6.30—8 Uhr: Dameniurnen, 8—10 U.: Fechten. Turnen ber Aliersriege, Nach dem Turnen Berfannulung. Algem. Deutscher Sprack-Verein. Kweigverein Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Mundart-Abend.

8 Uhr: Mundart-Abend.
Philharmonischer Berein (E. E.),
Wiesbaben, Abends 8 Uhr: Chorprode. 9 Uhr: Orcheiter-Prode.
Valeriche Stenvaravhen-Gesellschaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Uedung.
Allgemeiner beutscher Sprachen-Berein, 6—8 Uhr: Stammtisch-Abend.
Gewerberein der Seimarbeiterinnen,
Oranienitrage 53. ebends 8 Uhr.
Beiangberein Frohsun. Abends 8.80:
Brode.

Biebabener Athleten-Klub. Abends 8.30 Uhr: Hebung. Freibenfer: Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Berfammiung. Ebriftlicher Berein junger Männer. Abends 8.45 Uhr: Gelangitunde,

Abenba 8.45 Uhr: Gejangitunbe, Bednner-Turnverein, Abenba & Uhr: Turnen der Alferstriege. Rifianidie Sifter Mufit Bereinigung, Abends 9 Uhr: Brobe. Berein für Stenntachbgraphie gu

Biesbaben. 9-10 Hbr: Hebunge-

B. A. D. D. Abends 9 Uhr: Sigung. Bither Berein Biesbaben. Abends 9 Uhr: Brobe.

Eb. Widnarr, und Rünglings-Berein. Abends 9 Uhr: Mannerchor, Buttemplerloge "Lebensfreube" Ar. 9. Abends 9 Uhr: Sigung. Beleflicaft Strunger, Abends 9 Uhr:

Bereinsabend. Berein ber Frifeurgehilfen 1900, Abende 9.30 Uhr: Berigmmlung Abends 6.30 Ubr: Beriammlung, Rrleger- und Militar-Berein "Burft Otto von Bismard". Monateber-

Berfteigerungen,

Morgen-Ausgabe, 4. Blatt.

Montag, den 5. Pejember. Benjieiperung bon Ligarren uim. im Saute Schwalbacher Straige 23, bormittags 9.30 Uhr. (S. Tagbi. Dr. 505, S. ?) Serieigerung bon Chriftbäumen im Saufener Gemeinbetvalb. Ju-fammentunft borm. 11 Uhr im Dovic. (S. Tagbi. Rr. 552, S. 16.)

Theater : Concerte

gönigliche Schanspiele

Conntag, ben 4. Dezember. 280. Borftellung. 15. Borftellung im Abonnement A.

Die Walküre.

In doei Aften. Erster Tag aus der Trilogie "Der Ring des Ribelungen von Richard Bagner. Berfonen:

Siegmund . . . Serr Hensel.
Sunding . . . Gerr Braun.
Botan . . . Gerr Schütz.
Sieglinde . . Frau Müller-Beiß.
Brünnhilde . Frau Leffler-Burdard.
Frida . Frau Schröder-Kominsty.
Siegrune, FrauEngelmann Conlida . B. Baltraute . Fri. Desidbi.
Delmwige . Fri. Hriedeldt.
Schwerlleite . Fri. Schwart.
Orllinde . Frau Hans Joepffel.
Grugerde . Frau Hans Joepffel.
Grugerde . Frau Schröder-Kaminsky Rufilal. Leifung: Herr Brof. Schlar. Spielleit.: Derr Ober-Reg. Medus. Defor. Einricht.: Herr Raschinerie-Director Dofrat Schief. Rach dem 1. und 2. Afte finden Baufen bon is 10 Minuten katt. Anjang 61/6 libr. Ends 101/4 libr. Erhöhte Breise.

Montag, ben 5. Dezember. 181. Borfiellung. 15. Borftellung im Abonnement ID.

Cornelius Yof. Luftipiel in 4 Aften bon Franz bon

Schönisten.
In Szene gesetzt b. Seven Regisseur Dr. Obersander.
Bersonen: Ernst Leopold, Serzog herr Robins.

von Fallenburg . ring Rurt von Pring Rurt von Gobiningen-Rlausthal herr Balberg. Baronin Benriette pon

Baronin yentus. Frau Loppets.
Feldheim . Frau Loppets.
Graf von Bernwald, berraggl. Abdineisrat Her Tauber.
Baula, bessen Tochter Frl. Schrötter.
Urnold Baders . Derr Herrandn.
Garnelius Bos . Herr Weyrand. Cornelius Bob . . herr Menrauch. Engelbert Sefretär bes Grafen Bermuald . herr Anbriano.

Tonit Stubenmodchen im Soule b. Baronin Frl. Geister. Gin Diener im Saufe ber Baronin . . . Der Beibjager bes herr Gpieß.

Der Leibjäger bes

Herzogs . Herr Schäfer.

Leit: 1888, — Ort: Berdin.

Spielleitung: Reg. Dr. Oberländer.

Deforative Ginrichtung:

Herr Maichin. Ober Inid. Schleim.

Koftimfliche Ginrichtung:

Serr Karberobe-Ober-Inid. Geher.

Nach dem 1. und 3. Abe findet je eine Kürzere, mach dem 2. Abe eine längele Paufe frätt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9³/2 Uhr.

Gewöhnliche Preife.

Dionstog, ben 6. Dezember, ID. B: Mittwoch, den 7. Dezember, 216. C: Donnerstag, ben 8. Degember, 96. B:

Freitag, den 9. Dezember, tiddin.
Der Trandadour.
Samstag, den 10. Dezember, Ab. A:
Der Bardier den Sevilla.
Sonntag, den 11. Dezember, Ab. C:
Göb den Berlichingen.

Mendeny-Chenter.

Eigentümer u. Leiter; Dr. phil, German Rauch. Conntag, ben 4. Dezember. Madmittage 164 Uhr (Salbe Breife). Meuheii! Meubeit!

Der Feldherenhügel. Gine Schnurre in 8 Aften von Roba Roba und Carl Roegler.

Abends 71/2 Uhr: Duvendfarten u. Fünlzigerfarten gültig gegen Rachzahlung auf 1. Mang-Loge, 1. Mang-Balton, Orchefterfeifel und 1. Sprrin 1 Mft., 2. Sperrin 50 Bi., 2. Mang und Belton 25 Mf. Drittee und lebtee Gaffpiel

Charlen's Cante.

Schwarf in 3 Aften von Brandon Thomas. Spielleitung: Theo Tochauer.

Colonel Sir Francis Cheenen, Baronet, früher in indifden Dienften . Nub, Miltner-Schonau. Stephan Spittique, Abpolat in Orforb Georg Ruder.

Sad Chesnen, Sindent in Oxford Reinhold Hager. Charley Bykeham, Student in Oxford Rudolf Bartal. Lord Francourt Bab berlen, Stub, in Orforb * . * Braffet, Gattotum im Theo Tachquet.

College Theo Tachauet. Donna Lucia d'Albabores, Charled's Tante . Cofie Schent. Unnn, Spittigne's Richte Selma Buttfe. Ritin Berdun, Spittigue's Mündel Margot Bifcoff.

Glia Delahan, eine Baife . Glifabeth Möblinger.

* Bord Fancourt Babberlen: herr
E. 20. Buller als Gaft. den 1. und 2. Mie finden größere Paufen fiati. Kassenöffnung 61/2 Uhr. Beginn der Borstellung 71/2 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Montag, ben 5. Dezember. Abenbs 7 Uhr. Dupenbfarten gultig. Fünfsigerfarten gültig. Bum 14. Male.

Monhoit!

Caifun. Drama in 4 Atten von Reldjior Benghel.

Spielleitung: Ernft Berfram. Berfonen:

Dr. Nitobe Toferamo Serm. Besselfelträger. Tohn Hoshifawa . Friedt. Degener. Ihenasu Kobanashi . Georg Rüder. Inose Stronary . Carl Winter-Schonau Dr. Shestwa Omani R. Milmer-Schonau Pojhi Potomo . . . Allybons Rück, Dr. Rigin Kilamaru . Willy Schäfer, Naolata Mipale . F. Schönemann, Dr. Theodore Dupont, Gruft Bertram.

Minna Migte. Deffen Frau . Minna Agte. Charles Menard-Buinsth, Schriffteler . Walter Tang. Hellane Laroche . Lesa Magner. Therefe Meunier . Seima Butife. Georges Vontac, Diener bet Lobramo . Theo Münch. Gerichtsprässpent . Reinhold Dags Della Wagner. Seima Butife.

Reinhold Sager. Gerichtsprafibent . . Staatsanwalt . Kurt Keller-Rebri Berteidiger . Muboif Bartak. Dolmetich . Carl Graek. Schriftiubrer . Frip Herborn. In Geschworener Hans Bernt. Gerichtsbiener . Theo Tachaner. Spielt im heutigen Paris. Nach dem 2. Aftie sindet die größere Bause sindt. Anfang 7 llhr. Ende 10 llhr. Staatsanwalt . . .

Dienstag, den 6. Dezember: Der große Rame. Ritinoch, den 7. Dezember, nachn. 4 Uhr: Stoffäppehen, Abbs, 7 Uhr: Das Konzert. Domerstag, den 8. Dezember: Der Feldherenbiggel. gelögertnangel. Kreitag. 9. Dezember: Bachmeifels Himmelfahrt. Samsbag. den 10. Dezember, wachm. 4 lihr: Rowappden. Abends 7 lihr:

Bolks-Chenter. (Bürgerliches Schaufpielbaus.) Dobheimer Strafe 19. Direft'on: Hans Wilhelmy. Sonntag den 4. Dezember. Nachm. 4 Uhr. bei fleinen Breisen:

Der Calisman.

Abends 8.15 Uhr. Bum 2, Male: Der Goldbauer.

Original-Edauipiel in vier Alten bon Chailotte Birch-Bfeiffer.

Spielleitung: Mar Bubmig, Berfonen: Billbalb, Baron von

Sellfron, Canbrichter Ermin Marion. Boligong Rirchheimer, Salinen. infpefter gu Sallein Banl Soffmann.

Fina Balter.

Schwelterlind, eine Balle.
Balli, Birticafterin im Goldhof .
Badarias, der haden.
Brau, Beuer aus Erube Burghardt Ottiffe Gruntet.

ber Ramsau Zaver, ber Sofichmieb, Bauer a.b. Ramsau Mithur Rhobe. hans Johenny. Anton Relimater, nenannt ber Walfen.

Zoni, Berchtesgabener Bembiager Stilien Brauner, ein Billy Bagler. Bauer Lubwig Jooft. Refinerin, Bauern, Mabden u. Buriten.

Ort ber Santlun : Die Damean im babriiden Sochgeb'rge. Beit 1812. Swifden bem 2, und 8 Mft liegt ein Beitraum bon 3 Monaten. Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10 Uhr. Montag, ben 5. Dezember. Abends 8.15 Uhr. Der bole Geift

Lumpaci Pagabundus ober: "Das lieberliche Bleeblatt". Posse mit Gesang in drei Aften (6 Bisdern) rebst einem Borspiel den Johann Neitron. Spiesteitung: Direktor Wilhelmn. Mustalische Leitung: Kapellmeister Soffmann.

Berionen bes Boripiels. Stellaris, Fenfönig - Arthur Rhobe. Fortung, Beichügerin bes Glücks - Offilie Gruner

Studes:

Erwin Marion.

Dir. Bilbelmb.

Billy Wagler.

C.Bergichwenger

Minna Schneiber

Marg. Meilfc. Sans Johenny.

Max Ludwig. Trude Burghardt

Ottille Grunert.

Marg. Meilid.

Brillantine, ihre Tochter 3lfa Martini, Amoroia, Befchüperin ber mobren Glat. ber mahren Liebe Miftifag, ein alter Bauberer Silaris, fein Cobn . Max Lubwig. Fris Sturmer. Sans Johennn Grwin Marion

Lumpaci-Bagabundus Berfonen bes Leim, ein Tijdlergefell vagierender Hand-werksburfche

Bwirn, ein Schneiber-gefell, bogierenber Sandwerlsburiche . Anteriem, ein Schuffer-gefell nochmier-

gefell, pagierenber Sanbwerfeburiche . S Bantich, Wirt und Ber-Menhoit! bergepater in illim Arthur Rhobe. Faffel, Oberfnecht in Illin .

Sepherl, Rellnerin in Illm Sannerl, Relincrin in

main . . . Marg Meilsch. Hadanf, Fleischermeister in Brag . . Arthur Rhobe. Gin Maler . . . Baul Hoffman Gin Maler Bauf Doffmann. Gin Schneiberlehrling Sugenie Jacobi, Signort Palpiti . Lina Tölbte. Comilla, ihre Tochter Marg, Samm.

Baura, ibre Tochter . Fina Balter.

Gäse, Spaziengänger. Die Sandlung ipielt teils in Illen, teils in Brag, teils in Bien. Ansang 8.15 Ubr. Ende nach 10 Uhr. Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 4. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: im Abonnome t im grossen Saale: Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1, Symphonic Nr. 12 in B-dur von F. Haydn.

b) Adagio.
c) Menuetto, Allegro.
d) Finale, Presto.
2. Ouverture zu "Egmont" von 3. Unvollendete Symphonie von Franz Schuberta) Allegro moderato.b) Andante con moto.

Abenda 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Ouverture "Die schöne Galathea" von F. v. Suppé.
 Romanze in Es-dur von A. Rubin-

stein, 3. Rosen aus dem Süden, Walzer von Johann Strauss. 4. Abendmusik von O. Dorn. 5. Verstohlenes Tünzehen von

 Verstohlenes Tänzchen von O. Doru.
 Phantasie aus der Oper "Der Trompeter von Säkkingen" VOD 7. Ouverture z. Operette "Der Bettel-student" von C. Millöcker. S. Ballettmusik and der Oper "Die Camisurden" von A. Langert. Violine-Solo: Herr Kapellmeister H. Jrner. Violoncello-Solo: Herr Max Schild-

> Harfe-Solo: Herr A. Hahn. Montay, 5. Dezember,

bach.

Nonzert der Kapelle Theod. Eichhorn in der Kochheumen-Trinkhalle,

I. Tritt gefaset, Marseh von H. Bach.

Ouvertüre zur Oper "Die diebische Eister" von G. Rossini.

Herbetweisen, Walzer von

E. Waldteufel.

4. Phantasie aus der Oper Die ver-kaufte Braut" von Smetana. A. Kutischem.

6. Soko, maurisches Ständchen von

Eintritt gegen Brunnen - Abonne-mentskarten für Freinde und Koch-brunnen-Konzertkarten. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelkustr, H, Jrmer,
1. Ouverture zur Oper "Die Zauberflöre" von W. A. Mozurt.
2. Cher der Friedensboten aus d. Op.
"Rienzi" von R. Wagner. Militär-Marsch von F. Schubert.

4. Phantesie aus der Oper "Die weisse Dame" von A. Boildien.
5. Donauwellen, Walzer v. Ivanovies.
6. Ouvertüre z. Oper "Maritana" ven W. Wallace.

W. Wassace,
7. Zeitungsenten, Potpourri von
A. Corrack,
8. Krönungsmarsch aus der Op. "Prophet" von G. Meyerbeer.

Abends S Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, etadtisches Kurkspellmeister.

Ouverture zur Oper "Oberon" von C. M. v. Weber.
 Arie aus der Oper "Das Nachtlages in Grannds" von C. Kreutzer.
 Possune-Solo: Herr Fr. Richter, Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony.

W. Sadony.

2. Neu-Wien, Walzer von J. Strauss,

4. Suite Nr. 2 aus der Op. "Carmen"
von G. Bizet.

a) Les Contrebandiers.

b) Habsmera.

c) Nocturne. d) La Garde montante.
e) Finale (Séguidilla).
5. Ouverture "Die Hebriden" von

F. Mendelssohn,

6. Frühlingslied von Ch. Gounod.
7. Toreador und Andalouse von
A. Rubinstein, 0000000000000000000000

Walhalla-Theater.

Direktion: H. Norbert.

Gastspiel von

Willy Agoston in der tollen Burleske

Wiesbaden

Rand und Band.

Vorber das grandiose Dezember-Programm.

Anfang 81 . Uhr.

Vorverkauf zu ermässigten Preisen bei Cassel, Marktstrasse, Kirobgosse, Langgasse, Meyer, Lange, Brökel, Schwalbacher Strasse.

Vorzugskarten gültig.

Theater.

s Wilhelmstrasse S Motel Metropole.

Programm: Samstag, 3. Dezember bis sinschl. Montag, 5. Dezember:

Der Ueberfall d. Indlaner. Aus Amerikas wildem Westen, Finale a. C. M. v. Webers Op.; Der Freischütz, Tonbild. "Klein Elschens Traum",

"Die Mexikanerin", Interessante Dramas. "Verschiedene Liebhaber". Bertas Papagei.

Neue Humoresken. Tannlied aus der Operette: Die Geisha. Tonbild. Das Tagebuch der Studentin.

Taglich von 7 Uhr ab:

Grosse Monzerte des Damen-Orchesters J. Siegl in "Hotel Erbprinz", Mauritiusplatz.

Mainger Stadttheater. (Bollftanbig umgebant.) Sonntag, ben 4. Bezember, nachmittags 8 Uhr: Die Sörstermristel.

Preife ber Blagev. 35 Bi. bis DR.2.30 Mbends 7 Hbr. Bum erften Male: Opernball.

Operette pon Rich. Benberger, Breife ber Blage b. 55 Bf. big Dt. 5.20.



Wiesbadener Kurleben.



Die "Kurtaxe" über die Kurtaxe.

Ein eifriger Leser des Kurlebens, der den Kampf um die Kurtaxe mit Aufmerksamkeit verfolgt und gefunden hat, daß sie als Deckmantel für alle Nachteile benutzt wird, die sich im Kur- und Wirtschaftsleben Wiesbadens zeigen, hat in seiner Entrüstung noch Humor genug besessen, die Kurtaxe zu personifizieren und ihr eine wohlgesetzte Verteidigungsrede in den Mund zu legen, in welcher sie sich also vernehmen läßt:

"Es ist geradezu Modekrankheit geworden, mir alle möglichen schlechten Taten vorzuwerfen, daß —, wollte ich alle ungerecht gegen mich erhobenen Vorwürfe verteidigen — eine Doppel-Extrasusgabe des Tagblattes erforderlich wäre, um solche zu drucken.

Ich will solche Bitte nicht an die verehrte Redaktion richten, sondern will nur einen Punkt hervorheben, der zugleich beweist — daß die Abnahme des Besuchs von Engländern, welche ja zweifelsohne, aber nicht wie gesagt, seit Beginn der Kurtaxe — sondern schon seit Jahren stattgefunden hat — nicht mir, sondern anderen Ursachen zuzuschreiben ist — und daher auf beilen ist keinen Fall durch Wegfall der Kurtaxe zu heilen ist. In früheren Jahren kamen viele englische Familien nach hier, weil das Leben in Wiesbaden billiger war als in England; jetzt ist das Gegenteil der Fall. In England sind die Mieten jetzt viel billiger, die Lebensmittel ganz bedeutend billiger, Kleidung desgleichen, so daß der Zuzug der Engländer seit Jahren schon mehr und mehr abgenommen hat. Nimmt man hinzu, daß vielfach die Ausländer, besonders die Engländer, viel höhere Preise zu bezahlen haben als Wiesbadener, so darf man sich über den abnehmenden Besuch nicht wundern.

Sehr viel zur Verringerung des Besuches von Engländern hat die zur Zeit des Burenkrieges bestehende Be-leidigung von Engländern in Wiesbaden beigetragen. Hier war das Zentrum der Agitation gegen England. Ein Eng-länder, welcher damals Gesellschaften in Wiesbaden be-suchte, mußte Schimpfworte gegen England anhören, welche zu wiederholen der Anstand verbietet. Jetzt wo man erkannt hat, wie unbegründet dieser Buren-Enthusiasmus war, erntet man, was damals gesäet wurde, denn sehr viele der damaligen Besucher sind fortgeblieben, und viele andere sind durch sie und die Berichte der Zeitungen ausgeblieben, und die Aufhebung der Kurtaxe bringt sie nicht zurück. Über diesen Punkt denkt der Engländer zu praktisch — er sagt: Nichts für Nichts, und sehr wenig für 50 Pf. Ist doch Homburg v. d. Höhe, wo schon seit langer Zeit eine hohe Kurtaxe besteht, von Engländern der am meisten besuchteste Luxusbadeort.

Nun, offene Wunden oder chronische Übel habe ich freilich nicht zu heilen vermocht — ich bin ja freilich noch jung und unerfahren, auch bescheiden — glaube daher nicht - daß ich sehon meine Kinderkrankheiten überstanden habe und unverbesserlich bin, und schließe deshalb mit der Bitte an die lieben Leser; Tadelt mich nur da — wo ich verbesserlich bin, aber schiebt mir nicht Sachen in die Schuhe, welche nicht ich, sondern Ihrabstellen könnt. Die Kurtaxe !"

Es ist manch wahres und beherzigenswertes Wort in diesem Notschrei enthalten, wenn wir auch hinsichtlich einzelner Auslassungen andrer Meinung sind. Der Besuch der Engländer hat garnicht so nachgelassen, wie der Ver- Verzeihung: die Kurtaxe — glaubt (eigentlich sollte Frau Kurtaxe doch darüber unterrichtet sein) —
nur die Qualität ist eine andere, leider keine bessere geworden. In Homburg v. d. Höhe aber ist gerade der Besuch
aus England sehr erheblich zurückgegangen, denn dieses
Bad war dem Vetter von jenseits des Kanals hauptsächlich
sin Madabad, das av solleren bewehte als der versterbere ein Modebad, das er so lange besuchte als der verstorbene König Eduard VII. dort zu weilen pflegte. Seit der König aus den bekannten Ursachen Homburg mit Marienbad vertauschte, wechselte auch der englische Zufluß nach dort und ihm folgte die Mehrheit der internationalen Aristokratie und besonders der Plutokratie.

D 100

Die "Steuerfreiheit" der Beamten.

In dem Artikel "Wiesbaden als Ruhewohnsitz", der im "Kurleben" vom 18. September d. J. veröffentlicht wurde, war auf Grund der Angaben der Kurverwaltung zu dem Steuerprivileg der Beamten gesagt worden, daß sich dieses allgemein auf die meisten, dort näher bezeichneten Ruhestandsbeamten erstrecke. In einer Briefkastenantwort auf eine Anfrage, war dazu eine nähere Erklärung gegeben worden. Auf Grund von praktischen Erfahrungen, die ein hier lebender Ruhestandsbeamter in letzter Zeit gemacht hat, müssen die auch im Kurprospekte enthaltenen Angaben jedoch eine ganz erhebliche Einschränkung erfahren. Darüber schreibt der betreffende Herr was

Die Angaben ihres Gewährsmannes in dem Ausfatze "Wiesbaden als Ruhewohnsitz" auf Seite 32 vom Sonntag den 18. Sept. 1910 ,im "Wiesbadener Kurleben" erweisen sich als nicht richtig, soweit sie das Steuerprivileg von Ruhestandsbeamten betreffen! Ich erlaubte mir, damals schon zweifelnd, unterm 21. Sept. 1910 bei Ihnen anzufragen, "ob sich die Steuerbefreiung des Einkommens, auch auf die Pensionen. welche un mit telbare Reichsbeamte aus der Reichskasse beziehen" beziehe und erhielt in der Auskunftei des "Kurlebens" der Nr. 459 be-jahende Auskunft, daß diese von der Steatseinkommensteuer befreit seien !

Aber schon die bald an mich ergehende Aufforderung zur Steuererklärung, der ein "Auszug aus der Anweisung des Finanzministers vom 25. 7. 1906,1. 7. 1909 zur Ausführung des Einkommensteuergesetzes etc." beilag, erwähnte die in dem Artikel: "Wiesbaden als Ruhewohnsitz" angeblich den Pensionären gewährten Steuerbegünstigungen nicht oder doch nur in sehr bedingtem Maße. Es heißt bezüglich des vorliegenden Falles in jenem Aussuge: "H. Von der Besteuerung sind jedoch ausgeschlossen und daher bei der Steuerveranlagung stets außer Ansatz za lassen: Das Einkommen etc. c) aus Besoldungen,

ensionen und Wartegeldern, welche aus einer österreichischen Staatskasse oder welche . aus der japanischen Staatskasse gezahlt werden." — Somit sind die Angaben ihres Gewährsmannes in dem Artikel: "Wiesbaden als Ruhewohnsitz" stark einge-schränkt; sie sind aber in der ihnen in jenem Artikel deutsche Militärpersonen und Zivilbeamte aus der Kasse eines nichtpreußischen Bundesstaates beziehen usw.

Die mir übersandte Veranlagung zur Einkommensteuer usw. hat mir Recht gegeben; sie zeigt nichts von einem Verzicht des verehrten Fiskus auf eine Besteuerung meines Ruhegehaltes, das ich als unmittelbarer Reichsbeamter aus der Reichskasse beziehe, obwohl ich diese mir zustehende Eigenschaft als "Unmittelbarer" in meiner Steuererklärung überzeugend und ausdrücklich zu erkennen gegeben habe!

Wie sollte auch der Alles freßende Fiskus dazu kommen, Ruhestandsbeamte, die in Wiesbaden ihren Wohnsitz nehmen, von der Einkommensteuer befreit sein zu lassen? — Das wäre eher noch von der Stadtge-meinde zu erwarten, die an dem Zuzuge von Ruhestandsbeamten, die ohne den Ansässigen Konkurrenz im Gelderwerb zu machen, nur ihr Geld hier ausgeben, ein Interesse hat? So besteuert z. B. die Stadt Dessau Ruhestandsgehaltsempfänger nur mit der Hälfte ihres Ruhegehaltes zum Stadtsäckel, während zum anhaltischen Staatssäckel die volle sich ergebende Steuerquote entrichtet werden muß. — Aber die Stadt Wiesbaden "geht nicht hin und tuet desgleichen !" Das beweist der mir gewordene Steuerzettel! Steuerzettel!

Eine Stimme für Viele.

An die Kurverwaltung wurde vor einigen Tagen ein gerichtet, dessen Verfasser uns eine Abschrift zugänglich machte. Das Schreiben ist bezeichnend für die Beurteilung, welche die Kurtaxe bei jenem Teile unserer Gäste findet, der zur Erholung und Zerstreuung, nicht zur Kur in Wiesbaden verweilt. Da in irgend einer Weise bei dem Großstadtcharakter des Fremdenortes Wiesbaden auf diese zahlreichen Schaaren wird Rücksicht genommen werden müssen, wenn anders das Wirtschaftsleben und damit die Stadt die größten Nachteile haben will, bringen wir dieses Schreiben zum Abdruck, in der sicheren An-nahme, daß es den Beifall vieler finden wird:

Zu unserem großen Erstaunen wurden uns heute norgen eingeschlossene Kurkarten vorgelegt von unserem Hotelbesitzer. Dazu fanden wir auf unserer Rechnung einen dafür bezahlten Posten von M. 60.-. Wir hatten aber Herrn X., den Besitzer des Hotel X. nicht ermächtigt, diese Summe zu zahlen. Wir haben auch keine Kurkarten verlangt. Wir gebrauchen keine Kur. Wir kommen nicht in das Kurhaus, nicht weil wir den Eintrittspreis eventuell nicht zahlen möchten, aber weil wir von dem Kurhaus keinen Gebrauch zu machen wünschen. Wir stehen dem Kurleben vollständig fern. Aus diesen Gründen erlauben wir uns betr. dieser von uns nicht verstandenen Zahlung zu reklamieren. Wir ver-muten, daß ein Irrtum vorliegt. Uns wird gesagt, daß eine Reklamation nichts ausrichten würde. Wir glauben das aber nicht. Wir verstehen nicht, daß eine intelligente Kurverwaltung die Fremden, welche Wiesbaden zu einer reichen Stadt gemacht und zu ihrer Blüte gebracht haben, in derertiger Weise — maßregeln würde. Wir würden aber die Fremden verstehen, und vielleicht dazu gehören, welche, gewohnt im Ausland ihre Freih e i t zu behalten, und nicht gesinnt, sieh einer Chicane zu unterwerfen, anderweitig ihren Winteraufenthalt suchen würden. In Abwartung einer Antwort mit vorzüglicher Hochschtung Z.

Die Antwort der Kurverwaltung mußte natürlich, entsprechend den bestehenden Bestimmungen, ablebnend ausfallen, und die Folge war: Die Kurgäste sind verärgert abgereist und erzählen daheim von ihren Reiseerlebnissen in einem Wiesbaden keineswegs vorteilhaften Sinne.

13 13

Das Paulinenschlößehen hat sich auch im vergangenen Sommer wieder als ein durchaus unnützes Anhlingsel der Kurverwaltung gezeigt. Während es im vorvergangenen Jahre wenigstens gelegentlich noch irgend einem praktischen Zwecke gedient hatte als Kongreß- und Versammlungshaus, zu Festlichkeiten und mehreren Ausstellungen, hat es in den verflossenen Sommermonaten überhaupt keine Liebhaber gefunden und nur im Herbst brachte die Baseler Mission während einiger Tage ihre völkerkundliche Ausstellung darin unter. Es kann deshalb nicht wunder nehmen, wenn angesiches dieses Umstandes immer dringender die Notwendigkeit an den Magistrat herantritt, in irgend einer Weise den kostspieligen Besitz zu verwerten oder aber den Etat der Kurverwaltung davon zu entlasten. Die Kurverwaltung hat nur Nachteile durch das Paulinenschlößehen, das ihr schon seit Jahren nichts mehr nützt, dagegen viel Arbeit verursacht. Wie wenig das Paulinen-schlößehen geeignet ist, jene Aufgabe zu erfüllen, die der Magistrat ihm zugedacht und die bestimmend war für seine Übernahme, beweist wiederum die Tatsache, daß auch der Lokalausschuß der europäischen Fahrplankonferenz, die in dieser Woche in Wiesbaden versammelt war, sich weigerte im Paulinenschlößchen zu tagen und genau so wie medizinische Kongreß energisch forderte, daß die Versammlungen im Kurhause abgehalten würden. Die Räumlichkeiten sind eben gar nicht darnach eingerichtet, Kongreßveranstaltungen irgend welcher Art aufzunehmen, ganz besonders wenn diese internationaler Natur sind. Da es ganz ausgeschlossen erscheint, daß jemals das Anwesen zu Kurzwecken wird verwendet werden können, da auch nicht zu hoffen ist, daß die Krone das Schloß am Markte eintauschen wird, sollte die Stadtverwaltung wirklich verschiedenen Maklern den Auftrag erteilen, es zu verkaufen, oder aber es zum Verkauf ausschreiben. Wenn | programm kostenlos mitmachen zu können.

diese Schritte ergebnislos bleiben, sollte die Straße bia zur Schönen Aussicht durchgelegt und das ganze Gelände zu Villenbaugrundstücken aufgeteilt werden. Gegenwärtig beherbergt das Paulinenschlößehen die Heintzmannsche Sammlung. Obzwar sie kaum etwas mit der Kurverwaltung zu tun hat, muß letzte die Räume nicht nur unentgeltlich hergeben, sondern auch noch die Beheizungskosten und andere Ausgaben tragen. Auf diese Weise kommt die vielbeklagte Überlastung des Kuretats zu stande, die naturgemäß zu einem Fehlbetrage führen muß. Es fehlt nur, daß man die Kosten für die Beseitigung der alten Bäume in der Wilhelmstraße auf das Konto der Kurverwaltung schreibt, den Erlös aus dem Holz jedoch zu Gunsten der Gartenbau- oder Forstverwaltung verrechnet. Am 7. Januar veranstaltet der deutsch-österreichische Alpenverein im Paulinenschlößehen sein Kostümfest.

Der Regierungsball, den Regierungspräsident Dr. von Meister alljährlich im Kurhause giebt, findet am Dienstag, den 13. Dezember, statt; es sind zu dieser Festlichkeit wieder hunderte von Einladungen ausgegeben worden. Bekanntlich sind an dem Balltage der Weinsaal und kleine Konzertsaal abends für den Besuch geschlossen. Die Benutzung des Kurhauses für solche Zwecke ist dem jeweiligen Regierungspräsidenten in dem Überlassungsvertrag zwischen Staat und Stadt zugesichert. Das sei gleich bemerkt, um unnütze Bemängelungen und Beschwerden zu verhüten.

Die europäische Fahrplankonferena hat von den zahlreichen Räumen des Kurhauses den ausgiebigsten Gebrauch gemacht. Während der kleine Kon-zertsaal für die größeren Versammlungen und die Begrüßungen benutzt wurde, fanden die Gruppenberatungen in den verschiedenen Gesellschaftsräumen des Obergeschosses statt. Zu Ehren der Vertreter von Regierungen und Verkehrsunternehmen, die der Konferenz anwohnten, hatte die Kurverwaltung ein Festkonzert veranstaltet, das großen Beifall fand. Nach der Weinprobe am Freitag im Kurhause wurden die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt, worauf ein Ausflug nach dem Neroberge den Vormittag beschloß. Über das Kurhaus wie die gesamten Kuranlagen und Kureinrichtungen sprachen die Glate sich recht anerkennend aus. Da Kurdirektor von Ebmeyer es sich nicht hatte nehmen lassen, bei dieser Gelegenheit im Interesse der Weltkurstadt zu wirken, wird die euro-päische Fahrplankonferenz hoffentlich Wiesbaden manchen neuen und dauernden Freund gewonnen haben.

Einen neuen Kurprospekt bereitet die Kurverwaltung soeben vor. Wie der bekannte große, ist auch der neue vom Herrn Kurdirektor verfaßt; er zeichnet sich aus durch geringeren Umfang und eine übersichtlichere Gestaltung des in seiner knappen Form sehr propagan-distisch wirkenden Textes. Es hat sich als notwendig erwiesen, einen kürzeren Kurprospekt zu schaffen, weil nicht nur die Nachfrage von seiten der Privatleute, sondern auch der Verkehrsvereine, Fremdenbureaus, Warenhäuser usw sehr stark geworden ist. Der neue Prospekt wird zur Ausgabe gelangen, sobald die Kurtaxordnung mit den Gebührensätzen neu geregelt ist; er ist besonders wertvoll durch die zahlreichen photopraphischen Neuaufnahmen hervorragender landschaftlicher Schönheiten sowohl aus den Kuranlagen wie den umgebenden Taunuspartieen. Neben diesem Prospekte wird die Kurverwaltung nach wie vor dort wo es angebracht erscheint, den großen versenden der beinahe einen wissenschaftlichen Wert hat und eines der besten Bücher über Wiesbaden als Kur- und Fremdenort ist. Kürzlich hat die Kurverwaltung auch den schon er-wähnten Winterprospekt ausgegeben. Das Heftchen, das die Verzüge Wiesbadens als Winterkurort hervorhebt und besonders betont, daß die Weltkurstadt wegen der Art ihrer Kurmittel von jeder Jahreszeit unabhängig ist, wurde an tausende von Ärzten gesandt. Das Adressen-material boten die Teilnehmerlisten des Kongresses für innere Medizin, das Ärzte-Adreßbuch, die Kurlisten usw. Außerdem wurde der Prospekt den Fachschriften des Kurund Gastbeherbergungs-Gewerbes und den medizinischen Zeitschriften beigelegt. Diese Propaganda blieb, obwohl erst kurze Zeit seither verflossen ist, nicht ohne Erfolg, wie zahlreiche Anfragen beweisen; sie wird voraussichtlich auch noch weiterhin wirken.

Den Mailcoach - Fahrten der Kurverwaltung hat des Wetters Ungunst zum Bedauern zahlreicher Kur-gäste ein Ziel gesetzt. Die Fahrten haben sich einer von Woche zu Woche steigenden Beliebtheit zu erfreuen gehabt; sie haben zahlreichen Fremden in angenehmer Gesellschaft die Schönheiten der Umgegend Wiesbadens und die Reize des Taunus erschlossen. Schon war der Grimbart Winter in das Land gezogen und hatte mit einer ersten Schneedecke die heimischen Lande eingehüllt. Dieser frühzeitige wenn auch rasch dahingeschwundene Schneefall wollte die Kur-Wagenfahrten verwaltung veranlassen, an Stelle der Schlittenfahrten in ihr winterliches Programm aufzunehmen. Die Vorbereitungen dazu waren getroffen und am Dienstag sollte von der Emser Straße aus die erste Schlittenfahrt in den winterlichen Taunus gehen. Es scheint zweifellos, daß auch sie Teilnehmer in großer Zahl gefunden hätte, denn den unvergleichlichen Reizen einer Schlittenfahrt entzieht sich so leicht niemand. Wenn der Witterungsumschlag auch vorerst den Plan der Kurverwaltung vereitelt hat, so hofft sie doch während des in Aussicht stehenden strengen Winters Schlittentouren längere Zeit hindurch vreanstalten zu können.

Die Kurhausflotte hat ihren Winterhafen Vor einigen Tagen wurde sie dem wässrigen Elemente entführt und im - Musikpavillon an der Sonnenberger Strafle untergebracht, wo die schmucken Boote geschützt vor den Witterungsunbilden von flinken Fahrten im silbrigen Wasser, funkelnden Feuerwerken und vielen schönen Frauen träumen können, bis sie ein neuer Lenz wieder zur Arbeit ruft.

Die Karten für die Einwohnerschaft Wiesbadens und seiner Vororte für das Jahr 1911 können jetzt schon an der Kurhauskasse in Empfang ge-nommen werden. Die Preise sind die alten geblieben. Da die Karten vom Lösungstage an Gültigkeit haben, werden hoffentlich nicht nur viele Abonnenten der Aufforderung die Karten zu lösen nachkommen, um später eine Häufung der Geschäfte zu vermeiden, sondern auch viele andere Bewohner Wiesbadens es sich angelegen sein lassen, Abonnenten zu werden, um das vorzügliche Dezember-